

Freistaat Bayern

Haushaltsplan  
2019/2020

**Einzelplan 13**

Allgemeine Finanzverwaltung

# Inhalt

	Seite
<b>Vorwort</b> .....	4
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 2019 und 2020 .....	7
Titelumsetzungen im Doppelhaushalt 2019/2020 .....	8
Kapitel <b>13 01</b> Steuern .....	10
Kapitel <b>13 03</b> Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt .....	18
Kapitel <b>13 04</b> Allgemeines Grundvermögen .....	40
Kapitel <b>13 05</b> Wirtschaftliche Unternehmen .....	60
Kapitel <b>13 06</b> Kapital und Schulden .....	78
Kapitel <b>13 07</b> Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe („Offensive Zukunft Bayern I“) .....	118
Kapitel <b>13 08</b> Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer („Offensive Zukunft Bayern II“) .....	122
Kapitel <b>13 10</b> Allgemeine Finanzausweisungen und Darlehen an Gemeinden und Gemeinde- verbände, soweit nicht in anderen Kapiteln des Haushaltsplans veranschlagt .....	128
Kapitel <b>13 12</b> Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen („Offensive Zukunft Bayern III“) .....	150
Kapitel <b>13 14</b> Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen („Offensive Zukunft Bayern IV“) .....	156
Kapitel <b>13 20</b> Beamtenversorgung .....	160
Kapitel <b>13 21</b> Übrige Versorgung .....	174
Kapitel <b>13 30</b> Zukunft Bayern 2020 .....	178
Kapitel <b>13 31</b> Klimaprogramm Bayern 2020 .....	186
Kapitel <b>13 40</b> Programm Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm .....	192
Kapitel <b>13 41</b> Umfinanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen für nicht grundstockkonforme Maßnahmen der Kap. 13 40 und 13 44 .....	202
Kapitel <b>13 44</b> Strukturprogramm Nürnberg-Fürth .....	204
Kapitel <b>13 50</b> IT-Beauftragter der Staatsregierung .....	212
Kapitel <b>13 60</b> Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB .....	216
<b>Abschluss</b> .....	222
<b>Übersicht</b> Verpflichtungsermächtigungen .....	224

<b>Anlagen</b>	<b>Seite</b>
<b>A</b> Übersicht über die Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände, die in anderen Kapiteln des Haushaltsplans veranschlagt sind .....	227
<b>B</b> Nachweisung der Rücklagen und Sondervermögen im Sinne des Art. 26 Abs. 2 BayHO .....	271
<b>C</b> Wirtschaftspläne der Unternehmen des Freistaates Bayern im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO .....	317
<b>D</b> Verzeichnis der Unternehmen, an deren Kapital oder Gewinn der Freistaat Bayern beteiligt ist (Art. 65 und 104 Abs. 3 BayHO) .....	341
<b>E</b> Frei	
<b>F</b> Übersicht über die Schulden des Freistaates Bayern und den Bedarf für Tilgung und Zinsen zu Kapitel 13 06 (Allgemeiner Haushalt)	
- Haushaltsjahr 2019 - .....	359
- Haushaltsjahr 2020 - .....	363
Übersicht über die Schulden des Freistaates Bayern und den Bedarf für Tilgung und Zinsen zu Kapitel 13 60 (Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB)	
- Haushaltsjahr 2019 - .....	367
- Haushaltsjahr 2020 - .....	369
Übersicht über die Bürgschaften des Freistaates für Darlehensbeträge und Garantien .....	371
<b>S</b> Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 1 Mio. € Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 13 .....	373
<b>Stellenplan</b> .....	379

# Vorwort zum Einzelplan 13

## Allgemeine Finanzverwaltung

### A. Aufgaben und Aufbau des Einzelplans 13 in den wichtigsten Grundzügen

Der Haushalt der Allgemeinen Finanzverwaltung enthält in der Hauptsache die Einnahmen und Ausgaben, die nicht einen bestimmten Verwaltungszweig, sondern die Gesamtheit der Staatsverwaltung betreffen. Die wichtigsten Bereiche sind die Steuereinnahmen, der Länderfinanzausgleich, der kommunale Finanzausgleich und die Ausgaben für den Schuldendienst. Ferner sind die Einnahmen und Ausgaben des allgemeinen Grundvermögens, der Staatsbeteiligungen und der Staatsbetriebe hier veranschlagt. In den Kapiteln 13 20 und 13 21 sind Aufwendungen für Versorgungszwecke erfasst, soweit sie nicht den Ressorts zugeordnet werden können.

Im Sonderkapitel 13 60 (Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB) sind alle für die Stabilisierungsmaßnahmen der BayernLB erforderlichen Einnahmen und Ausgaben veranschlagt. Ferner werden hier die Zahlungen an den Bund nach dem Finanzmarktstabilisierungsgesetz nachgewiesen.

### B. Wesentliche Organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Rahmen der Neugliederung der Geschäftsbereiche nach Art. 49 der Bayerischen Verfassung wurde am 21. März 2018 (LT-Drs. 17/21243) ein Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr neu geschaffen.

Die Zuständigkeit für die staatliche Immobilienverwaltung (Immobilien Freistaat Bayern) sowie für die staatlichen Bau-, Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaften (insbesondere Stadibau GmbH) wurden übertragen.

Im Rahmen der Neugliederung der Geschäftsbereiche nach Art. 49 der Bayerischen Verfassung wurde am 12. November 2018 (LT-Drs. 18/8) ein separates Staatsministerium für Digitales neu geschaffen.

Die bisher im Kapitel 13 50 veranschlagten notwendigen Fachausgaben für den Aufgabenbereich des IT-Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung (CIO) werden ab dem Haushaltsjahr 2019 entsprechend der neuen Aufgabenverteilung im Einzelplan 06 bzw. Einzelplan 16 veranschlagt.

In den Einzelplan 06 wurden folgende Angelegenheiten übertragen:

- Aufgaben der digitalen Erschließung (Breitband),
- technische Angelegenheiten der digitalen Verwaltung und der Sicherheit in der Informationstechnik,
- Verantwortung für den Bayern-Server und die staatliche Kommunikationsinfrastruktur und
- Unterstützung der Kommunen in Fragen der digitalen Verwaltung.

Dem Staatsministerium für Digitales (Einzelplan 16) wurden folgende Angelegenheiten übertragen:

- strategische Fragen der digitalen Verwaltung,
- strategische Zukunftsfragen des Digitalstandorts Bayern,
- neue digitale Technologien,
- die Aufgabe des IT-Beauftragten für Bayern,
- Koordinierung der Ressort-CIOs (Chief Information Officers),
- die föderale IT-Kooperation im Bund,
- das IT-Recht,
- das IT-Controlling und
- ethische Fragen, die mit der Digitalisierung zusammenhängen.

## C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

### 1. Gliederung nach ökonomischen Gesichtspunkten

Eine Aufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten enthält der Einzelplanabschluss.

Die Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans 13 entwickeln sich wie folgt:

	Soll 2019 Mio. €	Soll 2020 Mio. €	Soll 2018 Mio. €
Einnahmen .....	56.436,5	51.131,3	53.122,6
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr .....	3.313,9	-5.305,2	-
Ausgaben .....	18.556,9	11.863,4	17.614,8
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr .....	942,1	-6.693,5	-

### 2. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Schwerpunkten

	Soll 2019 Mio. €	Soll 2020 Mio. €	Soll 2018 Mio. €
<b>Gesamteinnahmen</b> .....	<b>56.436,5</b>	<b>51.131,3</b>	<b>53.122,6</b>
Davon entfallen auf:			
Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	53.485,9	48.643,9	50.368,9
darunter:			
- Steuern .....	51.929,4	47.087,0	48.808,0
Allgemeines Grundvermögen .....	46,6	96,5	46,3
darunter:			
- Einnahmen aus Vermietung usw. ....	19,7	19,6	19,5
- Erstattung aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung zur Mitfinanzierung von laufenden Hochbaumaßnahmen der Anlage S zum Epl. 15 .....	20,0	70,0	-
Wirtschaftliche Unternehmen – Gewinnablieferungen .....	304,2	282,1	282,4
Kapital und Schulden .....	1.470,1	1.245,8	1.347,8
darunter:			
- Zinseinnahmen aus Darlehen und Darlehensrückflüsse .....	365,7	119,5	143,0
- Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt – Tilgung .....	-	-550,0	-
- Entnahme aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage ...	1.095,6	1.668,2	1.191,4
Kommunaler Finanzausgleich .....	593,0	376,7	566,6
Beamtenversorgung (insbes. Erstattung von Versorgungsbezügen) .....	161,7	161,8	162,2
Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB .....	355,5	304,9	322,4
darunter:			
- Zins- und Dividendeneinnahmen .....	89,5	51,2	42,0
- Entnahme aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage			
- zur Finanzierung von Zinsausgaben .....	263,5	251,2	277,9
- zur Finanzierung Schuldentilgung .....	250,0	200,0	1.500,0
- Schuldaufnahme am Kreditmarkt - Tilgung - .....	-250,0	-200,0	-1.500,0

	Soll 2019 Mio. €	Soll 2020 Mio. €	Soll 2018 Mio. €
<b>Gesamtausgaben</b> .....	<b>18.556,9</b>	<b>11.863,4</b>	<b>17.614,8</b>
Davon entfallen auf:			
Allgemeine Bewilligungen .....	7.133,3	292,9	6.273,1
darunter:			
- Zur Verstärkung der Mittel für Personalausgaben in sämtlichen Einzelplänen .....	431,0	492,5	121,2
- Finanzausgleich unter den Ländern .....	6.900,0	-	6.300,0
- Darlehen für Staatsbedienstetenwohnungsbau .....	31,5	31,5	20,8
- Minderausgaben aufgrund haushaltsgesetzlicher Einsparungsmaßnahmen .....	-340,0	-340,0	-310,0
- Milderung außergewöhnlicher Notstände durch Elementarereignisse .....	2,0	2,0	7,5
Allgemeines Grundvermögen .....	238,4	30,9	28,3
darunter:			
- Zuführung an Grundstock .....	204,5	-	-
- Bauunterhalt .....	9,0	8,5	8,6
- Staatlicher Hochbau .....	10,0	8,0	4,2
Wirtschaftliche Unternehmen (Zuschüsse und Kapitalausstattungen) .....	90,7	102,9	64,0
Kapital und Schulden .....	362,0	372,1	945,8
darunter:			
- Schuldendienst an Bund .....	52,2	52,2	64,0
- Zinsausgaben am Kreditmarkt .....	296,7	307,5	366,3
- Zuführung an die Haushaltssicherungs-, Kassen- verstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage.....	-	-	500,0
Kommunaler Finanzausgleich .....	9.973,6	10.344,1	9.533,9
Beamtenversorgung .....	340,5	350,0	353,6
Gesetzliche Unfallversicherung .....	46,4	48,6	45,9
Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB .....	355,5	304,9	322,4
darunter			
- Zinsausgaben am Kreditmarkt .....	263,5	251,2	277,9
- Zuführung an die Haushaltssicherungs-, Kassen- verstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage .....	89,5	51,2	42,0

## D. Personalsoll

Eine Übersicht über das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die Gesamtübersicht zum Stellenplan. Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte und Arbeitnehmer gegliedert.

## Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 2019 und 2020

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert.

Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei
  - 1.1 Änderungen bis einschließlich 10 000 €,
  - 1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 20 000 € nicht überschreitet.
2. Bei den Titeln 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten) und 428 0. (Entgelte der Arbeitnehmer) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tarifierhöhungen und Stellenänderungen beruhen.
3. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Sie sind in maskuliner und femininer Form ausgebracht.
4. Die Hochbaumaßnahmen - mit Ausnahme des Kapitels 13 40 (Programm Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm) – mit mehr als 1 Mio. € Gesamtkosten sind im Einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.
5. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:  
Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt.  
Dabei werden
  - 5.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,
  - 5.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (\*\*\*) ausgedruckt,
  - 5.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluss die Ausgaben der Hauptgruppe 5 nach „Sächliche Verwaltungsausgaben“ (Obergruppen 51 bis 54) und „Ausgaben für den Schuldendienst“ (Obergruppen 56 bis 59) getrennt,
  - 5.4 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluss die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach „Sonstige Sachinvestitionen“ (Obergruppen 81 und 82) und „Investitionsförderungsmaßnahmen“ (Obergruppen 83 bis 89) getrennt,
  - 5.5 beim Einzelplanabschluss auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfasst und
  - 5.6 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle „710 00“ verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

## Titelumsetzungen im Doppelhaushalt 2019/2020 im Zusammenhang mit der Neugliederung der Geschäftsbereiche nach Art. 49 der Bayerischen Verfassung am 21. März 2018

Es wurden folgende Titelumsetzungen durchgeführt:

	bisher Kapitel/Titel	neu Kapitel/Titel
Allgemeines Grundvermögen	13 04/538 01	09 23/538 01
Wirtschaftliche Unternehmen	13 05/422 56	422 01
	682 56	682 01
	831 56	831 01
	861 56	861 01

## Titelumsetzungen im Doppelhaushalt 2019/2020 im Zusammenhang mit der Neugliederung der Geschäftsbereiche nach Art. 49 der Bayerischen Verfassung am 12. November 2018

Es wurden folgende Titelumsetzungen durchgeführt:

	bisher Kapitel/Titel	neu Kapitel/Titel
IT-Beauftragter der Staatsregierung	13 50/428 71	06 50/428 71
	511 71	511 71
	514 71	514 71
	518 71	518 71
	525 71	525 71
	526 71	526 71
	534 71	534 71
	812 71	812 71
	427 73	16 04/427 73
	547 73	547 73
	812 73	812 73
	511 76	06 50/511 76
	526 76	526 76
	534 76	534 76
	633 76	633 76
	812 76	812 76
	883 76	883 76



**13 01 Steuern**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
						6
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Einnahmen sowie EU-Eigenmittel</b>				
		<b>Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage (Landesanteile)</b>				
011 01-7	821	Lohnsteuer <i>Für Zwecke der sachgerechten Ausstattung der Landesfamilienkassen mit notwendigen Kindergeldbeträgen können Vorschusszahlungen von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	18.047.800,0	18.705.000,0	A	17.102.700,0
					B	16.722.924,1
					C	15.743.110,4
011 02-6	821	Zerlegungsanteil an der Lohnsteuer	50.000,0	50.000,0	A	50.000,0
					B	-372.100,0
					C	-487.844,3
012 01-6	821	Veranlagte Einkommensteuer	5.700.600,0	5.941.100,0	A	5.730.800,0
					B	5.494.038,5
					C	4.983.908,5
013 01-5	821	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge)	2.909.100,0	3.015.800,0	A	2.582.600,0
					B	2.727.576,1
					C	2.527.072,7
014 01-4	821	Körperschaftsteuer	3.484.000,0	3.655.600,0	A	2.813.000,0
					B	2.747.599,4
					C	2.797.538,4
014 02-3	821	Zerlegungsanteil an der Körperschaftsteuer	50.000,0	50.000,0	A	50.000,0
					B	-143.031,1
					C	201.450,1
015 01-3	821	Umsatzsteuer	8.750.416,0	7.743.944,0	A	8.040.163,0
					B	7.532.862,3
					C	7.436.116,0
015 02-2	821	Umsatzsteuer (einschl. Einfuhrumsatzsteuer) - Ausgleich der Belastung infolge der geänderten Abrechnung des Familienleistungsausgleichs sowie Ausgleich der Steuermindereinnahmen aus dem Steuervereinfachungsgesetz 2011 <i>Vgl. Vermerk zu 13 10/613 03.</i>	2.431.000,0	2.522.000,0	A	2.311.000,0
					B	2.218.915,3
					C	2.211.299,7

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 13 01**

Der Anpassung der Steuereinnahmen liegen die Ergebnisse des bundesweiten Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom 23. bis 25. Oktober 2018 zugrunde.

**Zu 13 01/011 01 - 014 02, 018 01 und 018 02**

Nach Art. 106 GG in der Fassung des 21. Gesetzes zur Änderung des Grundgesetzes (Finanzreformgesetz) vom 12. Mai 1969 (BGBl S. 359) erhalten der Bund und die Länder vom Haushaltsjahre 1970 an je 50 v.H. des Aufkommens an der Einkommensteuer (einschl. Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge) und an der Körperschaftsteuer. Die Gemeinden erhalten nach dem Gemeindefinanzreformgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 2009 (BGBl I S. 502), geändert durch Gesetz vom 8. Mai 2012 (BGBl I S. 1030), vorweg 15 v.H. des Aufkommens an der Lohnsteuer und an der veranlagten Einkommensteuer sowie 12 v.H. des Aufkommens an der Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge.

Steuerart	Gesamtbetrag Tsd. €	Bundesanteil	Landesanteil	Gemeinde- anteil
		42,5/44,0 50,0 v.H. Tsd. €	42,5/44,0 50,0 v.H. Tsd. €	15,0/12,0 v.H. Tsd. €
<b>2019</b>				
Lohnsteuer einschl. Zerlegung	42.583.058,8	18.097.800,0	18.097.800,0	6.387.458,8
Veranlagte Einkommensteuer	13.413.176,5	5.700.600,0	5.700.600,0	2.011.976,5
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungsteuer)	5.818.200,0	2.909.100,0	2.909.100,0	-
Körperschaftsteuer einschl. Zerlegung	7.068.000,0	3.534.000,0	3.534.000,0	-
Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge einschl. Zerlegung	1.618.181,8	712.000,0	712.000,0	194.181,8
Zusammen	70.500.617,1	30.953.500,0	30.953.500,0	8.593.617,1
<b>2020</b>				
Lohnsteuer einschl. Zerlegung	44.129.411,8	18.755.000,0	18.755.000,0	6.619.411,8
Veranlagte Einkommensteuer	13.979.058,8	5.941.100,0	5.941.100,0	2.096.858,8
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungsteuer)	6.031.600,0	3.015.800,0	3.015.800,0	-
Körperschaftsteuer einschl. Zerlegung	7.411.200,0	3.705.600,0	3.705.600,0	-
Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge einschl. Zerlegung	1.640.909,1	722.000,0	722.000,0	196.909,1
Zusammen	73.192.179,7	32.139.500,0	32.139.500,0	8.913.179,7

**Zu 13 01/011 01**

In Folge des Bürokratieabbaus bei der Auszahlung des Kindergeldes wurden die Länderverwaltungen in § 5 Abs. 1 Nr. 11 des Finanzverwaltungsgesetzes ermächtigt, für den Personenkreis des § 72 Abs. 1 Einkommensteuergesetz (öffentlich-rechtlicher Dienst, Versorgungsempfänger und Arbeitnehmer des Landes und der Kommunen) zentrale Familienkassen zu bestimmen, die den jeweiligen Arbeitgeberkreis bei der Auszahlung des Kindergeldes entlasten.

Mit der "Verordnung über die Landesfamilienkassen zur Wahrnehmung der Aufgaben nach § 72 Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes (LFamKV)" vom 30. Juni 2008 hat das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat von dieser Ermächtigung im Sinne der Verwaltungsvereinfachung Gebrauch gemacht. Um den Prozess der Zentralisierung zu unterstützen, ist es notwendig, den Landesfamilienkassen eine Möglichkeit zur zeitnahen Abrechnung der Kindergelder im Rahmen des Steuervoranmeldungsverfahrens zu bieten. Zweck der haushaltsrechtlichen Ermächtigung ist daher die Deckung der entstehenden Zinsbelastungen durch die separate Abrechnung der auszahlenden Kindergelder zwischen dem Freistaat Bayern und den Landesfamilienkassen.

**Zu 13 01/015 01, 015 02, 015 03 und 016 01**

Das Aufkommen der Umsatzsteuer wird gem. Art. 106 Abs. 3 GG i. V. m. § 1 FAG verteilt.

**13 01 Steuern**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
015 03-1	821	Pauschale Hilfe des Bundes zum Ausgleich von Kosten für Asylbewerber, abgelehnte Asylbewerber, ausländische unbegleitete Minderjährige und bei der Kinderbetreuung sowie der Integration (Umsatzsteuer-Vorwegbetrag)	513.984,0	55.056,0	A B C	565.678,0 668.772,0 1.279.198,9
016 01-2	821	Einfuhrumsatzsteuer	3.958.000,0	---	A B C	3.650.959,0 3.581.585,2 3.250.524,8
017 01-1	821	Gewerbsteuerumlage	568.300,0	597.500,0	A B C	562.000,0 565.222,9 502.997,6
017 02-0	821	Gewerbsteuerumlage - Erhöhungsbetrag gemäß § 6 Abs. 5 Gemeindefinanzreformgesetz	300,0	---	A B C	114.000,0 124.693,8 122.537,9
017 03-9	821	Gewerbsteuerumlage - Erhöhungsbetrag gemäß § 6 Abs. 3 Gemeindefinanzreformgesetz	801.900,0	---	A B C	794.100,0 799.569,8 710.904,0
018 01-0	821	Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	532.000,0	542.000,0	A B C	487.000,0 431.571,0 417.414,7
018 02-9	821	Zerlegungsanteil Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	180.000,0	180.000,0	A B C	180.000,0 217.710,5 163.568,1
<b>Zwischensumme Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage (Landesanteile)</b>			47.977.400,0	43.058.000,0	A B C	45.034.000,0 43.317.909,9 41.859.797,5
<b>Landessteuern</b>						
051 01-8	821	Vermögensteuer	---	---	A B C	--- 177,9 17,0
052 01-7	821	Erbschaftsteuer	1.493.000,0	1.516.000,0	A B C	1.348.400,0 1.442.053,5 1.723.079,8
053 01-6	821	Grunderwerbsteuer nach § 23 Abs. 1 Grunderwerbsteuergesetz 1983 <i>Vgl. Vermerk bei 13 10/613 11.</i>	---	---	A B C	--- -3,5 370,9
053 02-5	821	Grunderwerbsteuer nach § 23 Abs. 2 Grunderwerbsteuergesetz 1983 <i>Vgl. Vermerk bei 13 10/613 12.</i>	---	---	A B	--- 17,1
053 03-4	821	Grunderwerbsteuer nach § 23 Abs. 4 Grunderwerbsteuergesetz <i>Vgl. Vermerk bei 13 10/613 11.</i>	1.937.000,0	1.985.000,0	A B C	1.918.000,0 1.785.092,3 1.778.821,9
055 01-4	821	Totalisator- und Buchmachersteuer <i>Vgl. Vermerk bei 686 01.</i>	1.000,0	1.000,0	A B C	100,0 253,7 50,5
056 01-3	821	Andere Rennwettsteuern	---	---	A	---
057 01-2	821	Lotteriesteuer	216.800,0	218.400,0	A B C	229.500,0 213.630,9 220.143,1
058 01-1	821	Sportwettensteuer	2.400,0	2.300,0	A B C	3.800,0 2.226,3 2.635,0

## Erläuterungen

**Zu 13 01/015 03**

Aus der Beteiligung des Bundes an den Kosten für Asylbewerber und Flüchtlinge ergibt sich  
 - nach dem Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz vom 20. Oktober 2015 für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 und  
 - nach dem Gesetz zur fortgesetzten Beteiligung des Bundes an den Integrationskosten der Länder und Kommunen und zur  
 Regelung der Folgen der Abfinanzierung des Fonds „Deutsche Einheit“ vom 17. Dezember 2018 für das Haushaltsjahr 2019  
 folgende geschätzte Entlastung für Bayern:

	<b>2019</b>	<b>2020</b>
	Tsd. €	Tsd. €
Bundesbeteiligung Asylbewerber und Flüchtlinge	75.885,0	-
Ausländische unbegleitete Minderjährige	55.056,0	55.056,0
Integrationspauschale	383.043,0	-
Zusammen	513.984,0	55.056,0

Gemäß Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz vom 5. Dezember 2018 wird eine weitere finanzielle Beteiligung des Bundes zur Entlastung der Länder in den Jahren ab 2020 mindestens auf dem Niveau von 2019 für erforderlich gehalten.

**Zu 13 01/017 02**

Nach Art. 6 des Gesetzes zur fortgesetzten Beteiligung des Bundes an den Integrationskosten der Länder und Kommunen und zur Regelung der Folgen der Abfinanzierung des Fonds „Deutsche Einheit“ vom 17.12.2018 (BGBl. I S. 2522) entfällt der Erhöhungsbetrag gemäß § 6 Abs. 5 Gemeindefinanzreformgesetz ab 01.01.2019. Der Titel dient der Abwicklung von Abrechnungen.

**Zu 13 01/017 03**

Nach § 6 Abs. 3 S. 5 des Gemeindefinanzreformgesetzes läuft der Erhöhungsbetrag gemäß § 6 Abs. 3 Gemeindefinanzreformgesetz Ende 2019 aus.

**Zu 13 01/051 01**

Nach dem Jahressteuergesetz 1997 ist aufgrund der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts die Vermögensteuer ab 01.01.1997 weggefallen. Künftig sind keine Einnahmen bei diesem Ansatz mehr zu erwarten.

**Zu 13 01/053 01**

Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 13 10 Tit. 613 11, 613 12 sowie Kap. 13 01 Tit. 053 02 und 053 03.

**Zu 13 01/053 02**

Bei diesem Titel werden die nach dem 01.01.1983 noch eingehenden Einnahmen aus Rechtsvorgängen gemäß § 23 Abs. 2 GrEStG 1983 (Festsetzung der Grunderwerbsteuer noch nach Landesrecht) nachgewiesen. Der gesonderte Nachweis ist notwendig, weil dieses Grunderwerbsteueraufkommen (3 v.H.) den Kommunen im Rahmen einer Übergangsregelung abweichend von Art. 8 FAG weiterhin nach altem Recht überlassen wird.  
 Vgl. Erläuterung zu Kap. 13 10 Tit. 613 12.

**Zu 13 01/053 03**

Gem. Art. 9 Nr. 2a des Jahressteuergesetzes 1997 wurde das Grunderwerbsteuergesetz 1983 vom 17.12.1982 (BGBl. I S. 1777) geändert und der Steuersatz nach § 11 Abs. 1 GrEStG 1983 von 2 v.H. auf 3,5 v.H. erhöht. Die Steuererhöhung dient der teilweisen Kompensation des Steuerausfalls der Länder bei der Vermögensteuer, die nach dem Jahressteuergesetz 1997 ab 01.01.1997 weggefallen ist.  
 Erwerbsvorgänge, die noch dem bisherigen Steuersatz nach § 11 Abs. 1 GrEStG 1983 von 2 v.H. unterliegen, sind unter Kap. 13 01 Tit. 053 01 erfasst.

**Zu 13 01/055 01**

Vgl. Erläuterung zu Tit. 686 01.

**Zu 13 01/058 01 und 058 02**

Nach dem Gesetz zur Besteuerung von Sportwetten vom 29. Juni 2012 (BGBl. I S. 1424) ist hinsichtlich der Sportwettensteuer eine Zerlegung des Steueraufkommens vorzunehmen. Zum Nachweis wurden für die Sportwettensteuer gesonderte Titel ausgebracht.

**13 01 Steuern**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
058 02-0	821	Zerlegungsanteil Sportwettensteuer	66.400,0	69.600,0	A B C	47.200,0 52.546,9 36.793,7
059 01-0	821	Feuerschutzsteuer <i>Vgl. Vermerk bei 03 23/883 01.</i>	82.200,0	84.300,0	A B C	76.000,0 76.652,5 73.180,2
061 01-6	821	Biersteuer	153.200,0	152.400,0	A B C	151.000,0 152.395,8 154.578,5
069 01-8	821	Sonstige Landessteuern	---	---	A	---
<b>Zwischensumme Landessteuern</b>			3.952.000,0	4.029.000,0	A B C	3.774.000,0 3.725.043,4 3.989.670,4
<b>Summe Steuern</b>			51.929.400,0	47.087.000,0	A B C	48.808.000,0 47.042.953,3 45.849.467,9
093 01-8	821	Abgaben von Spielbanken <i>Vgl. Vermerk zu 13 01/633 71.</i>	7.882,5	8.290,6	A B C	12.259,8 10.201,4 4.835,3
099 01-2	821	Sonstige	---	---	A	---
<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>						
211 02-4	821	Zuweisungen vom Bund zum Ausgleich der Übertragung der Kfz-Steuer auf den Bund	1.548.629,0	1.548.629,0	A B C	1.548.629,0 1.548.629,0 1.548.629,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			53.485.911,5	48.643.919,6	A B C	50.368.888,8 48.601.783,7 47.402.932,2
<b>Ausgaben</b>						
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
686 01-1	523	Zuweisungen an Rennvereine aus der Totalisator- und Buchmachersteuer <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 96 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen an Totalisator- und Buchmachersteuer gemäß § 16 Rennwett- und Lotteriesgesetz (vgl. 055 01). Die Mittel sind übertragbar.</i>	960,0	960,0	A B	96,0 309,0
687 01-0	029	Zahlung des Österreich zustehenden Anteils am bayerischen Biersteueraufkommen für das Zollanschlussgebiet "Kleines Walsertal"	30,0	30,0	A B C	29,0 25,3 50,4

## Erläuterungen

**Zu 13 01/059 01**

Die Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer sind nach dem Bayerischen Feuerwehrgesetz vom 23. Dezember 1981, zuletzt geändert durch Verordnung zur Anpassung des Landesrechts an die geltende Geschäftsverteilung vom 22. Juli 2014 (GVBl S. 286, ber. S. 405), für den Brandschutz, den Technischen Hilfsdienst und für Feuerweherschulen zu verwenden.

Das veranschlagte Aufkommen an Feuerschutzsteuer ist daher bestimmt zur Deckung der entsprechenden Ausgaben im Epl. 03. Die Verteilung des Feuerschutzsteueraufkommens erfolgt durch die Finanzbehörde Hamburg. Der bayerische Anteil wird hier nachgewiesen.

**Zu 13 01/093 01 und TG 71 - Ausgaben**

Die Spielbankabgabe ist auf der Grundlage der im Haushaltsgesetz 2019/2020 festgesetzten Abgabesätze ermittelt und um die Umsatzsteuerzahllast gemindert, die sich aufgrund der mit Art. 2 des Gesetzes zur Eindämmung missbräuchlicher Steuergestaltungen vom 28.4.2006 (BGBl I S. 1095) eingeführten Umsatzsteuerpflicht der Spielbanken ergibt.

	<b>2019</b>	<b>2020</b>
	Tsd. €	Tsd. €
Veranschlagte Spielbankabgabe	7.882,5	8.290,6
abzüglich Anteil der Spielbankgemeinden	-10.896,8	-11.441,6
abzüglich gesondert veranschlagte Kosten der Spielbanküberwachung	-4.268,0	-4.348,0
Saldo	-7.282,3	-7.499,0

**Zu 13 01/211 02**

Nach dem Kraftfahrzeugsteueränderungsgesetz wurde ab 1. Juli 2009 die Kraftfahrzeugsteuer auf den Bund übertragen. Gleichzeitig sind die Zuweisungen des Bundes aus der LKW-Maut zum Ausgleich von Mindereinnahmen bei der Kfz-Steuer weggefallen. Die dadurch entstehenden Mindereinnahmen der Länder werden vom Bund durch Zuweisungen an die Länder ausgeglichen. Vom jährlichen Gesamtbetrag von rd. 8.991,8 Mio. € erhält der Freistaat Bayern einen Anteil von rd. 17,22 %; das sind für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 je 1.548,6 Mio. €.

Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 13 10 - Vorbemerkung zu den Steuerverbänden b) Kraftfahrzeugsteuerverbund.

**Zu 13 01/686 01**

Mit Genehmigung der EU-Kommission vom 2. Juli 2013 ist die Neufassung des § 16 Rennwett- und Lotteriegesetz in Kraft getreten. Die Rennvereine, die einen Totalisator betreiben, erhalten danach 96 v.H. des Aufkommens der Totalisator- und Buchmachersteuer (vgl. Tit. 055 01).

2019 gegenüber 2018:

Mehr 864,0 Tsd. € in Anpassung an die voraussichtlichen Einnahmen.

13 01		Steuern					
Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018	
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017	
					C	Ist 2016	
1	2	3	4	5		Tsd. €	
						6	
		<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>					
812 01-8	183	Ausgaben im Zusammenhang mit der Annahme von Kunstgegenständen an Zahlungs Statt gemäß § 224 a Abgabenordnung <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Höhe der durch die Annahme an Zahlungs Statt getilgten Steuern. Vgl. Vermerk zu 15 05 TG 74.</i>	---	---	A	---	
					B	6,0	
		<b>Titelgruppen</b>					
		<b>71 Anteile Dritter an der Spielbankabgabe der Spielbanken im Freistaat Bayern sowie zusätzliche Kosten der Spielbanküberwachung</b>					
633 71-0	821	Anteile der Spielbankgemeinden <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich entsprechend der prozentualen Veränderung des Bruttospielertrags (vgl. Kap. 13 05 Anlage C 8).</i>	10.896,8	11.441,6	A	11.383,2	
					B	8.889,4	
					C	10.692,0	
682 71-0	681	Kosten der Spielbanküberwachung	4.268,0	4.348,0	A	4.135,0	
					B	4.014,9	
					C	3.982,6	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	15.164,8	15.789,6	A	15.518,2	
					B	12.904,3	
					C	14.674,5	
		<b>Gesamtausgaben</b>	16.154,8	16.779,6	A	15.643,2	
					B	13.244,6	
					C	14.725,0	

### Erläuterungen

#### Zu 13 01/812 01

Mit der nach § 224a Abgabenordnung möglichen Abgeltung von Erbschaft- und Vermögensteuerschulden durch Hingabe von Kunstgegenständen wurde ein Tilgungstatbestand geschaffen, dem kein Geldfluss zugrunde liegt. Für die notwendige Gegenbuchung zur aufkommenswirksamen Vereinnahmung bei den Titeln 051 01 und 052 01 wurde der Leertitel ausgebracht.

#### Zu 13 01/633 71

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 486,4 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Mehr 544,8 Tsd. € aufgrund der voraussichtlichen Bruttospielerträge.

#### Zu 13 01/682 71

2019 gegenüber 2018:  
Mehr 133,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Mehr 80,0 Tsd. € aufgrund des voraussichtlichen Bedarfs.

**13 01 Steuern**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A Soll 2018	B Ist 2017	C Ist 2016
1	2	3	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €		
1	2	3	4	5	6		
		<b>Abschluss</b>					
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	51.937.282,5	47.095.290,6	A	48.820.259,8	B 47.053.154,6 C 45.854.303,2
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.548.629,0	1.548.629,0	A	1.548.629,0	B 1.548.629,0 C 1.548.629,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	53.485.911,5	48.643.919,6	A	50.368.888,8	B 48.601.783,7 C 47.402.932,2
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	16.154,8	16.779,6	A	15.643,2	B 13.238,6 C 14.725,0
		Sonstige Sachinvestitionen	-	-	A	-	B 6,0 C -
		<b>Gesamtausgaben</b>	16.154,8	16.779,6	A	15.643,2	B 13.244,6 C 14.725,0
		<b>Überschuss</b>	53.469.756,7	48.627.140,0	A	50.353.245,6	B 48.588.539,0 C 47.388.207,2

**13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>				
119 11-2	062	Schadenersatzleistungen <i>Kosten für ärztliche Gutachten im Zusammenhang mit der Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen und Erstattungen von Schadenersatzleistungen können von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	10.850,0	10.850,0	A	11.350,0
					B	9.857,7
					C	9.805,2
119 12-1	062	Einnahmen aufgrund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen sowie außergerichtlichen Vergleichen und Anerkenntnissen	422,9	422,9	A	17,2
					B	416,3
					C	19,4
119 20-1	019	Gutschriften für den Freistaat Bayern aus Vertragsstrafen und sonstige Einnahmen im Rahmen von BayKom2010 und BayKom2017 <i>Vgl. Vermerk zu 06 50/511 01.</i>	---	---	A	---
					B	431,9
					C	1.881,1
119 21-0	165	Rückflüsse und Verzinsung aus der Umsetzung des Konzepts "Bayerische Forschungs- und Innovationsagentur"	***	***	A	---
					B	1,5
					C	55,0
119 22-9	019	Erstattung von Aufwendungen für Job-Tickets durch die Beschäftigten <i>Vgl. Vermerk zu 511 03.</i>	---	---	A	---
					B	1.330,4
					C	1.257,4
119 23-8	861	Rückflüsse und Verzinsungen aus nicht grundstockkonformen Maßnahmen im Rahmen der Sonderprogramme des Einzelplans 13	---	---	A	---
					B	501,0
119 49-8	861	Vermischte Einnahmen der Allgemeinen Finanzverwaltung, für die eine andere Buchungsstelle nicht besteht	100,0	100,0	A	100,0
					B	27,6
					C	2.590,8
125 01-6	153	Erstattung der Kosten für Verpflegung und Unterbringung bei Nutzung des Bildungszentrums der Bayerischen Staatsregierung St. Quirin durch nichtstaatliche oder außerbayerische Nutzer <i>Vgl. Vermerk bei 525 02.</i>	10,0	10,0	A	10,0
					B	9,5
					C	8,7
		<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>				
231 01-7	291	Einnahmen aus Zuweisungen und Spenden zur Beseitigung außerordentlicher Notstände <i>Vgl. Vermerk zu TG 71 - 74 (Ausgaben).</i>	---	---	A	---
231 03-5	045	Erstattung der Aufwendungen für die Entmunitionierung durch den Bund <i>Vgl. Vermerk zu 671 75.</i>	4.500,0	4.500,0	A	2.800,0
					B	2.784,4
					C	2.106,7
231 04-4	199	Erstattung der Aufwendungen Dritter für die Entmunitionierung durch den Bund <i>Vgl. Vermerk zu 633 75.</i>	---	---	A	---
233 01-5	011	Erstattung von Ausbildungskosten bei einem Dienstherrnwechsel <i>Vgl. Vermerk zu 633 01.</i>	900,0	900,0	A	900,0
					B	1.568,4
					C	629,2

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 13 03**

Das Kapitel 13 03 enthält in der Hauptsache Einnahmen und Ausgaben, die nicht einem bestimmten Verwaltungszweig zugeordnet werden können. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die globalen Verstärkungsmittel für Personalausgaben und die Leistungen im Rahmen des Finanzausgleichs unter den Ländern.

Ferner sind in diesem Kapitel die haushaltsgesetzlichen Sperrbeträge veranschlagt.

**Zu 13 03/119 11**

Für die Geltendmachung der auf den Freistaat Bayern übergegangenen Schadenersatzansprüche von Beschäftigten und Auszubildenden nach Art. 14 BayBG, § 47 MTW, § 6 Entgeltfortzahlungsgesetz (EFZG) oder nach ähnlichen Bestimmungen ist gemäß § 3 Abs. 6 und 7 der ab 1. August 2005 geltenden Vertretungsverordnung das Landesamt für Finanzen, Dienststelle Regensburg (Beamte) bzw. Ansbach (Arbeitnehmer) zuständig. Die Einnahmen aus diesen Schadenersatzansprüchen sind aus Vereinfachungsgründen für den Gesamthaushalt hier veranschlagt.

2019 gegenüber 2018:

Weniger 500,0 Tsd. € in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

**Zu 13 03/119 12**

Nach Abschnitt 3 Nr. 5.1 der FMBek über die Buchung von Ausgaben und Einnahmen aufgrund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen und aufgrund von außergerichtlichen Vergleichen oder Anerkenntnissen sind die Einnahmen aus Hauptsachleistungen, soweit der Freistaat Bayern durch die Behörden der Finanzverwaltung als allgemeine Vertretungsbehörden vertreten wird, aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich bei dieser Haushaltsstelle zu vereinnahmen.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 405,7 Tsd. € in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

**Zu 13 03/119 20**

Zur Vereinnahmung eventueller Vertragsstrafen und sonstiger Einnahmen im Rahmen von BayKom2010 und dem Nachfolgeprojekt BayKom2017 (Bayerische Kommunikationsnetze für Mobilfunk, Sprache im Festnetz, Daten und Internet) wurde vorsorglich ein Leertitel ausgebracht. Die Einnahmen können durch den Koppelungsvermerk in Verbesserungsmaßnahmen der Bayerischen Kommunikationsnetze fließen.

**Zu 13 03/119 21**

Vgl. Erläuterung zu Tit. 686 01.

**Zu 13 03/119 22**

Vgl. Erläuterung zu Tit. 511 03.

**Zu 13 03/119 23**

Der Titel dient der Vereinnahmung von Rückflüssen und Verzinsungen aus nicht grundstockkonformen Maßnahmen wie Förderungen usw., die im Rahmen der Sonderprogramme im Einzelplan 13 durchgeführt wurden, soweit dort kein planmäßiger Einnahmetitel vorhanden ist.

**Zu 13 03/125 01**

Sofern nichtstaatliche oder außerbayerische Nutzer (z.B. Seminarteilnehmer) in St. Quirin untergebracht werden, sollen sie oder die entsprechenden Dienstherrn die Kosten dafür tragen.

**Zu 13 03/231 03**

An den Aufwendungen des Landes für die Beseitigung von Gefahren durch die bis Ende des 2. Weltkrieges hergestellten Kampfmittel beteiligt sich der Bund nach dem Aufwand, der durch ehemals reichseigene Kampfmittel verursacht wird. Der Haushaltsansatz stellt auf diese anteilige Kostenerstattung des Bundes ab und orientiert sich an Erfahrungswerten. Bei sonstiger, i.d.R. alliierter Munition werden Aufwendungen des Landes nicht erstattet, sie sind vom Freistaat Bayern selbst zu tragen.

Auf die Erläuterungen zu Kap. 13 03 TG 75 wird hingewiesen.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 1.700,0 Tsd. € in Anpassung an die zu erwartenden Einnahmen.

**Zu 13 03/231 04**

Nach den Vorgaben der für die Kostenerstattung des Bundes bei ehemals reichseigenen Kampfmitteln einschlägigen Staatspraxis erstattet der Bund entsprechende Aufwendungen für die Entmunitionierung nur unmittelbar an das für den Kampfmittelbeseitigungsdienst zuständige Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration. Dies gilt auch für Aufwendungen, die Dritte unmittelbar erbracht haben. Die Weiterleitung der Kostenerstattungen des Bundes erfolgt aus Tit. 633 75.

**Zu 13 03/233 01**

Gemäß Artikel 139 Bayer. Beamtengesetz sind bei einem Wechsel von Beamten und Beamtinnen, die in der zweiten oder dritten Qualifizierungsebene einsteigen, vom Freistaat Bayern zu anderen Dienstherrn von diesen die Ausbildungskosten zu erstatten.

**13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
235 01-3	011	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Eingliederungshilfen) und sonstige Eingliederungszuschüsse	---	---	A B C	--- 0,3 9,4
261 02-9	681	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen <i>Die Erläuterungen sind verbindlich.</i>	920,0	920,0	A B C	920,0 917,3 912,7
281 01-6	062	Erstattung von Prozesskosten	322,7	322,7	A B C	322,7 427,0 223,4
<b>Titelgruppen</b>						
<b>71 - 74 Zuweisungen und Zuschüsse zur Milderung außergewöhnlicher Notstände durch Elementarereignisse</b>						
<i>Vgl. Vermerk zu TG 71 - 74 (Ausgaben). Rückzahlungen an den Bund dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.</i>						
234 72-8	291	Zuweisungen aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes für Soforthilfen und Zuschüsse des Freistaates Bayern im Rahmen des „Sofortgeldes“, der Soforthilfe „Haushalt/Hausrat“, der Soforthilfe „Ölschäden an Gebäuden“ und des „Härfonds“	***	***	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A B C	- - -
<b>Gesamteinnahmen</b>			18.025,6	18.025,6	A B C	16.419,9 19.874,3 24.431,2
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
422 01-6	011	Bezüge der an die Europäische Union entsandten planmäßigen Beamten <i>Der Vermerk im Stellenplan ist bindend.</i>	1.944,3	1.987,0	A B C	1.861,0 1.037,4 1.205,1
422 03-4	861	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter (Stellenreserve)	***	***	A B C	11.192,7 686,6 29,4
422 06-1	861	Stellenpool Behördenverlagerungen - Heimatstrategie <i>Der Vermerk im Stellenplan ist bindend.</i>	53.600,0	54.800,0	A B C	49.000,0 2.473,7 650,6
422 44-5	861	Zuschläge zur Gewinnung von IT-Fachkräften gemäß Art. 60a BayBesG	---	***	A	2.000,0
422 48-1	841	Erstattung von Krankenversicherungsbeiträgen an Beamtinnen und Beamte (Richterinnen und Richter) in Elternzeit und Zuschüsse an Beamtinnen (Richterinnen) nach §§ 26 und 21 Bayerische Urlaubs- und Mutterschutzverordnung	6.800,0	6.800,0	A B C	6.800,0 6.732,1 6.546,4
428 03-8	861	Entgelte der Arbeitnehmer (Stellenreserve)	***	***	A	---

## Erläuterungen

**Zu 13 03/235 01**

Bei dem Titel werden Eingliederungshilfen der Bundesagentur für Arbeit und Eingliederungszuschüsse sonstiger Träger erfasst.

**Zu 13 03/261 02**

Den kaufmännisch geführten Staatsbetrieben (Art. 26 Abs. 1 BayHO) ist zur pauschalen Abgeltung der nach Art. 61 Abs. 3 Satz 1 BayHO zu erstattenden Verwaltungskosten und Aufwendungen eine Verwaltungskostenpauschale auferlegt, und zwar:

	Tsd. €
Staatliches Hofbräuhaus München	10,2
Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan	10,0
Zentrum Staatsbäder Bayern	80,6
Staatsbad Bad Brückenau (Staatsbetrieb)	18,8
Bayerische Zweige der Staatslotterie	675,2
Staatlicher Hofkeller	5,4
Staatsbetrieb Sonderabfalldeponien	3,2
Immobilien Freistaat Bayern	60,9
Bayerisches Hauptmünzamt	15,8
Bayerische Landeshafenverwaltung	10,5
Bayerische Landeskraftwerke	1,1
Bayerische Staatsgüter (ab 2020)	65,0

**Zu 13 03/234 72**

Die Erstattungen des Aufbauhilfefonds des Bundes im Zusammenhang mit der Naturkatastrophe im Mai/Juni 2013 wurden vollständig abgerechnet. Der Titel kann daher wegfallen.

**Zu 13 03/422 01**

Bei den Ansätzen sind die Bezüge und Entgelte einschließlich Zulagen und Zuwendungen der an die Europäische Union entsandten Beamten und Arbeitnehmer des Freistaates Bayern veranschlagt. Im Einzelnen vgl. Stellenplan zu Kap. 13 03 Tit. 422 01. Die Stellen werden den Ressorts von der Staatskanzlei zugewiesen. Vgl. Erläuterung zu Tit 453 01 und 459 31.

2019 gegenüber 2018:  
Mehr 83,3 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Mehr 42,7 Tsd. € in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

**Zu 13 03/422 03 und 428 03**

Auflösung der Stellenreserve und Umsetzung der Stellen in die Epl. 03 und 04.

**Zu 13 03/422 06 und 428 06**

Für Behördenverlagerungen im Rahmen der Heimatstrategie sind für eine Übergangszeit unterstützende behördenverlagerungsbedingte Doppelstrukturen notwendig. Diese sollen durch die Ausbringung von (Plan-) Stellen mit einem kw-Vermerk (kw-Stellen) realisiert werden.

2019 gegenüber 2018:  
Mehr 4.600,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Mehr 1.200,0 Tsd. € in Anpassung an den voraussichtlich in anderen Einzelplänen bestehenden Bedarf.

**Zu 13 03/422 44**

Die Ausgaben werden künftig nicht mehr zentral sondern in allen Einzelplänen gesondert veranschlagt.

**Zu 13 03/422 48**

Nach § 26 Bayerische Urlaubs- und Mutterschutzverordnung wird Beamtinnen und Beamten (Richterinnen und Richter) in Elternzeit der Krankenversicherungsbeitrag bis zur vollen Höhe monatlich erstattet.

Nach § 21 Bayerische Urlaubs- und Mutterschutzverordnung erhalten Beamtinnen (Richterinnen) einen Zuschuss von 13 € je Kalendertag, wenn aufgrund einer erneuten Schwangerschaft die Mutterschutzfrist ganz oder teilweise in die Elternzeit fällt.

**13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
						6
428 04-7	841	Lohnleistungen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz und Sozialversicherungsbeiträge, die von den Krankenkassen erstattet werden <i>Erstattungen der Krankenkassen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz und aus überzahlten Sozialversicherungsbeiträgen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	---	---	A	---
					B	-45,5
					C	169,8
428 06-5	861	Stellenpool Behördenverlagerungen - Heimatstrategie <i>Der Vermerk im Stellenplan zu Tit. 422 06 ist bindend.</i>	---	---	A	---
					B	2.152,3
					C	249,3
428 47-6	011	Arbeitgeberleistungen aufgrund der nachträglichen Zusatzversicherung von unterhältig Teilzeitbeschäftigten sowie aus Haftungsbescheiden und Nachzahlungen von Sanierungsgeld bei ersatzlosem Wegfall der ursprünglichen Zahlungsbuchungsstelle	100,0	100,0	A	100,0
					B	0,9
					C	-70,3
443 01-1	841	Unfallfürsorge für Beamte (Richter) nach dem Bayerischen Beamtenversorgungsgesetz	12.500,0	13.000,0	A	12.000,0
					B	11.141,6
					C	11.174,8
443 02-0	841	Reisebeihilfen an Bedienstete im Ausland aus Anlass von Reisen in Krankheitsfällen	---	---	A	---
443 03-9	841	Fürsorgeleistungen für Beamte (Richter) aufgrund § 45 BeamStG <i>Etwaige Kostenbeiträge Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	100,0	100,0	A	---
					B	73,9
					C	99,6
443 04-8	841	Erfüllungsübernahme gemäß Art. 97 BayBG bei uneinbringbaren Schmerzensgeldansprüchen <i>Einnahmen aus Ansprüchen gegen Schädiger können von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	120,0	130,0	A	100,0
					B	73,1
					C	2,1
443 06-6	841	Mobilitätsprämie gem. Nr. 4.9 DBestHG für Beamte und Arbeitnehmer im Rahmen der Heimatstrategie (Konzept „Regionalisierung von Verwaltung“ und „Strukturkonzept - Chancen im ganzen Land“) <i>Die nähere Ausgestaltung regelt das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat.</i>	150,0	150,0	A	300,0
					B	189,0
					C	60,0
453 01-8	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen für Staatsbedienstete, die auf den bei 13 03/422 01 ausgewiesenen Planstellen geführt werden <i>Vgl. Vermerk zu 459 31.</i>	---	***	A	50,0
					B	24,2
					C	66,4

## Erläuterungen

**Zu 13 03/428 04**

Auf dem Titel werden zunächst die Lohnleistungen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz und zurückgeforderte Sozialversicherungsbeiträge gebucht. Die Erstattungen der Krankenkassen können dann von den Ausgaben abgesetzt werden. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass die Erstattungen die gebuchten Beträge ausgleichen.

Entsprechend den sozialversicherungsrechtlichen Regelungen werden von den Krankenkassen Lohnleistungen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz (AAG; z. B. Entgelte während Beschäftigungsverboten nach dem Mutterschutzgesetz) an den Arbeitgeber erstattet. Rückforderungen zu viel entrichteter Sozialversicherungsbeiträge wurden in vergangenen Jahren mit Zahlungen an die jeweilige Krankenkasse aufgerechnet. Durch die zwingend erforderliche Umstellung auf Betriebsstätten bezogene Beitragsnachweise ab 01.01.2014 steigt die Zahl der Rückforderungen mangels Aufrechnungsmöglichkeit an. Um diese Rückforderungen effizient abwickeln zu können, werden die Ausgaben der negativen Beitragsnachweise auf dieser Haushaltsstelle nachgewiesen.

**Zu 13 03/428 47**

Bei dem Ansatz sind Zahlungen im Zusammenhang mit der nachträglichen Zusatzversicherung unterhältig Teilzeitbeschäftigter sowie die rückwirkende Entrichtung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, für die der Freistaat Bayern als Arbeitgeber im Haftungsfall aufkommen muss, nachzuweisen.

Der Ansatz beinhaltet auch Nachzahlungen von Sanierungsgeld in Fällen, in denen die ursprüngliche Zahlungsbuchungsstelle bei der zeitlich versetzten endgültigen Festsetzung des Sanierungsgeldes durch die Zusatzversorgungskasse nicht mehr besteht und es auch keine Nachfolgebuchungsstelle gibt.

**Zu 13 03/443 01**

Aus den veranschlagten Mitteln werden die Kosten der Unfallfürsorge nach Teil 2 Abschnitt 3 BayBeamtVG für die Mitglieder der Staatsregierung und für die Beamten und Ruhestandsbeamten sämtlicher Geschäftsbereiche - ausgenommen die Unfallruhegehälter, die Unfallhinterbliebenenversorgung sowie die Unfallunterhaltsbeiträge - bestritten. Entscheidungsbehörden sind das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat bzw. die Pensionsbehörden.

	<b>2019</b>	<b>2020</b>
	Tsd. €	Tsd. €
Veranschlagt sind:		
1. Kosten der Unfallfürsorge	10.300,0	10.600,0
2. Unfallausgleich	2.200,0	2.400,0
Zusammen	12.500,0	13.000,0

2019 gegenüber 2018:  
Mehr 500,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Mehr 500,0 Tsd. € in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

**Zu 13 03/443 03**

Im Rahmen der Aufrechterhaltung der Dienstfähigkeit schwerbehinderter Beamter (Richter) trifft den Freistaat Bayern als Dienstherrn nach § 45 BeamtStG eine erhöhte Fürsorgepflicht. Die in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten für Rehabilitationsmaßnahmen hat der Freistaat Bayern - im Vorgriff auf eine zu ergehende Regelung - zu tragen.

2019 gegenüber 2018:  
Mehr 100,0 Tsd. € in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

**Zu 13 03/443 04**

Gemäß Art. 97 BayBG wird bei rechtskräftig festgestellten, uneinbringlichen Schmerzensgeldansprüchen tätlich angegriffener Beamter zur Vermeidung einer unbilligen Härte im Einzelfall eine Erfüllungsübernahme durch den Freistaat Bayern eingeführt. Der Anspruch des Beamten gegen den Schädiger geht im Wege eines gesetzlichen Forderungsübergangs auf den Dienstherrn über, der aber das Ausfallrisiko trägt.

Die voraussichtlichen Kosten der Fürsorgeleistungen sind geschätzt.

**Zu 13 03/443 06**

Die Mittel sind für die Gewährung einer einmaligen Mobilitätsprämie im Rahmen der Heimatstrategie (Konzept „Regionalisierung von Verwaltung“ und „Strukturkonzept - Chancen im ganzen Land“) bestimmt.

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 150,0 Tsd. € in Anpassung an den voraussichtlich in allen Einzelplänen bestehenden Bedarf.

**Zu 13 03/453 01 und 459 31**

Die Ansätze dienen bisher dem Nachweis der Umzugskosten, sowie von Trennungsgeld und Aufwandsentschädigungen für die auf den Poolstellen bei Kap. 13 03 Tit. 422 01 geführten Beamten. Diese Nebenkosten tragen künftig die beteiligten Ressorts aus ihrem Einzelplan selbst. Nach Abrechnung von bestehenden Zusagen für Altfälle können die beiden Titel ab dem Haushaltsjahr 2020 entfallen.

**13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
						6
459 21-8	018	Sachschadenersatz bei Unfällen und Gewaltakten Dritter gemäß Art. 98 BayBG	180,0	180,0	A	175,0
					B	168,0
					C	167,2
459 31-6	841	Aufwandsentschädigung für ins Ausland entsandte Staatsbedienstete, die auf den bei 13 03/422 01 ausgewiesenen Planstellen geführt werden <i>Der Leertitel ist deckungsfähig zu Lasten 453 01.</i>	---	***	A	---
					C	0,8
461 01-8	881	Zur Verstärkung der Mittel für Personalausgaben in sämtlichen Einzelplänen <i>Der Ansatz dient der Verstärkung der Tit. 421 01 bis 422 35 (ohne Titel innerhalb von TG) und der Tit. 428 01 bis 428 25 (ohne Tit. 428 12). Nicht gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben dürfen nur im Rahmen allgemeiner Besoldungs- und Tariferhöhungen verstärkt werden. Aus dem Ansatz dürfen ferner die Titel 443 15 (Ballungsraumzulage) sowie in den Sammelkapiteln aller Einzelpläne und im Kap. 13 20 die TG 61 - 65 - mit Ausnahme der Tit. 919 61 und 919 62 -, die Tit. 01 01/411 01 und 411 03, 13 03/422 48, 428 47, 443 01 bis 443 06, 13 20/422 49 und 432 44, 13 21/439 01 bis 439 03 verstärkt werden. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Titeln und Kapiteln. Minderausgaben bei den verstärkungsfähigen Titeln dürfen zur Verstärkung dieses Ansatzes verwendet werden.</i>	430.950,0	492.500,0	A	121.246,4
462 01-7	881	Globale Minderung der gemeinsam bewirtschafteten Personalausgaben in allen Einzelplänen	***	***	A	-1.450,0
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				
511 01-8	011	Kosten der Drucklegung des Haushaltsplans einschließlich des sonstigen Haushaltsmaterials u.ä. <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	110,0	110,0	A	110,0
					B	43,7
					C	44,8
511 03-6	019	Zahlungen für Job-Tickets an die Verkehrsverbundunternehmen <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich grundsätzlich nach der Isteinnahme bei 119 22. Soweit bei Fälligkeit der Zahlungen des Freistaates Bayern die Erstattungen bei 119 22 noch nicht oder noch nicht in voller Höhe eingegangen sind, dürfen die Ausgaben ausnahmsweise - ohne das Verfahren nach Art. 37 BayHO - trotzdem in der unbedingt erforderlichen Höhe geleistet werden.</i>	---	---	A	---
					B	1.328,6
					C	1.259,0
525 01-2	153	Fortbildung von Staatsbediensteten an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern im Rahmen der Qualifizierungsoffensiven II und III <i>Vgl. Vermerk zu 525 02. Die Mittel sind übertragbar.</i>	500,0	500,0	A	500,0
					B	362,5
					C	329,0
525 02-1	153	Bildungszentrum der Bayerischen Staatsregierung St. Quirin <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 525 01 und 682 01. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 125 01.</i>	1.634,3	1.269,2	A	1.381,0
					B	1.357,9
					C	1.518,8

## Erläuterungen

**Zu 13 03/459 21**

Die Mittel sind für nachgewiesenen Sachschadenersatz bei Unfällen gemäß Art. 98 Abs. 2 BayBG bestimmt. Bei Bedarf kann diese gesetzliche Regelung entsprechend auch auf ehrenamtliche Richter und ehrenamtliche Mitglieder von bei Staatsbehörden gebildeten Ausschüssen angewendet werden. Der Ansatz beinhaltet auch den Sachschadenersatz bei Gewaltakten Dritter (Art. 98 Abs. 1 BayBG).

**Zu 13 03/461 01**

Der Ansatz dient zur Verstärkung der Personalausgaben, insbesondere für Tarif- und Besoldungserhöhungen u. dgl., soweit die Ansätze bei den zutreffenden Titeln der Einzelpläne hierfür nicht ausreichen.

**Zu 13 03/462 01**

Wegfall des Titels infolge Neukonzeption des Art. 6b HG 2019/2020.

**Zu 13 03/511 01**

Folgende Kosten sind veranschlagt:	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €
1. Kosten für den Druck des Entwurfs Haushaltsplan 2019/2020	40,0	-
2. Kosten für den Druck des festgestellten Haushaltsplan 2019/2020	45,0	-
3. Kosten für den Druck des Entwurfs des Nachtragshaushalts 2020	15,0	-
4. Kosten für den Druck des festgestellten Nachtragshaushalts 2020	-	15,0
5. Kosten für den Druck des Entwurfs Haushaltsplan 2021/2022	-	40,0
6. Kosten für den Druck des festgestellten Haushaltsplan 2021/2022	-	45,0
7. Sonstiges Haushaltsmaterial, insbesondere Ergänzung der BayHO	10,0	10,0
Zusammen	110,0	110,0

**Zu 13 03/511 03**

Im Rahmen der Fürsorgepflicht bemüht sich der Freistaat Bayern für seine Bediensteten um preisgünstige Job-Tickets der Verkehrsverbundunternehmen. Als Partner für die abzuschließenden Verträge kommt laut den Bedingungen der Verkehrsverbundunternehmen nur der Freistaat Bayern in Betracht, der damit auch die Zahlungspflicht übernimmt. Hierfür bedarf es einer Ermächtigung durch den Haushaltsplan. Da die Ticketbenutzer im Innenverhältnis den Gegenwert dem Freistaat Bayern zu erstatten haben, liegt ein Fall sog. "durchlaufender Gelder" vor. In Einnahme und Ausgabe sind hierfür jeweils Leertitel ausgebracht, da die Höhe der anfallenden Beträge nicht bekannt ist.

Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme. Vorsorglich wird durch Haushaltsvermerk die Übernahme auf allgemeine Deckungsmittel des Staatshaushalts zugelassen, wenn in Sonderfällen die Erstattung durch den Ticketerwerber unmöglich werden sollte.

**Zu 13 03/525 01**

Im Rahmen der Qualifizierungsoffensiven II und III sollen an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern Fortbildungsmaßnahmen durchgeführt werden. Zielgruppe sind alle staatlichen und kommunalen Beamten der Besoldungsgruppe A 9 bis A 12 sowie Beamte der Besoldungsgruppe A 13, die nicht in der vierten Qualifikationsebene eingestiegen sind. Ferner können Beamte, die mindestens ein Amt der Besoldungsgruppe A 6 inne haben und eine der Voraussetzungen des Art. 17 Abs. 6 Satz 1 LlbG für eine Beförderung in das nächst höhere Amt erfüllen und herausgehobene Positionen wahrnehmen, an den Seminaren teilnehmen. Ebenso steht vergleichbaren Tarifbeschäftigten das Seminarangebot offen.

Die Organisation obliegt dem Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung. Dabei sollen - auch im Hinblick auf Verwaltungsreformmaßnahmen - ressortübergreifend allgemeine, nicht fachspezifische Themenbereiche behandelt werden.

Im Rahmen des Titels sollen die erforderlichen Fahrt- und Verpflegungskosten der Fortbildungsteilnehmer und die Reisekosten der Dozenten bei Inhouse-Seminaren und sonstige, ausschließlich mit Fortbildungsmaßnahmen in Zusammenhang stehende Ausgaben bereit gestellt werden.

**Zu 13 03/525 02**

Die Mittel sind für den Betrieb des Bildungszentrums der Bayerischen Staatsregierung St. Quirin in Gmund am Tegernsee bestimmt. Die Nutzung erfolgt für besondere Zwecke der Staatsregierung und für ressortübergreifende Führungskräftefortbildungen.

Die Kosten der in St. Quirin stattfindenden Veranstaltungen, insbesondere Vortragshonorare und Reisekosten, sind grundsätzlich aus den entsprechenden Titeln der einzelnen Ressorts zu tragen. Die Unterkunft und Verpflegung der staatlichen Teilnehmer erfolgt kostenfrei.

Folgende Kosten sind veranschlagt:	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €
- Betriebskosten	1.051,0	1.069,2
- Instandhaltungskosten und Bauunterhalt	583,3	200,0
Zusammen	1.634,3	1.269,2

**13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
						6
526 01-1	051	Gerichts- und ähnliche Kosten <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Kosten gem. § 7 Abs. 4 Satz 3 Unterhaltsvorschussgesetz gezahlt werden. Tit. 526 01, 532 01 und 532 02 gegenseitig deckungsfähig.</i>	2.200,0	2.200,0	A	2.200,0
					B	1.907,9
					C	1.800,7
526 11-9	861	Ausgaben für Sachverständige <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	200,0	200,0	A	100,0
					B	6,8
526 12-8	861	Kosten für Sachverständige in Zusammenhang mit der Einführung und Fortentwicklung der Kosten- und Leistungsrechnung sowie weiterer Controllinginstrumente <i>Die Mittel sind übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 547 01.</i>	200,0	200,0	A	200,0
527 31-4	861	Versicherungsbeiträge (anstelle von Sachschadenersatz bei Unfällen) für mit eigenen Fahrzeugen ausgeführte Dienstreisen und -gänge <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Versicherungsbeiträge für die staatlichen Bediensteten bei den Landratsämtern geleistet werden.</i>	1.154,3	1.154,3	A	1.154,3
					B	1.012,9
					C	1.154,3
529 01-8	861	Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	25,0	25,0	A	22,4
					B	19,2
					C	18,0
529 02-7	861	Für unvorhergesehene Zwecke, für die andere planmäßige Mittel nicht veranschlagt sind	145,0	145,0	A	145,0
					B	6,0
					C	12,0
529 03-6	861	Zur Verstärkung der Mittel bei den Titeln 529 01 der Kapitel 01 der Einzelpläne 03 bis 10, 12, 14 bis 16 sowie bei 02 01/529 03 und 529 04 <i>Die Ausgaben sind bei den Titeln 529 01 der Kapitel 01 der Einzelpläne 03 bis 10, 12, 14 bis 16 sowie bei 02 01/529 03 und 529 04 rechnermäßig nachzuweisen.</i>	111,1	111,1	A	110,4
532 01-3	019	Leistungen auf Grund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen, sowie außergerichtlichen Vergleichen und Anerkenntnissen, die bei den Behörden der Finanzverwaltung als Prozessvertretungsbehörden des Freistaates Bayern anfallen, soweit nicht besondere Mittel zur Verfügung stehen <i>Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Vermerk zu 526 01.</i>	1.200,0	1.200,0	A	1.200,0
					B	684,7
					C	1.291,2
532 02-2	019	Leistungen auf Grund von außergerichtlichen Anerkenntnissen und Vergleichen über Schadenersatzansprüche aus Kraftfahrzeugunfällen (ausgenommen Unfälle, an denen Kraftfahrzeuge von Staatsbetrieben gemäß Art. 26 (1) BayHO beteiligt sind) <i>Vgl. Vermerk zu 526 01.</i>	1.700,0	1.700,0	A	1.600,0
					B	1.409,5
					C	1.154,8
533 01-2	019	Pauschale Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht	150,0	150,0	A	150,0
					B	94,1
					C	97,8
533 03-0	019	Betreiberabgabe für Vervielfältigungen nach § 54 c Urheberrechtsgesetz	***	***	A	395,0
					B	338,9
					C	408,1
534 01-1	153	Ressortübergreifende Nachwuchswerbung - Karriereportal <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	35,0	A	---
546 49-1	861	Vermischte Verwaltungsausgaben und zum Ausgleich der Schlusssumme des Haushaltsplans	167,5	101,4	A	100,0
					C	0,7

## Erläuterungen

**Zu 13 03/526 01**

Die Ansätze sind dazu bestimmt, die als Prozessvertretungsbehörden des Staates tätigen Behörden der Finanzverwaltung (Staatsministerium der Finanzen und für Heimat und Landesamt für Finanzen) mit den Haushaltsmitteln auszustatten, die zur Auszahlung der Gerichts-, Anwalts- und ähnlichen Kosten notwendig sind.

**Zu 13 03/526 11**

Die Mittel sind bestimmt für die Inanspruchnahme externer Berater soweit besondere Fachkenntnisse notwendig sind, die in der Staatsverwaltung nicht verfügbar sind.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 100,0 Tsd. € in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf, insbesondere für die rechtliche Beratung bei der Ausschreibung des Aufbaus eines Karriereportals.

**Zu 13 03/526 12**

Im Rahmen des Titels werden die Kosten für externe Beratung in Zusammenhang mit der Kosten- und Leistungsrechnung sowie weiterer Controllinginstrumente nachgewiesen.

**Zu 13 03/527 31**

Um das Risiko der Leistungspflicht von Sachschadenersatz für den Freistaat Bayern im Falle der anerkannten Nutzung von privaten Fahrzeugen aus dienstlicher Veranlassung zu begrenzen, wurde mit der Basler Securitas Versicherungs-AG, vertreten durch die Ecclesia Versicherungsdienst GmbH, ein Vertrag geschlossen, der anstelle der Einzelberechnung der Versicherungsprämie einen jährlichen Pauschalbetrag vorsieht.

**Zu 13 03/529 01 bis 529 03**

Die hier zentral veranschlagten Mittel sind für Aufwendungen aus Anlass von Repräsentationsverpflichtungen, die nicht auf die besonderen Verfügungsmittel der Ressorts verwiesen werden können, sowie zur Deckung von Ausgaben bestimmt, die unvorhergesehen eintreten und bei keiner anderen Haushaltsstelle untergebracht werden können. Sie werden vom Staatsministerium der Finanzen und für Heimat bewirtschaftet oder von diesem den Ressorts zur Bewirtschaftung zugewiesen. Verfügungen über die Mittel bei Titel 529 02 werden in der Regel durch Ministerratsbeschluss getroffen.

**Zu 13 03/532 02**

Auf Ersuchen und im Auftrag der jeweiligen Ausgangsbehörden wickelt das Landesamt für Finanzen Schadenersatzansprüche gegen den Freistaat Bayern aus Verkehrsunfällen, an denen staatliche Kraftfahrzeuge beteiligt sind, auch außergerichtlich ab. Es soll in die Lage versetzt werden, Zahlungen so rasch zu leisten, dass die Erstattung von Fremdfinanzierungskosten möglichst vermieden wird.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 100,0 Tsd. € in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 13 03/533 01**

Für die Abgeltung der Gebühren an die GEMA für die öffentliche Wiedergabe geschützter Musikwerke in Einrichtungen der obersten Landesbehörden und ihrer Geschäftsbereiche sowie der Vergütungen an die VG-Wort für Fotokopien aus urheberrechtlich geschützten Werken wurden vom Freistaat Bayern Pauschalvereinbarungen abgeschlossen.

**Zu 13 03/533 03**

Die Veranschlagung erfolgt ab 2019 bei Kap. 15 05 Tit. 685 11 und Kap. 15 06 Tit. 533 01.

**Zu 13 03/534 01**

Die Gewinnung von qualifizierten und motivierten Nachwuchskräften ist in der heutigen Gesellschaft von steigender Bedeutung. Viele Wirtschaftsunternehmen treten bereits frühzeitig an geeignete Schüler und Bewerber heran. Ein Mittel der Unternehmen ist eine hohe Onlinepräsenz. In Hinsicht auf den Wettbewerb des Freistaates Bayern mit den Arbeitgebern der freien Wirtschaft soll die Onlinepräsenz des Freistaates zum Zwecke der Nachwuchsgewinnung ausgeweitet werden. Die Erstellung soll mit einer einmaligen Imagekampagne des Freistaates Bayern als Arbeitgeber verbunden werden.

Die Weiterfinanzierung bis zum Abschluss der Maßnahme soll aus Ausgaberesten erfolgen.

**13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
547 01-6	011	Verstärkungsmittel zur koordinierten und wirtschaftlichen Konzeption, Einführung und Fortentwicklung von Kosten- und Leistungsrechnungen sowie weiterer Controllinginstrumente <i>Die Erläuterungen sind verbindlich. Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Vermerk zu Tit. 526 12.</i>	75,0	75,0	A	75,0
547 03-4	861	Kosten für Beratungs-, Betreuungs- und Pflegeangebote für Beschäftigte des Freistaats Bayern <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	50,0	50,0	A B	50,0 18,0
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
612 01-6	821	Finanzausgleich unter den Ländern <i>Rückerstattungen sind von der Ausgabe abzusetzen. Die Mittel sind übertragbar.</i>	6.900.000,0	- - -	A B C	6.300.000,0 6.110.438,7 5.808.894,7
632 01-2	861	Kostenbeiträge zur Finanzierung gemeinsamer Einrichtungen der Länder u.ä. <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	275,0	290,0	A B C	255,0 234,1 235,6
633 01-1	011	Erstattung von Ausbildungskosten bei einem Dienstherrnwechsel im Sinne von Art. 139 BayBG <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 233 01. Einseitig deckungsfähig zulasten Tit. 636 01.</i>	1.200,0	1.300,0	A B C	1.300,0 1.846,2 1.305,2
634 01-0	243	Finanzzuweisungen an den Ausgleichsfonds gemäß § 6 Abs. 4 LAG (Anteil am Jahresaufwand des Ausgleichsfonds für Unterhaltshilfe) <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	700,0	700,0	A B C	850,0 704,0 832,2
<u>636 01-8</u>	011	Erstattung von Ausbildungskosten bei einem Dienstherrnwechsel außerhalb Art. 139 BayBG <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten Tit. 633 01.</i>	200,0	200,0	A	

## Erläuterungen

**Zu 13 03/547 01**

Aus dem Titel können, koordiniert vom Staatsministerium der Finanzen und für Heimat in den Einzelplänen Titel der Hauptgruppe 5, der Obergruppe 81 und der Gruppen 427 - 428 verstärkt werden, wenn dies der Optimierung, insbesondere der besseren Vergleichbarkeit, bestehender bzw. der Einführung neuer kompatibler Kosten- und Leistungsrechnungen und weiterer Controllinginstrumente in der bayerischen Verwaltung dient. Die Ausgaben sind bei den verstärkungsfähigen Titeln nachzuweisen.

**Zu 13 03/547 03**

Der Titel dient dem Nachweis der Ausgaben für ein Nachfolgeprojekt des im Jahr 2016 auslaufenden Pilotprojektes "Plattform Betreuung" mit erweiterten Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.  
Die Mittelbewirtschaftung erfolgt durch die Staatskanzlei.

**Zu 13 03/612 01**

Die Höhe des zu leistenden Ausgleichsbetrages wurde auf der Basis der bundesweiten Steuerschätzung vom 23. bis 25. Oktober 2018 angesetzt.

Die Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen ab dem Jahr 2020 führt zu einem Systemwechsel im bundesstaatlichen Finanzausgleich. Der auf Ausgleichszuweisungen und -beiträgen basierende Länderfinanzausgleich entfällt in seiner bisherigen Ausgestaltung. Er wird durch ein System finanzkraftabhängiger Zu- und Abschläge abgelöst, welche bereits bei der Verteilung des den Ländern insgesamt zustehenden Umsatzsteueranteils gewährt und erhoben werden. Die vom Freistaat Bayern im Rahmen dieses Finanzausgleichs erhobenen Abschläge werden für die Ausgleichsjahre ab 2020 daher bereits auf der Einnahmenseite (Abschläge bei der Umsatzsteuer; vgl. Kap. 13 01 Tit. 015 01) erfasst und nicht mehr als Ausgabe ausgewiesen.

**Zu 13 03/632 01**

	<b>2019</b>	<b>2020</b>
	Tsd. €	Tsd. €
Folgende Kosten sind veranschlagt:		
1. Kostenanteil Bayerns an der zentralen Datenstelle der Länderfinanzminister einschl. Kostenanteil für den Unabhängigen Beirat des Stabilitätsrates	160,2	170,0
2. Kostenanteil am Haushalt der Tarifgemeinschaft deutscher Länder	100,0	105,0
3. Sonstiges	14,8	15,0
Zusammen	275,0	290,0

2019 gegenüber 2018:  
Mehr 20,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Mehr 15,0 Tsd. € in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 13 03/633 01**

Gemäß Artikel 139 BayBG hat der Freistaat Bayern bei Übernahme von Beamten und Beamtinnen, die in der zweiten oder dritten Qualifizierungsebene einsteigen, von anderen Dienstherren diesen die Ausbildungskosten zu erstatten.

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 100,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Mehr 100,0 Tsd. € in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf in allen Einzelplänen.

**Zu 13 03/634 01**

Nach § 6 Abs. 4 LAG leisten Bund und Länder an den Ausgleichsfonds einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 50 v.H. des Jahresaufwandes des Ausgleichsfonds für Unterhaltshilfe, höchstens jedoch in Höhe von 332,4 Mio. €. Der Bund hat hiervon 1/3, die Länder haben 2/3 nach dem Verhältnis ihrer Steueraufkommen im jeweils vorangegangenen Haushaltsjahr zu leisten.

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 150,0 Tsd. € in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

**Zu 13 03/636 01**

Der Titel wurde neu geschaffen, um eine freiwillige Erstattung der Ausbildungskosten in Fällen, für die Art. 139 BayBG nicht einschlägig ist, leisten zu können.

Dies ist ausnahmsweise möglich, wenn

- dringendes Interesse an der Gewinnung eines Bewerbers besteht,
- ein außerordentlicher Mangel an geeigneten anderen Bewerbern besteht, bei denen keine Ausbildungskostenerstattung erforderlich wäre,
- die Gewinnung des Bewerbers unter Berücksichtigung des Leistungsprinzips aufgrund akuten Personalmangels zwingend erforderlich ist und
- hierdurch für den Freistaat Bayern aufgrund der zu erwartenden Leistung und Befähigung ein erheblicher Vorteil entsteht.

**13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
661 02-5	692	Zweckgebundene Zuwendungen an die LfA Förderbank Bayern zur Verwendung für die Aufgaben der Bank	***	***	A B C	12.689,2 12.639,2 4.589,2
681 02-1	023	Zuschüsse zur Finanzierung von allgemeinen Verwaltungshilfemaßnahmen und Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Angehörige der Finanzverwaltungen von Entwicklungs- und Übergangsländern	25,0	25,0	A B C	25,0 2,8 1,0
681 03-0	411	Zuschüsse des Freistaats Bayern für die einkommensorientierte Förderung (Zusatzförderung) im Staatsbedienstetenwohnungsbau <i>Vgl. Vermerk zu 862 01. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 13 06/181 43. Die Mittel sind übertragbar.</i>	910,0	940,0	A B C	760,0 447,5 499,1
682 01-1	011	Zuschüsse für Maßnahmen zur Fortbildung von Staatsbediensteten an der Bayerischen Akademie für Verwaltungs-Management GmbH im Rahmen der Qualifizierungsoffensiven I und III <i>Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Vermerk zu 525 02.</i>	475,0	475,0	A B C	475,0 418,1 415,8
684 02-8	271	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für den laufenden Betrieb an den privaten Träger der Kinderbetreuungseinrichtung im staatseigenen Gebäude München, Reitmorstr. 29 <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	85,0	85,0	A B C	50,0 81,4 50,3
684 04-6	199	Zuschuss zur Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung des Deutschen Evangelischen Kirchentages 2023 in Nürnberg <i>Die am Jahresende nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung 2019 gilt abweichend von Art. 38 in Verbindung mit Art. 45 BayHO für das Haushaltsjahr 2020 fort. Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 5.650,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 5.650,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2022 Tsd. € 2.000,0 2023 Tsd. € 3.650,0	---	---	A	---
684 05-5	199	Zuschuss zur Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung der Konferenz der Weltreligionen 2019 in Lindau	800,0	---	A	200,0
686 01-7	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Umsetzung des Konzepts „Bayerische Forschungs- und Innovationsagentur“	***	***	A B C	5.000,0 4.687,0 4.882,0
<b>Baumaßnahmen</b>						
701 11-6	861	Bauliche Sicherheitsmaßnahmen an Wohnungen der Mitglieder der Staatsregierung und sonstiger als gefährdet eingestufte Personen	1.000,0	500,0	A B C	500,0 971,1 996,1

## Erläuterungen

**Zu 13 03/661 02**

Die Ausgaben im Rahmen der Gewinnverwendung der LfA Förderbank Bayern werden künftig bei Kap. 13 05 TG 61 - 65 zusammengefasst. Die zweckgebundene Zuwendung zur Verwendung für Aufgaben der Bank wird ab 2019 bei Kap. 13 05 Tit. 661 61 veranschlagt.

**Zu 13 03/681 02**

Die Mittel sind zum einen zur Finanzierung von allgemeinen Maßnahmen (z. B. Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Empfang von Delegationen, Übernahme Reisekosten etc.) im Rahmen der Verwaltungshilfe für Entwicklungs- und Übergangsländer bestimmt.

Zum anderen können damit Aus- und Fortbildungsmaßnahmen von Angehörigen von Entwicklungs- und Übergangsländern, die im Bereich der dortigen Steuerverwaltungen tätig sind, ganz oder zum Teil finanziert werden.

Sie können auch für sonstige Maßnahmen, die der angegebenen Zweckbestimmung dienen herangezogen werden.

Die Entwicklungszusammenarbeit erfolgt nach den Zielsetzungen der Beschlüsse der Ministerpräsidenten der Länder.

Der Bedarf ist geschätzt.

**Zu 13 03/681 03**

Für nach dem 01.01.2003 begonnene Staatsbedienstetenwohnungsbauvorhaben erfolgt die Förderung durch den Freistaat Bayern auf der Grundlage des Bayerischen Wohnraumförderungsgesetzes vom 10.04.2007 (GVBl S. 260) grundsätzlich einkommensorientiert.

Die veranschlagten Mittel dienen der Abwicklung der - ab Bezugsfertigkeit der einkommensorientiert geförderten Staatsbedienstetenwohnungen - zu bewilligenden Zusatzförderung (Zuschuss) in Höhe des zu erwartenden Volumens.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 150,0 Tsd. €.

2020 gegenüber 2019:

Mehr 30,0 Tsd. € in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 13 03/682 01**

Im Rahmen der Fortbildungsoffensive Bayern wurde die Bayerische Akademie für Verwaltungs-Management GmbH errichtet. Die Akademie führt im Rahmen der Qualifizierungsoffensive I für Führungskräfte mit Einstieg in der vierten Qualifikationsebene und modular qualifizierte Führungskräfte Seminare in den Bereichen Führungshandeln und moderne Verwaltung durch.

**Zu 13 03/684 02**

Die Kinderkrippe "Reitmorzwerge" ist eine betriebliche Einrichtung des Freistaates Bayern in der 42 Krippenkinder im Alter von acht Wochen bis zum Kindergarteneintritt betreut und gefördert werden. Die Mittel sind als Zuschuss an den privaten Träger zur Abdeckung des zu erwartenden Betriebskostendefizits vorgesehen.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 35,0 Tsd. € wegen Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

**Zu 13 03/684 04**

Der Deutsche Evangelische Kirchentag soll im Jahr 2023 in Nürnberg stattfinden. Die Kosten der Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung sollen aus Veranstaltungseinnahmen, aus Mitteln der Evangelischen Kirche sowie durch öffentliche Zuwendungen (Bund, Freistaat Bayern, Stadt Nürnberg) gedeckt werden.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe des beabsichtigten staatlichen Zuschusses erforderlich.

**Zu 13 03/684 05**

Die Stiftung „Friedensdialog der Weltreligionen und Zivilgesellschaft“ soll mit einem Zuschuss bei der Durchführung der Konferenz (einschließlich Vor- und Nachbereitung) unterstützt werden. Der Bund hat eine Unterstützung der Konferenz in Höhe von 7,5 Mio. € in Aussicht gestellt. Bei einer entsprechenden Förderung des Bundes wird sich der Freistaat Bayern ebenfalls mit insgesamt 1 Mio. € an den Gesamtkosten beteiligen.

**Zu 13 03/686 01**

Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der BayFIA werden künftig in den Einzelplänen 07 und 15 veranschlagt (vgl. Tit. 07 03/685 65 bzw. 15 03/686 03).

**Zu 13 03/701 11**

Die hier zentral veranschlagten Mittel werden den Geschäftsbereichen entsprechend dem tatsächlichen Bedarf zugewiesen.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 500,0 Tsd. €.

2020 gegenüber 2019:

Weniger 500,0 Tsd. € in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf, insbesondere zur Abdeckung der Kosten für bauliche Sicherheitsmaßnahmen an Wohnungen der im März und November 2018 neu hinzugekommenen Regierungsmitgliedern.

**13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
		<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>				
811 11-3	861	Verstärkungsmittel für zusätzliche Sicherheitseinrichtungen beim Erwerb oder bei Leasing von Dienstfahrzeugen (Titel 518 .. bzw. 811 ..)	***	***	A	283,3
812 19-4	019	Maßnahmen zur Verbesserung der Telekommunikation	***	***	A B C	--- 852,5 216,4
		<b>Investitionsförderungsmaßnahmen</b>				
862 01-3	411	Darlehen zur Gewinnung von Wohnungen für Staatsbedienstete <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 681 03, 891 03 und 13 05/861 27. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 13 06/162 43. Die am Jahresende nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung 2019 gilt abweichend von Art. 38 in Verbindung mit Art. 45 BayHO für das Haushaltsjahr 2020 fort. Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 94.500,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 94.500,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2021 bis 2023 jährlich Tsd. € 31.500,0</i>	26.751,5	24.948,2	A B C	15.000,0 5.000,0 638,1
883 05-4	725	Zuweisung an die Stadt Nürnberg als Sonderfinanzierung Frankenschnellweg <i>Die am Jahresende nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung 2019 gilt abweichend von Art. 38 in Verbindung mit Art. 45 BayHO für das Haushaltsjahr 2020 fort. Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 100.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	---	A	---
883 06-3	249	Zuweisung an die Stadt Nürnberg zur musealen Ausstattung des Saals 600 im Justizpalast Nürnberg	---	---	A	402,8
891 02-7	312	Zuweisungen außerhalb des BayKrG für die Errichtung eines Mutter-Kind-Zentrums beim Klinikum Augsburg	---	---	A	---
891 03-6	411	Zuschüsse zur Gewinnung von Wohnungen für Staatsbedienstete <i>Vgl. Vermerk zu 862 01.</i>	3.838,5	5.611,8	A	5.000,0
893 08-9	199	Zuschüsse zum Bau von Synagogen, von Sakralräumen und von Gemeindezentren für die jüdischen Gemeinden in Bayern <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 2.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.000,0	2.000,0	A B C	2.000,0 300,0 40,6
893 09-8	199	Maßnahmen zur Optimierung der technischen Sicherheit an Einrichtungen der israelitischen Kultusgemeinden sowie sonstigen jüdischen Einrichtungen (einschließlich baulichen Objekten der Mandatsträger) <i>Die im Jahr 2019 veranschlagten Mittel in Höhe von 1 Mio. € werden ausschließlich für technische Sicherheitsmaßnahmen am neu zu errichtenden Seniorenzentrum der Israelitischen Kultusgemeinde für München und Oberbayern am Prinz-Eugen-Platz in München zur Verfügung gestellt.</i>	1.000,0	---	A B C	--- 66,8 256,7

## Erläuterungen

**Zu 13 03/811 11**

Entsprechende Mittel sind bei Bedarf im Epl. 03 zu veranschlagen.

**Zu 13 03/812 19**

Die Ausgaben werden künftig bei Kap. 06 50 Tit. 511 01 nachgewiesen.

**Zu 13 03/862 01**

Um im Großraum München Staatsbediensteten finanziell tragbare Wohnungen anbieten zu können, werden der staatseigenen Stadibau GmbH zinsverbilligte Darlehen gegen Einräumung eines dauerhaften Wohnungsbesetzungsrechts zugunsten des Freistaates Bayern im Rahmen der staatlichen Wohnungsfürsorge zur Verfügung gestellt.

Für die bereits vor Baubeginn bei den einzelnen Maßnahmen jeweils notwendigen Bewilligungsbescheide (hinsichtlich Förderung und Darlehen) sind die vorgesehenen langfristigen Verpflichtungsermächtigungen erforderlich.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 11.751,5 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:

Weniger 1.803,3 Tsd. € in Anpassung an den Bedarf nach dem geplanten Mittelabfluss.

**Zu 13 03/883 05**

Für den kreuzungsfreien Ausbau des Frankenschnellwegs in Nürnberg soll aufgrund

- der angespannten Finanzlage der Stadt Nürnberg und der demzufolge begrenzten Höhe des möglichen städtischen Eigenanteils,
- der überragenden verkehrlichen Bedeutung der Maßnahme für den Ballungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen,
- des hohen Projektvolumens und
- des besonderen Staatsinteresses an der Maßnahme

neben der regulären Kommunalstraßenförderung eine Sonderfinanzierung Frankenschnellweg (insbesondere für Planung) in Höhe von insgesamt bis zu 100 Mio. € gewährt werden.

Zu einer entsprechenden Förderzusage zur Sicherung der Gesamtfinanzierung ist eine Verpflichtungsermächtigung erforderlich. Die Veranschlagung der Mittel erfolgt entsprechend dem voraussichtlichen Baufortschritt in künftigen Haushalten.

**Zu 13 03/883 06**

Der Saal 600 soll für einen dauerhaften Museumsbetrieb umgebaut und anschließend täglich für den Besucherverkehr geöffnet werden. Die Fortschreibung des Titels dient der Abfinanzierung.

**Zu 13 03/891 02**

Am Klinikum Augsburg entsteht der Neubau einer Kinderklinik. Dieses Projekt wird um die Errichtung eines "Mutter-Kind-Zentrums" erweitert. Dabei werden die derzeit im Hauptgebäude untergebrachten Bereiche der Entbindungsabteilung und der Wöchnerinnenpflege zusätzlich in den Klinikneubau integriert.

Der Freistaat Bayern beteiligt sich an der Maßnahme mit insgesamt 9 Mio. €.

Der Leertitel dient zur Abfinanzierung von Ausgaberesten und Abrechnung des Projekts.

**Zu 13 03/891 03**

Vgl. Erläuterung zu Tit. 862 01.

2019 gegenüber 2018:

Weniger 1.161,5 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:

Mehr 1.773,3 Tsd. € in Anpassung an den Bedarf nach dem geplanten Mittelabfluss.

**Zu 13 03/893 08**

Im Bewusstsein der besonderen historischen Verantwortung des Freistaats Bayern gegenüber den jüdischen Bürgern Bayerns hat die Staatsregierung in den Jahren 2001 mit 2006 rd. 15,8 Mio. € zur Förderung von Baumaßnahmen an Synagogen und Gemeindezentren zur Verfügung gestellt. Mit diesen Mitteln konnte eine Vielzahl von Maßnahmen gefördert werden.

Derzeit stehen weitere Maßnahmen zur Förderung an, für die der Freistaat Bayern in den Jahren 2016 - 2020 weitere Fördermittel in Höhe von insgesamt 10 Mio. € bereitstellt. Diese Mittel sind jeweils zur Hälfte für Maßnahmen von Mitgliedsgemeinden des Landesverbandes der Israelitischen Kultusgemeinden in Bayern sowie für Maßnahmen der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern vorgesehen.

**Zu 13 03/893 09**

Die im Jahr 2019 veranschlagten Mittel sind vollumfänglich und ausschließlich für die Förderung von technischen Sicherheitsmaßnahmen (Außenanlagen, Lüftung EG und technische Anlagen wie Videoüberwachung) am neu zu errichtenden Seniorenzentrum Prinz Eugen (Seniorenheim mit stationären Pflegeplätzen, Tagespflegeplätzen, Wohnungen für betreutes Wohnen, einem Seniorentreff sowie einer Synagoge mit Gemeindezentrum) der Israelitischen Kultusgemeinde für München und Oberbayern am Prinz-Eugen-Platz in München bestimmt.

**13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
						6
893 10-5	199	Nachfinanzierung der Baumaßnahme für die Synagoge Regensburg	1.000,0	---	A	
894 07-9	165	Zuschuss an die Bayerische Forschungsstiftung	9.500,0	9.500,0	A	9.015,0
					B	9.015,0
					C	9.015,0
		<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
972 01-0	881	Minderausgaben aufgrund haushaltsgesetzlicher Einsparungsmaßnahmen in sämtlichen Einzelplänen <i>Die Minderausgaben sind bei den einschlägigen Titeln der Einzelpläne rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	-340.000,0	-340.000,0	A	-310.000,0
989 01-1	891	Finanzierung der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX <i>Vgl. 10 03/389 87. Die Erläuterungen sind verbindlich; Erstattungen der Staatsbetriebe sind von der Ausgabe abzusetzen. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>71 - 74 Zuweisungen und Zuschüsse zur Milderung außergewöhnlicher Notstände durch Elementarereignisse</b> <i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten Kap. 12 03 Tit. 686 01 bis zur Höhe von 200,0 Tsd. €. Die Mittel sind übertragbar. Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 13 03/231 01. Zu 683 73 und 892 73: Die Ansätze dürfen aus 02 03/681 01 und 08 03/683 10 verstärkt werden.</i>				
634 72-4	291	Rückzahlung von Zuweisungen aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes	***	***	A	---
681 71-7	291	Soforthilfen nach schweren Schäden durch Naturkatastrophen	---	---	A	1.500,0
					B	-2.182,6
					C	13.018,3

## Erläuterungen

**Zu 13 03/893 10**

Für die im Zuge der Baumaßnahme für die Synagoge Regensburg entstandene Kostenmehrung in Höhe von rund 1,5 Mio. € leistet der Staat im Rahmen einer Billigkeitsleistung einen Deckungsbeitrag.

**Zu 13 03/894 07**

Zur Förderung der anwendungsorientierten Grundlagenforschung und der angewandten Forschung wurde am 1. August 1990 eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts, die "Bayerische Forschungsstiftung" errichtet. Die Bayerische Forschungsstiftung erhält jährliche Zuschüsse für ihre satzungsgemäßen Zwecke.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 485,0 Tsd. € in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf zur weiteren Darstellung eines Fördervolumens von rund 15 Mio. €.

**Zu 13 03/972 01**

Um den Haushaltsausgleich zu erreichen, muss eine globale Minderausgabe in Höhe von jeweils 340.000,0 Tsd. € für 2019 und 2020 für die Obergruppen 51 bis 54 (ohne Gruppen 517 und 518) – sowie die Hauptgruppen 6 und 8 veranschlagt werden. Diese Einsparungsbeträge sollen durch die Sperrung von Ausgabeansätzen gewonnen werden. Die haushaltsgesetzlichen Grundlagen hierfür sind in Art. 4 Abs. 1 und 2 des Haushaltsgesetzes 2019/2020 festgelegt.

Im Benehmen mit dem Ausschuss für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Landtags werden diese Einsparungen vor allem durch eine Sperre der nicht gesetzlich oder vertraglich festliegenden Ansätze

- |  |         |
|--|---------|
| a) für sächliche Verwaltungsausgaben (Obergruppen 51 mit 54 ohne die Gruppen 517 und 518) in Höhe von    | 10 v.H. |
| b) für Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Hauptgruppe 6) in Höhe von | 10 v.H. |
| c) für sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Hauptgruppe 8) in Höhe von            | 10 v.H. |
- realisiert.

Für bestimmte Fälle bestehen Ausnahmen oder können Ausnahmen zugelassen werden.

**Zu 13 03/989 01**

Gemäß § 77 Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch (SGB IX) haben Arbeitgeber, solange sie die vorgeschriebene Zahl schwerbehinderter Menschen nicht beschäftigen, für jeden unbesetzten Pflichtplatz eine Ausgleichsabgabe zu entrichten. Für die Verpflichtung, eine Ausgleichsabgabe zu entrichten, gilt der Freistaat Bayern als ein Arbeitgeber (§ 77 Abs. 8 SGB IX). Dies bedeutet, dass Überbesetzungen mit Unterbesetzungen ausgeglichen werden können. Die Ausgleichsabgabe ist jährlich mit der Erstattung der Anzeige nach § 80 Abs. 2 SGB IX an das für seinen Sitz zuständige Integrationsamt abzuführen.

Seit dem Haushaltsjahr 2006 wird die Quote für die Beschäftigungspflicht schwerbehinderter Menschen durchgehend erfüllt. Da davon auszugehen ist, dass die Quote auch künftig erfüllt wird und keine Ausgleichsabgabe anfällt, werden im Doppelhaushalt 2019/2020 in den Sammelkapiteln aller Einzelpläne bei Titel 989 01 nur Leeransätze ausgebracht.

Sollte künftig wieder eine Ausgleichsabgabe zu zahlen sein, haben diejenigen Ressorts, die durch Nichterfüllung der Beschäftigungspflicht die Ausgleichsabgabe verursachen, eine entsprechende Minderausgabe zu erwirtschaften. Diese wird in dem Haushaltsjahr, das auf das Jahr der Zahlung der Ausgleichsabgabe folgt, bei Titel 989 01 im jeweiligen Sammelkapitel anteilig entsprechend der entrichteten Abgabe veranschlagt.

**Zu 13 03/71 - 74**

Die Finanzhilfen zur Minderung von außergewöhnlichen Notständen werden nach Maßgabe der Härtefondsrichtlinien vom 6. September 2011 (FMBl S. 319) in der jeweils geltenden Fassung sowie gegebenenfalls einzelfallspezifischer Vollzugsschreiben gewährt. Der Haushaltsvermerk wurde insoweit geändert, da der Ministerrat am 28. März 2017 den Ausstieg aus den staatlichen Soforthilfen zum 1. Juli 2019 beschlossen hat. Mit den Mitteln in Höhe von 200,0 Tsd. € soll projektbezogen und befristet für 2019 eine Beratungs- und Informationskampagne der Verbraucherverbände mit dem Ziel der Erhöhung der Versicherungsquote unterstützt werden.

**Zu 13 03/634 72**

Die Maßnahmen sind mit dem Bund abgerechnet. Der Titel kann daher entfallen.

**Zu 13 03/681 71**

Nach den Naturkatastrophen (Hochwasser, Schneedruck) der vergangenen Jahre hatte es sich als zweckmäßig erwiesen, eine rasche und unbürokratische Soforthilfe an Privathaushalte zu ermöglichen, die etwa für die Wiederbeschaffung der lebensnotwendigsten Gegenstände des täglichen Bedarfs (Hausrat, Kleidung etc.) verwendet werden kann. Staatliche Hilfen dürfen und können jedoch kein Ersatz für einen eigenen Versicherungsschutz sein. Zum einen besteht – anders als bei Versicherungen – kein Rechtsanspruch auf staatliche Hilfen. Zum anderen zahlen Versicherungen im Schadensfall in der Regel deutlich mehr, als über staatliche Hilfen möglich wäre. Es ist also dringend notwendig, Eigenvorsorge zu betreiben und sich umfassend gegen Naturgefahren zu versichern. Diese Notwendigkeit unterstreicht die Bayerische Staatsregierung und hat beschlossen, ab dem Stichtag 1. Juli 2019 grundsätzlich keine staatlichen finanziellen Unterstützungen in Form von Soforthilfen mehr zu gewähren. Bis dahin ist der Titel 681 71 für die Soforthilfen „Haushalt/Hausrat“ und „Ölschäden an Gebäuden“ noch weiterzuführen.

**13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
681 72-6	291	Zuschüsse zur Milderung besonderer sozialer Härten oder bei Existenzgefährdungen durch außergewöhnliche Ereignisse	---	---	A	---
681 73-5	291	Sofortgeld an Geschädigte nach schweren Schäden durch Naturkatastrophen	---	---	A B C	1.000,0 952,7 -79,2
683 73-3	291	Zuschüsse zur Milderung außergewöhnlicher Notstände durch Elementarereignisse	2.000,0	2.000,0	A B C	5.000,0 -965,7 1.324,8
892 73-0	291	Einmalzinszuschüsse	---	---	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			2.000,0	2.000,0	A B C	7.500,0 -2.195,6 32.564,9
<b>75 Aufwendungen für die Entmunitionierung</b>						
<i>Schrotterlöse können von den Ausgaben abgesetzt werden. Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Erstattungen aus ABM-Mitteln dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>						
519 75-1	045	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5,0	5,0	A B	5,0 1,1
547 75-7	045	Sächliche Verwaltungsausgaben	20,0	20,0	A B C	20,0 15,8 19,6
633 75-2	045	Erstattung der Aufwendungen Dritter für die Entmunitionierung im Rahmen einer Kostenerstattung des Bundes <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 231 04.</i>	---	---	A	---
671 75-5	045	Erstattung des Aufwandes für die Entmunitionierung <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um zweckgebundene Einnahmen des Bundes bei 231 03. Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 2.667,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	5.400,0	5.300,0	A B C	3.420,0 3.024,4 2.010,8
701 75-9	045	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	10,0	10,0	A B C	10,0 95,0 134,4
812 75-5	045	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	10,0	10,0	A	10,0
<b>Summe der Titelgruppe</b>			5.445,0	5.345,0	A B C	3.465,0 3.136,3 2.164,8
<b>77 - 78 Sonderprogramm für die mittlere Oberpfalz sowie sonstige Maßnahmen aus Anlass des Konkurses der Eisenwerksgesellschaft Maximilianshütte mbH (Maxhütte)</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>						
526 78-9	693	Sachverständigenkosten im Zusammenhang mit der Sanierungsüberwachung auf dem ehemaligen Werksgelände der Neue Maxhütte Stahlwerke GmbH	---	---	A	---

## Erläuterungen

**Zu 13 03/681 72**

Der Titel wurde vorsorglich ausgebracht, damit bei außergewöhnlichen Ereignissen zur Milderung besonderer sozialer Härten oder bei Existenzgefährdungen ggf. finanzielle Hilfen gewährt werden können, wenn die Geschädigten nicht in der Lage sind, trotz Schadensregulierung durch Versicherer und weitere vorrangig zur finanziellen Unterstützung Verpflichtete die nicht versicherbaren Schäden aus eigener Kraft und mit eigenen finanziellen Mitteln zu beheben.

**Zu 13 03/681 73**

Nach den Hochwasserereignissen in den Jahren 2013 und 2016 war es geboten, neben den Soforthilfen für geschädigte Privathaushalte und Unternehmen (Land- und Forstwirte, Gewerbebetriebe, selbständig Tätige) sowie Vereine eine rasche erste und unbürokratische Hilfe in der absolut akuten Notlage bereitzustellen. Damit wurde sichergestellt, dass Betroffene die erste Zeit nach einer Naturkatastrophe überhaupt überstehen können, etwa auch bis Versicherungen die notwendigen Prüfungen vorgenommen und erste Auszahlungen getätigt haben. Für entsprechende zukünftige Fälle bleibt dieser Titel bestehen.

**Zu 13 03/683 73**

Geschätzter Bedarf für Notstandsbeihilfen im Rahmen der Durchführung von Finanzhilfeaktionen. Für entsprechende zukünftige Fälle bleibt dieser Titel bestehen.

**Zu 13 03/892 73**

Im Rahmen der Durchführung von Finanzhilfeaktionen in Zusammenhang mit außergewöhnlichen Notständen durch Elementarereignisse können auch Einmalzinszuschüsse ausgereicht werden.

**Zu 13 03/75**

Für die Beseitigung von Gefahren durch die bis Ende des 2. Weltkriegs hergestellten Kampfmittel (Munitionsgegenstände/Bombenblindgänger etc.) erhalten die damit beauftragten Firmen Ersatz für ihre Personal- und Sachaufwendungen. Weitere Aufwendungen betreffen Beschaffung und Unterhalt technischer Geräte, Nutzungsentgelte und Mieten für die Betriebsstätten des Kampfmittelbeseitigungsdienstes (Sprengkommandos) sowie für bauliche Instandhaltung/Reparatur und kleine bauliche Maßnahmen. Wegen der Kostenbeteiligung des Bundes bei der Beseitigung ehemals reichseigener Munition wird auf die Erläuterungen zu Titel 231 03 und 231 04 hingewiesen.

**Zu 13 03/633 75**

Vgl. Erläuterung zu Tit. 231 04.

**Zu 13 03/671 75**

Veranschlagt sind für:

	2019	2020
	Tsd. €	Tsd. €
1. Kosten der Kampfmittelräumung und Projektsteuerung für Maßnahme		
- Sprengplatz Rattelsdorf (Lkr. Bamberg)	1.500,0	1.200,0
- Sprengplatz Mühldorfer Hart (Lkr. Mühldorf)	2.500,0	2.700,0
2. laufenden Aufwand, insbesondere der Vertragsfirma für Kampfmittelbeseitigungsdienst	1.400,0	1.400,0
Zusammen	5.400,0	5.300,0

**Zu 13 03/526 78**

Der Titel dient der Abrechnung der Kosten, die im Rahmen der Bau-/Sanierungsüberwachung auf dem ehemaligen Werksgelände der Neue Maxhütte Stahlwerke GmbH entstehen. Die notwendigen Mittel werden im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit mit dem Titel 892 78 aufgebracht.

**13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
892 78-5	693	Zuschüsse für investive Umstrukturierungskosten und Altlasten der Maxhütte <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten Kap. 13 10 Tit. 883 42. Die am Jahresende nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung 2019 gilt abweichend von Art. 38 in Verbindung mit Art. 45 BayHO für das Haushaltsjahr 2020 fort. Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 1.600,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 1.600,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2021 Tsd. € 600,0 2022 Tsd. € 1.000,0</i>	---	---	A	5.500,0
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A B C	5.500,0 - -
<b>Gesamtausgaben</b>			7.133.271,5	292.893,0	A B C	6.273.138,5 6.182.023,8 5.897.389,3

**Erläuterungen****Zu 13 03/892 78**

Es ist bodenschutzrechtlich notwendig, für das Westgelände und das sog. Bauhofgelände des Werksgeländes der ehemaligen Neue Maxhütte Stahlwerke GmbH i.K. (Maxhütte) eine Altlastensanierung vorzunehmen. Für Aufwendungen im Rahmen dieser noch ausstehenden Sanierungen bedarf es des Haushaltsansatzes. Die Abfinanzierung erfolgt aus vorhandenen Ausgaberesten. Für die Kosten der Ersatzvornahme bekäme der Landkreis ergänzende Finanzausweisungen nach Art. 7 Abs. 4 FAG, die ebenfalls zunächst aus den verbliebenen Ausgaberesten gedeckt werden sollen.

**13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	11.382,9	11.382,9	A	11.477,2
					B	14.176,9
					C	20.549,8
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	6.642,7	6.642,7	A	4.942,7
					B	5.697,5
					C	3.881,5
		<b>Gesamteinnahmen</b>	18.025,6	18.025,6	A	16.419,9
					B	19.874,3
					C	24.431,2
		Personalausgaben	506.444,3	569.747,0	A	203.375,1
					B	24.707,1
					C	20.351,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	9.647,2	9.251,0	A	9.518,1
					B	8.612,5
					C	9.125,8
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	6.912.070,0	11.315,0	A	6.332.524,2
					B	6.132.327,9
					C	5.856.320,9
		Baumaßnahmen	1.010,0	510,0	A	510,0
					B	1.066,1
					C	1.130,5
		Sonstige Sachinvestitionen	10,0	10,0	A	293,3
					B	928,4
					C	510,5
		Investitionsförderungsmaßnahmen	44.090,0	42.060,0	A	36.917,8
					B	14.381,8
					C	9.950,4
		Besondere Finanzierungsausgaben	-340.000,0	-340.000,0	A	-310.000,0
					B	-
					C	-
		<b>Gesamtausgaben</b>	7.133.271,5	292.893,0	A	6.273.138,5
					B	6.182.023,8
					C	5.897.389,3
		<b>Zuschuss</b>	7.115.245,9	274.867,4	A	6.256.718,6
					B	6.162.149,4
					C	5.872.958,1

**13 04 Allgemeines Grundvermögen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>				
111 02-9	811	Einnahmen aus Anerkennungsgebühren aller Art	0,1	0,1	A B C	- - - 0,1 0,1
119 49-6	811	Vermischte Einnahmen	5,7	5,7	A B C	9,5 200,3 78,8
122 01-7	811	Einnahmen aus Wassernutzungsgebühren <i>Gebührenanteile Dritter können von den Einnahmen abgesetzt werden. Bei der Festsetzung des Entgelts nach Art. 4 Satz 3 BayWG kann EMAS-zertifizierten Betrieben eine Ermäßigung bis zu 50 v.H. gewährt werden.</i>	6.000,0	6.000,0	A B C	5.978,0 5.813,1 5.819,5

---

**Erläuterungen**

---

**Vorbemerkung zu Kapitel 13 04**

Im Kapitel 13 04 sind die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens veranschlagt.

Soweit nichts anderes genannt erfolgt die Bewirtschaftung der Titel des Kapitels 13 04 durch das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr.

Zum Kapitel 13 04 gehört die Anlage B Nr. 2 (Grundstock).

**Zu 13 04/119 49**

Erstattungen von Bewirtschaftungskosten (Grundsteuer u.ä.) sind bei diesem Ansatz nachzuweisen.

**Zu 13 04/122 01**

Die Bewirtschaftung erfolgt durch das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 22,0 Tsd. € in Anpassung an die zu erwartenden Einnahmen.

**13 04 Allgemeines Grundvermögen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
124 01-5	811	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Der Haushaltsvermerk in den Erläuterungen ist bindend.</i>	19.700,0	19.625,0	A B C	19.500,0 19.818,9 20.139,3

## Erläuterungen

**Zu 13 04/124 01****Haushaltsvermerk:**

Beim Ansatz wurde berücksichtigt, dass als Ausnahme von Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO

- a) aufgrund der Gebietsreform für öffentliche Zwecke des Staates nicht mehr benötigte Amtsgebäude bayerischen Gemeinden und kommunalen Verwaltungseinheiten längerfristig verbilligt zur Nutzung überlassen werden können,
- b) bei der Verpachtung von Staatsgrund an kleine und finanzschwache Sportvereine und ausländische Kultureinrichtungen der ortsübliche Pachtzins unter Würdigung aller Umstände des Einzelfalles um bis zu 25 v.H., in besonders begründeten Ausnahmefällen um bis zu 50 v.H., ermäßigt werden darf; dabei muss bei langfristigen Pachtverträgen eine Anpassung des Pachtzinses in periodischen Abständen vereinbart werden,
- c) der Musikakademie Marktoberdorf Teile des Schlosses Marktoberdorf gegen einen verbilligten Mietzins von jährlich 51,1 Tsd. € überlassen werden,
- d) weggefallen,
- e) bei der Vergabe von staatseigenen Grundstücken für den sozialen Mietwohnungsbau in Gebieten mit erhöhtem Wohnraumbedarf sowie für den Studentenwohnheimbau und die von Studentenwerken errichteten Kinderbetreuungsstätten auf die Bezahlung des Erbbauzinses während der Dauer der Sozialbindung bzw. der Zweckbindung in dem Umfang verzichtet wird, der zur Verwirklichung des Zwecks erforderlich ist,
- f) der Stiftung Deutsches Jagd- und Fischereimuseum die Räumlichkeiten im sog. Augustinerstock in München gegen einen verbilligten Mietzins (Anerkennungsbetrag) von 30,0 Tsd. € überlassen werden,
- g) der Stiftung Haus der Kunst, gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH, und der Ausstellungsleitung Große Kunstaussstellung im Haus der Kunst e.V. Räumlichkeiten im sog. Haus der Kunst in München nebst den zugehörigen Parkplätzen zum Betrieb einer Kunstaussstellungshalle mietzinsfrei (Grundmiete) überlassen werden,
- h) dem Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg e.V. das ehem. Amtsgerichtsgebäude Sulzbach-Rosenberg zur Betreuung der dort untergebrachten Staatlichen Literatursammlung unentgeltlich überlassen wird,
- i) weggefallen,
- k) zur Errichtung eines Bauzentrums und eines Messe-Service-Centers durch die Messe München GmbH (MMG) auf dem staatseigenen Grundstück Flst.Nr. 1426 in Grub entsprechend dem Beschluss der Staatsregierung vom 11.11.1997 lediglich eine Pacht zu zahlen ist, die durch den Betrieb dieser Einrichtungen erwirtschaftet werden kann,
- l) beim Institut für Zeitgeschichte für das Erbbaurecht an einem Teilgrundstück der Flur-Nr. 422 der Gemarkung Neuhausen in München für die Dauer der gemeinsamen Finanzierung nach Art. 91 b GG auf die Erhebung eines Erbbauzinses verzichtet wird,
- m) der Bayerischen Elite-Akademie die Räume im 1. Obergeschoss des Anwesens Prinzregentenstraße 7 in München ("Alte Staatskanzlei") entsprechend den Beschlüssen der Staatsregierung vom 12.01. und 21.07.1998 mietzinsfrei (einschließlich der Nebenkosten) zur Unterbringung der Geschäftsstelle überlassen werden,
- n) weggefallen,
- o) der Stiftung der Deutschen Polizeigewerkschaft das Haus Nr. 55 in Niedernach und das Anwesen Wackersbergerstraße 12 in Lenggries gegen einen auf 50 v.H. des ortsüblichen Mietpreises ermäßigten Mietzins überlassen werden, um darin gesundheitlich zu Schaden gekommenen Bediensteten der Polizei zusätzliche Therapie- und Rehabilitationsmöglichkeiten zur Wiederherstellung der Diensttauglichkeit bieten zu können,
- p) dem Bund der Pfalzfreunde in Bayern e.V. und dem Landesverband der Pfälzer Büroraum im Anwesen Wagnmüllerstraße 18 in München mietzinsfrei (einschließlich der Nebenkosten) überlassen wird,
- q) dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen das staatseigene Grundstück Fl.Nr. 1967/2 der Gemarkung Mittenwald zu 0,2425 ha zur Erweiterung und dem Betrieb der Berufs- und Fachschule für Geigenbau und Zupfinstrumentenmacher mit Berufsschule Holz- und Blasinstrumentenmacher in Mittenwald unentgeltlich überlassen wird,
- r) der Stiftung Münchner Sicherheitskonferenz gGmbH Räumlichkeiten im 2. Obergeschoss des staatseigenen Anwesens Prinzregentenstraße 7 ("Alte Staatskanzlei") mietzins- und kautionsfrei zur vorübergehenden Einrichtung ihrer Geschäftsräume überlassen werden,
- s) dem Verein „Wort des Lebens e.V.“ die staatseigenen Schlossanlagen Unterallmannshausen und Seeburg gegen einen auf 120,0 Tsd. € ermäßigten jährlichen Mietzins für den Betrieb von Jugendfreizeiteinrichtungen überlassen werden; der Mietzins ist der Wertentwicklung anzupassen,
- t) dem Institut für Volkskunde der Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften Räumlichkeiten im EG und im Keller des staatseigenen Objektes Barerstraße 13 mietzinsfrei überlassen werden,
- u) bei der Vermietung der Burg Parsberg an die Stadt Parsberg die ortsübliche Miete unter Würdigung aller Umstände des Einzelfalles um bis zu 4,5 Tsd. € mtl. zu ermäßigen ist,
- v) bei der mietweisen Überlassung von Schloss Vorra in Vorra an das Schullandheim Mittelfranken e. V. auf die Bezahlung der Miete in dem Umfang zu verzichten, der zur Verwirklichung des Zwecks erforderlich ist,
- w) der Stadt Lauf a.d. Pegnitz Teilflächen der Kaiserburg (Wenzelschloss) im Umfang von ca. 644 m<sup>2</sup> mietweise unter Verzicht auf die Erhebung der Nettokaltmiete überlassen werden.

**Erläuterungen:**

2019 gegenüber 2018:

Mehr 200,0 Tsd. € infolge Mieteinnahmen aus laufenden Mietverträgen auf dem neu erworbenen "Aurelis-Gelände" in Nürnberg.

2020 gegenüber 2019:

Weniger 75,0 Tsd. € infolge der voraussichtlichen Einnahmen.

Ergänzend wird auf den Haushaltsvermerk bei Kap. 15 07 (Einnahmen) und die Vorbemerkung bei Kap. 15 50 hingewiesen.

**13 04 Allgemeines Grundvermögen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
124 05-1	811	Einnahmen aus Fischereirechten	870,0	880,0	A B C	813,2 870,2 798,7
162 01-8	811	Zinseinnahmen aus Kaufpreisrestforderungen aus der Veräußerung von Grundstücken (Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung) u. a.	---	---	A C	10,0 0,1
182 01-4	861	Einnahmen zur Abgeltung von Mietvorauszahlungen, die im Zusammenhang mit der Unterbringung von Dienststellen geleistet wurden und zu Lasten der einschlägigen Einzelpläne zu erstatten sind, für den Gesamthaushalt	---	---	A B C	--- 0,1 0,1
<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>						
231 02-4	811	Erstattung von Verwaltungsausgaben durch den Bund	---	---	A B C	1,2 1,2 1,2
282 01-3	811	Zuschüsse Dritter zu Instandsetzungsmaßnahmen	2,7	2,7	A B C	2,6 2,7 2,7
<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>						
333 01-2	811	Zuweisungen von Gemeinden und GV zu staatlichen Hochbaumaßnahmen <i>Vgl. Vermerk zu 722 01 und 722 02.</i>	21,0	21,0	A	20,0
342 01-1	811	Zuschuss des Generalkonsulats des Staates Israel zur Hochbaumaßnahme Karolinenplatz 4, München <i>Vgl. Vermerk zu 711 40.</i>	---	---	A C	--- 315,0
356 01-4	851	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung	---	---	A	---
356 14-9	851	Erstattung aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung zur Durchführung einer Baumaßnahme zur Neuunterbringung des Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung mit IT-Dienstleistungszentrum des Freistaats Bayern	***	***	A B C	--- 20,8 30,3
356 16-7	851	Erstattung aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung zur Finanzierung des Neubaus für das Zentralinstitut für Agrarwissenschaften in Weihenstephan <i>Vgl. Vermerk zu 15 12/717 01.</i>	---	***	A B C	--- 2.017,4 318,4
356 17-6	851	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung zur Finanzierung der Neustrukturierung und Modernisierung der agrarwissenschaftlichen Forschungsstation Thalhausen <i>Vgl. Vermerk zu 15 12/701 01 und 717 02.</i>	---	---	A B C	--- 14,9 58,1
356 21-0	851	Erstattung aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung zur Mitfinanzierung des Neubaus von Büro- und Ausstellungsräumen beim Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für nachwachsende Rohstoffe	***	***	A B C	--- 3.601,1 1.348,8
356 22-9	851	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung zur Mitfinanzierung der Neubauten für die Tierärztliche Fakultät der Universität München in Oberschleißheim <i>Vgl. Vermerk zu 15 07/719 15.</i>	---	---	A B C	--- 71,6 91,8

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 04/124 05**

Die Bewirtschaftung erfolgt durch das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 56,8 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:

Mehr 10,0 Tsd. € in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

**Zu 13 04/182 01**

Einnahmen werden in den Jahren 2019 und 2020 nicht erwartet.

**Zu 13 04/231 02**

Einnahmen werden in den Jahren 2019 und 2020 nicht erwartet.

**Zu 13 04/282 01**

Für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 wird ein pauschalierter jährlicher Zuschuss der Stadt Alzenau zu Instandsetzungsmaßnahmen an der Burganlage Alzenau in der veranschlagten Höhe erwartet.

**Zu 13 04/333 01**

Zur Refinanzierung der bei der Sanierung des Herzogschlosses Straubing umgesetzten nutzerspezifischen Umbauten erstattet die Stadt Straubing dem Freistaat Bayern ab dem Haushaltsjahr 2018 für die Dauer von zehn Jahren jährlich 21,0 Tsd. €. Die verauslagten Kosten sind während der Laufzeit nachlaufend zu verzinsen, erstmals 2019 für das Kalenderjahr 2018. Die Einnahmen erhöhen die Ausgabebefugnis bei Tit. 722 01 entsprechend.

**Zu 13 04/342 01**

Der Titel dient zur Vereinnahmung des etwaigen Zuschusses des Generalkonsulats des Staates Israel für die Hochbaumaßnahme Karolinenplatz 4, München.

**Zu 13 04/356 01**

Der Ansatz dient zur Vereinnahmung von etwaigen Ablieferungen aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung nach Nr. 3.7 der Grundstocksbekanntmachung vom 8. August 2002 (FMBl S. 268, berichtigt im FMBl S. 336). Vorsorglich ist hierfür ein Leertitel ausgebracht.

**Zu 13 04/356 14**

Die Erstattung aus dem Grundstock zur Mitfinanzierung ist abgeschlossen.

**Zu 13 04/356 16**

Die Erstattung aus dem Grundstock zur Mitfinanzierung von Straßenbaumaßnahmen ist abgeschlossen.

**Zu 13 04/356 17**

Die Erstattung aus dem Grundstock zur Neustrukturierung und Modernisierung der agrarwissenschaftlichen Forschungsstation Thalhausen aus dem Verkaufserlös für das Versuchsgut Grünschwaige ist abgeschlossen. Wegen etwaiger weiterer Finanzierungen vgl. Erläuterung zu 15 12/717 02.

**Zu 13 04/356 21**

Die Finanzierung ist abgeschlossen.

**Zu 13 04/356 22**

Die Neubauten für die Tierärztliche Fakultät der Universität München in Oberschleißheim werden aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung mitfinanziert. Vgl. Erläuterung zu 15 07/719 15.

**13 04 Allgemeines Grundvermögen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
						6
356 23-8	851	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung zur Mitfinanzierung von laufenden Straßenbaumaßnahmen der Anlage A zum Epl. 03B	***	***	A	20.000,0
					B	20.000,0
					C	90.000,0
<u>356 24-7</u>	851	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung zur Mitfinanzierung von laufenden Hochbaumaßnahmen der Anlage S zum Epl. 15 <i>Die Erläuterungen sind verbindlich.</i>	20.000,0	70.000,0	A	
<u>356 25-6</u>	851	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung zur Mitfinanzierung der Neubaumaßnahmen für das Landesamt für Statistik in Fürth <i>Vgl. Vermerk zu 03 07/730 01.</i>	---	---	A	
<b>Titelgruppen</b>						
<b>75 Dokumentationsstelle Obersalzberg</b>						
119 75-3	811	Rückzahlung des Zuschusses an das Institut für Zeitgeschichte	---	---	A	---
					B	12,6
					C	13,1
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A	-
					B	12,6
					C	13,1
<b>Gesamteinnahmen</b>			46.599,5	96.534,5	A	46.334,5
					B	52.444,9
					C	124.846,1

## Erläuterungen

**Zu 13 04/356 23**

Die Erstattung aus dem Grundstock zur Mitfinanzierung von Straßenbaumaßnahmen ist abgeschlossen.

**Zu 13 04/356 24**

Die Erstattung aus dem Grundstock soll zur Mitfinanzierung folgender grundstockkonformer Hochbaumaßnahmen der Anlage S zum Einzelplan 15 verwendet werden:

Titel	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €
15 07/712 01	Erneuerung veralteter EDV-Netze in den Gebäuden der LMU im Rahmen der Exzellenzinitiative; 2. Teilbaumaßnahme	-	1.000,0
15 07/718 22	Schaffung einer Zentralbibliothek für die Philologischen Fächer (Philologicum)	2.000,0	1.000,0
15 07/719 14	Neubauten für die Tierärztliche Fakultät in Oberschleißheim, Mikrobiologie	5.000,0	5.000,0
15 12/714 21	Neubau einer Mensa auf dem Hochschul- und Forschungsgelände in Garching	4.000,0	2.000,0
15 12/715 55	Errichtung eines Verfügungsbaus für das Physikdepartement	2.000,0	5.000,0
15 12/715 60	Neubau für die Fakultät für Elektro- und Informationstechnik am Standort Garching, 1. Bauabschnitt	-	7.500,0
15 17/744 09	Errichtung eines Zentrums für Philologie und Digitalität auf dem Campus Hubland - Planung -	-	500,0
15 18/744 56	Neubau einer Klinik für Strahlentherapie und Errichtung einer Palliativeinheit	2.000,0	5.000,0
15 21/747 35	Neubau des Vorklinikums am Standort der bestehenden Biologie	-	9.000,0
15 21/747 41	Ausbau und Modernisierung des hochschulinternen Rechnernetzes	-	1.000,0
15 22/747 21	Neubau Entlastungsgebäude B5	-	7.500,0
15 22/747 31	Neubau Forschungsgebäude D5	-	500,0
15 23/728 03	Neubau Lehrgebäude und Dekanat der Medizinischen Fakultät sowie Department of Medical Education (DeMedA) und Medizinische Fachbibliothek - Planung -	-	3.000,0
15 32/742 45	Neubau für den Technischen Dienst und das Rechenzentrum sowie eines Parkhauses	-	5.000,0
15 38/720 11	Neubau der Mensa	-	2.000,0
15 40/731 21	Neubau für Rechenzentrum und Zentralbibliothek	-	5.000,0
15 41/745 35	Neubau für den Fachbereich Informatik und Mathematik	1.000,0	500,0
15 41/745 62	Restverlagerung der Verwaltung und der Fakultät für Architektur der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg vom Standort Prüfeninger Straße an den Standort Seybothstraße	2.000,0	5.500,0
15 43/712 44	Zentrum für angewandte Brau- und Getränketechnologie der Abteilung Weihenstephan	1.000,0	1.000,0
15 44/741 01	Neubau für die Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen am Standort Schweinfurt	1.000,0	3.000,0
Zusammen		<b>20.000,0</b>	<b>70.000,0</b>

Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; vgl. Nr. 3.7 der Grundstockbekanntmachung.

**Zu 13 04/356 25**

Die Neubaumaßnahme (Parkgarage) für das Landesamt für Statistik in Fürth soll aus dem Grundstock mitfinanziert werden.

**Zu 13 04/119 75**

Die Bewirtschaftung erfolgt durch das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat.

**13 04 Allgemeines Grundvermögen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>Ausgaben</b>				
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				
519 01-8	811	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 1.500,0 Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 1.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.	7.500,0	7.500,0	A	7.500,0
					B	3.894,2
					C	3.913,3
519 02-7	811	Sanierungs- und Adaptionsmaßnahmen im Rahmen des ressortübergreifenden Flächenmanagements <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> Einseitig deckungsfähig zu Gunsten von TG 71. Vgl. Vermerk zu 526 11 und 526 12. Die Mittel des Titels können auch für Projektentwicklungsmaßnahmen und zur Finanzierung von Untersuchungs- und Gutachterkosten sowie für Kosten für Verkehrswertgutachten (Erwerb und Veräußerung) verwendet werden. Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 900,0 Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 900,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.	900,0	900,0	A	900,0
					B	997,7
					C	671,2
519 03-6	811	Sanierungsmaßnahmen im Rahmen der Bergrechteverwaltung <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 547 02. Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 1.700,0 Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 1.700,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.	1.700,0	1.700,0	A	1.700,0
					B	1.069,5
					C	2.055,1
519 04-5	811	Sanierungsmaßnahmen an der staatseigenen Liegenschaft ehemaliges Kloster Walderbach	---	---	A	---
					B	92,5
					C	358,2
519 05-4	811	Ertüchtigungsmaßnahmen an der staatseigenen Liegenschaft Burg Parsberg <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	1.100,0
					B	760,5
					C	202,2
519 06-3	811	Ertüchtigungsmaßnahmen an der staatseigenen Liegenschaft Burg Hohenberg/Eger	---	---	A	---
					B	922,9
					C	480,9
519 07-2	811	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen bei vormaligen Nachlassliegenschaften <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich bei Bedarf auf 50% der Isteinnahmen bei 13 06/119 11.</i>	---	---	A	---
<u>519 09-0</u>	811	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen auf dem staatseigenen Gelände an der Brunecker Straße (ehem. Aurelis- Areal) <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 100,0 Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 100,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.	1.500,0	1.000,0	A	

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 04/519 01**

Für dringende Maßnahmen zur Erhaltung von vermieteten bzw. verpachteten staatseigenen Objekten und Baudenkmalern werden in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 die veranschlagten Beträge benötigt.

Die zunehmende Dringlichkeit von Bauunterhaltsmaßnahmen aufgrund des aufgebauten Bauunterhaltsrückstaus. Insbesondere die Vielzahl denkmalgeschützter und nicht marktgängiger Objekte, wie Burgen, Burgruinen, ehem. NS-Liegenschaften etc. sorgen für einen hohen Mittelbedarf.

**Zu 13 04/519 02**

Ziel des mit Gründung des Staatsbetriebs Immobilien Freistaat Bayern (IMBY) eingeführten ressortübergreifenden Flächenmanagements ist es, die Verwendung des staatlichen Immobilienbestands zu optimieren, Flächenreduzierungen zu realisieren und damit Einsparungen von Haushaltsmitteln (Miet- und Bauunterhaltsmitteln) zu erzielen. Die Finanzierung von im Rahmen des ressortübergreifenden Flächenmanagements erforderlichen Sanierungs- und Adaptionsmaßnahmen aus planmäßigen Mitteln der betroffenen Ressorts ist oftmals nicht möglich, da die Grundbesitz bewirtschaftende Dienststelle im Regelfall kein Interesse an der Sanierung der von ihr nicht mehr benötigten Räume hat und der Behörde, die die zu sanierende bzw. anzupassende Immobilie beziehen soll, keine Mittel zur Verfügung stehen bzw. sie ihre bisherigen Räume nicht verlassen will. Mit dem zentralen Ansatz soll die Bereitschaft der Ressorts zur Freimachung angemieteter bzw. die Nachnutzung sanierungsbedürftiger staatlicher Objekte erhöht und der IMBY die Finanzierung erforderlicher Sanierungs- und Adaptionsmaßnahmen ermöglicht werden.

Aus dem Titel können auch Projektentwicklungsmaßnahmen für schwer marktgängige oder nicht oder nicht ausreichend beplante Grundstücke (z.B. Durchführung von städtebaulichen Ideen-/Realisierungswettbewerben) und Untersuchungs- und Gutachterkosten externer Dritter (z.B. statische oder Altlastenuntersuchungen) sowie Kosten für Verkehrswertgutachten finanziert werden.

**Zu 13 04/519 03**

Im Bereich der Bergwerksverwaltung stehen erhebliche Sanierungsmaßnahmen an.

**Zu 13 04/519 04**

Für den Erhalt des staatseigenen ehemaligen Klosters in Walderbach, Kirchstraße 5 und 7 sind statische Sanierungsmaßnahmen notwendig. Es besteht eine bauliche Einheit zu einem im Miteigentum befindlichen Gebäudeteils der Klosteranlage. Eine Trennung der Sanierungsmaßnahmen nach Eigentumsverhältnissen ist aus baufachlichen Gründen nicht möglich. Zur Lösung der Problematik wurde ein Vergleich geschlossen. Der Titel dient der Abwicklung der Maßnahme. Die Deckung erfolgt aus Tit. 519 01.

**Zu 13 04/519 05**

An der Burg Parsberg sind in den nächsten Jahren umfassende Bauunterhaltsarbeiten (Brandschutz, Anstrich usw.) erforderlich. Da die Bauunterhaltsmaßnahmen aufgrund der besonderen Gebäudeeigenschaften voraussichtlich den üblichen Rahmen übersteigen, wird hierfür ein gesonderter Titel ausgebracht. Die Deckung erfolgt aus Tit. 519 01.

**Zu 13 04/519 06**

An der Burg Hohenberg/Eger sind umfassende Bauunterhaltsarbeiten erforderlich. Da die Bauunterhaltsmaßnahmen aufgrund der besonderen Gebäudeeigenschaften voraussichtlich den üblichen Rahmen übersteigen, wird hierfür ein gesonderter Titel ausgebracht. Die Deckung erfolgt aus Tit. 519 01.

**Zu 13 04/519 07**

Der Titel dient der Intensivierung der Betreuung ausgewählter vormaliger Nachlassliegenschaften, welche auf das Allgemeine Grundvermögen im Epl. 13 übertragen wurden.

**Zu 13 04/519 09**

Der Erwerb des Areals dient der Unterbringung der künftigen Technischen Universität Nürnberg (TUN). Auf Basis der Regelungen des Kaufvertrags gehen Besitz, Nutzungen und Lasten der Liegenschaft auf den Freistaat Bayern über. Da die TUN bis zum Zeitpunkt des Besitzübergangs noch nicht gegründet worden sein wird, erfolgt zunächst eine Übernahme der Flächen in das Allgemeine Grundvermögen und damit in die Bewirtschaftungszuständigkeit der Immobilien Freistaat Bayern. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Kosten in den Bereichen Beräumung, Verkehrssicherung und für sonstige Maßnahmen anfallen.

**13 04 Allgemeines Grundvermögen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	Tsd. €	Tsd. €		6
526 11-7	811	Kosten für Sachverständige und sonstige Ausgaben im Zusammenhang mit der ressortübergreifenden Überprüfung der Energetischen Eignung staatlicher Dachflächen <i>Die Mittel sind übertragbar. Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 519 02. Erstattungen für Kosten externer Dienstleister für die baufachliche Prüfung gem. Nr. 1.4.2.1 der Gemeinsamen Bekanntmachung über die Nutzung staatlicher Gebäude für die Errichtung und den Betrieb von Photovoltaikanlagen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	5,0	5,0	A	25,0
526 12-6	811	Kosten für Sachverständige und sonstige Ausgaben im Zusammenhang mit der Fortführung und Erweiterung des bisherigen gemeinsamen Pilotprojekts Facilitymanagement der IMBY im Geschäftsbereich des StMFH und des StMUV in einer dritten und abschließenden Phase <i>Die Mittel sind übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 519 02. Die Mittel des Titels dürfen auch für technische und immobilienwirtschaftliche Begutachtungen in den bereits einbezogenen Projektliegenschaften verwendet werden.</i>	---	---	A B	50,0 23,4
546 49-9	811	Vermischte Verwaltungsausgaben <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 71. Die Ausgabebefugnis kann bei Bedarf um zweckentsprechende Einnahmen bei 13 04/119 49 erhöht werden.</i>	30,0	30,0	A B	30,0 1,7
547 01-4	811	Maßnahmen im Zusammenhang mit der Altlastensanierung ehemaliger Maxhütte Grundstücke in Sulzbach-Rosenberg und Burglengenfeld <i>Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Vermerk bei 547 07 und 547 08.</i>	30,0	30,0	A B C	1.700,0 46,7 110,2
547 02-3	811	Verwaltung der staatlichen Bergrechte und Sicherung der Grubenbaue <i>Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Vermerk zu 519 03. Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 500,0 Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	500,0	500,0	A B C	500,0 791,3 374,3
547 03-2	811	Altlastensanierung Ingolstadt Kleingartenanlage Luitpoldpark	***	***	A C	--- 439,3
547 04-1	811	Altlastensanierung Blaugasfabrik Augsburg <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	940,0	---	A B C	500,0 44,8 5.047,4
547 05-0	811	Altlastensanierung FINrn. 631 und 631/1 der Gemarkung Weiden - Sebastianstraße 10 und Nähe Sebastianstraße in Weiden in der Oberpfalz <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	40,0	60,0	A B	70,0 21,8
547 06-9	811	Altlastensanierung Baugrundstücke an der St-Heinricher-Straße in Seeshaupt <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	25,0	25,0	A	---
547 07-8	811	Altlastensanierung Augsburg, Bischofsackerweg <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 547 01.</i>	---	---	A	---
547 08-7	811	Altlastensanierung Augsburg, FINr. 1251 der Gemarkung Königsbrunn <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 547 01.</i>	---	---	A	---

---

Erläuterungen

---

**Zu 13 04/526 11**

Der Energiewende entsprechend sind auch vermehrt staatliche Ressourcen zur Energiegewinnung zu nutzen. Für eine Überprüfung der energetischen Eignung einer staatlichen Dachfläche ist eine gutachterliche Bewertung erforderlich, deren Finanzierung hierdurch gesichert wird.

Aus dem Titel sollen auch Kosten für baufachliche Prüfungen hinsichtlich der Eignung staatlicher Dachflächen zur Errichtung von Photovoltaikanlagen beglichen werden. Diese Kosten sollen im Falle eines Vertragsabschlusses mit einem Investor von diesem erstattet werden. Durch den Haushaltsvermerk soll sichergestellt werden, dass die Erstattungsbeträge für den veranschlagten Zweck wieder zur Verfügung stehen.

**Zu 13 04/526 12**

Zur Fortführung des Pilotprojekts Facilitymanagement ist es erforderlich, externe Sachverständige mit den benötigten Begutachtungen zur Vorbereitung der Leistungsverzeichnisse und im Rahmen der Implementierung zu beauftragen.

**Zu 13 04/546 49**

Aus dem Ansatz werden ggf. ferner auch Maßnahmen finanziert, die sich aus der kriegsfolgenbedingten Vermögensverwaltung ergeben.

**Zu 13 04/547 01**

Mit den Mitteln werden weitere zwingend erforderlicher Sanierungsarbeiten an den ehem. Maxhüttegundstücken in Sulzbach-Rosenberg und Burglengenfeld, insbesondere die sogenannte Grube Austria (Behördliche Verpflichtung) durchgeführt.

2019 gegenüber 2018:

Weniger 1.670,0 Tsd. € in Anpassung an den Bedarf.

**Zu 13 04/547 02**

Durch den Rückfall der Verwaltung der staatlichen Bergrechte von den Bergbauunternehmen auf den Freistaat Bayern kommen auf den Freistaat unvorhergesehene Maßnahmen zu. So sind u.a. bayernweit Gefährdungslagen durch Fachgutachter zu ermitteln und Bergschäden zu sichern bzw. zu regulieren.

**Zu 13 04/547 03**

Die Maßnahme ist abgeschlossen. Der Titel kann daher wegfallen.

**Zu 13 04/547 04**

Aufgrund behördlicher Anordnung sind Altlastensanierungsmaßnahmen am Grundstück Alte Auerstr. 16 in Augsburg (ehemalige Blaugasfabrik) durchzuführen. Der Titel dient der Abwicklung der Maßnahme.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 440,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:

Weniger 940,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 13 04/547 05**

2019 gegenüber 2018:

Weniger 30,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:

Mehr 20,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 13 04/547 06**

2019 gegenüber 2018:

Mehr 25,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 13 04/547 07**

Der Freistaat Bayern ist Eigentümer des Grundstücks FINr. 1263/28 der Gemarkung Haunstetten mit einer Fläche von 6.594 m<sup>2</sup>, gelegen am Bischofsackerweg. Aufgrund eines Altlastenverdachts wird hierzu derzeit ein Gutachten erstellt. Es ist mit der Notwendigkeit einer baldigen Durchführung von Sanierungsmaßnahmen zu rechnen.

Belastbare Aussagen zur Höhe des Mittelbedarfs können zwar derzeit nicht getroffen werden. Da die Maßnahmen aber voraussichtlich den üblichen Rahmen übersteigen, wird hierfür vorsorglich ein gesonderter Titel ausgebracht. Die Finanzierung erfolgt bei Bedarf im Rahmen der einseitigen Deckungsfähigkeit mit Tit. 547 01.

**Zu 13 04/547 08**

Der Freistaat Bayern ist Erbe dieses Objekts, das auf den Epl. 13 (Kapitel 13 04) übernommen wurde. Es handelt sich um eine aufgefüllte Hausmülldeponie. Seitens der Regierung von Schwaben wird die Notwendigkeit von Sanierungsmaßnahmen gesehen. Belastbare Aussagen zur Höhe des Mittelbedarfs können zwar derzeit nicht getroffen werden. Da die Maßnahmen aber voraussichtlich den üblichen Rahmen übersteigen, wird hierfür vorsorglich ein gesonderter Titel ausgebracht. Die Finanzierung erfolgt bei Bedarf im Rahmen der einseitigen Deckungsfähigkeit mit Tit. 547 01.

**13 04 Allgemeines Grundvermögen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
		<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
681 01-0	811	Zur Erfüllung von Rechenansprüchen <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	9,3	9,3	A B C	9,3 9,2 9,2
681 02-9	811	Entschädigungszahlungen in Grundstücksangelegenheiten aufgrund von Beschlüssen des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden des Bayerischen Landtags	---	---	A B	--- 2,1
		<b>Baumaßnahmen</b>				
701 01-6	811	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.300,0	2.300,0	A B C	2.300,0 1.733,4 1.563,1
702 01-5	811	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für bautechnische Untersuchungen in Vorbereitung von Sanierungsmaßnahmen geleistet werden.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.650,0	1.650,0	A B C	1.000,0 465,7 237,2
710 00-6	811	Staatliche Hochbaumaßnahmen im Bereich der Allgemeinen Finanzverwaltung (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 8.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 8.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	10.000,0	8.000,0	A B C	4.200,0 4.341,2 8.657,4
		<b>Investitionsförderungsmaßnahmen</b>				
893 01-4	811	Zuschuss an den Zweckverband Kloster Heidenheim zur Durchführung von Substanzerhaltungsmaßnahmen am Kloster Heidenheim <i>Deckungsfähig zu Lasten von Kap. 13 04 Tit. 710 02.</i>	---	---	A B	--- 1.180,9
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>71 Bewirtschaftungskosten</b> <i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Lasten von 519 02.</i> <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 546 49.</i>				
517 71-5	811	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	2.500,0	2.500,0	A B C	3.140,0 2.017,1 1.572,5
518 71-4	811	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	4,5	4,5	A B C	4,5 4,4 4,4

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 04/681 01**

Bei den veranschlagten Beträgen handelt es sich um Pflichtrechnisse des Freistaates Bayern im Zusammenhang mit dem allgemeinen Grundvermögen. Rechnisnehmer sind zum überwiegenden Teil kirchliche Einrichtungen.

**Zu 13 04/681 02**

Der Titel dient zur Abwicklung von Entschädigungszahlungen in Grundstücksangelegenheiten aufgrund von Beschlüssen des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden des Bayerischen Landtags.

**Zu 13 04/701 01**

Für diverse Baumaßnahmen, insbesondere an den Objekten Herzogschloss Straubing, Burgruine Wellheim, Burgruine Arnsberg, Untere Saline in Bad Kissingen, dem ehem. Schülerheim in Lauingen und diversen Objekten in München werden entsprechende Mittel benötigt.

**Zu 13 04/702 01**

Der Freistaat Bayern ist als Grundstückseigentümer verpflichtet, die von ihm zu unterhaltenden Grundstücksentwässerungsanlagen in regelmäßigen Abständen auf Bauzustand, insbesondere auf Dichtigkeit und Funktionsfähigkeit zu untersuchen und festgestellte Mängel beseitigen zu lassen. Die Untersuchung und ggf. Sanierung erfolgt nach Maßgabe einer vom Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr erstellten Handlungs-Bedarfs-Analyse.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 650,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 13 04/893 01**

Das ehemalige Kloster Heidenheim soll im Rahmen eines Erbbaurechts abschnittsweise an den Zweckverband Kloster Heidenheim übertragen werden. Die von staatlicher Seite zur Erhaltung der Bausubstanz erforderlichen Baumaßnahmen sollen im Rahmen der vom Zweckverband vorgesehenen Ausbaumaßnahmen durchgeführt werden. Hierzu soll der Zweckverband einen Baukostenzuschuss erhalten.

Die Gewährung des Baukostenzuschusses für die Maßnahmen zum Erhalt der Bausubstanz in Höhe von max. 5,3 Mio. € ist vom Bestand eines Erbbaurechtsvertrags über das Objekt "ehemaliges Kloster Heidenheim" oder Teilflächen hiervon abhängig. Die Auszahlung erfolgt in Teilbeträgen, deren Höhe sich am jeweiligen Bauabschnitt (= überlassene Teilfläche) und am Baufortschritt orientieren.

**Zu 13 04/517 71**

2019 gegenüber 2018:

Weniger 640,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**13 04 Allgemeines Grundvermögen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
526 71-4	811	Kosten für Sachverständige und sonstige Ausgaben im Zusammenhang mit Erschließungs- und Entwicklungsmaßnahmen an zur Verwertung stehenden staatseigenen Grundstücken <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Mittel des Titels dürfen auch für technische Begutachtungen für künftige eigene Nutzungen verwendet werden.</i>	150,0	150,0	A B C	100,0 75,1 41,6
<b>Summe der Titelgruppe</b>			2.654,5	2.654,5	A B C	3.244,5 2.096,6 1.618,5
<b>72 Zuführungen an den Grundstock</b>						
916 72-1	851	Zuführung an den Grundstock aus allgemeinen Deckungsmitteln des Staatshaushalts <i>Der Ansatz darf aus 12 04 TG 72 verstärkt werden.  Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um den grundstockkonformen Anteil an den Mehr- oder Mindereinnahmen bei Tit. 13 06/181 04.  Die Zuführungen an den Grundstock dienen auch zur Beschaffung von Grundstücken nach Art. 12 Abs. 2 und 5 des Schulfinanzierungsgesetzes vom 26. Oktober 1992 (BayRS 2230-7-1-K) und der Erstattung geringfügiger Forderungen des Grundstocks an den Haushalt, soweit diese in Einzelfällen im Zusammenhang mit Geschäften des Grundstocks angefallen sind.  Die Zuführungen an den Grundstock dienen auch zum Ausgleich der an die Energieversorgung Oberfranken AG übertragenen technischen Anlagen zur Erzeugung des Wärme- und Kältebedarfs der Universität Bayreuth sowie zum Ausgleich der vom Grundstock im Zusammenhang mit der unentgeltlichen Übereignung der Schulgrundstücke St. Stephan in Augsburg (Art. 8 Abs. 2 HG 2001/2002) übernommenen Verpflichtung, die Nebenkosten der unentgeltlichen Übertragung i.H.v. ca. 605,0 Tsd. € zu tragen.  Soweit wirtschaftlich vertretbar, kann bei größeren Grunderwerbungen vom Bund (ehem. Bundeswehrgrundstücke) von der Möglichkeit der Ratenzahlung und verzinslichen Stundung des Restkaufpreises Gebrauch gemacht werden. Bei vorübergehenden Liquiditätsengpässen können Kassenverstärkungskredite eingesetzt werden.  Die Zuführungen an den Grundstock dienen auch zum Ausgleich für den vom Grundstock vorfinanzierten Anteil der Umbau- und Sanierungskosten beim schlüsselfertigen Erwerb der Gebäudeteile für die Finanzamtsaußenstelle und die Polizeiinspektion im Flint-Center in Bad Tölz.</i>	204.516,8	---	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			204.516,8	-	A B C	- - -
<b>75 Dokumentationsstelle Obersalzberg</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>						
517 75-1	811	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	---	100,0	A	

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 04/526 71**

Zur besseren Verwertbarkeit sollen nicht mehr für Verwaltungszwecke benötigte staatseigene Grundstücke über das bisherige Maß hinaus verstärkt erschlossen und entwickelt werden. Der Ansatz dient der Finanzierung nicht durch Grundstockeinnahmen gedeckter Kosten.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 50,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 13 04/916 72**

Der vorletzte Absatz des Haushaltsvermerks soll eine flexible Handhabung bei der Abwicklung von Grundstücksgeschäften ermöglichen. Von der vom Bund eingeräumten Möglichkeit der Ratenzahlung darf nur mit Zustimmung des Haushalts und nur insoweit Gebrauch gemacht werden, als der Grundstock später wieder entsprechende Veräußerungserlöse erwarten kann. Das gleiche gilt für die Gewährung etwaiger Kassenverstärkungskredite, sie müssen zeitlich eng begrenzt werden.

**Zu 13 04/75**

Die Bewirtschaftung erfolgt durch das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat.

**Zu 13 04/517 75**

Veranschlagt sind Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u. ä.

2020 gegenüber 2019:

Mehr 100,0 Tsd. € wegen entsprechenden Bedarfs aufgrund der Eröffnung der neuen Dauerausstellung in 2020.

**13 04 Allgemeines Grundvermögen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
546 75-6	811	Sonstige Ausgaben aus Anlass der Dokumentationsstelle Obersalzberg	90,0	200,0	A B C	90,0 5,8 0,3
685 75-7	811	Zuschüsse für Zwecke der Dokumentationsstelle Obersalzberg	1.000,0	2.200,0	A B C	800,0 608,1 522,8
686 75-6	811	Zuschüsse für Zwecke der erforderlichen grundlegenden Überarbeitung der Ausstellung der Dokumentationsstelle Obersalzberg	3.010,0	2.000,0	A B C	2.600,0 539,5 369,0
701 75-7	811	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A B C	--- 12,6 33,3
<b>Summe der Titelgruppe</b>			4.100,0	4.500,0	A B C	3.490,0 1.166,1 925,5
<b>Gesamtausgaben</b>			238.400,6	30.863,8	A B C	28.318,8 19.662,2 26.663,1

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 04/546 75**

Vermischte Verwaltungsausgaben, wie Ausgaben für Bekanntmachungen in den Medien, Aufwandsentschädigungen etc. anlässlich der Erweiterung und Neugestaltung der Dokumentationsstelle.

2020 gegenüber 2019:

Mehr 110,0 Tsd. € aufgrund erhöhtem Aufwands anlässlich der avisierten Eröffnung der neugestalteten Dokumentationsstelle im Frühsommer 2020.

**Zu 13 04/685 75**

Im Rahmen des Titels werden die Zuschüsse für die Dokumentationsstelle am Obersalzberg abgewickelt.

Die Berchtesgadener Landesstiftung hat seit dem 20.10.1999 die Trägerschaft der Dokumentationsstelle am Obersalzberg übernommen. Um der Berchtesgadener Landesstiftung den Betrieb unter weitgehender Kostenneutralität zu ermöglichen, wurde vereinbart, dass der Freistaat Bayern ein mögliches Betriebsdefizit bis auf einen Eigenanteil der Stiftung in Höhe von jährlich 25,56 Tsd. € erstattet und der Stiftung etwaige Vandalismusschäden ersetzt. Für 2019 ist mit einer erhöhten Ausgleichspflicht zu rechnen, da Einnahmeausfälle aufgrund der rückläufigen Besucherzahlen wegen der Baumaßnahme zu erwarten sind. In 2020 ist aufgrund der mit der Baumaßnahme verbundenen vorübergehenden Schließung der Dokumentation mit einer erheblichen Erhöhung der Ausgleichspflicht zu rechnen.

Das Institut für Zeitgeschichte hat die wissenschaftliche, museumspädagogische und museumsfachliche Betreuung der Dokumentation Obersalzberg übernommen. Zur Wahrung dieser Aufgabe gewährt der Freistaat Bayern dem Institut jährlich zweckgebundene Leistungen. Für die wissenschaftliche Betreuung der Dokumentation Obersalzberg besteht in 2019 ein mit 2018 vergleichbarer Mittelbedarf. Im Jahr 2020 steigt der Mittelbedarf aufgrund der Eröffnung der neuen Dauerausstellung und des damit verbundenen weitaus höheren Personalbedarfs deutlich an.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 200,0 Tsd. € wegen gestiegenen Bedarfs, insbesondere angesichts des zu erwartenden höheren Defizitenausgleichs aufgrund rückgängiger Besucherzahlen aufgrund der Beeinträchtigungen durch die Baumaßnahme sowie für von der Berchtesgadener Landesstiftung zu tragende Kosten für Einrichtung der nichtöffentlichen Flächen im Rahmen der Erweiterung der Dokumentation.

2020 gegenüber 2019:

Mehr 1.200,0 Tsd. € wegen gestiegenen Bedarfs, insbesondere erhöhter Personalbedarf aufgrund der Eröffnung der neugestalteten und erweiterten Dokumentationsstelle sowie verminderte Einnahmen wegen Schließung der Dokumentation in der ersten Jahreshälfte und zusätzliche Ausgaben für Wechsellausstellungen.

**Zu 13 04/686 75**

Für die im Zuge der Gesamtmaßnahme "Erweiterung Dokumentation" erforderliche grundlegende Neukonzipierung durch das Institut für Zeitgeschichte entsteht ein zusätzlicher Mittelbedarf in den Konzeptionsjahren, welcher hier abgebildet wird.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 410,0 Tsd. € aufgrund Anpassung des Bedarfs an den zeitlichen Ablauf ausgehend von der geplanten baulichen Fertigstellung (insbesondere Produktionskosten der Dauerausstellung).

2020 gegenüber 2019:

Weniger 1.010,0 Tsd. € wegen Anpassung des Bedarfs an den zeitlichen Ablauf ausgehend von der geplanten baulichen Fertigstellung.

**Zu 13 04/701 75**

Der Leertitel wird bis zum Abschluss der baulichen Maßnahmen vorsorglich fortgeführt.

Auf Kap. 13 04 Tit. 712 04 (Baumaßnahme in der Anlage S) wird verwiesen.

**13 04 Allgemeines Grundvermögen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	26.575,8	26.510,8	A B C	26.310,7 26.715,3 26.849,7
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2,7	2,7	A B C	3,8 4,0 3,9
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	20.021,0	70.021,0	A B C	20.020,0 25.725,7 97.992,5
		<b>Gesamteinnahmen</b>	46.599,5	96.534,5	A B C	46.334,5 52.444,9 124.846,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	15.914,5	14.704,5	A B C	17.409,5 10.769,4 15.271,1
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	4.019,3	4.209,3	A B C	3.409,3 1.159,0 901,0
		Baumaßnahmen	13.950,0	11.950,0	A B C	7.500,0 6.552,9 10.491,0
		Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	A B C	- 1.180,9 -
		Besondere Finanzierungsausgaben	204.516,8	-	A B C	- - -
		<b>Gesamtausgaben</b>	238.400,6	30.863,8	A B C	28.318,8 19.662,2 26.663,1
		<b>Zuschuss</b>	191.801,1	-	A B C	- - -
		<b>Überschuss</b>	-	65.670,7	A B C	18.015,7 32.782,8 98.183,0



**13 05 Wirtschaftliche Unternehmen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>				
111 31-1	681	Abgeltung für die Voraufwendungen des Freistaates Bayern im Zusammenhang mit der Erschließung der Thermalquelle Endorf	20,3	20,3	A	20,3
					B	20,3
					C	20,3
121 11-3	681	Gewinnablieferung des staatlichen Hofbräuhauses München <i>Vgl. Vermerk zu 121 12.</i>	3.000,0	3.000,0	A	2.500,0
					B	2.500,0
					C	2.000,0
121 12-2	681	Gewinnablieferung der Bayerischen Staatsbrauerei Weihenstephan <i>Zu 121 11 und 121 12: Die Brauereibetriebe sind ermächtigt, im Rahmen ihrer Betriebsmittel die im Brauereigewerbe üblichen Darlehen in angemessener Höhe - nach vorheriger Genehmigung durch ihre vorgesetzte Dienststelle - zu gewähren. Ferner sind die Brauereibetriebe ermächtigt, die im Brauereigewerbe üblichen Bürgschaften sowie Schuldverpflichtungen in angemessener Höhe - nach vorheriger Genehmigung durch ihre vorgesetzten Dienststellen - zu übernehmen.</i>	200,0	300,0	A	200,0
					B	200,0
					C	200,0
121 14-0	731	Gewinnablieferung der Bayerischen Landeshafenverwaltung	---	---	A	---
121 15-9	643	Gewinnablieferung der Bayerischen Landeskraftwerke	---	---	A	---
121 18-6	791	Gewinnablieferung der Staatlichen Seenschifffahrt	---	---	A	---

---

**Erläuterungen**

---

**Vorbemerkung zu Kapitel 13 05**

Im Kapitel 13 05 sind bei den Einnahmen die Gewinnablieferungen der Unternehmen des Freistaates Bayern im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO sowie die Gewinnausschüttungen der Unternehmen, an deren Kapital oder Gewinn er beteiligt ist (Art. 65, 104 Abs. 3 BayHO), veranschlagt. Die Ausgaben umfassen die erforderlichen Zuschüsse, Darlehen, Kapitalausstattungen und Kapitalerhöhungen für die in Satz 1 genannten Unternehmen.

Zum Kapitel 13 05 gehören die Anlagen C "Wirtschaftspläne der Unternehmen des Freistaates Bayern im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO" und D "Verzeichnis der Unternehmen, an deren Kapital der Freistaat Bayern beteiligt ist".

**Zu 13 05/111 31**

Im Vertrag zwischen dem Freistaat Bayern und der Jod-Thermalbad Endorf AG über die Veräußerung der Quelleneinrichtungen für die jodhaltige Thermalsole bei Endorf wurde festgelegt, dass die AG ab 1982 auf die Dauer von 60 Jahren in jährlichen Raten auch die vom Staat geleisteten Voraufwendungen, insbesondere für die Fördertests abzugelten hat.

**Zu 13 05/121 11 - 121 18**

Bei diesen Titeln sind die in den Wirtschaftsplänen (vgl. Anlage C) für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 ausgewiesenen Netto-Gewinnablieferungen veranschlagt.

**Zu 13 05/121 11**

Aufsichtsbehörde

unmittelbare und oberste: Staatsministerium der Finanzen und für Heimat

Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 1

Ausgaben siehe Titelgruppe 51.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 500,0 Tsd. € aufgrund der voraussichtlichen Ertragslage.

**Zu 13 05/121 12**

Aufsichtsbehörde

Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 2

Ausgaben siehe Titelgruppe 52.

2020 gegenüber 2019:

Mehr 100,0 Tsd. € aufgrund der voraussichtlichen Ertragslage.

**Zu 13 05/121 14**

Aufsichtsbehörde

unmittelbare und oberste: Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 6

Ausgaben siehe Titelgruppe 57.

**Zu 13 05/121 15**

Aufsichtsbehörde

unmittelbare und oberste: Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 7

Ausgaben siehe Titelgruppe 58.

**Zu 13 05/121 18**

Aufsichtsbehörde

unmittelbare und oberste: Staatsministerium der Finanzen und für Heimat

Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 5

Ausgaben siehe Titelgruppe 55.

**13 05    Wirtschaftliche Unternehmen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
						6
121 33-7	791	Gewinnausschüttungen der Verkehrsbetriebe <i>Vgl. Anl. D Nr. 1.1 - 1.2.</i>	12.878,8	12.878,8	A	12.878,8
					B	12.878,8
					C	12.878,8
121 35-5	661	Gewinnausschüttungen der Banken und Finanzunternehmen <i>Vgl. Anl. D Nr. 2.1 - 2.3.</i> <i>Vgl. Vermerk zu TG 61 - 65.</i>	33.500,0	27.200,0	A	25.378,4
					B	25.278,4
					C	29.178,4
121 38-2	861	Gewinnausschüttungen der Lotterieu Unternehmen <i>Vgl. Anl. D Nr. 3.1 - 3.2.</i>	---	---	A	---
121 40-8	634	Gewinnausschüttung der Industrieunternehmen <i>Vgl. Anl. D Nr. 4.1 - 4.2.</i>	10.414,1	10.414,1	A	7.266,0
					B	5.086,0
					C	12.109,5
121 41-7	681	Gewinnausschüttungen der Bau-, Siedlungs- und Grundstücksgesellschaften <i>Vgl. Anl. D Nr. 5.1 - 5.8.</i>	---	---	A	29,5
					B	31,5
					C	30,8
121 42-6	681	Gewinnausschüttung der Abfall- und Altlastenbeseitigungsunternehmen <i>Vgl. Anl. D Nr. 6.1 - 6.4.</i>	1.399,0	1.399,0	A	2.798,0
					B	4.197,0
					C	4.197,0
121 43-5	681	Gewinnausschüttungen der sonstigen Dienstleistungsunternehmen <i>Vgl. Anl. D Nr. 7.1 - 7.33.</i>	0,4	0,4	A	1,3
					B	0,4
					C	0,4
121 44-4	681	Gewinnausschüttungen der sonstigen Gewerbeunternehmen <i>Vgl. Anl. D Nr. 8.1 - 8.3.</i>	---	---	A	---
121 45-3	861	Gewinnablieferung aus dem Betrieb der staatlichen Spielbanken	***	***	A	---
121 46-2	661	Ausschüttung auf Beteiligung nach Art. 23 Abs. 3 BayLaBG (vormals Zweckerücklage) <i>Vgl. Vermerk zu 09 04/863 53, 893 54, 863 69 und 09 05/883 68.</i>	25.000,0	14.300,0	A	---

## Erläuterungen

**Zu 13 05/121 33 - 121 44**

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

<b>Titel</b>	<b>2019</b> Tsd. €	<b>2020</b> Tsd. €
121 33	-	-
121 35	8.121,6	-6.300,0
121 38	-	-
121 40	3.148,1	-
121 41	-29,5	-
121 42	-1.399,0	-
121 43	-0,9	-
121 44	-	-
Zusammen	9.840,3	-6.300,0

aufgrund der in der Anlage D bei den einzelnen Unternehmen ersichtlichen Entwicklung.

Vgl. auch Erläuterungen zu 121 35, 121 38 und 121 40.

**Zu 13 05/121 35**

Der Titel erfasst derzeit nur die Ausschüttung der LfA Förderbank Bayern. Die Gewinnausschüttungen der Bayerischen Landesbank, die über die BayernLB Holding AG an den Freistaat Bayern erfolgen, werden im Kapitel 13 60 veranschlagt.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 8.121,6 Tsd. € insbesondere wegen Einbeziehung der bisher in den Kap. 13 07 und 13 08 gesondert veranschlagten Vorzugsdividenden der LfA Förderbank Bayern.

2020 gegenüber 2019:

Weniger 6.300,0 Tsd. € in Anpassung an die erwartete Ertragslage.

**Zu 13 05/121 38**

Zum 1. Juli 2012 wurden die Süddeutsche Klassenlotterie und die Nordwestdeutsche Klassenlotterie (Anstalten des öffentlichen Rechts) aufgelöst und das Vermögen der Anstalten auf die neu gegründete GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (Anstalt des öffentlichen Rechts) übertragen. In den Jahren 2019 und 2020 ist mit keiner Gewinnausschüttung zu rechnen. Anfallende Gewinne sollen zur Stärkung der Eigenkapitalbasis verwendet werden.

**Zu 13 05/121 40**

2019 gegenüber 2018:

Mehr 3.148,1 Tsd. € aufgrund der erwarteten Gewinnausschüttung der E.ON SE unter Berücksichtigung des derzeitigen Aktienbestandes des Staates.

**Zu 13 05/121 42**

2019 gegenüber 2018:

Weniger 1.399,0 Tsd. € unter Berücksichtigung eines umfangreichen Modernisierungsprogramms der Sonderverbrennungsanlage.

**Zu 13 05/121 45**

Die Bayerischen Zweige der Staatslotterie (Staatslotterie und Spielbanken) werden ab 2019 als einheitlicher Staatsbetrieb "Staatliche Lotterieverwaltung" geführt.

**Zu 13 05/121 46**

Der Freistaat Bayern erhält auf seine Beteiligung nach Art. 23 Abs. 3 BayLaBG eine Ausschüttung, soweit die Bank auch auf ihr Grundkapital eine Ausschüttung beschließt.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 25.000,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:

Weniger 10.700,0 Tsd. € aufgrund zu erwartender Ausschüttungen.

**13 05 Wirtschaftliche Unternehmen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
123 01-3	861	Gewinnablieferung der bayerischen Zweige der Staatslotterie <i>Die Staatliche Lotterieverwaltung ist ermächtigt, bis zum Gesamtbetrag von 2.556,5 Tsd. € Darlehen an Vertriebsorgane der Bayerischen Staatslotterien zur Verbesserung der Geschäftsausstattung bis zum Höchstbetrag von 17,5 Tsd. € im Einzelfall zu gewähren. Der Zweckertrag der Deutschen Sportlotterie ist zur Förderung des Sports bestimmt.</i>	217.770,0	212.610,0	A	227.700,0
					B	215.616,9
					C	232.777,3
123 05-9	861	Ablieferung aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln der staatlichen Lotterieverwaltung <i>Vgl. Vermerk zu 13 05/831 53.</i>	---	---	A	3.579,0
					B	6.527,5
					C	500,0
133 02-0	681	Erlöse aus der Liquidation und Veräußerung von Beteiligungsunternehmen	---	---	A	---
		<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>				
282 01-0	861	Ablieferung aus dem Tronc der Spielbanken für gemeinnützige Zwecke	---	---	A	---
		<b>Gesamteinnahmen</b>	304.182,6	282.122,6	A	282.351,3
					B	272.374,7
					C	293.928,7
		<b>Ausgaben</b>				
		Haushaltsvermerk zu Kap. 13 05: Die in früheren Jahren ausgereichten Darlehen dürfen in unabweisbaren Fällen in Eigenkapital der jeweiligen Gesellschaft umgewandelt werden. Bei einer Umwandlung von mehr als 10 Mio. € im Einzelfall ist der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags zu unterrichten. Ferner dürfen den Staatsbetrieben zum Ausgleich von kurzfristigen Liquiditätsengpässen Überbrückungskredite aus liquiden Mitteln des Staatshaushalts gewährt werden.				
		<b>Personalausgaben</b>				
422 31-5	681	Bezüge der abgeordneten Beamten der Staatsbetriebe <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---

## Erläuterungen

**Zu 13 05/123 01 und 123 05**

Aufsichtsbehörde für die Spielbanken  
 unmittelbare: Staatliche Lotterieverwaltung  
 oberste: Staatsministerium der Finanzen und für Heimat  
 Spielbankenaufsicht: Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

Aufsichtsbehörde für die Staatliche Lotterieverwaltung  
 unmittelbare und oberste: Staatsministerium der Finanzen und für Heimat

**Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 8:**

Die Entwicklung der Gewinnablieferung bei den Bayer. Zweigen der Staatslotterie und aus dem Betrieb der staatlichen Spielbanken ergibt sich aufgrund der aktuellen Umsatzentwicklung.

**Zu 13 05/123 01**

Gemäß § 10 Abs. 5 des Glücksspielstaatsvertrages ist ein erheblicher Teil der Einnahmen aus Glücksspielen zur Förderung öffentlicher oder gemeinnütziger, kirchlicher oder mildtätiger Zwecke zu verwenden. Die Einnahmen dienen zur Mitfinanzierung zahlreicher Leistungen im Bereich Sportförderung, Kulturförderung, Denkmalpflege und sonstiger öffentlicher Bereiche, die in der Summe deutlich über die Glücksspieleinnahmen hinausgehen.

Im Haushalt sind entsprechend der Zuordnung nach dem bundeseinheitlichen Funktionenplan unter anderem veranschlagt:

	<b>2019</b>	<b>2020</b>
	Mio. €	Mio. €
Kultur und Kulturförderung	946,9	955,8
Jugendhilfe	221,5	221,2
Einrichtungen Gesundheitswesen	1.286,5	1.362,1
Sport und Erholung	92,4	99,2
Zusammen	<u>2.547,3</u>	<u>2.638,3</u>

Ohne die Mitfinanzierung aus Glücksspieleinnahmen wäre ein großer Teil dieser Förderung nicht möglich.

Die Staatliche Lotterieverwaltung beabsichtigt, nach einem erfolgreichen Parallelbetrieb der „Deutschen Sportlotterie“ und der „Sieger-Chance“ in Hessen, die „Deutsche Sportlotterie“ auch in Bayern einzuführen. Die Erträge werden dem Sport - insbesondere für Maßnahmen zur Stärkung des Leistungssports und zur Förderung der Olympiabewerbung - überlassen.

In den Ergebnissen des einheitlichen Staatsbetriebs Staatliche Lotterieverwaltung sind die Ergebnisse der Bayerischen Spielbanken mit einem Bruttospielertrag in Höhe von 72.645,0 Tsd. € in 2019 und 76.277,0 Tsd. € in 2020 sowie mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 598,4 Tsd. € in 2019 und einem Jahresüberschuss in Höhe von 354,7 Tsd. € in 2020 enthalten. Dabei ist eine Absenkung der Spielbankabgabe berücksichtigt.

2019 gegenüber 2018:  
 Weniger 9.930,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
 Weniger 5.160,0 Tsd. € aufgrund der voraussichtlichen Umsatzentwicklung.

**Zu 13 05/123 05**

2019 gegenüber 2018:  
 Weniger 3.579,0 Tsd. € aufgrund einer Änderung der Verjährungsvorschriften ist nicht mit einer Abführung von nicht abgeholten Gewinnen zu rechnen.  
 Für Kap. 06 16 Tit. 812 21 ist künftig keine Verstärkung mehr aus den Einnahmen vorgesehen.

**Zu 13 05/133 02**

Im Zusammenhang mit der Liquidation von Beteiligungsunternehmen können Erlöse in nicht vorhersehbarer Höhe eingehen. Zur Vereinnahmung etwa aufkommender Beträge ist der Leertitel weiterhin notwendig.

**Zu 13 05/282 01**

Aufgrund der bestehenden Tarifverhältnisse ist in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 keine Ablieferung nach der Troncverordnung zu erwarten.  
 Anfallende Beträge sind zweckgebunden für gemeinnützige Leistungen des Freistaates Bayern im Sinne der §§ 52 ff. AO 1977.

**13 05 Wirtschaftliche Unternehmen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	Tsd. €	Tsd. €		6
422 46-8	681	Bezüge der planmäßigen Beamten der staatlichen Lotterieverwaltung <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---
422 47-7	681	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Dienstanfänger der staatlichen Lotterieverwaltung <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---
422 48-6	681	Bezüge der abgeordneten Beamten der staatlichen Lotterieverwaltung <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
<u>526 13-2</u>	751	Kosten für Beratungsleistungen insbesondere in wirtschaftlichen und rechtlichen Fragen der Beteiligungsverwaltung <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	700,0	700,0	A	
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
682 01-6	681	Zuschüsse zur Deckung des Betriebsverlusts und Restrukturierungskosten der Staatlichen Spielbanken	***	***	A B	--- 2.200,0
<b>Investitionsförderungsmaßnahmen</b>						
831 03-4	741	Kapitalzuführung an die Bayer. Eisenbahngesellschaft mbH	---	---	A	---
831 06-1	411	Kapitalzuführung an die Stadibau - Gesellschaft für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in Bayern mbH <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 30.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 30.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2020 bis 2022 jährlich Tsd. € 10.000,0</i>	20.000,0	20.000,0	A	10.000,0
861 27-9	411	Darlehen an die Stadibau - Gesellschaft für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in Bayern mbH <i>Vgl. Vermerk bei 13 03/862 01. Die in früheren Jahren ausgereichten Darlehen dürfen bis zur Höhe von insgesamt 40 Mio. € in Eigenkapital umgewandelt werden.</i>	---	---	A	---
<b>Titelgruppen</b>						
<b>51 Staatliches Hofbräuhaus München</b>						
831 51-5	681	Kapitalausstattung	---	---	A	---
861 51-8	681	Darlehen	---	---	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A B C	- - -

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 05/422 46**

Dienstaufwandsentschädigungen von je 0,9 Tsd. € jährlich erhalten die bei den Spielbanken tätigen Beamten der Gruppe "Spielbanküberwachung" der staatlichen Lotterieverwaltung.

Die Dienstbezüge, Versorgungslasten und Sachaufwendungen der Spielbanküberwachung werden der Staatslotterie ersetzt (vgl. die Veranschlagung bei Kap. 13 01 Tit. 682 71).

Zu den Dienstaufwandsentschädigungen der Präsidentin der Staatlichen Lotterieverwaltung für die Federführung bei der GlücksSpirale sowie zur Berechtigung der Präsidentin zur Privatnutzung ihres Dienstfahrzeugs vgl. Erläuterung zu Nr. 7 im Wirtschaftsplan (Anlage C Nr. 8).

**Zu 13 05/526 13**

In Zusammenhang mit der Beteiligungsverwaltung besteht insbesondere angesichts der Größe oder der wirtschaftlichen bzw. politischen Bedeutung der Beteiligungen fallweise die Notwendigkeit für externe Beratungsleistungen insbesondere in betriebswirtschaftlichen/rechtlichen Fragen.

**Zu 13 05/682 01**

Der Titel kann entfallen, weil die Spielbanken ab 2019 mit der Staatslotterie zum einheitlichen Staatsbetrieb "Staatliche Lotterieverwaltung" zusammengefasst werden. Vgl. Erläuterungen zu Tit. 123 01.

**Zu 13 05/831 06**

2019 gegenüber 2018:

Mehr 10.000,0 Tsd. € zur Erhöhung des Stammkapitals bei der Stadibau - Gesellschaft für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in Bayern mbH. Die Mittel dienen der Umsetzung des Bauprogramms zur Schaffung zusätzlicher Staatsbedienstetenwohnungen.

**Zu 13 05/861 27**

Zur Stärkung des Eigenkapitals der Gesellschaft für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in Bayern mbH werden vom Freistaat an die Gesellschaft ausgereichte Darlehen bis zur Höhe von insgesamt 40.000,0 Tsd. € in 2019 in Eigenkapital umgewandelt.

**13 05    Wirtschaftliche Unternehmen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
		<b>52 Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan</b>				
831 52-4	681	Kapitalausstattung	---	---	A	---
861 52-7	681	Darlehen	---	1.000,0	A B C	6.728,0 5.660,0 6.260,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	1.000,0	A B C	6.728,0 5.660,0 6.260,0
		<b>53 - 54 Staatsbäder</b> <i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>				
422 53-8	681	Bezüge der planmäßigen Beamten <i>Die Dienstbezüge tragen die Betriebe bzw. die Kurbetriebsgesellschaften; die anteiligen Versorgungsbezüge ersetzen sie der Staatskasse.</i>	---	---	A	---
422 54-7	681	Bezüge der abgeordneten Beamten <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---
682 53-3	681	Zuschüsse für laufende Zwecke	67,1	67,1	A B C	67,1 67,1 67,1
682 54-2	681	Zuschüsse zur Verlustabdeckung <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	9.550,0	8.600,0	A B C	6.500,0 7.100,0 6.900,0
831 53-3	681	Kapitalausstattung aus Rücklagen der Staatlichen Lotterieverwaltung <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den zweckentsprechenden Einnahmen bei 123 05.</i>	---	---	A B C	3.579,0 5.337,0 500,0
831 54-2	681	Kapitalausstattung aus Haushaltsmitteln <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. €                    20.990,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2020 in Höhe von 20.990,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2021 Tsd. €                    18.000,0</i> <i>2022 Tsd. €                    2.990,0</i>	29.702,0	24.971,0	A B C	21.653,9 22.369,8 22.158,5
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	39.319,1	33.638,1	A B C	31.800,0 34.873,9 29.625,6

## Erläuterungen

**Zu 13 05/861 52**

Die Darlehensmittel, die von der Staatsbrauerei Weihenstephan marktkonform verzinst werden, sind insbesondere für die Erweiterung des Drucktankkellers notwendig.

2019 gegenüber 2018:

Weniger 6.728,0 Tsd. €, da der Neubau des Logistikzentrums Ende 2018 fertiggestellt wurde (Gesamtinvestitionsvolumen 2016 – 2018 inklusiv Grundstückskauf: rund 22 Mio. €, davon 15,7 Mio. € finanziert durch Darlehen aus dem Staatshaushalt).

2020 gegenüber 2019:

Mehr 1.000,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 13 05/422 53**

Aufsichtsbehörde

unmittelbare und oberste:

Staatsministerium der Finanzen und für Heimat für Zentrum Staatsbäder Bayern und Bad Brückenau;

Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 3 - 4

**Zu 13 05/682 53**

Zuschüsse für die von den Staatsbädern zu leistenden Verwaltungskostenbeiträge.

	Tsd. €
Veranschlagt sind für:	
Zentrum Staatsbäder Bayern	56,4
Staatsbad Bad Brückenau	10,7
Zusammen	67,1

**Zu 13 05/682 54**

Zur Sicherung der Liquidität müssen den Staatsbädern die Verluste durch Zuweisungen aus dem Haushalt in folgender Höhe erstattet werden:

	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €
Veranschlagt sind für:		
Zentrum Staatsbäder Bayern (vgl. Anlage C Nr. 3)	8.800,0	7.900,0
Staatsbad Bad Brückenau (vgl. Anlage C Nr. 4)	750,0	700,0
Zusammen	9.550,0	8.600,0

2019 gegenüber 2018:

Mehr 3.050,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:

Weniger 950,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 13 05/831 53**

Zur Mitfinanzierung der Investitionen und zum Ausgleich nicht gedeckter Verluste ergibt sich die Notwendigkeit, dass den Staatsbädern (vgl. Anl. C Nr. 3 - 4) Kapital zugeführt wird. Diese Zuführung wird aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln der Staatlichen Lotterieverwaltung finanziert.

**Zu 13 05/831 54**

Bei den bayerischen Staatsbädern sind in den nächsten Jahren dringende Investitionsvorhaben fortzuführen (vgl. Erläuterungen zu Anlage C Nr. 3 und 4).

	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €
Veranschlagt sind für:		
Zentrum Staatsbäder Bayern (vgl. Anlage C Nr. 3)	28.056,8	23.221,3
Staatsbad Bad Brückenau (vgl. Anlage C Nr. 4)	1.645,2	1.749,7
Zusammen	29.702,0	24.971,0

2019 gegenüber 2018:

Mehr 8.048,1 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:

Weniger 4.731,0 Tsd. € entsprechend der anstehenden Investitionsmaßnahmen und dem Baufortschritt.

**13 05 Wirtschaftliche Unternehmen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	Tsd. €	Tsd. €		6
		<b>55 Staatliche Seenschifffahrt</b> <i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>				
422 55-6	791	Bezüge der planmäßigen Beamten <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; die anteiligen Versorgungsbezüge ersetzt er der Staatskasse.</i>	---	---	A	---
682 55-1	791	Zuschüsse zur Verlustabdeckung	---	---	A	---
831 55-1	791	Kapitalausstattung für die Staatliche Seenschifffahrt	---	---	A	---
861 55-4	791	Darlehen	---	---	A	---
891 55-8	791	Zuschüsse für Investitionen der Besitzverwaltung Teilbetrieb Staatliche Seenschifffahrt	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A B C	- - -
		<b>57 Landeshafenverwaltung</b>				
422 57-4	731	Bezüge der planmäßigen Beamten <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---
831 57-9	731	Kapitalausstattung <i>Tit. 831 57 und 861 57 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
861 57-2	731	Darlehen <i>Vgl. Vermerk zu 831 57.</i>	---	---	A B	--- 6.800,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A B C	- 6.800,0 -
		<b>58 Landeskraftwerke</b>				
831 58-8	643	Kapitalausstattung	---	---	A	---
861 58-1	643	Darlehen	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A B C	- - -
		<b>61 - 65 Gewinnverwendung der LfA Förderbank Bayern</b> <i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um höchstens 50 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen aus Gewinnabführungen der LfA Förderbank Bayern (vgl. Anl. D Nr. 2.1). Die Veränderung der Ausgabebefugnis wirkt sich vorrangig auf Tit. 661 61 aus. Die Zinsen für die Zeit seit der Entstehung des Gewinnanteils und der tatsächlichen zweckgebundenen Verwendung können im Rahmen der Zweckbestimmung verwendet werden. Absatz 1 der Erläuterungen ist verbindlich.</i>				
<u>661 61-8</u>	692	Zweckgebundene Zuwendungen an die LfA Förderbank Bayern zur Verwendung für die Aufgaben der Bank	12.776,1	9.626,1	A	
<u>661 62-7</u>	691	Zuwendung an die Bürgschaftsbank Bayern	311,9	311,9	A	

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 05/55**

Der bisherige Staatsbetrieb wurde zum 1.1.1997 in eine GmbH (Betriebsunternehmen) und in ein Besitzunternehmen (Staatsbetrieb) aufgespalten.

**Zu 13 05/61 - 65**

Nach Art. 18 Nr. 3 des Gesetzes über die Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung – LfA Förderbank Bayern – (BayRS 762-5-F) sind mindestens 50 v.H. des Gewinns der Bank, soweit er nicht den Rücklagen zuzuführen ist bzw. zugeführt wird, zweckgebunden für die Aufgaben der Bank zu verwenden. Bisher wurden Vorabdividenden der LfA für Zwecke der Bayern Innovativ GmbH, der Bayern Kapital GmbH, der Bayerischen Beteiligungsgesellschaft mbH, der Bayerischen Gesellschaft für internationale Wirtschaftsbeziehungen und der Bürgschaftsbank Bayern zur Verfügung gestellt. Die LfA Förderbank Bayern hat hierzu vom Freistaat Bayern Mittel zur Erhöhung ihres Eigenkapitals in Höhe von insgesamt 112,4 Mio. € erhalten. Damit auch künftig das Eigenkapital, mit dem diese Vorableistungen finanziert wurden, als hartes Kernkapital CRR-konform von der Bafin anerkannt wird, muss es der Bank dauerhaft zur Verfügung stehen (keine Kündigungsmöglichkeit wie bei den bisherigen Vereinbarungen) und die Leistungen daraus zugunsten der genannten Gesellschaften dürfen nicht dem Zugriff der Bank entzogen werden (keine Vorabdividende). Die Vereinbarungen mit der LfA werden dahingehend angepasst.

Die Finanzierung der Bayerischen Gesellschaft für internationale Wirtschaftsbeziehungen erfolgt künftig anderweitig aus dem Staatshaushalt. Die übrigen genannten Gesellschaften werden über die Gewinnabführung der LfA an den Staat finanziert.

Dementsprechend entfällt die bisherige Veranschlagung bei Kap. 13 03 Tit. 661 02, Kap. 13 07 Tit. 121 01, 121 02, 661 76 und Tit. 661 78, Kap. 13 08, Einnahmen TG 57 - 59 (Tit 121 58, 121 59), Ausgaben TG 57 - 59 (Tit. 661 57, Tit. 661 58, Tit. 661 59). Die Mittelbewirtschaftung erfolgt bei Tit. 13 05/661 61 durch das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat, bei 13 05/661 62 bis 661 65 durch das Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.

**Zu 13 05/661 61**

2020 gegenüber 2019:

Weniger 3.150,0 Tsd. € in Anpassung an die zu erwartende Ertragslage.

**13 05 Wirtschaftliche Unternehmen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
661 63-6	691	Zuwendung an die Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH (BayBG)	350,0	350,0	A	-
661 64-5	681	Zuwendung an die LfA Förderbank Bayern für Zwecke der Bayern Kapital GmbH	3.451,2	3.451,2	A	-
661 65-4	165	Zuwendung an die Bayern Innovativ GmbH	3.834,7	3.834,7	A	-
<b>Summe der Titelgruppe</b>			20.723,9	17.573,9	A B C	- - -
<b>73 - 74 Flughafen München GmbH, München</b>						
<i>Eine Umwandlung von ausgereichten Gesellschafterdarlehen in Eigenkapital bedarf der Einwilligung des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags. Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>						
526 73-9	751	Gutachten zur Zusammenarbeit der Flughafen München GmbH mit der Lufthansa AG	---	---	A B C	--- 41,5 38,3
526 74-8	751	Kosten für Beratungsleistungen insbesondere in wirtschaftlichen und rechtlichen Fragen der FMG-Beteiligungsverwaltung	***	***	A	500,0
831 73-9	751	Kapitalzuführung	---	---	A	---
861 73-2	751	Darlehen	---	---	A	---
891 73-6	751	Zuschüsse für Investitionen	---	---	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A B C	500,0 41,5 38,3
<b>75 Bayer. Landesbank, München</b>						
831 75-7	661	Kapitalzuführung	---	---	A	---
861 75-0	411	Darlehen	---	---	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A B C	- - -
<b>76 - 77 Messe München GmbH</b>						
<i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis kann bei Bedarf um die Isteinnahmen bei 13 06 Tit. 161 04 erhöht werden.</i>						
661 76-1	651	Zuschüsse für Kapitaldienstleistungen	---	---	A	---
831 76-6	651	Kapitalzuführung	---	---	A C	--- 9.235,0
861 76-9	651	Darlehen für Kapitaldienstleistungen (Tilgung) und Investitionen	---	---	A	---
891 76-3	651	Zuschüsse für Investitionen	---	---	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A B C	- - 9.235,0

## Erläuterungen

**Zu 13 05/73 - 74**

Gesellschafter der Flughafen München GmbH sind der Freistaat Bayern mit 51 v.H., der Bund mit 26 v.H. und die Landeshauptstadt München mit 23 v.H.

Nach den Vereinbarungen der Gesellschafter ist der weitere Ausbau des Flughafens München durch die Flughafen München GmbH aus eigener Kraft ohne zusätzliche Gesellschafterdarlehen zu finanzieren. Für den Ausbau der Flughafeninfrastruktur werden daher in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 keine Mittelzuweisungen durch die Gesellschafter veranschlagt.

**Zu 13 05/526 74**

Vgl. Erläuterung zu 526 13.

**Zu 13 05/661 76**

Der Neubau der Messe München (1. Bauabschnitt - ohne Hallen C1 bis C6) mit Gesamtkosten von 1.094,0 Mio. € zuzüglich 214,7 Mio. € für das Grundstück wurde wie folgt finanziert:

	Mio. €
Gesellschaftermittel der Landeshauptstadt München	317,0
Gesellschaftermittel des Freistaates Bayern	325,4
Fremdmittelaufnahme durch die Messegesellschaft	596,1
Restbuchwertablöse der Stadt München für Messe Theresienhöhe	70,2
Zusammen	1.308,7

Die Landeshauptstadt München und der Freistaat Bayern, die jeweils mit 49,9 % am Stammkapital der Gesellschaft beteiligt sind, haben sich im Zusammenhang mit dem Bau der Neuen Messe in München-Riem gegenseitig durch Konsortialvertrag verpflichtet, für eine ausgewogene Finanzierung der Gesellschaft Sorge zu tragen und Bilanzverluste der Gesellschaft nach Maßgabe haushaltsrechtlicher Bewilligung auszugleichen, wenn die Liquidität der Gesellschaft dies erfordert.

Nach dem Finanzierungskonzept für die Messeverlagerung 1998 haben die Hauptgesellschafter einen Teil der Kapitaldienstbelastungen für die Fremdmittelaufnahme zur Finanzierung der Neuen Messe durch Gewährung von jährlichen Kapitaldienstzuschüssen übernommen. Soweit zur Bedienung der hohen Tilgungsverpflichtungen der Gesellschaft gegenüber den Banken die Inanspruchnahme weiterer Kreditmittel erforderlich ist, können die Kreditaufnahmen der Gesellschaft bei Banken bis zur Höhe von 90 Mio. € durch 80 %ige Ausfallbürgschaften der Hauptgesellschafter begleitet werden, vgl. Art. 8 Abs. 6 des Haushaltsgesetzes 2011/2012.

Im Zuge der Neuordnung der Finanzierungsstruktur zahlt die Messe München GmbH unter Ausübung ihres jederzeitigen vertraglichen Tilgungsrechts die staatlichen Gesellschafterdarlehen 2019 in voller Höhe zurück.

**13 05 Wirtschaftliche Unternehmen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
		<b>79 NürnbergMesse GmbH</b> <i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>				
682 79-3	651	Zuschüsse zur Verlustabdeckung	---	---	A	---
831 79-3	651	Kapitalzuführung	10.000,0	10.000,0	A	10.000,0
861 79-6	651	Darlehen	---	---	A	---
891 79-0	651	Zuschüsse für Investitionen	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	10.000,0	10.000,0	A B C	10.000,0 - -
		<b>81 - 82 Flughafen Nürnberg GmbH, Nürnberg</b> <i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>				
526 81-9	751	Kosten für Beratungsleistungen	***	***	A	---
682 82-8	751	Kosten für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit dem Projekt "Kongress- und Tagungszentrum am Flughafen Nürnberg" <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
831 81-9	751	Kapitalzuführung an die Flughafen Nürnberg GmbH	---	---	A C	--- 5.000,0
831 82-8	751	Kapitalzuführung zur Teilentschuldung der Flughafen Nürnberg GmbH	***	***	A	---
861 81-2	751	Darlehen an die Flughafen Nürnberg GmbH	---	20.000,0	A	5.000,0
891 81-6	751	Zuschuss an die Flughafen Nürnberg GmbH zur Umsetzung von prioritären Maßnahmen des Flughafenentwicklungskonzepts	***	***	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	20.000,0	A B C	5.000,0 - 5.000,0
		<b>84 Allgäu Airport GmbH &amp; Co. KG (FMM)</b>				
526 84-6	751	Kosten für Beratungsleistungen	***	***	A	---
831 84-6	751	Erwerb von Beteiligungen	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A B C	- - -
		<b>Gesamtausgaben</b>	90.743,0	102.912,0	A B C	64.028,0 53.310,8 53.609,8

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 05/79**

Mit Konsortialvertrag vom 29.03.1990 haben sich der Freistaat Bayern und die Stadt Nürnberg als Hauptgesellschafter (Kapitalbeteiligung jeweils 49,97 %) verpflichtet, die Gesellschaft bei der Erfüllung ihrer Aufgaben in vertrauensvoller Zusammenarbeit nach besten Kräften zu unterstützen, insbesondere für eine ausgewogene Finanzierung der Gesellschaft Sorge zu tragen und notwendige Finanzmittel im Verhältnis ihrer Beteiligung am Stammkapital zu leisten, soweit Haushaltsmittel bewilligt sind.

Bilanzverluste werden von den Gesellschaftern ausgeglichen, wenn die Verluste in den folgenden Jahren von der Gesellschaft nicht abgedeckt werden können.

Zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit und zur Weiterentwicklung der NürnbergMesse hat die NMG einen Masterplan für die langfristige Entwicklung des Messegeländes erarbeitet. Darin sind insbesondere die Ertüchtigung des aus den 70er Jahren stammenden Kerngeländes und eine moderate Kapazitätserweiterung vorgesehen. Zur Umsetzung des ersten Entwicklungsabschnitts des Masterplans Immobilie bis 2025 mit einem Investitionsvolumen von mehr als 300 Mio. € benötigt die NMG ab 2018 für die Dauer von zehn Jahren paritätische Gesellschafterhilfen der Stadt Nürnberg und des Freistaates Bayern in einem Gesamtbetrag von jeweils 100 Mio. €, die in gleichen Raten ausgezahlt werden sollen.

Für Kapitalzuführungen des Freistaates Bayern sind in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 bei Tit. 831 79 jeweils 10 Mio. € vorgesehen.

**Zu 13 05/81 - 82**

Gesellschafter der Flughafen Nürnberg GmbH (FNG) sind der Freistaat Bayern und die Stadt Nürnberg mit je 50 v.H.

**Zu 13 05/526 81**

Vgl. Erläuterung zu 526 13.

**Zu 13 05/682 82 und 831 81**

Die Leertitel dienen der Abfinanzierung etwaiger Ausgabereste.

**Zu 13 05/861 81**

Im Konsortialvertrag vom März 2015 hat sich der Freistaat Bayern dazu verpflichtet, dem Flughafen Nürnberg ein Gesellschafterdarlehen von 20 Mio. € zu gewähren. Der Mittelbedarf der Flughafen Nürnberg GmbH steht im Zusammenhang mit den gestiegenen Passagierzahlen und einem sich hieraus ergebenden etwaigen bedarfsgerechten Ausbau der Flughafeninfrastruktur.

**Zu 13 05/526 84**

Vgl. Erläuterung zu 526 13.

**Zu 13 05/831 84**

Der Flughafen Memmingen wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2017 umstrukturiert. Dies führte im Wesentlichen zur Aufspaltung der früheren (einen) Gesellschaft in drei Gesellschaften. Es ist beabsichtigt, dass sich der Freistaat Bayern als Gesellschafter am Flughafen Memmingen beteiligt. Die Frage des „ob“ einer staatlichen Beteiligung, deren Ausgestaltung sowie der Zeitpunkt einer staatlichen Beteiligung können derzeit auf Grund ausstehender entscheidungserheblicher Klärungen noch nicht abschließend beurteilt werden. Im Doppelhaushalt 2019/2020 wird gleichwohl entsprechend Vorsorge getroffen. Von Kap. 13 05 Tit. 831 84 wird eine etwaige Beteiligung abgedeckt.

**13 05    Wirtschaftliche Unternehmen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	304.182,6	282.122,6	A B C	282.351,3 272.374,7 293.928,7
		<b>Gesamteinnahmen</b>	304.182,6	282.122,6	A B C	282.351,3 272.374,7 293.928,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	700,0	700,0	A B C	500,0 51,9 311,1
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	30.341,0	26.241,0	A B C	6.567,1 13.092,1 10.145,1
		Investitionsförderungsmaßnahmen	59.702,0	75.971,0	A B C	56.960,9 40.166,8 43.153,5
		<b>Gesamtausgaben</b>	90.743,0	102.912,0	A B C	64.028,0 53.310,8 53.609,8
		<b>Überschuss</b>	213.439,6	179.210,6	A B C	218.323,3 219.063,9 240.319,0



**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>						
119 11-5	812	Erbschaften und sonstige Rechtsnachfolgen des Freistaates Bayern <i>Ausgaben aus Anlass der Verwaltung und Verwertung von Nachlassgegenständen, der Erfüllung von Nachlassverbindlichkeiten insbesondere aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen sowie Rückerstattung von zu Unrecht vereinnahmten Nachlassbeträgen können von den Einnahmen abgesetzt werden. Vgl. Vermerk bei 13 04/519 07.</i>	1.000,0	1.000,0	A B C	3.000,0 8.265,3 3.672,4
141 01-9	681	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland <i>Anteile von Rückbürgen sowie sonstige Ausgaben im Zusammenhang mit der Zweckbestimmung können von den Einnahmen abgesetzt werden. Vgl. Vermerk zu 870 01.</i>	1.800,0	1.800,0	A B C	1.795,0 727,0 1.138,8
141 02-8	681	Einnahmen aus der Bürgschaftsgebühr für Darlehen aus den der Bayerischen Landesbank übertragenen Treuhandforderungen <i>Vgl. Vermerk zu 870 02.</i>	1.100,0	1.100,0	A B C	1.100,0 958,9 1.000,7
141 03-7	681	Rückerinnahmen aus der Inanspruchnahme aus der Ausfallbürgschaft für Darlehen von den der Bayerischen Landesbank übertragenen Treuhandforderungen <i>Vgl. Vermerk zu 870 02.</i>	---	---	A B C	--- 130,3 172,2
141 04-6	681	Einnahmen aus der Bürgschaftsgebühr für öffentliche Baudarlehen und staatlich verbürgte Labo-Darlehen <i>Vgl. Vermerk zu 870 03.</i>	1.100,0	1.100,0	A B C	1.100,0 631,5 728,7
141 05-5	681	Einnahmen aus der Bürgschaftsgebühr für staatlich verbürgte Darlehen der Messe München GmbH	---	---	A	---
141 06-4	681	Einnahmen aus der Bürgschaftsgebühr für staatlich verbürgte Darlehen der Flughafen Nürnberg GmbH	---	---	A	---
<b>Zinseinnahmen aus Darlehen an Gemeinden und GV für (153 01 - 153 09)</b>						
153 01-4	133	Erschließungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Bau von Hochschuleinrichtungen	17,0	11,0	A B C	23,0 29,0 34,7

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 13 06**

Im Kapitel 13 06 sind in der Hauptsache die gesamten Schuldendienstleistungen sowie die Einnahmen aus Aktivkapitalien veranschlagt. Schuldenstand sowie der Bedarf für Tilgung und Zins sind in der Anlage F dargestellt.

**Zu 13 06/119 11**

In den Haushaltsjahren 2019 und 2020 werden aus den Erbschaften des Freistaates Bayern sowie aus der Verwaltung und Abwicklung von Vereins- und Stiftungsvermögen Einnahmen in Höhe von 1.000,0 Tsd. € erwartet.

2019 gegenüber 2018:

Weniger 2.000,0 Tsd. € in Anpassung an die voraussichtliche Entwicklung.

**Zu 13 06/141 01**

Für vom Freistaat verbürgte Förderprogramme im Bereich Wohnungswesen wurden bis einschließlich 2006 Rückbürgschaften durch den Bund übernommen. Aus diesen Gewährleistungen fließen dem Freistaat Bayern bei Inanspruchnahme Einnahmen zu.

**Zu 13 06/141 02**

Für die vom Freistaat Bayern für die Darlehen des Zweckvermögens gegenüber der Bayerischen Landesbank übernommene Ausfallbürgschaft zahlt die Bank jährlich eine Bürgschaftsgebühr an den Freistaat.

**Zu 13 06/141 03**

Beträge aus der Inanspruchnahme aus der Ausfallbürgschaft für Darlehen aus den der Bayerischen Landesbank übertragenen Treuhandforderungen werden bei Tit. 870 02 nachgewiesen. Im Rahmen des Tit. 141 03 sollen später aufgrund der Beitreibung eingehende Zahlungseingänge vereinnahmt und bei Tit. 870 02 wieder zur Verfügung gestellt werden. Da nicht feststeht, in welcher Höhe mit Einnahmen gerechnet werden kann, wurde ein Leertitel ausgebracht.

**Zu 13 06/141 04**

Für öffentliche Baudarlehen und staatlich verbürgte Labo-Darlehen, die ab 01.01.2007 ausgereicht werden, führt die Bayern Labo im ersten Jahr der jeweiligen Darlehenslaufzeit einen Zuschlag in Höhe von 0,5 v.H. an den Staat ab. Soweit keine Inanspruchnahme aus der Bürgschaftsgebühr erfolgt, wird dieser Zuschlag der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zugeführt, aus der dann in späteren Jahren Bürgschaftsleistungen finanziert werden können (vgl. Tit. 870 03).

**Zu 13 06/141 05**

Derzeit ist nicht absehbar, ab welchem Zeitpunkt die Bürgschaft in Anspruch genommen wird und damit Bürgschaftsgebühren anfallen. Es wurde daher vorsorglich ein Leertitel ausgebracht.

**Zu 13 06/141 06**

Für die vom Freistaat Bayern übernommene Ausfallbürgschaft muss die Flughafen Nürnberg GmbH im Fall der Bürgschaftsgewährung eine marktübliche Avalprovision an den Freistaat Bayern entrichten. Derzeit ist nicht absehbar, ab welchem Zeitpunkt entsprechende Bürgschaftsgebühren anfallen. Vorsorglich wurde ein Leertitel ausgebracht.

**Zu 13 06/153 01 bis 182 44 (ohne 162 45 bis 162 47)**

Aus Vereinfachungsgründen wurden in die nachstehenden Erläuterungen der Zinseinnahmen auch die entsprechenden Tilgungsbeträge und die voraussichtlichen Darlehensstände zum 01.01.2019 und 01.01.2020 einbezogen (vgl. Tit. 173 01 - 182 44).

**Zu 13 06/153 01 und 173 01**

Nr.	Bezeichnung	1.1.2019 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2019 Zinsein- nahmen Tsd. €	2019 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	1.1.2020 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2020 Zinsein- nahmen Tsd. €	2020 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
124	Darlehen für Erschließungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Bau von Universitäten usw.	457,0	17,0	168,0	289,0	11,0	174,0	

**Zu 13 06/153 01**

2019 gegenüber 2018:

Weniger 6,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:

Weniger 6,0 Tsd. € aufgrund der zu erwartenden Istergebnisse.

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
153 02-3	253	Einrichtungen der Sozialhilfe und allgemeine Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13,0	13,0	A B C	16,0 16,2 17,0
153 04-1	431	Sonstige lebenswichtige kommunale Einrichtungen <i>Erstattungen von Zinsleistungen im Zusammenhang mit der Förderung des Baues von Verwaltungsgebäuden dürfen von der Einnahme abgesetzt werden.</i>  <b>Zinseinnahmen aus Darlehen an Zweckverbände für (157 01 - 157 05)</b>	10,0	7,0	A B C	15,0 19,5 26,5
157 02-9	235	Einrichtungen der Sozialhilfe  <b>Zinseinnahmen aus Darlehen an öffentliche Unternehmen für (161 02 - 161 05)</b>	0,2	0,2	A B C	0,2 0,2 0,2
161 02-3	642	Energiewirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	---	---	A	---

## Erläuterungen

**Zu 13 06/153 02 und 173 02**

Nr.	Bezeichnung	1.1.2019 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2019 Zinsein- nahmen Tsd. €	2019 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	1.1.2020 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2020 Zinsein- nahmen Tsd. €	2020 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
107	Darlehen für Anstalten und Einrichtungen der Wohlfahrtspflege Neu- und Erweiterungsbauten	1.325,0	13,0	52,0	1.273,0	13,0	53,0	

**Zu 13 06/153 02**

2019 gegenüber 2018:

Weniger 3,0 Tsd. € aufgrund fortschreitender Tilgung.

**Zu 13 06/153 04 und 173 04**

Nr.	Bezeichnung	1.1.2019 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2019 Zinsein- nahmen Tsd. €	2019 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	1.1.2020 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2020 Zinsein- nahmen Tsd. €	2020 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
114	Darlehen für den Bau von sonstigen lebenswichtigen Einrichtungen	329,0	10,0	98,0	231,0	7,0	73,0	

**Zu 13 06/153 04**

2019 gegenüber 2018:

Weniger 5,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:

Weniger 3,0 Tsd. € aufgrund fortschreitender Tilgung.

**Zu 13 06/157 02 und 177 02**

Nr.	Bezeichnung	1.1.2019 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2019 Zinsein- nahmen Tsd. €	2019 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	1.1.2020 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2020 Zinsein- nahmen Tsd. €	2020 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
207	Darlehen für Neu- und Erweiterungsbauten von Anstalten und Einrichtungen der Wohlfahrtspflege	17,0	0,2	1,0	16,0	0,2	1,0	

**Zu 13 06/161 02 und 181 02**

Darlehen sind derzeit nicht ausgereicht.

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
161 03-2	681	Wirtschaftsunternehmen	2.189,1	1.321,3	A B C	2.672,2 3.049,9 3.485,1
161 04-1	651	Messe München GmbH <i>Vgl. Vermerk zu 13 05 TG 76 - 77.</i>	1.800,0	500,0	A B C	--- 32.607,6 18.187,5
161 05-0	751	Flughafen München GmbH	5.010,0	5.010,0	A B C	5.010,0 5.373,5 5.436,1
		<b>Zinseinnahmen aus Darlehen an Sonstige aus dem Inland für (162 01 - 162 44)</b>				
162 01-3	115	Schulen und sonstige kulturelle Angelegenheiten	27,0	20,0	A B C	37,0 42,8 56,3

## Erläuterungen

**Zu 13 06/161 03, 161 04, 161 05, 181 03 und 181 04**

Nr.	Bezeichnung	1.1.2019 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2019 Zinsein- nahmen Tsd. €	2019 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	1.1.2020 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2020 Zinsein- nahmen Tsd. €	2020 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
I.	Staatsbetriebe							
306	Staatsbrauerei Weihestephan	25.593,1	338,1	1.938,8	25.396,3	316,3	1.938,8	1)
313	Bayer. Landeshafenverwaltung	5.154,9	12,0	-	5.154,9	12,0	-	
	Zusammen	30.748,0	350,1	1.938,8	30.551,2	328,3	1.938,8	
II.	Beteiligungsunternehmen							
506	Darlehen an die Messe München GmbH	243.460,8	1.800,0	243.460,8	-	500,0	-	
509	Flughafen München GmbH München	250.511,0	5.010,0	-	250.511,0	5.010,0	-	
512	Gesellschaft für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in Bayern mbH (Stadibau GmbH) München	67.755,0	1.839,0	41.146,0	26.609,0	993,0	1.146,0	2)
	Zwischensumme	561.726,8	8.649,0	284.606,8	277.120,0	6.503,0	1.146,0	
	Zusammen	592.474,8	8.999,1	286.545,6	307.671,2	6.831,3	3.084,8	

- 1) Durch fortlaufende Ausreichung neuer Darlehen erhöhen sich die Darlehensstände entsprechend.  
2) Umwandlung Darlehen in Eigenkapital in Höhe von 40.000,0 Tsd. € in 2019.

**Zu 13 06/161 03**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 483,1 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019  
Weniger 867,8 Tsd. € aufgrund der zu erwartenden Zinsen.

**Zu 13 06/161 04**

2019 gegenüber 2018:  
Mehr 1.800,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Weniger 1.300,0 Tsd. € entsprechend der erwarteten Verzinsung der Gesellschafterdarlehen der Messe München GmbH. Bis zur Rückzahlung der staatlichen Gesellschafterdarlehen in 2019 gilt die Vertragslage für die nur aus Jahresüberschüssen verzinslichen Gesellschafterdarlehen fort. Die anteiligen Zinsen für das Geschäftsjahr 2019 fließen im Haushaltsjahr 2020 zu.

Vgl. Erläuterung zu 181 04.

**Zu 13 06/162 01 und 182 01**

Nr.	Bezeichnung	1.1.2019 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2019 Zinsein- nahmen Tsd. €	2019 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	1.1.2020 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2020 Zinsein- nahmen Tsd. €	2020 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Darlehen zum Bau und zur Einrichtung privater Schulen und privater Schülerheime							
603	Realschulen	227,0	7,0	46,0	181,0	5,0	45,0	
604	Gymnasien	669,0	20,0	169,0	500,0	15,0	140,0	
	Zusammen	896,0	27,0	215,0	681,0	20,0	185,0	

**Zu 13 06/162 01**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 10,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Weniger 7,0 Tsd. € aufgrund fortschreitender Tilgung.

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
162 02-2	236	Einrichtungen der Sozialhilfe	101,5	97,5	A B C	115,0 115,6 125,6
162 05-9	411	Allgemeine Förderung des Wohnungsbaues	---	---	A B C	0,1 0,1 0,2

## Erläuterungen

## Zu 13 06/162 02 und 182 02

Nr.	Bezeichnung	1.1.2019 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2019 Zinsein- nahmen Tsd. €	2019 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	1.1.2020 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2020 Zinsein- nahmen Tsd. €	2020 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
6030	Leistungsfreie Darlehen für Maßnahmen des Landesplans für Altenhilfe - Teil AM 3. Förderweg - Kommunale Träger - Wohlfahrtsverbände - sonstige Träger (Private) Darlehen an sonstige Wohlfahrtspflegeeinrichtungen für Anstalten und Einrichtungen der Wohlfahrtspflege für							1)
	- Kommunale Träger	38.551,7	-	-	38.551,7	-	-	
	- Wohlfahrtsverbände	93.111,7	-	-	93.111,7	-	-	
	- sonstige Träger (Private)	13.448,5	-	-	13.448,5	-	-	
609	Neu- und Erweiterungsbauten	9.980,0	100,0	406,0	9.574,0	96,0	410,0	
610	Instandsetzung und Verbesserung	50,0	0,5	2,0	48,0	0,5	2,0	
611	Eingliederungsdarlehen nach dem Flüchtlingshilfegesetz (Landesanteil)	143,0	-	1,5	141,5	-	1,0	
616	Darlehen aus dem Landespsychatrieplan	169,0	1,0	5,0	164,0	1,0	5,0	
	Zusammen	155.453,9	101,5	414,5	155.039,4	97,5	418,0	

1) Bei 13 06/162 02 bzw. 182 02 werden evtl. anfallende Rückflüsse aus "tilgungsfreien" Darlehen oder Zuschüssen aus dem 3. Förderweg vereinnahmt, die nicht der WoBauZTV unterliegen.

## Zu 13 06/162 02

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 13,5 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Weniger 4,0 Tsd. € aufgrund fortschreitender Tilgung.

## Zu 13 06/162 05 und 182 05

Nr.	Bezeichnung	1.1.2019 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2019 Zinsein- nahmen Tsd. €	2019 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	1.1.2020 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2020 Zinsein- nahmen Tsd. €	2020 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
618	Sonstige Darlehen für Wohnungsbau	5,0	-	2,0	3,0	-	2,0	
620	außerordentliche Wohnungs- notstände	4,0	-	0,5	3,5	-	0,5	
	Zusammen	9,0	-	2,5	6,5	-	2,5	

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 0,1 Tsd. € aufgrund fortschreitender Tilgung.

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
162 06-8	411	Staatsbedienstetenbaudarlehen	300,0	300,0	A B C	400,0 260,1 333,3
162 07-7	411	Mehrzinsaufkommen aus Labo-eigenen Rückflüssen für den sozialen Wohnungsbau gemäß § 4 Abs. 2 des Treuhandvertrages in der Fassung vom 28. Juni 1972	***	***	A	---
162 08-6	411	Landesmittel für Einkommensorientierte Förderung (EOF) der sozialen Wohnraumförderung gem. WoFG und BayWoFG (für Zusatzförderung aus dem belegungsabhängigen Förderanteil) bis einschließlich Programmjahr 2005, die der WoBauZTV unterliegen <i>Vgl. Vermerk zu 09 04/681 55.</i>	7.800,0	7.800,0	A B C	9.100,0 8.555,0 10.307,9
162 09-5	411	Landesmittel für die soziale Wohnraumförderung (Tilgungsdarlehen und einkommensorientierte Förderung, EOF-objektabhängige Darlehen, Grundförderung 1995 bis 1997) gem. WoFG und BayWoFG bis einschließlich Programmjahr 2005, die der WoBauZTV unterliegen <i>Bei den Darlehen des Dritten Förderweges der Bayerischen Wohnungsbauprogramme 1997 ff. darf mit Einwilligung des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat der Zinssatz für weitere 10 Jahre auf bis zu 0 v.H. abgesenkt werden. Vgl. Vermerk zu 09 04/863 53, 893 54, 863 69 und 09 05/883 68.</i>	---	---	A	---
162 10-2	411	Landesmittel für Aufwendungsdarlehen im 2. Förderweg "Eigentums- und Mietwohnungsbauprogramm", die der WoBauZTV unterliegen <i>Vgl. Vermerk zu 09 04/863 53, 893 54, 863 69 und 09 05/883 68.</i>	---	---	A B C	5,0 7,4 11,2

## Erläuterungen

## Zu 13 06/162 06, 162 43 und 182 06

Nr.	Bezeichnung	1.1.2019 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2019 Zinsein- nahmen Tsd. €	2019 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	1.1.2020 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2020 Zinsein- nahmen Tsd. €	2020 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
6000	Treuhandmittel zur Ausreichung von Darlehen an die Labo Staatsbedienstetenbau- darlehen	467.376,5	800,0	9.000,0	458.376,5	800,0	9.000,0	1)2) 3)
	EOF-Tilgungsdarlehen objektabhängig	-	-	-	-	-	-	3)4)
	belegungsabhängig	-	-	-	-	-	-	3)4)
	<b>Insgesamt</b>	467.376,5	800,0	9.000,0	458.376,5	800,0	9.000,0	
	Tilgung Land (Titel 182 06)			9.000,0			9.000,0	
	Zinsen Land (Titel 162 06)		300,0			300,0		
	Land (Titel 162 43)		500,0			500,0		

- 1) Das Mehrzinsaufkommen aus der Zinsanpassungsaktion zum 01.05.2006 wird bei 162 43 vereinnahmt.
- 2) Eventuelles Zinsaufkommen aus belegungsabhängigen Staatsbedienstetenwohnungsbaudarlehen, die nicht unter den Treuhandvertrag fallen, wird ebenfalls bei 162 43 vereinnahmt.
- 3) Die Darlehen fallen unter den Treuhandvertrag vom 10. Februar 1964.
- 4) Durch die fortlaufende Ausreichung neuer Darlehen erhöhen sich die Darlehensstände entsprechend.

## Zu 13 06/162 06

2019 gegenüber 2018:

Weniger 100,0 Tsd. € in Anpassung an das zu erwartende Ist-Ergebnis.

## Zu 13 06/162 08

Die Einnahmen dienen der Finanzierung der bei Kap. 09 04 Tit. 681 55 veranschlagten Ausgaben für die Zusatzförderung gem. § 88 d II. WoBauG. Zur Zusammensetzung der Sollbeträge vgl. Erläuterung zu 162 11.

2019 gegenüber 2018:

Weniger 1.300,0 Tsd. € aufgrund des zu erwartenden Aufkommens.

## Zu 13 06/162 09

Einnahmen werden in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 nicht erwartet.

## Zu 13 06/162 10, 162 35, 162 36, 182 13 und 182 28

An die Stelle der vom Bund ausgereichten treten ab 01.01.2007 pauschale Kompensationszahlungen. Zum Nachweis von Zinsen und Tilgungen für vom Land übernommene Förderungen wurden gesonderte Titel ausgebracht.

Zu Tit. 162 10 vgl. auch Erläuterung zu Tit. 162 13.

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
						6
162 11-1	411	Bundesmittel für die soziale Wohnraumförderung (Tilgungsdarlehen und einkommensorientierte Förderung, EOF-objektabhängige Darlehen, Grundförderung 1995 bis 1997) gem. WoFG und BayWoFG bis einschließlich Programmjahr 2005, die der WoBauZTV unterliegen Vgl. Vermerk zu 561 01 und 581 01.	4.300,0	4.300,0	A	4.300,0
					B	3.558,7
					C	4.372,8

**Erläuterungen****Zu 13 06/162 11 und 182 11**

Der Bund hat einer Übertragung seiner Mittel für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau in das Zweckvermögen der Bayer. Landesbank Girozentrale nur mit der Auflage zugestimmt, dass die Abrechnung der Rückflüsse so vorgenommen wird, als ob die Übertragung in das Zweckvermögen nicht erfolgt wäre. Für die Ermittlung des Bundesanteils an den Zins- und Tilgungsrückflüssen aus den Baudarlehen gemäß § 1 WoFÜG (1. und 3. Förderweg) und aus Aufwendungsdarlehen (2. Förderweg) ist daher jeweils das Ergebnis der Abrechnungsnachweise gemäß der Zins- und Tilgungsvereinbarung Wohnungsbau - WoBauZTV - vom 14.09.1990 maßgebend. Darlehen, die die Länder ab dem Programmjahr 2006 für die Wohnungsförderung bewilligen, werden nicht in die Abrechnung nach der WoBauZTV einbezogen (§ 4 Abs. 2 der VV "Soziale Wohnraumförderung 2006").

Nr.	Bezeichnung	1.1.2019 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2019 Zinsein- nahmen Tsd. €	2019 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	1.1.2020 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2020 Zinsein- nahmen Tsd. €	2020 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
6010	Darlehen aus Bundes- und Landesmitteln für den sozialen Wohnungsbau							
	1. Förderweg allgemeiner sozialer Wohnungsbau unterliegt der WoBauZTV	814.323,3			784.323,3			1)
	Tilgung							
	Land (Titel 182 09)			9.000,0			9.000,0	
	Bund (Titel 182 11)			21.000,0			21.000,0	
	Zinsen							
	Land (Titel 162 09)			-			-	
	Bund (Titel 162 11)		1.000,0			1.000,0		
	1. Förderweg Altenplan - Kommunale Träger unterliegt der WoBauZTV	40.231,4			39.231,4			1)
	Tilgung							
	Land (Titel 182 09)			300,0			300,0	
	Bund (Titel 182 11)			700,0			700,0	
	Zinsen							
	Land (Titel 162 09)			-			-	
	Bund (Titel 162 11)			-			-	
	1. Förderweg Altenplan - Wohlfahrtsverbände unterliegen der WoBauZTV	122.458,0			120.158,0			1)
	Tilgung							
	Land (Titel 182 09)			690,0			690,0	
	Bund (Titel 182 11)			1.610,0			1.610,0	
	Zinsen							
	Land (Titel 162 09)			-			-	
	Bund (Titel 162 11)			-			-	
	1. Förderweg - Behindertenplan unterliegt WoBauZTV	33.374,9			32.874,9			1)
	Tilgung							
	Land (Titel 182 09)			150,0			150,0	
	Bund (Titel 182 11)			350,0			350,0	
	Zinsen							
	Land (Titel 162 09)			-			-	
	Bund (Titel 162 11)			-			-	

## Erläuterungen

Nr.	Bezeichnung	1.1.2019 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2019 Zinsein- nahmen Tsd. €	2019 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	1.1.2020 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2020 Zinsein- nahmen Tsd. €	2020 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
6020	2. Förderweg nichtöffentliche Baudarlehen unterliegt der WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	11.341,2		120,0 280,0	10.941,2		120,0 280,0	1)
6031	3. Förderweg Land - Einkom- menorientierte Förderung (EOF), Grundförderung belegungsabhängiger Förder- anteil und experimenteller Wobau bis einschl. PGM-Jahr 2005 unterliegt der WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 08) Bund (Titel 162 11)	197.840,9		150,0 350,0	197.340,9		150,0 350,0	1)
6032	3. Förderweg Land - Allgemeiner Teil bis einschl. PGM-Jahr 2005 unterliegt WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	49.339,8		1.590,0 3.710,0	44.039,8		1.590,0 3.710,0	1)
6033	3. Förderweg Land - Einkom- menorientierte Förderung (EOF), Grundförderung objektabhängige Darlehen und experimenteller Wobau bis einschl. PGM-Jahr 2005 unterliegt der WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	93.533,9		600,0 1.400,0	91.533,9		600,0 1.400,0	1)
6034	3. Förderweg Bund - Allgemeiner Teil bis einschl. PGM-Jahr 2005 unterliegt WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	98.850,8		1.800,0 4.200,0	92.850,8		1.800,0 4.200,0	1)
			500,0			500,0		

## Erläuterungen

Nr.	Bezeichnung	1.1.2019 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2019 Zinsein- nahmen Tsd. €	2019 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	1.1.2020 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2020 Zinsein- nahmen Tsd. €	2020 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
6035	3. Förderweg Land - Einkommenorientierte Förderung (EOF) Grundförderung 1995 - 1997 unterliegt der WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	1.370,1		15,0 35,0	1.320,1		15,0 35,0	1)
6036	3. Förderweg Land - Experimenteller Wohnungsbau unterliegt WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	6.265,2		30,0 70,0	6.165,2		30,0 70,0	1)
6037	3. Förderweg Land - Fehlbelegungsabgabe bis einschl. PGM-Jahr 2005 unterliegt der WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	5.254,2		60,0 140,0	5.054,2		60,0 140,0	1)
6038	3. Förderweg Bund - Einkommenorientierte Förderung (EOF), Grundförderung objektabhängige Darlehen bis einschl. PGM-Jahr 2005 unterliegt der WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	60.694,3		300,0 700,0	59.694,3		300,0 700,0	1)

## Erläuterungen

Nr.	Bezeichnung	1.1.2019 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2019 Zinsein- nahmen Tsd. €	2019 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	1.1.2020 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2020 Zinsein- nahmen Tsd. €	2020 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
6040	3. Förderweg Land - Fehlbelegungsabgabe, EOF - Grundförderung objektabhängige Darlehen bis einschl. PGM-Jahr 2005 unterliegt der WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	15.534,1		60,0 140,0	15.334,1		60,0 140,0	1)
6041	3. Förderweg Land - Fehlbelegungsabgabe, EOF - Grundförderung belegungsabhängige Darlehen bis einschl. PGM-Jahr 2005 unterliegt der WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 08) Bund (Titel 162 11)	27.882,8		75,0 175,0	27.632,8		75,0 175,0	1)
6042	3. Förderweg Land- Behindertenplan bis einschl. PGM-Jahr 2005 unterliegt der WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	6.914,0	1.000,0 500,0	60,0 140,0	6.714,0	1.000,0 500,0	60,0 140,0	1)
<u>insgesamt:</u>		1.585.208,9			1.535.208,9			
	Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11)			15.000,0 35.000,0			15.000,0 35.000,0	
	Zinsen Land (Titel 162 08) Zinsen Land (Titel 162 09)		7.800,0 -			7.800,0 -		
	Zinsen Land insgesamt		7.800,0			7.800,0		
	Zinsen Bund (Titel 162 11)		4.300,0			4.300,0		

1) Die Darlehen fallen unter den Treuhandvertrag vom 10.02.1964.

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
162 12-0	411	Landesmittel für Aufwendungsdarlehen im 2. Förderweg "Junge und wachsende Familien" <i>Vgl. Vermerk zu 09 04/863 53, 893 54, 863 69 und 09 05/883 68.</i>	800,0	800,0	A B C	820,0 1.013,3 1.435,6
162 13-9	411	Bundesmittle für Aufwendungsdarlehen im 2. Förderweg "Eigentums- und Mietwohnungsbauprogramm", die der WoBauZTV unterliegen <i>Vgl. Vermerk zu 561 01 und 581 01.</i>	490,0	490,0	A B C	495,0 675,9 1.030,3
162 14-8	411	Strafzinsen aus Aufwendungsdarlehen Bund (2. Förderweg), die dem Land verbleiben <i>Vgl. Vermerk zu 09 04/863 53, 893 54, 863 69 und 09 05/883 68.</i>	10,0	10,0	A B C	10,0 5,7 7,0

## Erläuterungen

**Zu 13 06/162 12**

2019 gegenüber 2018:

Weniger 20,0 Tsd. € aufgrund fortschreitender Tilgung.

Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 162 13.

**Zu 13 06/162 13, 162 14, 162 32, 182 27, 182 28, 182 34 und 182 35**

Gemäß § 11 der Zins- und Tilgungsvereinbarung Wohnungsbau - WoBauZTV - vom 14.09.1990 sind die Rückflüsse im Verhältnis der ausgereichten Mittel von Bund und Land aufzuteilen.

Rückflüsse aus "nicht öffentlichen Baudarlehen" unterliegen den Vorschriften des § 1 WoFÜG und werden haushaltsmäßig bei den Rückflüssen des ersten Förderweges vereinnahmt.

Rückflüsse aus den Landesprogrammen "Junge und wachsende Familien" und "Bayer. Wachstumsprogramm" verbleiben dem Land.

Die Rückflüsse des Bundesprogramms „Aufwendungsdarlehen (Eigentumsprogramm)“ sind ab dem Haushaltsjahr 2019 ausschließlich als Bundesmittel, ausgenommen angefallene Strafzinsen, auszuweisen, da das Bundesdarlehen (Abrechnungsnachweis B) im Haushaltsjahr 2018 planmäßig zurückgezahlt worden ist.

Nr.	Bezeichnung	1.1.2019 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2019 Zinsein- nahmen Tsd. €	2019 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	1.1.2020 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2020 Zinsein- nahmen Tsd. €	2020 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
6021	2. Förderweg Land Aufwendungsdarlehen (Junge und wachsende Familien) Tilgung Land (Titel 182 34) Zinsen Land (Titel 162 12)	12.218,6	800,0	1.000,0	11.218,6	800,0	1.000,0	
6022	2. Förderweg Bund Aufwendungsdarlehen (Eigen- tumsprogramm) Tilgung Land (Titel 182 28) Tilgung Bund (Titel 182 27) Zinsen Land (Titel 162 10) Zinsen Bund (Titel 162 13) Strafzinsen Bund, die dem Land verbleiben (Titel 162 14)	7.093,3	- 490,0 10,0	- 900,0	6.193,3	- 490,0 10,0	- 900,0	
6023	2. Förderweg Land Aufwendungsdarlehen (Bayer. Wachstumsprogramm 1982) Tilgung Land (Titel 182 35) Zinsen Land (Titel 162 32)	170,5	1,0	50,0	120,5	1,0	50,0	

**Zu 13 06/162 13**

2019 gegenüber 2018:

Weniger 5,0 Tsd. € durch Anpassung an das zu erwartende Ist-Ergebnis.

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
162 15-7	521	Ländliche Siedlung	9,1	7,0	A B C	13,9 19,7 21,3
162 17-5	521	Ländliche Siedlung aufgrund des Gesetzes zur Änderung der Finanzierung landwirtschaftlicher Siedlungen <i>Vgl. Erläuterung zu 162 15.</i>	0,1	0,1	A B C	0,1 0,1 0,1
162 20-0	521	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Landesanteil	56,4	34,4	A B C	100,4 117,0 158,3
162 21-9	692	Verbesserung der Infrastruktur und sonstige Maßnahmen auf dem Gebiete der Energie- und Wasserwirtschaft sowie des Gewerbes	2,0	1,0	A B C	2,0 1,6 1,7

## Erläuterungen

**Zu 13 06/162 15, 162 17, 182 15 und 182 17**

Nr.	Bezeichnung	1.1.2019 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2019 Zinsein- nahmen Tsd. €	2019 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	1.1.2020 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2020 Zinsein- nahmen Tsd. €	2020 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
621	Darlehen zur Durchführung der ländlichen Siedlung aus Landesmitteln	2.360,0	9,0	314,0	1.993,0	7,0	280,0	1)
624	Darlehen zur Durchführung der ländlichen Siedlung - Nebenerwerbsbetriebe (einschließlich Mehraufkommen von 13 06/162 17 und 182 17)	9,0	0,2	4,0	5,0	0,1	4,0	
	Zusammen	2.369,0	9,2	318,0	1.998,0	7,1	284,0	

1) Zusätzliche Minderung der Darlehensstände um die Darlehensrückflüsse, die bei 08 03/129 01 mitveranschlagt sind.

**Zu 13 06/162 15**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 4,8 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Weniger 2,1 Tsd. € aufgrund fortschreitender Tilgung.

**Zu 13 06/162 20 und 182 20**

Nr.	Bezeichnung	1.1.2019 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2019 Zinsein- nahmen Tsd. €	2019 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	1.1.2020 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2020 Zinsein- nahmen Tsd. €	2020 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
643	Darlehen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Landesanteil - (Bundesanteil siehe 13 06/382 01 und 382 02)	6.247,2	56,4	2.475,2	3.772,0	34,4	2.024,0	

**Zu 13 06/162 20**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 44,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Weniger 22,0 Tsd. € durch fortschreitende Tilgung und Anpassung an die Ist-Ergebnisse.

**Zu 13 06/162 21 und 182 21**

Nr.	Bezeichnung	1.1.2019 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2019 Zinsein- nahmen Tsd. €	2019 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	1.1.2020 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2020 Zinsein- nahmen Tsd. €	2020 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
626	Investitionsdarlehen Förderung des Südd. Kunststoffzentrums Würzburg	4.507,0	-	156,0	4.351,0	-	156,0	
638	Darlehen aus dem II. bzw. Sonderprogramm zur Verbesserung der Lebensverhältnisse auf dem Lande	151,0	2,0	5,0	146,0	1,0	5,0	
	Zusammen	4.658,0	2,0	161,0	4.497,0	1,0	161,0	

**Zu 13 06/162 21**

2020 gegenüber 2019:  
Weniger 1,0 Tsd. € aufgrund fortschreitender Tilgung.

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
162 22-8	127	Berufliche Schulen und Fachschulen	8,0	5,0	A B C	10,0 13,6 16,9
162 23-7	142	Ausbildungsförderung für Studierende	---	---	A B C	--- 1,6 2,0

## Erläuterungen

**Zu 13 06/162 22 und 182 22**

Nr.	Bezeichnung	1.1.2019 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2019 Zinsein- nahmen Tsd. €	2019 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	1.1.2020 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2020 Zinsein- nahmen Tsd. €	2020 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Darlehen für den Bau von							
635	beruflichen Schulen	188,0	6,0	49,0	139,0	4,0	49,0	
637	Fachschulen	65,0	2,0	23,0	42,0	1,0	10,0	
	Zusammen	253,0	8,0	72,0	181,0	5,0	59,0	

**Zu 13 06/162 22**

2019 gegenüber 2018:

Weniger 2,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:

Weniger 3,0 Tsd. € durch fortschreitende Tilgung.

**Zu 13 06/162 23 und 182 23**

Nr.	Bezeichnung	1.1.2019 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2019 Zinsein- nahmen Tsd. €	2019 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	1.1.2020 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2020 Zinsein- nahmen Tsd. €	2020 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
6001	Treuhandmittel zur Aus- reichung von Darlehen an die Labo zum Bau von Studenten- und Jugendwohnheimen	12.832,4	-	50,0	12.782,4	-	50,0	1)2)

1) Die Darlehen fallen unter den Treuhandvertrag vom 10. Februar 1964.

2) Zusätzliche Minderung der Darlehensstände durch jährliche Nachlässe in Höhe von ca. 1.200,0 Tsd. €.

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
162 27-3	423	Zinsen aus Bundesmitteln im Rahmen des Bund/Länderprogramms der Städtebauförderung	1,1	1,1	A B C	1,2 1,0 1,4
162 28-2	423	Zinsen aus Landesmitteln im Rahmen des Bund/Länderprogramms der Städtebauförderung	1,1	1,1	A B C	1,2 1,0 1,4
162 29-1	423	Zinsen aus Landesmitteln im Rahmen des Bayer. Städtebauförderungsprogramms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen	---	---	A	---
162 32-6	423	Bayer. Wachstumsprogramm 1982 (Landesmittel) <i>Vgl. Vermerk zu 09 04/863 53, 893 54, 863 69 und 09 05/883 68.</i>	1,0	1,0	A B C	5,0 14,9 22,5
162 33-5	411	Landesmittel zur Förderung der Wohnungsmodernisierung	---	---	A	---
162 34-4	411	Bundesmittel zur Förderung der Wohnungsmodernisierung	---	---	A	---

## Erläuterungen

## Zu 13 06/162 27 bis 162 29 und 182 29 bis 182 31

Nr.	Bezeichnung	1.1.2019 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2019 Zinsein- nahmen Tsd. €	2019 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	1.1.2020 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2020 Zinsein- nahmen Tsd. €	2020 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
6002	Städtebauförderung gem. § 71 StBFG Bund - Darlehen Tilgung Bund (Titel 182 29) Zinsen Bund (Titel 162 27)	644,6	1,1	15,0	629,6	1,1	15,0	
6003	Städtebauförderung gem. § 71 StBFG Bund und Land - Vorauszahlungen (Umwandlung Vorauszahlungen in Zuschuss) Tilgung Bund (Titel 182 29) Tilgung Land (Titel 182 30) Zinsen Bund (Titel 162 27) Zinsen Land (Titel 162 28)	35.679,7		- - - -	35.679,7		- - - -	1)     
6004	Bayer. Städtebauförderung Land - Vorauszahlungen (Umwandlung Vorauszahlungen in Zuschuss) Tilgung Land (Titel 182 31) Zinsen Land (Titel 162 29)	350,3		-	350,3		-	1)   
6008	Städtebauförderung gem. § 71 StBFG Land - Darlehen Tilgung Land (Titel 182 30) Zinsen Land (Titel 162 28)	647,7	1,1	15,0	632,7	1,1	15,0	
6009	Bayer. Städtebauförderung Land - Darlehen Tilgung Land (Titel 182 31) Zinsen Land (Titel 162 29)	-		-	-		-	

1) Minderung durch Absetzungen.

## Zu 13 06/162 32

2019 gegenüber 2018:

Weniger 4,0 Tsd. € in Anpassung an das zu erwartende Ist-Ergebnis.

## Zu 13 06/162 33 und 162 34 sowie 182 36 und 182 37

Nr.	Bezeichnung	1.1.2019 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2019 Zinsein- nahmen Tsd. €	2019 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	1.1.2020 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2020 Zinsein- nahmen Tsd. €	2020 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
6005	Modernisierungsprogramm Bund/Land Darlehen Land	17,6	-	0,2	17,4	-	0,2	
6006	Modernisierungsprogramm Bund/Land Darlehen Bund	17,6	-	0,2	17,4	-	0,2	

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
162 35-3	411	Landesmittel für die Einkommensorientierte Förderung (EOF) der sozialen Wohnraumförderung gem. WoFG und BayWoFG (für Zusatzförderung aus dem belegungsabhängigen Förderanteil) ab Programmjahr 2006, die nicht der WoBauZTV unterliegen <i>Vgl. Vermerk zu 09 04/681 55.</i>	12.600,0	12.600,0	A B C	17.500,0 13.741,1 15.214,4

**Erläuterungen****Zu 13 06/162 35, 162 36 und 182 13**

Darlehen, die die Länder ab dem Programmjahr 2006 für die Wohnungsförderung bewilligen, werden nicht in die Abrechnung nach der WoBauZTV einbezogen (§ 4 Abs. 2 der VV "Soziale Wohnraumförderung 2006"). Vgl. auch Erläuterung zu 162 10.

Nr.	Bezeichnung	1.1.2019 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2019 Zinsein- nahmen Tsd. €	2019 Darleh.- rückflüsse Tsd. €	1.1.2020 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2020 Zinsein- nahmen Tsd. €	2020 Darleh.- rückflüsse Tsd. €	Bem.
1	2	3	4	5	6	7	8	
6050	3. Förderweg Bund - Allgemeiner Teil ab PGM-Jahr 2006 unterliegt nicht der WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 13) Zinsen Land (Titel 162 36)	121.731,5	-	2.000,0	119.731,5	-	2.000,0	1) 2)
6051	3. Förderweg Land - Allgemeiner Teil ab PGM-Jahr 2006 unterliegt nicht der WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 13) Zinsen Land (Titel 162 36)	375.080,4	-	10.000,0	365.080,4	-	10.000,0	1) 2)
6052	3. Förderweg Land - Einkommensorientierte Förderung (EOF) Grundförderung objektabhängige Darlehen und experimenteller Wobau ab PGM-Jahr 2006 unterliegt nicht der WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 13) Zinsen Land (Titel 162 36)	299.195,2	-	2.000,0	297.195,2	-	2.000,0	1) 2)
6053	3. Förderweg Land - Einkommensorientierte Förderung (EOF) Grundförderung belegungsabhängiger Förderanteil und experimenteller Wobau ab PGM-Jahr 2006 unterliegt nicht der WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 13) Zinsen Land (Titel 162 35)	288.021,1	8.000,0	-	288.021,1	8.000,0	-	1) 2)

## Erläuterungen

Nr.	Bezeichnung	1.1.2019 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2019 Zinsein- nahmen Tsd. €	2019 Darleh.- rückflüsse Tsd. €	1.1.2020 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2020 Zinsein- nahmen Tsd. €	2020 Darleh.- rückflüsse Tsd. €	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
6054	3. Förderweg Bund - Einkommenorientierte Förderung (EOF) Grundförderung objektabhängige Darlehen ab PGM-Jahr 2006 unterliegt nicht der WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 13) Zinsen Land (Titel 162 36)	184.267,0	-	2.000,0	182.267,0	-	2.000,0	1) 2)
6055	3. Förderweg Bund - Einkommenorientierte Förderung (EOF) Grundförderung belegungsabhängige Darlehen ab PGM-Jahr 2006 unterliegt nicht der WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 13) Zinsen Land (Titel 162 35)	173.605,1	4.200,0	-	173.605,1	4.200,0	-	1) 2)
6056	3. Förderweg Land - Fehlbelegungsabgabe ab PGM-Jahr 2006 unterliegt nicht der WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 13) Zinsen Land (Titel 162 36)	1.458,3	-	-	1.458,3	-	-	1) 2)
6057	3. Förderweg Land - Fehlbelegungsabgabe, (EOF) Grundförderung objektabhängige Darlehen ab PGM-Jahr 2006 unterliegt nicht der WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 13) Zinsen Land (Titel 162 36)	3.965,2	-	-	3.965,2	-	-	1) 2)
6058	3. Förderweg Land - Fehlbelegungsabgabe, (EOF) Grundförderung belegungsabhängige Darlehen ab PGM-Jahr 2006 unterliegt nicht der WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 13) Zinsen Land (Titel 162 35)	8.561,5	400,0	-	8.561,5	400,0	-	1) 2)
<b>insgesamt:</b>		<b>1.455.885,3</b>			<b>1.439.885,3</b>			
	ordentliche Tilgung Land (Titel 182 13)			7.500,0			7.500,0	
	außerordentliche Tilgung Land (Titel 182 13)			8.500,0			8.500,0	
	Zinsen Land insgesamt: Zinsen Land (Titel 162 35) Zinsen Land (Titel 162 36)		12.600,0	-		12.600,0	-	

1) Die Darlehen fallen unter den Treuhandvertrag vom 10.02.1964.

2) Durch fortlaufende Ausreichung neuer Darlehen erhöhen sich die Darlehensstände entsprechend.

**Zu 13 06/162 35**

2019 gegenüber 2018:

Weniger 4.900,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Aufkommen.

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
						6
162 36-2	411	Landesmittel für die soziale Wohnraumförderung (Tilgungsdarlehen und einkommensorientierte Förderung, EOF - objektabhängige Darlehen) gem. WoFG und BayWoFG ab Programmjahr 2006, die nicht der WoBauZTV unterliegen <i>Vgl. Vermerk zu 09 04/863 53, 893 54, 863 69 und 09 05/883 68.</i>	---	---	A	---
					B	14,6
					C	20,5
162 37-1	139	Zinserträge aus dem Kapitalstock Fonds Hochschule International	296,7	296,7	A	296,7
					B	296,7
					C	296,7
162 42-4	812	Zinseinnahmen aus OZB-Darlehen	---	---	A	200,0
					B	414,7
					C	362,0
162 43-3	431	Zinseinnahmen aus Wohnungsfürsorgedarlehen <i>Vgl. Vermerk zu 13 03/862 01 und Erläuterung zu 162 06.</i>	500,0	500,0	A	800,0
					B	490,2
					C	628,3
162 44-2	861	Sonstige	10,0	10,0	A	15,0
					B	11,6
					C	12,7
		<b>Zwischensumme Tit. 153 01 - 162 44</b>	36.353,3	34.137,4	A	41.964,0
					B	70.470,1
					C	61.684,0
162 45-1	291	Einnahmen aus der Verzinsung der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX <i>Die Einnahme erhöht die Ausgabebefugnis bei 10 03/686 87.</i>	---	---	A	---
162 46-0	812	Zinsen aus den Girobeständen, Überbrückungskrediten, Festgeldanlagen, Sondervermögen und Wertpapieren sowie kurzfristigen Kassenkrediten <i>Anfallende Sollzinsen bei den Girokonten und Zinserstattungen an die Staatsbetriebe für vorübergehend abgelieferte Kassenbestände, an die bayerischen Hochschulen für die im Kassenbestand enthaltenen Drittmittel sowie für die ebenfalls im Kassenbestand enthaltenen Mittel der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX und für zweckgebundene Mittel aus Erbschaften und Spenden können von den Einnahmen abgesetzt werden. Bis zur Verwendung sind die Sondervermögen nach VV Nr. 2 zu Art. 43 BayHO zu verwalten; Nebenkosten und Kursunterschiede sind bei diesem Ansatz nachzuweisen. Anfallende Nebenkosten sowie Erstattungen können von den Einnahmen abgesetzt werden.</i>	1.000,0	1.000,0	A	500,0
					B	3.873,3
					C	-376,7
162 47-9	153	Zinsen aus dem Darlehen an die VCB	***	***	A	---

## Erläuterungen

**Zu 13 06/162 36**

Vgl. Erläuterung zu 162 10.

**Zu 13 06/162 37**

Zinszahlungen der LfA-Förderbank.

**Zu 13 06/162 42**

Insbesondere in der HTO wurden Gründerzentren durch Ausreichung in der Regel grundstockkonformer Darlehen gefördert. Zinseinnahmen aus den Darlehen werden bei diesem Titel vereinnahmt, soweit kein spezieller Einnahmetitel vorhanden ist. Mit Einnahmen wird nicht gerechnet.

**Zu 13 06/162 43**

Seit 1. Mai 2006 werden für bisher zinslose Wohnungsfürsorgedarlehen der Programmjahre 1949 bis 1989 Zinsen erhoben. Die Zinseinnahmen dienen der Finanzierung der bei Kap. 13 03 Tit. 862 01 veranschlagten Ausgaben für den Bau von Staatsbedienstetenwohnungen, insbesondere im Ballungsraum München.

2019 gegenüber 2018:

Weniger 300,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Aufkommen.

**Zu 13 06/162 44 und 182 44**

Nr.	Bezeichnung	1.1.2019 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2019 Zinsein- nahmen Tsd. €	2019 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	1.1.2020 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2020 Zinsein- nahmen Tsd. €	2020 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
699	Flurbereinigung Land - Darlehen	-	-	-	-	-	-	
700	Diverse Haushaltsdarlehen	124,0	10,0	1,0	123,0	10,0	1,0	
	Zusammen	124,0	10,0	1,0	123,0	10,0	1,0	

Zur Verbesserung der Bilanzrelationen auch im Hinblick auf die körperschaftsteuerliche Behandlung der Gesellschafter-Fremdfinanzierung kann es nötig werden, in früheren Jahren ausgereichte bedingt rückzahlbare und bedingt verzinsliche Gesellschafterdarlehen teilweise in Eigenkapital oder Zuschüsse ggf. mit Besserungsschein umzuwandeln.

**Zu 13 06/162 44**

2019 gegenüber 2018:

Weniger 5,0 Tsd. € aufgrund Anpassung auf das zu erwartende Ist-Ergebnis.

**Zu 13 06/162 45**

Die zur Auszahlung noch nicht benötigten Mittel der Ausgleichsabgabe nach dem Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch - SGB IX werden verzinslich angelegt. Der Zinsertrag fließt den Ausgaben für die Schwerbehindertenfürsorge zu.

**Zu 13 06/162 46**

Neben Zinsen aus Girobeständen, Überbrückungskrediten, Festgeldanlagen, usw. werden auf dem Titel auch die Zinsen für das aus dem Grundstockvermögen gewährte Darlehen an die Münchner Hochgaragen GmbH vereinnahmt.

Nr.	Bezeichnung	1.1.2019 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2019 Zinsein- nahmen Tsd. €	2019 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	1.1.2020 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2020 Zinsein- nahmen Tsd. €	2020 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
929	Darlehen an Münchner Hochgaragen GmbH	2,0	-	1,0	1,0	-	1,0	

Die Zinsen werden bei 13 06/162 46 vereinnahmt, die Tilgung beim Grundstockvermögen.

Die derzeit herrschenden Negativzinsen führen zu Zinseinnahmen bei der Inanspruchnahme von kurzfristigen Kassenkrediten. Diese Zinsen werden auf diesem Titel erfasst (vgl. auch Kap. 13 06 Tit. 575 03).

2019 gegenüber 2018:

Mehr 500,0 Tsd. € aufgrund Anpassung an das zu erwartende Ist-Ergebnis.

**Zu 13 06/162 47**

Zinsen aus dem Gesellschafterdarlehen der Virtueller Campus Bayern GmbH (VCB) Hof werden nicht erwartet. Sie können bei Bedarf bei Tit. 13 06/162 42 vereinnahmt werden. Der Titel kann daher entfallen.

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
		<b>Darlehensrückflüsse von Gemeinden und GV für (173 01 - 173 09)</b>				
		<i>Das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat kann die Staatsschuldenverwaltung beim Landesamt für Finanzen gemäß Art. 56 Abs. 2 BayHO ermächtigen, bei vorzeitiger Rückzahlung, insbesondere von kleineren Darlehen, angemessene Abzüge zu gewähren; Regelungen in anderen Rechtsvorschriften bleiben unberührt.</i>				
173 01-0	133	Erschließungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Bau von Hochschuleinrichtungen <i>Vgl. Erläuterung zu 153 01.</i>	168,0	174,0	A B C	162,0 155,7 150,1
173 02-9	253	Einrichtungen der Sozialhilfe und allgemeine Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen <i>Vgl. Erläuterung zu 153 02.</i>	52,0	53,0	A B C	60,0 127,7 73,6
173 04-7	431	Sonstige lebenswichtige kommunale Einrichtungen <i>Erstattungen von Tilgungsleistungen im Zusammenhang mit der Förderung des Baues von Verwaltungsgebäuden dürfen von der Einnahme abgesetzt werden. Vgl. Erläuterung zu 153 04.</i>	98,0	73,0	A B C	139,0 194,8 230,9
173 07-4	821	Überbrückungsbeihilfen für vorübergehende Gewerbesteuerausfälle	0,2	0,2	A B C	0,1 4,1 0,2
		<b>Darlehensrückflüsse von Zweckverbänden für (177 01 - 177 05)</b>				
177 02-5	235	Einrichtungen der Sozialhilfe <i>Vgl. Erläuterung zu 157 02.</i>	1,0	1,0	A B C	1,0 0,9 0,9
		<b>Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen für (181 02 - 181 43)</b>				
181 02-9	642	Energiewirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen <i>Vgl. Erläuterung zu 161 02.</i>	---	---	A	---
181 03-8	681	Wirtschaftsunternehmen	3.084,8	3.084,8	A B C	2.633,3 2.567,4 2.442,9
181 04-7	651	Messe München GmbH	243.460,8	---	A	---
181 43-0	411	Rückzahlung von Darlehensmitteln für einkommensorientiert geförderte Staatsbedienstetenwohnungen <i>Vgl. Vermerk zu 13 03/681 03.</i>	771,0	771,0	A B C	816,5 745,9 745,9
		<b>Darlehensrückflüsse von Sonstigen aus dem Inland für (182 01 - 182 44)</b>				
182 01-9	115	Schulen und sonstige kulturelle Angelegenheiten <i>Vgl. Erläuterung zu 162 01.</i>	215,0	185,0	A B C	259,0 285,0 418,4

## Erläuterungen

**Zu 13 06/173 01**

2019 gegenüber 2018:  
Mehr 6,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Mehr 6,0 Tsd. € aufgrund der zu erwartenden Ist-Ergebnisse.

**Zu 13 06/173 02**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 8,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Mehr 1,0 Tsd. € aufgrund fortschreitender Tilgung.

**Zu 13 06/173 04**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 41,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Weniger 25,0 Tsd. € aufgrund fortschreitender Tilgung.

**Zu 13 06/173 07**

Nr.	Bezeichnung	1.1.2019 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2019 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	1.1.2020 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2020 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	Bem.
	1	2	3	4	5	6
122	Darlehen für Überbrückungshilfen für vorübergehende Gewerbesteuerausfälle der Gemeinden	3,6	0,2	3,4	0,2	

2019 gegenüber 2018:  
Mehr 0,1 Tsd. € aufgrund fortschreitender Tilgung.

**Zu 13 06/181 03**

2019 gegenüber 2018:  
Mehr 451,5 Tsd. € aufgrund der Ausreichung neuer Darlehen.

**Zu 13 06/181 04**

Im Zuge der Neuordnung der Finanzierungsstruktur zahlt die Messe München GmbH unter Ausübung ihres jederzeitigen vertraglichen Tilgungsrechts die staatlichen Gesellschafterdarlehen 2019 in voller Höhe zurück.

**Zu 13 06/181 43**

Nr.	Bezeichnung	1.1.2019 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2019 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	1.1.2020 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2020 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	Bem.
	1	2	3	4	5	6
513	Belegungsabhängige Baudarlehen an die StadiBau GmbH	40.235,0	771,0	39.464,0	771,0	1) 2)

1) Die Darlehensrückflüsse dienen der Finanzierung der bei Kap. 13 03 Tit. 681 03 veranschlagten Ausgaben für die Zusatzförderung.

2) Eventuelles Zinsaufkommen ist bei 162 43 zu vereinnahmen.

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 45,5 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Aufkommen.

**Zu 13 06/182 01**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 44,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Weniger 30,0 Tsd. € aufgrund fortschreitender Tilgung.

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
						6
182 02-8	236	Einrichtungen der Sozialhilfe <i>Vgl. Erläuterung zu 162 02.</i>	414,5	418,0	A	445,5
					B	884,1
					C	951,8
182 05-5	411	Allgemeine Förderung des Wohnungsbaues <i>Vgl. Erläuterung zu 162 05.</i>	2,5	2,5	A	3,0
					B	2,3
					C	10,5
182 06-4	411	Staatsbedienstetenbaudarlehen <i>Vgl. Erläuterung zu 162 06.</i>	9.000,0	9.000,0	A	11.000,0
					B	8.727,0
					C	13.038,7
182 09-1	411	Landesmittel für die soziale Wohnraumförderung (Tilgungsdarlehen und einkommensorientierte Förderung, EOF- objektabhängige Darlehen, Grundförderung 1995 bis 1997) gem. WoFG und BayWoFG bis einschließlich Programmjahr 2005, die der WoBauZTV unterliegen <i>Vgl. Vermerk zu 09 04/863 53, 893 54, 863 69 und 09 05/883 68.</i>	15.000,0	15.000,0	A	20.030,0
					B	21.752,3
					C	31.156,6
182 11-7	411	Bundesmittel für die soziale Wohnraumförderung (Tilgungsdarlehen und einkommensorientierte Förderung, EOF- objektabhängige Darlehen, Grundförderung 1995 bis 1997) gem. WoFG und BayWoFG bis einschließlich Programmjahr 2005, die der WoBauZTV unterliegen <i>Vgl. Erläuterung zu 162 11. Vgl. Vermerk zu 561 01 und 581 01.</i>	35.000,0	35.000,0	A	39.970,0
					B	37.920,7
					C	51.099,0
182 13-5	411	Landesmittel für die soziale Wohnraumförderung (Tilgungsdarlehen und einkommensorientierte Förderung, EOF - objektabhängige Darlehen) gem. WoFG und BayWoFG ab Programmjahr 2006, die nicht der WoBauZTV unterliegen <i>Vgl. Vermerk zu 09 04/863 53, 893 54, 863 69 und 09 05/883 68. Vgl. Erläuterungen zu 162 35.</i>	16.000,0	16.000,0	A	11.400,0
					B	24.433,4
					C	20.836,6
182 15-3	521	Ländliche Siedlung <i>Vgl. Erläuterung zu 162 15.</i>	317,5	283,6	A	379,1
					B	492,1
					C	607,2
182 17-1	521	Ländliche Siedlung aufgrund des Gesetzes zur Änderung der Finanzierung landwirtschaftlicher Siedlungen <i>Vgl. Erläuterung zu 162 15.</i>	0,5	0,4	A	0,9
					B	0,5
					C	1,0
182 20-6	521	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Landesanteil <i>Vgl. Erläuterung zu 162 20.</i>	2.475,2	2.024,0	A	4.018,0
					B	3.554,2
					C	4.536,9
182 21-5	692	Verbesserung der Infrastruktur und sonstige Maßnahmen auf dem Gebiete der Energie- und Wasserwirtschaft sowie des Gewerbes <i>Vgl. Erläuterung zu 162 21.</i>	161,0	161,0	A	161,0
					B	161,4
					C	161,3
182 22-4	127	Berufliche Schulen und Fachschulen <i>Vgl. Erläuterung zu 162 22.</i>	72,0	59,0	A	84,0
					B	120,9
					C	112,0
182 23-3	142	Ausbildungsförderung für Studierende <i>Vgl. Erläuterung zu 162 23.</i>	50,0	50,0	A	65,0
					B	81,6
					C	111,7
182 27-9	411	Rückflüsse für Aufwendungsdarlehen aus Bundesmitteln für das Eigentums- und Mietwohnungsbauprogramm im 2. Förderweg, die der WoBauZTV unterliegen <i>Vgl. Vermerk zu 561 01 und 581 01. Vgl. Erläuterung zu 162 13.</i>	900,0	900,0	A	3.886,0
					B	1.701,1
					C	4.282,4

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 06/182 02**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 31,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Mehr 3,5 Tsd. € in Anpassung auf die zu erwartenden Ist-Ergebnisse.

**Zu 13 06/182 05**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 0,5 Tsd. € aufgrund fortschreitender Tilgung.

**Zu 13 06/182 06**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 2.000,0 Tsd. € aufgrund fortschreitender Tilgung.

**Zu 13 06/182 09**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 5.030,0 Tsd. € in Anpassung an das zu erwartende Ist-Ergebnis.

Zur Zusammensetzung der Tilgungsbeträge vgl. Erläuterungen zu 162 11.

**Zu 13 06/182 11**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 4.970,0 Tsd. € aufgrund planmäßiger Tilgung.

**Zu 13 06/182 13**

2019 gegenüber 2018:  
Mehr 4.600,0 Tsd. € aufgrund Eintritts der Zahlungspflicht.

Zur Zusammensetzung der Tilgungsbeträge vgl. Erläuterungen zu 162 35.

**Zu 13 06/182 15**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 61,6 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Weniger 33,9 Tsd. € aufgrund fortschreitender Tilgung.

**Zu 13 06/182 17**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 0,4 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Weniger 0,1 Tsd. € aufgrund fortschreitender Tilgung.

**Zu 13 06/182 20**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 1.542,8 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Weniger 451,2 Tsd. € in Anpassung an die zu erwartenden Ist-Ergebnisse.

**Zu 13 06/182 22**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 12,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Weniger 13,0 Tsd. € aufgrund fortschreitender Tilgung.

**Zu 13 06/182 23**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 15,0 Tsd. € aufgrund fortschreitender Tilgung.

**Zu 13 06/182 27**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 2.986,0 Tsd. € aufgrund fortschreitender Tilgung.

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
182 28-8	411	Rückflüsse für Aufwendungsdarlehen aus Landesmitteln für das Eigentums- und Mietwohnungsbauprogramm im 2. Förderweg, die der WoBauZTV unterliegen <i>Vgl. Vermerk zu 09 04/863 53, 893 54, 863 69 und 09 05/883 68. Vgl. Erläuterung zu 162 13.</i>	---	---	A B C	14,0 676,9 46,8
182 29-7	423	Tilgung aus Bundesmitteln im Rahmen des Bund/Länderprogramms der Städtebauförderung <i>Vgl. Erläuterung zu 162 27.</i>	15,0	15,0	A B C	26,0 23,0 60,3
182 30-4	423	Tilgung aus Landesmitteln im Rahmen des Bund/Länderprogramms der Städtebauförderung <i>Vgl. Erläuterung zu 162 27.</i>	15,0	15,0	A B C	26,0 23,1 60,7
182 31-3	423	Tilgung aus Landesmitteln im Rahmen des Bayer. Städtebauförderungsprogramms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen <i>Vgl. Erläuterung zu 162 27.</i>	---	---	A	---
182 34-0	423	Rückflüsse für Aufwendungsdarlehen für "Junge und wachsende Familien" im 2. Förderweg (Landesmittel) <i>Vgl. Vermerk zu 09 04/863 53, 893 54, 863 69 und 09 05/883 68. Vgl. Erläuterung zu 162 13.</i>	1.000,0	1.000,0	A B C	4.940,0 3.291,4 6.131,9
182 35-9	423	Bayer. Wachstumsprogramm 1982 (Landesmittel) <i>Vgl. Vermerk zu 09 04/863 53, 893 54, 863 69 und 09 05/883 68. Vgl. Erläuterung zu 162 13.</i>	50,0	50,0	A B C	50,0 66,0 102,2
182 36-8	411	Landesmittel zur Förderung der Wohnungsmodernisierung <i>Vgl. Erläuterung zu 162 33.</i>	0,2	0,2	A B C	0,2 0,3 0,3
182 37-7	411	Bundesmittel zur Förderung der Wohnungsmodernisierung <i>Vgl. Erläuterung zu 162 33.</i>	0,2	0,2	A B C	0,2 0,3 0,3
182 44-8	861	Sonstige <i>Vgl. Erläuterung zu 162 44.</i>	1,0	1,0	A B C	1,0 9,2 17,2
<b>Zwischensumme Tit. 173 01 - 182 44</b>			328.325,4	84.321,9	A B C	100.570,8 108.003,2 137.388,2
<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>						
311 33-5	831	Schuldaufnahme beim Bund für Darlehen an Gemeinden für Vorhaben im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch	---	---	A	150,0
359 01-6	851	Entnahme aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage <i>Vgl. Vermerk zu 870 01, 870 02 und 870 03.</i>	1.095.648,2	1.668.209,6	A B C	1.191.417,6 1.082.886,1 1.795.167,4
359 03-4	851	Entnahme aus der Rücklage "Zukunft Bayern 2020"	---	---	A	---
382 01-7	891	Zinseinnahmen im Zusammenhang mit der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Bundesanteil <i>Vgl. Vermerk zu 982 01.</i>	84,6	51,6	A B C	150,6 175,6 237,4

## Erläuterungen

**Zu 13 06/182 28**

2019 gegenüber 2018:

Weniger 14,0 Tsd. €, da ab 2019 kein Landesanteil mehr auszuweisen ist.

**Zu 13 06/182 29**

2019 gegenüber 2018:

Weniger 11,0 Tsd. € aufgrund fortschreitender Tilgung.

**Zu 13 06/182 30**

2019 gegenüber 2018:

Weniger 11,0 Tsd. € aufgrund fortschreitender Tilgung.

**Zu 13 06/182 34**

2019 gegenüber 2018:

Weniger 3.940,0 Tsd. € aufgrund fortschreitender Tilgung.

**Zu 13 06/311 33**

In den Jahren 2019 und 2020 wird mit keinen Einnahmen gerechnet.

Vgl. Erläuterung zu Kap. 09 05 Tit. 853 51.

**Zu 13 06/359 01**

Die Rücklagenentnahme stellt sich wie folgt dar:

	<b>2019</b>	<b>2020</b>
	Tsd. €	Tsd. €
Rücklagenentnahme zum Haushaltsabgleich	1.095.648,2	804.109,6
Rücklagenentnahme zur teilweisen Finanzierung des Zuwanderungs- und Integrationsfonds (Asyl)	-	314.100,0
Rücklagenentnahme zur Schuldentilgung	-	550.000,0
Zusammen	1.095.648,2	1.668.209,6

**Zu 13 06/359 03**

Eine Rücklagenentnahme ist nicht vorgesehen.

**Zu 13 06/382 01 und 382 02**

Nr.	Bezeichnung	1.1.2019 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2019 Zinsein- nahmen Tsd. €	2019 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	1.1.2020 vorauss. Darl.Stand Tsd. €	2020 Zinsein- nahmen Tsd. €	2020 Darlehens- rückflüsse Tsd. €	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
644	Darlehen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Bundesanteil -	9.370,8	84,6	3.712,8	5.658,0	51,6	3.036,0	

Vgl. auch Erläuterung zu Titel 982 01.

**Zu 13 06/382 01**

2019 gegenüber 2018:

Weniger 66,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:

Weniger 33,0 Tsd. € aufgrund fortschreitender Tilgung.

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
						6
382 02-6	891	Tilgungseinnahmen im Zusammenhang mit der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Bundesanteil <i>Vgl. Vermerk zu 982 01.</i>	3.712,8	3.036,0	A	6.027,0
					B	5.423,6
					C	6.805,3
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>51 - 64 Schuldenaufnahme am Kreditmarkt (Nettoverschuldung)</b>				
		<i>Am Anfang eines Haushaltsjahres eingehende Einnahmen aus Krediten dürfen noch zugunsten des abzuschließenden Haushaltsjahres gebucht oder umgebucht werden. Ausgaben zur Tilgung von Krediten am Kreditmarkt sowie zur Umfinanzierung von Krediten am Kreditmarkt und zur Kursstützung von Staatsanleihen dürfen durch Absetzung von der Einnahme bei den dafür vorgesehenen Titeln der TG nachgewiesen werden. Zur Vermeidung eines Kursrisikos ist bei Kreditaufnahmen in fremder Währung in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang mit der Aufnahme eine Wechselkursabsicherung für die Schuldendienstverpflichtung des Staates abzuschließen. Die sich nach der Wechselkursabsicherung ergebende Rückzahlungsverpflichtung in Euro ist auf die Kreditermächtigung nach Art. 2 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes anzurechnen.</i>				
321 51-0	831	Schuldaufnahme bei öffentlichen Unternehmen	---	---	A	---
321 61-8	831	Tilgungen an öffentliche Unternehmen	---	---	A	---
322 51-9	831	Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern, der Bundesagentur für Arbeit und der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	---	---	A	---
322 61-7	831	Tilgungen an Sozialversicherungsträger, Bundesagentur für Arbeit und Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	---	---	A	---
325 51-6	831	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	2.052.000,0	955.000,0	A	1.823.198,0
					B	1.370.000,0
					C	1.020.000,0
325 58-9	831	Schuldenaufnahme zur Leistung von zusätzlichen Ausgaben gemäß Art. 3 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes	---	---	A	---
325 62-3	831	Ankauf von Schuldtiteln des Staates zur Marktpflege	---	---	A	---
325 63-2	831	Umfinanzierung von Staatsanleihen und von sonstigen Krediten am Kreditmarkt	---	---	A	---
325 64-1	831	Tilgungen am Kreditmarkt	-2.052.000,0	-1.505.000,0	A	-1.823.198,0
					B	-3.517.432,5
					C	-1.790.600,0
326 61-3	831	Tilgungen an Ausland	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-550.000,0	A	-
					B	-2.147.432,5
					C	-770.600,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	1.470.124,3	1.245.756,5	A	1.347.775,0
					B	-865.887,8
					C	1.237.018,5

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 06/382 02**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 2.314,2 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:

Weniger 676,8 Tsd. € aufgrund fortschreitender Tilgung und Anpassung an die Ist-Ergebnisse.

**Zu 13 06/321 61, 322 61, 325 64 und 326 61**

Die Tilgungsbeträge sind nach dem durch Einzelberechnungen ermittelten und in der Anlage F auf die verschiedenen Schuldarten aufgeteilten Bedarf veranschlagt.

**Zu 13 06/325 51**

Seit dem Haushaltsjahr 2006 ist entsprechend der gesetzlichen Regelung in Art. 18 BayHO der Staatshaushalt ohne Nettokreditaufnahme auszugleichen. Eine Schuldaufnahme erfolgt nur noch zur Anschluss- und Umfinanzierung von Krediten. Im Übrigen vgl. Art. 2 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes 2019/2020 sowie Teil III des Gesamtplans - Kreditfinanzierungsplan.

**Zu 13 06/325 62**

Über diesen Titel sind Kursstützungskäufe aufgrund der Ermächtigung des Art. 2 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes abzuwickeln.

**Zu 13 06/325 63**

Über diesen Titel sind insbesondere Umfinanzierungen von Krediten aufgrund der Ermächtigung des Art. 2 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes abzuwickeln.

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
<b>Ausgaben</b>						
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
546 46-7	831	Herstellung von Schuldurkunden und sonstige Ausgaben aus Anlass des Anleihedienstes <i>Vgl. Vermerk zu TG 73 - 74 (Ausgaben). Die Mittel sind übertragbar.</i>	0,1	0,1	A	0,1
<b>Ausgaben für den Schuldendienst</b>						
561 01-0	831	Zinsausgaben an Bund <i>Zu 561 01 und 581 01: Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 162 11, 162 13, 182 11 und 182 27. Tit. 561 01 und 581 01 gegenseitig deckungsfähig.</i>	4.200,0	4.200,0	A B C	4.000,0 5.177,1 5.739,3
575 03-2	831	Zinsausgaben für kurzfristige Kassenkredite sowie für Girobestände, Überbrückungskredite, Festgeldanlagen, Sondervermögen und Wertpapiere <i>Vgl. Vermerk zu TG 73 - 74 (Ausgaben). Die Mittel sind übertragbar. Gegenseitig deckungsfähig mit 575 04.</i>	25.000,0	20.000,0	A B C	1.500,0 13.517,5 -1.403,2
575 04-1	831	Ausgaben aus Anlass der Beschaffung von Mitteln im Wege des Kredits <i>Vgl. Vermerke zu 575 03 und zu TG 73 - 74 (Ausgaben). Die Mittel sind übertragbar.</i>	13.300,0	24.100,0	A	20.800,0
581 01-6	831	Tilgungsausgaben an Bund <i>Vgl. Vermerk zu 561 01. Die Mittel sind übertragbar.</i>	48.000,0	48.000,0	A B C	60.000,0 44.795,6 87.452,2
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>						
812 01-7	062	Erwerb von Software u.ä., insbesondere für die Fortentwicklung eines DV-Konzepts Schuldenverwaltung <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 575 73.</i>	20,0	20,0	A B C	18,0 23,8 5,7
<b>Investitionsförderungsmaßnahmen</b>						
870 01-6	681	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen <i>Vgl. Vermerk zu 919 01. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 141 01. Die Mittel können auch zur Abwendung von Schadensfällen und zur Realisierung von Sicherheiten für staatsverbürgte Kredite verwendet werden. Grundstücke und Beteiligungen, die auf diesem Wege erworben werden, sind nicht Bestandteil des Grundstockvermögens, da sie zur Wiederveräußerung bestimmt sind. Die Ausgabebefugnis erhöht sich ferner um die zweckentsprechende Einnahme bei 359 01 aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage.</i>	7.500,0	7.500,0	A B C	7.500,0 2.123,0 2.642,3

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 06/546 46**

Veranschlagt sind die mit der Aufbringung der Darlehen und Anleihen verbundenen Sachkosten.

**Zum Schuldendienst**

Die Tilgungsbeträge und Zinsen für Schuldaufnahmen bei Gebietskörperschaften sowie die Zinsen für Kreditaufnahmen am Kreditmarkt sind nach dem durch Einzelberechnungen ermittelten und in der Anlage F auf die verschiedenen Schuldarten aufgeteilten Bedarf veranschlagt.

**Zu 13 06/561 01**

2019 gegenüber 2018:

Mehr 200,0 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Vgl. auch Anlage F, Abschnitt C.

**Zu 13 06/575 03**

Bei Spitzenbelastungen der staatlichen Kassen muss vorübergehend mit der Inanspruchnahme von Kassenkrediten gerechnet werden. Der Betrag ist geschätzt.

Die derzeit herrschenden Negativzinsen führen zu Zinsausgaben bei Geldanlagen. Diese Zinsausgaben werden auf diesem Titel erfasst (vgl. auch Kap. 13 06 Tit. 162 46).

**Zu 13 06/575 04**

Bei Titel 325 51 sind Schuldaufnahmen am Kreditmarkt für Anschlussfinanzierungen vorgesehen. Hier sind die bei der Aufnahme der Darlehensmittel voraussichtlich entstehenden Kosten, wie Disagio, veranschlagt.

**Zu 13 06/581 01**

Vgl. Einzelberechnung in der Anlage F, Abschnitt C.

**Zu 13 06/812 01**

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für die Beschaffung von DV-Software für die Kreditaufnahme bestritten werden.

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
						6
870 02-5	812	Inanspruchnahme aus der Ausfallbürgschaft für Darlehen aus den der Bayerischen Landesbank übertragenen Treuhandforderungen (Art. 3 des Zweckvermögensgesetzes vom 23.7.1994 - GVBl S. 602 -) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 141 02 sowie um die Isteinnahmen bei 141 03. Die Ausgabebefugnis erhöht sich ferner um eine entsprechende Einnahme bei 359 01 aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage. Vgl. hierzu Vermerk zu 919 01.</i>	700,0	700,0	A	700,0
					B	69,3
					C	272,4
870 03-4	812	Inanspruchnahme der Bürgschaftsgebühr für öffentliche Baudarlehen und staatlich verbürgte Labo-Darlehen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 141 04. Die Ausgabebefugnis erhöht sich ferner um die zweckentsprechende Einnahme bei 359 01 aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage. Vgl. hierzu Vermerk zu 919 01.</i>	1.100,0	1.100,0	A	1.100,0
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>						
919 01-9	851	Zuführung an die Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage <i>Ein Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben des Haushalts ist zu verwenden: a) Gemäß Art. 25 Abs. 2 BayHO zur Verminderung des Kreditbedarfs, zur Tilgung von Schulden und zur Zuführung an die Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage, b) zur Gewährung von Zuschüssen und Darlehen anstelle von Verrentungsleistungen, c) zur Gewährung von Einmalzinszuschüssen anstelle von mehrjährigen Zinszuschüssen. Die entsprechenden Ausgaben sind bei den einschlägigen Titeln der Kapitel des Haushaltsplans rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	---	---	A	500.000,0
					B	2.683.128,3
					C	2.854.896,9
971 01-4	861	Zusätzliche Ausgaben nach Maßgabe des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 und 2 des Haushaltsgesetzes 2019/2020	---	---	A	---
982 01-1	891	Bundesanteil an den Zins- und Tilgungseinnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 382 01 und 382 02.</i>	3.797,4	3.087,6	A	6.177,6
					B	5.562,2
					C	7.042,7

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 06/870 02**

Vgl. Erläuterung zu 141 03.

**Zu 13 06/870 03**

Vgl. Erläuterung zu 141 04.

**Zu 13 06/982 01**

Aufgrund des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" beteiligte sich der Bund mit 60 v.H. an den Ausgaben nach § 1 Abs. 1 Nr. 1-3 a.a.O. Soweit für diese Maßnahmen Darlehen zur Verfügung gestellt wurden, sind von dem Aufkommen an Zinsen und Tilgung 60 v.H. an den Bund abzuführen. Die Veranschlagung entspricht diesem Anteilverhältnis Bund/Land (vgl. Veranschlagung bei Titel 382 01 und 382 02).

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 2.380,2 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Weniger 709,8 Tsd. € aufgrund des voraussichtlichen Zins- und Tilgungsaufkommens (vgl. Titel 382 01 und 382 02).

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>73 - 74 Zinsausgaben für Schulden bei Sozialversicherungsträgern usw., bei öffentlichen Unternehmen, aus Kreditmarktmitteln und bei Sonstigen im Inland und im Ausland</b>				
		<i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Titel der TG sind ferner mit 546 46, 575 03 und 575 04 gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Stückzinsen sind von der Ausgabe abzusetzen.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
571 73-1	831	Zinsausgaben an öffentliche Unternehmen	1.737,0	1.737,0	A	1.736,0
					B	1.736,3
					C	1.736,3
572 73-0	831	Zinsausgaben an Sozialversicherungsträger, Bundesagentur für Arbeit und Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	---	---	A	---
575 73-7	831	Zinsausgaben an Kreditmarkt <i>Einnahmen aus Zinssicherungs- und Zinsverbilligungsgeschäften, die im Zusammenhang mit der Schuldaufnahme am Kreditmarkt stehen, sind von den Ausgaben abzusetzen.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 812 01.</i> <i>Aus dem Ansatz können auch Kosten für Gutachten u.ä. zur Zinsoptimierung geleistet werden.</i>	256.663,0	261.663,0	A	342.264,0
					B	419.218,7
					C	433.036,9
576 73-6	831	Zinsausgaben an Ausland	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	258.400,0	263.400,0	A	344.000,0
					B	420.954,9
					C	434.773,2
		<b>Gesamtausgaben</b>	362.017,5	372.107,7	A	945.795,7
					B	3.175.351,8
					C	3.391.421,5

**Erläuterungen****Zu 13 06/73 - 74**

Vgl. Einzelberechnung in der Anlage F, Abschnitte A und E.

**Zu 13 06/571 73 und 575 73**

Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung des niedrigeren Zinsniveaus und der aufgeschobenen Anschlussfinanzierungen.

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
						6
<b>Abschluss</b>						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	370.678,7	124.459,3	A	150.029,8
					B	193.059,5
					C	205.408,4
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	1.099.445,6	1.121.297,2	A	1.197.745,2
					B	-1.058.947,3
					C	1.031.610,1
		<b>Gesamteinnahmen</b>	1.470.124,3	1.245.756,5	A	1.347.775,0
					B	-865.887,8
					C	1.237.018,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	0,1	0,1	A	0,1
					B	-
					C	-
		Ausgaben für den Schuldendienst	348.900,0	359.700,0	A	430.300,0
					B	484.445,0
					C	526.561,5
		Sonstige Sachinvestitionen	20,0	20,0	A	18,0
					B	23,8
					C	5,7
		Investitionsförderungsmaßnahmen	9.300,0	9.300,0	A	9.300,0
					B	2.192,4
					C	2.914,7
		Besondere Finanzierungsausgaben	3.797,4	3.087,6	A	506.177,6
					B	2.688.690,6
					C	2.861.939,6
		<b>Gesamtausgaben</b>	362.017,5	372.107,7	A	945.795,7
					B	3.175.351,8
					C	3.391.421,5
		<b>Zuschuss</b>	-	-	A	-
					B	4.041.239,6
					C	2.154.403,0
		<b>Überschuss</b>	1.108.106,8	873.648,8	A	401.979,3
					B	-
					C	-

**13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>				
121 01-1	165	Vorzugsdividende aus der Kapitalzuführung im Zusammenhang mit der Gründung der Bayern Innovativ GmbH	***	***	A	3.834,7
					B	3.834,7
					C	3.834,7
121 02-0	681	Vorzugsdividende aus der Kapitalzuführung im Zusammenhang mit der Gründung der Bayern Kapital GmbH	***	***	A	3.451,2
					B	3.451,2
					C	3.451,2
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-	A	7.285,9
					B	7.285,9
					C	7.292,1
		<b>Ausgaben</b>				
		Haushaltsvermerk zu Kap. 13 07: Soweit aus den Ansätzen für Kapitalausstattung auch Darlehen gewährt wurden, kann zur Erreichung der festgelegten Ziele auf die Erhebung von Zinsen verzichtet werden. Die Ausgabemittel sind übertragbar.				
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>76 - 77 Förderung junger Unternehmen</b>				
661 76-7	681	Zweckgebundene Zuwendung an die LfA Förderbank Bayern zur Verwendung für die Bayern Kapital GmbH	***	***	A	3.451,2
					B	3.451,2
					C	3.451,2
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	3.451,2
					B	3.451,2
					C	3.451,2
		<b>78 - 79 Technologieförderung</b>				
661 78-5	165	Zweckgebundene Zuwendung an die LfA Förderbank Bayern zur Verwendung für die Bayern Innovativ GmbH	***	***	A	3.834,7
					B	3.834,7
					C	3.834,7
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	3.834,7
					B	3.834,7
					C	3.834,7
		<b>Gesamtausgaben</b>	-	-	A	7.285,9
					B	7.285,9
					C	7.285,9

---

**Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")**

---

**Erläuterungen**

---

**Vorbemerkung zu Kapitel 13 07**

Die Verwendung der Erlöse war in den Haushaltsjahren 1995 bis 2000 veranschlagt. Hinsichtlich der Herkunft und Verwendung der Erlöse wird auf die Übersicht auf den Seiten 147 und 148 des Haushaltsplans 2009/2010 - Epl. 13 - verwiesen.

Die Programmmittel sind abgewickelt.

Ab dem Haushaltsjahr 2019 werden die Einnahmen aus der Gewinnausschüttung der LfA Förderbank Bayern zentral bei 13 05/121 35 erfasst. Die Ausgaben im Rahmen der Gewinnverwendung werden künftig bei 13 05 TG 61 - 65 zusammengefasst.

**Zu 13 07/661 76**

Die zweckgebundene Zuwendung für Zwecke der Bayern Kapital GmbH wird ab 2019 bei 13 05/661 64 veranschlagt.

**Zu 13 07/661 78**

Die Zuwendung an die Bayern Innovativ GmbH wird ab 2019 bei 13 05/661 65 veranschlagt.

**13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	-	-	A B C	7.285,9 7.285,9 7.292,1
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-	A B C	7.285,9 7.285,9 7.292,1
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A B C	7.285,9 7.285,9 7.285,9
		<b>Gesamtausgaben</b>	-	-	A B C	7.285,9 7.285,9 7.285,9
		<b>Überschuss</b>	-	-	A B C	- - 6,2



**13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>				
356 02-4	851	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teil D - Privatisierungserlöse) <i>Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; Nr. 3.7 der Grundstocksbekanntmachung. Vgl. Vermerk zu den Ausgaben Allgemein.</i>	---	---	A	---
					B	-1.579,5
					C	-1.402,1
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>54 - 56 Regionale Infrastruktur</b>				
182 55-0	322	Rückflüsse aus Darlehen zur Förderung des Sportstättenbaues <i>Vgl. Vermerk bei 863 55.</i>	---	---	A	---
					B	2.194,6
					C	1.899,3
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	2.194,6
					C	1.899,3
		<b>57 - 59 Pakt für Arbeit</b>				
121 58-1	691	Vorzugsdividende aus der Kapitalzuführung für Zwecke der Bayerischen Beteiligungsgesellschaft mbH (BayBG) und der Bayer. Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH	***	***	A	623,8
					B	623,8
					C	623,8
121 59-0	691	Vorzugsdividende aus der Kapitalzuführung für Zwecke der Bürgschaftsbank Bayern	***	***	A	311,9
					B	311,9
					C	311,9
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	935,7
					B	935,7
					C	938,3
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-	A	935,7
					B	1.550,8
					C	1.435,6

---

**Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**

---

**Erläuterungen**

---

**Vorbemerkung zu Kapitel 13 08**

Die Verwendung der Erlöse war in den Haushaltsjahren 1996 bis 2005 veranschlagt. Hinsichtlich der Herkunft und Verwendung der Erlöse wird auf die Übersicht auf den Seiten 157 bis 159 des Haushaltsplans 2009/2010 - Epl. 13 - verwiesen.

**Zu 13 08/356 02**

Bei dem Titel wird die Ablieferung des Grundstocks D zur Finanzierung der Ausgaben der TG 55 vereinnahmt. Vgl. Anlage B Kap. 80 13 Tit. 916 02.

**Zu 13 08/182 55**

Einnahmen aus Darlehenstilgung stehen wieder für neue Darlehen zur Verfügung. Zinszahlungen werden bei Kap. 03 03 Tit. 162 91 vereinnahmt.

**Zu 13 08/121 58 und 121 59**

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 05 TG 61 - 65.

**13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
<b>Ausgaben</b>						
Haushaltsvermerk zu Kap. 13 08: Soweit aus den Ansätzen für Kapitalausstattung auch Darlehen gewährt wurden, kann zur Erreichung der festgelegten Ziele auf die Erhebung von Zinsen verzichtet werden. Die Ausgabemittel sind übertragbar.						
<b>Titelgruppen</b>						
<b>54 - 56 Regionale Infrastruktur</b>						
863 55-6	322	Darlehen an Sonstige zur Förderung des Sportstättenbaues <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Isteinnahmen bei 182 55.</i>	---	---	A B C	--- 615,2 500,0
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A B C	- 615,2 500,0
<b>57 - 59 Pakt für Arbeit</b>						
661 57-8	651	Zweckgebundene Zuwendungen an die Bayer. Gesellschaft für internationale Wirtschaftsbeziehungen	***	***	A B C	273,8 273,7 273,7
661 58-7	691	Zweckgebundene Zuwendung an die LfA Förderbank Bayern zur Verwendung für die Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH (BayBG)	***	***	A B C	350,0 350,0 350,0
661 59-6	691	Zweckgebundene Zuwendungen an die LfA Förderbank Bayern zur Verwendung für die Bürgschaftsbank Bayern	***	***	A B C	311,9 311,9 311,9
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A B C	935,7 935,6 935,6
<b>Gesamtausgaben</b>			-	-	A B C	935,7 1.550,8 1.435,6

---

**Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 08/863 55**

Für den Abbau des Antragstaus bei der Förderung des Baues von Vereinssportstätten. Mittelbewirtschaftung durch das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration.

**Zu 13 08/661 57**

Die Zuwendung an die Bayer. Gesellschaft für internationale Wirtschaftsbeziehungen wird ab 2019 bei Kap. 07 03 Tit. 661 85 veranschlagt.

**Zu 13 08/661 58**

Die Zuwendung an die Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH wird ab 2019 bei 13 05/661 63 veranschlagt.

**Zu 13 08/661 59**

Die Zuwendung an die Bürgschaftsbank Bayern wird ab 2019 bei 13 05/661 62 veranschlagt.

**13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	-	-	A	935,7
					B	3.130,2
					C	2.837,6
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	-
					B	-1.579,5
					C	-1.402,1
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-	A	935,7
					B	1.550,8
					C	1.435,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	935,7
					B	935,6
					C	935,6
		Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	A	-
					B	615,2
					C	500,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	-	-	A	935,7
					B	1.550,8
					C	1.435,6
		<b>Zuschuss</b>	-	-	A	-
					B	0,1
					C	0,1



**13 10 Allgemeine Finanzausweisungen usw.**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>				
119 32-2	312	Einnahmen aus der Verzinsung der Rückforderungen von Fördermitteln für strukturverbessernde Maßnahmen gemäß §§ 12, 12a KHG <i>An den Bund abzuführende Zinsen sind von der Einnahme abzusetzen.</i>	---	---	A	---

**Erläuterungen****Allgemeine Vorbemerkung zu Kapitel 13 10**

Die Ansätze beruhen im Wesentlichen auf dem Bayerischen Finanzausgleichsgesetz (BayFAG).

Die Leistungen an und für Gemeinden und Gemeindeverbände, die in anderen Kapiteln dieses Einzelplans oder in anderen Einzelplänen veranschlagt sind, sind in der Übersicht der Anlage A zusammengefasst.

**Vorbemerkung zu den Steuerverbänden**

Ein Teil der Zuweisungen des kommunalen Finanzausgleichs wird aus gesetzlichen Verbundmassen geleistet. Es sind dies der Allgemeine Steuerverbund, der Kraftfahrzeugsteuerersatzverbund, der Grunderwerbsteuerverbund und der Einkommensteuerersatz.

**a) Allgemeiner Steuerverbund**

Nach Art. 1 BayFAG beteiligt der Staat die Gemeinden und Landkreise mit 12,75 v.H. am Landesanteil der Einkommen- und Körperschaftsteuer, der Umsatzsteuer und der Gewerbesteuerumlage (Verbundmasse). Die Verbundmasse erhöht oder vermindert sich um die Einnahmen oder Ausgaben des Staates im Länderfinanzausgleich und sie vermindert sich um die Leistungen nach Art. 1b BayFAG sowie um Umsatzsteueranteile, die auf andere Weise vollständig an die Kommunen weitergeleitet werden oder dem Staat vom Bund als Ausgleich von Kosten im Asylbereich, bei der Integration sowie der Kinderbetreuung gewährt werden (s. 13 01/015 03).

**2019**

Mio. €

Die Verbundmasse nach Art. 1 Abs. 1 BayFAG beträgt	
im Verbundzeitraum 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018	37.921,2
Anteilmasse (12,75 v.H.)	4.835,0
zuzüglich Erhöhungsbetrag nach Art. 1 Abs. 2 Satz 1 BayFAG	155,0
erhöhte Anteilmasse	4.990,0
hiervon werden gemäß Art. 1 Abs. 2 Satz 2 BayFAG veranschlagt:	
für Zuweisungen gemäß Art. 10 BayFAG bei Titel 883 11	317,8
für Zuweisungen gemäß Art. 10 BayFAG bei Titel 883 47	88,4
für Bedarfszuweisungen gemäß Art. 11 BayFAG bei Titel 613 31	98,4
für die Investitionspauschale gemäß Art. 12 BayFAG bei Titel 883 44	446,0
für Zuweisungen gemäß Art. 15 BayFAG bei Titel 633 08	131,6
verbleiben (Titel 613 01)	3.907,7

## Erläuterungen

**b) Kraftfahrzeugsteuerersatzverbund**

Das den Gemeinden und GV überlassene Aufkommen (Kompensationsbetrag für den Übergang der Ertragshoheit der Kfz-Steuer auf den Bund) bemisst sich nach Art. 13 ff. BayFAG.

2019	Mio. €
Aufkommen im Verbundzeitraum vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018	1.548,6
davon Kommunalanteil 54,5 v.H.	844,0
hiervon werden veranschlagt:	
für Zuweisungen gemäß Art. 13c Abs. 2 BayFAG bei Titel 883 81	67,3
für Zuweisungen gemäß Art. 13d BayFAG bei Titel 633 81	94,3
für Zuweisungen gemäß Art. 13e BayFAG bei Titel 883 04	70,3
für Zuweisungen gemäß Art. 13f BayFAG bei Titel 883 01	33,9
für Zuweisungen gemäß Art. 13g BayFAG bei Titel 883 07	40,0
für Zuweisungen gemäß Art. 13h BayFAG bei Titel 883 06	35,0
für Zuweisungen gemäß Art. 15 BayFAG i.V.m. Art. 13 Abs. 2 Satz 2 BayFAG bei Titel 633 08	145,0
verbleiben (Titel 883 03)	358,3

**c) Grunderwerbsteuerverbund**

Nach Art. 8 BayFAG stellt der Staat den Gemeinden und Landkreisen 8/21 des Aufkommens an Grunderwerbsteuer zur Verfügung. Für die Verteilung des Aufkommens an Grunderwerbsteuer aus Erwerbsvorgängen, die dem bis 31.12.1996 geltenden GrEST-Satz von 2 v.H. unterliegen, gilt weiterhin der Beteiligungssatz von 2/3 (§ 2 Abs. 3 FAGÄndG 1997). Veranschlagt bei Titel 613 11.

**d) Einkommensteuerersatz**

Durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs im Jahr 1996 entstanden infolge der geänderten Buchung des Kindergeldes (Buchung bei der Einkommensteuer) überproportionale Belastungen für Länder und Gemeinden, die vom Bund durch eine höhere Umsatzsteuerbeteiligung der Länder (je +6,3%-Punkte zu- und abzüglich von Festbeträgen) ausgeglichen werden. Auch durch das Steuervereinfachungsgesetz 2011 entstehende Steuermindereinnahmen der Länder und Kommunen werden durch einen USt-Festbetrag ausgeglichen.

Der von den entsprechenden Einnahmen bei Kap. 13 01 Tit. 015 02 auf die Gemeinden entfallende Ausgleich wird diesen nach dem Verhältnis der Beteiligung an der Einkommensteuer in voller Höhe weitergegeben (Beteiligung Länder 42,5 %, Beteiligung Gemeinden 15,0 %; damit zunächst dem Land zufließende Einnahmen 57,5 %; Kommunalanteil hieraus 26,08 %).

**Zu 13 10/119 32**

Leertitel zum gesonderten Nachweis von Zinseinnahmen im Zusammenhang mit der Rückforderung von Fördermitteln für strukturverbessernde Maßnahmen nach §§ 12, 12a KHG, die nach der Krankenhausstrukturfonds-Verordnung anteilig an das Bundesversicherungsamt zugunsten des Strukturfonds abzuführen sind.

**13 10 Allgemeine Finanzaufweisungen usw.**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
						6
119 46-6	821	Rückzahlung von Zuweisungen	---	---	A	---
					B	250,0
					C	516,6
119 49-3	821	Vermischte Einnahmen	---	---	A	---
					B	485,8
					C	297,0
		<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>				
331 01-1	725	Zuweisungen gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 Entflechtungsgesetz für den öffentlichen Personennahverkehr und den kommunalen Straßenbau <i>Vgl. Vermerk bei 883 08 und 883 09.</i>	196.135,0	***	A	196.135,0
					B	196.135,0
					C	196.135,0
331 02-0	741	Zuweisungen für den öffentlichen Personennahverkehr (ergänzende Bundesprogramme) <i>Vgl. Vermerk bei 883 10.</i>	55.000,0	55.000,0	A	55.000,0
					B	25.465,0
					C	19.891,8
333 01-9	312	Anteil der Landkreise und kreisfreien Gemeinden an den Kosten der Krankenhausfinanzierung gemäß Art. 10b BayFAG (Krankenhausumlage)	341.896,7	321.716,1	A	315.447,1
					B	246.817,3
					C	236.523,7
336 01-6	312	Zuweisungen aus dem Strukturfonds gemäß §§ 12, 12a KHG <i>Rückzahlungen an den Bund sind von der Einnahme abzusetzen. Vgl. Vermerk zu TG 74 - 75.</i>	---	---	A	---
					B	73.552,8
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>51 - 52 Solidarumlage</b> <i>Erstattungen sind bei Tit. 213 52 rot abzusetzen.</i>				
213 52-2	821	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände aus der Solidarumlage gemäß Art. 1a FAG a.F.	---	---	A	---
					B	0,0
					C	246,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	-
					C	246,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	593.031,7	376.716,1	A	566.582,1
					B	542.705,9
					C	453.610,1

## Erläuterungen

**Zu 13 10/119 46 (und 119 49)**

Leertitel für zurückfließende Zuschüsse bzw. Zinsen, deren Höhe nicht abgeschätzt werden kann.

**Zu 13 10/331 01**

Die Länder erhalten statt der im Zuge der Föderalismusreform seit 2007 weggefallenen Finanzhilfen nach dem (in großen Teilen außer Kraft getretenen) Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz bis 2019 einen jährlichen Betrag von 1.335,5 Mio. € (§ 3 Abs. 1 Satz 1 des Entflechtungsgesetzes - EntflechtG). Der Anteil des Freistaates Bayern hieran beträgt 14,686293 v.H. (§ 4 Abs. 3 EntflechtG). Die Mittel sind zweckgebunden für Investitionen (§ 5 EntflechtG).

Ab 2020 werden die Bundesmittel nach dem EntflechtG durch Festbeträge bei der Umsatzsteuerverteilung zu Gunsten der Länder ersetzt.

**Zu 13 10/331 02**

Die ergänzenden Bundesprogramme nach dem fortgeltenden § 6 Abs. 1 GVFG werden fortgeführt (vgl. Art. 125c Abs. 2 Satz 2 und 3 des Grundgesetzes).

**Zu 13 10/333 01**

Vgl. auch Erläuterung zu TG 71 und 72 (Ausgaben).

Die Landkreise und kreisfreien Gemeinden tragen als Kommunalanteil nach Art. 10b BayFAG (Krankenhausumlage) die Hälfte der Kosten des Bayerischen Krankenhausgesetzes (BayKrG), soweit diese nicht durch Finanzhilfen des Bundes gedeckt werden. In die Berechnung der Krankenhausumlage einbezogen wird die Hälfte der Haushaltsmittel, die für Vorhaben zur Verbesserung von Versorgungsstrukturen, soweit sie nicht durch Fördermittel aus dem Strukturfonds gedeckt werden, sowie für die Finanzierung der nach Überführung in ein Universitätsklinikum fortgeführten Generalsanierung des Klinikums Augsburg zur Verfügung gestellt werden.

Der Kommunalanteil errechnet sich entsprechend der Ausgabeveranschlagung bei TG 71 und TG 72 (Ausgaben) wie folgt:

	<b>2019</b>	<b>2020</b>
	Tsd. €	Tsd. €
Gesamtausgaben TG 71 und 72	643.432,2	643.432,2
50 v.H. Kommunalanteil	321.716,1	321.716,1
zuzüglich Minderzahlung beim Kommunalanteil 2017	20.180,6	-
	341.896,7	321.716,1

Mit dem Kommunalanteil verrechnet wird der Differenzbetrag, der sich aus der Abrechnung des Kommunalanteils des vorvorhergehenden Jahres ergeben hat. Der Landesanteil verringert bzw. erhöht sich entsprechend. Bei den Leistungen gemäß Art. 10b Abs. 1 BayFAG erbringen die Kommunen 2019 Mehrleistungen von 20.180,6 Tsd. € zum Ausgleich der Minderzahlungen beim Kommunalanteil 2017.

**Zu 13 10/336 01**

Leertitel für die Vereinnahmung von Fördermitteln aus dem beim Bundesversicherungsamt errichteten Strukturfonds zur Förderung von Vorhaben der Länder zur Verbesserung der Strukturen in der Krankenhausversorgung gemäß §§ 12, 12a KHG.

Die entsprechenden Ausgabe-Leertitel sind bei TG 74 - 75 ausgebracht.

**13 10 Allgemeine Finanzausweisungen usw.**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
						6
		<b>Ausgaben</b>				
		Die Mittel der Ausgabebetitel des Kapitels 13 10 sind übertragbar.				
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				
511 21-9	821	Entgelt für Nutzung der Datenbank BAYERN-RECHT durch die Kommunalverwaltungen	90,0	95,0	A	90,0
					B	85,7
					C	71,4
		<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
613 01-0	821	Schlüsselzuweisungen <i>Rückflüsse und Zinsen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i> <i>Dieser Ansatz beinhaltet die um 155 Mio. € erhöhte Anteilmasse aus dem allgemeinen Steuerverbund (Art. 1 Abs. 2 Satz 1 BayFAG) abzüglich der Beträge gemäß Art. 1 Abs. 2 Satz 2 BayFAG für Zuweisungen nach Art. 10, 11, 12 und 15 BayFAG, die veranschlagt sind bei:</i> <i>Tit. 883 11 mit 317,8188 Mio. €,</i> <i>Tit. 883 47 mit 88,4 Mio. €,</i> <i>Tit. 613 31 mit 98,4 Mio. €,</i> <i>Tit. 883 44 mit 443,5 Mio. €,</i> <i>Tit. 633 08 mit 131,6 Mio. €</i> <i>und abzüglich je 2,5 Mio. € aus der Gemeindegemeinschaftsmasse (Art. 1 Abs. 3 Satz 3 BayFAG) für Zuweisungen nach Art. 12 Abs. 1 Satz 3 BayFAG (veranschlagt bei 883 44).</i> <i>Der Gesamtschlüsselmasse werden gemäß Art. 1 Abs. 3 Satz 2 BayFAG vorweg entnommen:</i> <i>Für das Bayer. Selbstverwaltungskolleg: je 200,0 Tsd. €,</i> <i>für den Bayer. Kommunalen Prüfungsverband:</i> <i>2019: 4.335,0 Tsd. €, 2020: 4.422,0 Tsd. €.</i>	3.907.733,5	4.134.531,2	A	3.667.400,5
					B	3.377.026,9
					C	3.238.149,2
613 03-8	821	Zuweisungen nach Art. 1 b BayFAG (Einkommensteuersersatz) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 26,08 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahme bei 13 01/015 02.</i>	634.004,8	657.737,6	A	602.708,8
					B	573.235,3
					C	582.398,6
613 04-7	821	Zuweisungen (Pro-Kopf-Beträge) an die Gemeinden und Landkreise zum Verwaltungsaufwand für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	483.500,0	487.000,0	A	468.500,0
					B	461.916,1
					C	426.587,3
613 11-8	821	Überlassung des Aufkommens an Grunderwerbsteuer an die Gemeinden und Landkreise (neues Recht) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um zwei Drittel des Mehr- oder Minderaufkommens bei 13 01/053 01 und um 8/21 des Mehr- oder Minderaufkommens bei 13 01/053 03.</i>	737.904,8	756.190,5	A	730.666,7
					B	696.539,4
					C	659.769,2
613 12-7	821	Überlassung des Aufkommens an Grunderwerbsteuer an die Gemeinden (altes Recht) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 13 01/053 02.</i>	---	---	A	---
					B	17,1
613 21-6	821	Zuweisung des Kostenaufkommens der Landratsämter (Staatsbehörde) an die Landkreise <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 03 09/111 01.</i>	240.000,0	240.000,0	A	225.000,0
					B	244.756,2
					C	237.915,6

## Erläuterungen

**Zu 13 10/511 21**

Veranschlagt sind die aus der Nutzung der Datenbank BAYERN-RECHT durch die Bediensteten der Kommunalverwaltungen entstehenden Nutzungsentgelte. Die Datenbank wird den Bediensteten der Kommunalverwaltungen (Verwaltungen der Gemeinden, Kreise und Bezirke) über das Bayerische Behördennetz als Rechtsinformationssystem zur Nutzung zur Verfügung gestellt.

**Zu 13 10/613 01**

Von der Gesamtschlüsselmasse entfallen 64 v.H. auf die Gemeindegemeinschaften und 36 v.H. auf die Landkreisschlüsselmasse. Aus der Gesamtschlüsselmasse werden vorweg entnommen die Zuweisungen an das Bayer. Selbstverwaltungskolleg und an den Bayer. Kommunalen Prüfungsverband. Aus der Schlüsselmasse der Gemeinden werden vorweg entnommen 2,5 Mio. € für die teilweise Auffüllung der Investitionspauschale der kreisangehörigen Gemeinden auf jeweils nach der Umlagekraft gestaffelte Mindestbeträge (vgl. Vermerk zu 13 10/613 01).

Siehe auch Vorbemerkung zu den Steuerverbänden - a) Allgemeiner Steuerverbund.

**Zu 13 10/613 03**

Siehe Vorbemerkung zu den Steuerverbänden - d) Einkommensteuerersatz.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 31.296,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:

Mehr 23.732,8 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Steueraufkommen.

**Zu 13 10/613 04**

Die Leistungen an die Landkreise und Gemeinden bemessen sich nach Art. 7 BayFAG. Die Zuweisungen werden jeweils nach dem Stand der fortgeschriebenen Wohnbevölkerung am 31. Dezember des vorvorhergehenden Jahres berechnet.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 15.000,0 Tsd. € zur Erhöhung der Pauschalbeträge.

2020 gegenüber 2019:

Mehr 3.500,0 Tsd. € aufgrund der voraussichtlichen Einwohnerentwicklung.

**Zu 13 10/613 11**

Siehe Vorbemerkung zu den Steuerverbänden - c) Grunderwerbsteuerverbund.

Der Kommunalanteil an der Grunderwerbsteuer fließt nach Maßgabe des örtlichen Aufkommens den kreisfreien Gemeinden und Großen Kreisstädten in voller Höhe, im Übrigen den kreisangehörigen Gemeinden in Höhe von 3/7 und den Landkreisen in Höhe von 4/7 zu.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 7.238,1 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:

Mehr 18.285,7 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Steueraufkommen.

**Zu 13 10/613 12**

Für die Einnahmen an Grunderwerbsteuer aus Rechtsvorgängen gemäß § 23 Abs. 2 GrEStG 1983 (Festsetzung der Steuer und des Zuschlages noch nach Landesrecht) sieht § 3 Abs. 2 Satz 2 des FAG-ÄndG 1983 vom 21. Juli 1983 (GVBl S. 505) eine Übergangsregelung vor. Danach werden diese Einnahmen den Kommunen weiterhin nach altem Recht überlassen. Das Aufkommen an Grunderwerbsteuer (3 v.H.) fließt den Gemeinden als Finanzausgleichsleistung über diesen Titel, das Aufkommen aus dem Zuschlag zur Grunderwerbsteuer (4 v.H.) den Gemeinden und Landkreisen als originäre Steuer zu. Da ungewiss ist, ob und ggf. in welcher Höhe noch Einnahmen zufließen werden, ist ein Leertitel veranschlagt.

**Zu 13 10/613 21**

Die Landkreise erhalten als Ersatz des Verwaltungsaufwands für die Aufgaben des jeweils übertragenen Wirkungsbereichs und für die Staatsbehörde Landratsamt (Art. 53 Abs. 2 der Landkreisordnung) neben den Pro-Kopf-Beträgen nach Art. 7 Abs. 2 Nrn. 2 bis 4 BayFAG (vgl. Tit. 613 04) das volle Aufkommen der vom Landratsamt als Staatsbehörde festgesetzten Kosten (Gebühren und Auslagen) sowie die von den staatlichen Gesundheits- und Veterinärämtern festgesetzten Benutzungsgebühren (Art. 7 Abs. 2 Nr. 1 BayFAG).

2019 gegenüber 2018:

Mehr 15.000,0 Tsd. € entsprechend der voraussichtlichen Einnahmementwicklung.

**13 10 Allgemeine Finanzausweisungen usw.**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
						6
613 22-5	821	Überlassung des Aufkommens aus Geldbußen und Verwarnungsgeldern an die Landkreise und Gemeinden <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 03 09/112 03 und 112 05.</i>	80.000,0	80.000,0	A	69.300,0
					B	87.691,5
					C	74.722,0
613 31-4	821	Bedarfszuweisungen/Stabilisierungshilfen an Kommunen nach Art. 11 BayFAG <i>Rückflüsse dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	150.000,0	150.000,0	A	150.000,0
					B	140.920,9
					C	144.893,5
613 41-2	821	Zuweisungen zum Belastungsausgleich nach Art. 5 des Gesetzes zur Ausführung der Sozialgesetze (AGSG) <i>Rückflüsse dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	40.400,0	39.600,0	A	65.300,0
					B	65.299,9
					C	65.700,0
633 01-6	145	Pauschalzuweisungen zu den Beförderungskosten der Schülerinnen und Schüler an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen gemäß Art. 10a BayFAG sowie weiterführender und berufsbildender Schulen gemäß Art. 3 und 4 des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulwegs <i>Aus dem Ansatz dürfen für einen Härteausgleich bis zu 15,0 Mio. € vorweg entnommen werden. Erstattungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. Vermerk bei 05 19/633 88.</i>	320.000,0	323.000,0	A	320.000,0
					B	320.909,1
					C	319.410,2

## Erläuterungen

**Zu 13 10/613 22**

Den Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisen werden die von ihnen vereinnahmten und an den Staat abgeführten Verwarnungsgelder und Geldbußen als zusätzliche Finanzausweisung nach Maßgabe des örtlichen Aufkommens (Art. 7 Abs. 2 Nr. 5 BayFAG) überlassen.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 10.700,0 Tsd. € entsprechend der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

**Zu 13 10/613 31**

Die Bedarfszuweisungen nach Art. 11 BayFAG sind dazu bestimmt, der außergewöhnlichen Lage und den besonderen Aufgaben von Gemeinden (Gemeindeverbänden) im Einzelfall Rechnung zu tragen. Sie können auch zum Ausgleich von Härten gewährt werden, die sich bei der Verteilung der Schlüsselzuweisungen ergeben. Außerdem soll der besonderen Ausgabenbelastung der strukturschwachen Landkreise durch die Gewährung von Bedarfszuweisungen Rechnung getragen werden. Darüber hinaus sind Stabilisierungshilfen für strukturschwache bzw. von der demografischen Entwicklung besonders negativ betroffene, konsolidierungswillige Kommunen vorgesehen.

**Zu 13 10/613 41**

Belastungsausgleich nach Art. 5 AGSG für strukturelle Veränderungen bei den sozialen Belastungen der Kommunen durch die

- Umstellung von der Sozialhilfe für Erwerbsfähige auf Beteiligung an der Grundsicherung für Erwerbssuchende (Hartz IV-Reform),
- Verlagerung der Zuständigkeiten für Ausländer, Aussiedler und Spätaussiedler bei Sozialhilfe und Grundsicherung für Erwerbssuchende von den Bezirken auf Landkreise und kreisfreie Gemeinden und
- Leistungsausgaben für Bedarfe für Bildung und Teilhabe bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen nach § 28 SGB II und § 6 b des Bundeskindergeldgesetzes.

Der Belastungsausgleich wird nachträglich für strukturell bedingte Mehrbelastungen der Kommunen im Vorjahr gewährt. Ausgeglichen werden jeweils die pauschal ermittelten Netto-Belastungen der Landkreise und kreisfreien Gemeinden nach Anrechnung der durch die jeweiligen Netto-Entlastungen der Bezirke bedingten Minderausgaben bei der Bezirksumlage. Wegen der eingeführten Pauschalberechnung beim Belastungsausgleich entsprechen die ermittelten Be- und Entlastungen nicht mehr dem tatsächlichen Belastungsgrad, sondern sind nur Grundlage für die Aufteilung der Zuweisungen.

Der Ausgleichsbetrag setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>2019</b>	<b>2020</b>
	Tsd. €	Tsd. €
Netto-Entlastung des Freistaates Bayern (Wohngeld-ersparnis nach Saldierung mit Belastung Ausgleich-Ost unter Berücksichtigung der Verbundauswirkung) abzüglich von Verstärkungsbeträgen zugunsten der Investitionspauschale nach Art. 12 BayFAG, der Zuweisungen nach Art. 15 BayFAG und der Finanzausweisungen nach Art. 7 und 9 BayFAG (Art. 5 Abs. 4 Satz 6 AGSG)	40.800,0	39.600,0
Abrechnungsergebnis der Netto-Entlastung (Auswirkung Belastung Ausgleich-Ost) des Vorvorjahres	-400,0	-
Zusammen	40.400,0	39.600,0

**Zu 13 10/633 01**

Veranschlagt sind die pauschalen Zuweisungen des Landes zu den Kosten der notwendigen Beförderung gemäß Art. 10a BayFAG und gemäß Art. 4 des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulwegs. Die Belastung der Aufgabenträger aus Art. 3 Abs. 2 des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulweges ist dabei entsprechend berücksichtigt. Die Verteilung des Pauschalbetrages auf die einzelnen Aufgabenträger erfolgt nach Maßgabe der Verordnung zur Durchführung des Art. 10a des Finanzausgleichsgesetzes und des Art. 4 des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulweges.

Weitere Ausgaben für die Schülerbeförderung sind veranschlagt bei

Kap. 05 03 Tit. 684 61 (Schulaufwand für private Grund- und Mittelschulen - in Pauschale enthalten),

Kap. 05 03 Tit. 684 70 (private Förderschulen),

Kap. 05 03 Tit. 684 92 (private berufliche Schulen zur sonderpädagogischen Förderung),

Kap. 05 14 Tit. 533 01 (Landesschulen für Körperbehinderte),

Kap. 05 19 Tit. 633 88 (Leistungen wegen Einführung des achtjährigen Gymnasiums im Rahmen des Konnexitätsprinzips).

2020 gegenüber 2019:

Mehr 3.000,0 Tsd. € infolge steigender Beförderungsaufwendungen.

**13 10 Allgemeine Finanzaufweisungen usw.**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
						6
633 02-5	311	Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Gemeinden zu den Kosten der Ämter für Gesundheits- und Veterinärwesen, Verbraucherschutz sowie die Heimaufsicht gemäß Art. 9 Abs. 1 bis 5 BayFAG <i>Vgl. Vermerk bei 12 08/633 01.</i>	65.500,0	65.500,0	A	60.500,0
					B	62.564,2
					C	61.947,8
633 03-4	611	Zuweisungen an kreisfreie Gemeinden für die Wahrnehmung von Aufgaben der Wasserwirtschaftsämter gemäß Art. 9 Abs. 6 BayFAG	2.450,0	2.450,0	A	2.450,0
					B	2.361,8
					C	2.340,6
633 08-9	286	Zuweisungen an die Bezirke gemäß Art. 15 BayFAG	691.481,7	691.481,7	A	691.481,7
					B	648.581,7
					C	648.581,7
633 09-8	265	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände nach Art. 51 AGSG (Kinder- und Jugendhilfe)	16.870,0	16.870,0	A	16.870,0
					B	16.863,7
					C	16.863,7
633 21-2	725	Zuweisungen an Gemeinden zur Unterhaltung der Gemeindestraßen gemäß Art. 13b Abs. 2 BayFAG <i>Vgl. Vermerk bei 883 03.</i> <i>Aus den Ansätzen kann ein Ausgleich der Defizite aus dem Betrieb von Flussfähren in Höhe von 60 % geleistet werden, soweit die Fähren die Aufgaben einer öffentlichen Straße übernehmen und das Defizit über 5.100 € liegt.</i>	---	---	A	---
					B	134.114,3
					C	134.145,9
633 42-7	186	Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche zugunsten von Kommunen	4.300,0	4.300,0	A	4.280,0
					B	3.994,2
					C	3.952,0
<b>Baumaßnahmen</b>						
750 01-3	723	Bau von Ortsumgehungen im Zuge von Staatsstraßen in besonderem Interesse von Gemeinden <i>Einseitig deckungsfähig in Höhe von bis zu 2.100,0 Tsd. € zu Lasten 883 01.</i> <i>Kostenanteile der Gemeinden dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	---	---	A	---
					B	2.100,0
					C	2.100,0
<b>Investitionsförderungsmaßnahmen</b>						
883 01-3	725	Zuweisungen für Maßnahmen gemäß Art. 13f BayFAG <i>Vgl. Vermerk bei Tit. 750 01.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 33.900,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 33.900,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 33.900,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2020 bis 2021 jährlich Tsd. € 16.950,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2020 in Höhe von 33.900,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2021 bis 2022 jährlich Tsd. € 16.950,0</i>	40.000,0	36.000,0	A	36.000,0
					B	33.452,7
					C	27.568,4
883 02-2	724	Zuweisungen an Landkreise zum Bau oder Ausbau und zur Unterhaltung von Kreisstraßen <i>Vgl. Vermerk bei 883 03.</i>	---	---	A	---
					B	63.421,8
					C	63.108,3

## Erläuterungen

**Zu 13 10/633 02**

Nach dem Gesetz über die Eingliederung der staatlichen Gesundheitsämter und der staatlichen Veterinärämter in die Landratsämter vom 23. Dezember 1995 (GVBl S. 843) erhalten die Landkreise einen nach Kopfbeträgen bzw. nach der Zahl der Tierärzte bemessenen Ausgleich nach Art. 9 BayFAG. Die bei den eingegliederten Ämtern anfallenden Verwaltungs- und Benutzungsgebühren fließen den Landratsämtern im Rahmen der Gebührenüberlassung nach Art. 7 BayFAG zu (Tit. 613 21).

Mit dem Gesetz über Zuständigkeiten in der Gesundheit, in der Ernährung und im Verbraucherschutz vom 9. April 2001 (GVBl S. 108) wurden den Landkreisen und kreisfreien Gemeinden zusätzliche Aufgaben übertragen. Außerdem nehmen die Landkreise und kreisfreien Gemeinden seit 1. Januar 2002 die Zuständigkeiten nach dem Heimgesetz vollständig wahr. Für diese Aufgaben erhalten sie ebenfalls einen Ausgleich nach Art. 9 BayFAG.

Für die mit dem Gesetz zur Änderung des Gesundheitsdienst- und Verbraucherschutzgesetzes vom 20. Dezember 2007 (GVBl S. 951) übertragenen Aufgaben insbesondere im Bereich der Veterinärmedizin erhalten die kreisfreien Gemeinden einen Konnexitätsausgleich für Personal- und Sachkosten nach Art. 9 Abs. 3 und 4 BayFAG. Dieser ist bei Kap. 12 08 Tit. 633 01 veranschlagt, wird jedoch über diesen Ansatz ausgezahlt. Dazu ist beim vorgenannten Ansatz im Epl. 12 ein entsprechender Haushaltsvermerk (einseitige Deckungsfähigkeit zugunsten 13 10/633 02) ausgebracht.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 5.000,0 Tsd. € zur Erhöhung der Pauschalen für die Gesundheitsämter und die Lebensmittelüberwachung.

**Zu 13 10/633 03**

Den kreisfreien Gemeinden wurden zum 1. Januar 1996 Aufgaben von Wasserwirtschaftsämtern übertragen. Ihnen wird nach Art. 9 Abs. 6 BayFAG ein pauschaler Ersatz des Personalaufwands gewährt.

**Zu 13 10/633 08**

Veranschlagt sind die Ausgleichsbeträge an die Bezirke gemäß Art. 15 BayFAG. Diese stammen aus einer Umschichtung aus dem Allgemeinen Steuerverbund gemäß Art. 1 Abs. 2 Satz 2 BayFAG (vgl. Vorbemerkung a) zu den Steuerverbänden), aus einer Umschichtung aus dem Kraftfahrzeugsteuerersatzverbund gemäß Art. 13 Abs. 2 Satz 2 BayFAG (vgl. Vorbemerkung b) zu den Steuerverbänden) und aus Haushaltsmitteln.

Im Haushaltsplan sind ferner Aufwendungen des Staates im ursächlichen Zusammenhang mit dem SGB XII und zur Entlastung der Gemeinden und Gemeindeverbände veranschlagt:

bei Kap. 03 13 (Unterbringung von Leistungsberechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz),

bei Kap. 10 03 Tit. 684 90 (Leistungen an die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege gemäß Art. 88 Abs. 3 AGSG),

bei Kap. 10 03 Tit. 681 01 (Blindengeld),

bei Kap. 10 72 (Unterbringung psychiatrisch kranker Straftäter - forensische Psychiatrie).

**Zu 13 10/633 09**

Der Staat beteiligt sich an den Kosten der Erziehungshilfe in Heimen gemäß Art. 51 AGSG.

**Zu 13 10/633 21**

Vgl. Erläuterung zu Tit. 883 03.

Erhöhung der Förderquote für den Ausgleich von Betriebskostendefiziten bei Flussfähren im Haushaltsvermerk zur Verbesserung der Betriebskostenförderung bei Flussfähren.

**Zu 13 10/633 42**

Die urheberrechtlichen Ansprüche für kommunale Büchereien (Bibliothekstantiemen), für die Vervielfältigung von Unterrichtsmaterialien (Kopiertantiemen) und für die Nutzung von Medien durch Schulen übernimmt zugunsten der Kommunen der Staat, da eine Aufteilung auf die einzelnen Kommunen zu verwaltungsaufwändig wäre.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 20,0 Tsd. €, aufgrund steigender Vergütungen.

**Zu 13 10/883 01**

Veranschlagt sind die Mittel für Zuweisungen entsprechend Art. 13f BayFAG für den Bau von Ortsumfahrungen im Zuge von Staatsstraßen in gemeindlicher Sonderbaulast und weiteren Baumaßnahmen (vgl. auch Vorbemerkung b) zu den Steuerverbänden).

**13 10 Allgemeine Finanzausweisungen usw.**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
883 03-1	725	Zuweisungen an Gemeinden gemäß Art. 13a, 13b und 13c BayFAG <i>Zu 633 21, 883 02, 883 03 und 883 81: Gegenseitig deckungsfähig. Rückflüsse und Zinsen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Leistungen nach dem BayÖPNVG sind bei TG 81 veranschlagt und dort nachzuweisen.</i>	358.252,9	358.252,9	A B C	337.280,3 127.893,4 126.092,8
883 04-0	645	Zuweisungen an Gemeinden zum Bau von Abwasseranlagen gemäß Art. 13e BayFAG <i>Vgl. Vermerk bei 883 05. Rückflüsse und Zinsen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	70.250,0	70.250,0	A B C	70.250,0 26.522,5 44.466,1
883 05-9	644	Zuweisungen an Gemeinden zum Bau von Wasserversorgungsanlagen gemäß Art. 13e BayFAG <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 883 04 nach Maßgabe des Art. 13e Satz 2 BayFAG. Rückflüsse und Zinsen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	---	---	A B C	--- 7.513,0 8.413,2
<u>883 06-8</u>	725	Straßenausbaupauschalen an Gemeinden gemäß Art. 13h BayFAG	35.000,0	85.000,0	A	
883 07-7	725	Zuweisungen an Landkreise und Gemeinden gemäß Art. 13g BayFAG für den kommunalen Straßenbau nach dem BayGVFG <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten Tit. 883 08.</i>	40.000,0	***	A B C	30.000,0 54.634,1 32.681,3
883 08-6	725	Zuweisungen an Landkreise und Gemeinden für den kommunalen Straßenbau nach dem BayGVFG <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 883 07. Gegenseitig deckungsfähig mit 883 09. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteilige Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 01. Rückflüsse und Zinsen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Die am Jahresende nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung 2019 für den Frankenschnellweg in Höhe von 240.000,0 Tsd. € - fällig frühestens 2020 - gilt abweichend von Art. 38 in Verbindung mit Art. 45 BayHO für das Haushaltsjahr 2020 fort. Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 360.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 120.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 360.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2020 Tsd. € 300.000,0 2021 Tsd. € 60.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2020 in Höhe von 120.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2021 bis 2022 jährlich Tsd. € 60.000,0</i>	120.000,0	160.000,0	A B C	111.000,0 113.000,0 113.000,0

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 10/883 03**

Veranschlagt sind die Mittel für Leistungen gemäß Art. 13a mit 13c BayFAG (pauschale Zuweisungen, Ausgleichsmasse). Die Mittel stammen aus dem Kraftfahrzeugsteuerersatzverbund (vgl. Vorbemerkung b) zu den Steuerverbänden).

Die Mittel dienen zum Bau oder Ausbau und zur Unterhaltung von Kreisstraßen und Gemeindestraßen sowie von Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen, Staatsstraßen und Kreisstraßen, soweit die Straßenbaulast für die Ortsdurchfahrten den Gemeinden obliegt.

Der ÖPNV-Anteil am Härtefonds gemäß Art. 13c Abs. 2 BayFAG ist gesondert bei Tit. 883 81 ausgebracht.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 20.972,6 Tsd. € zur verstärkten Förderung.

**Zu 13 10/883 04**

Veranschlagt sind die Mittel für den Bau und in Härtefällen die Sanierung von Abwasserbeseitigungsanlagen gemäß Art. 13e BayFAG.

Die Mittel stammen aus dem Kraftfahrzeugsteuerersatzverbund (vgl. Vorbemerkung b) zu den Steuerverbänden).

**Zu 13 10/883 05**

Gemäß Art. 13e Satz 2 BayFAG dürfen aus dem Abwasseranteil auch Mittel für Zuweisungen zum Bau und in Härtefällen zur Sanierung von Wasserversorgungsanlagen verwendet werden. Der Leertitel dient dem rechnermäßigen Nachweis dieser Ausgaben.

**Zu 13 10/883 06**

Veranschlagt sind die Mittel für Leistungen gemäß Art. 13h BayFAG (Straßenausbaupauschalen an Gemeinden).

Die Mittel stammen aus dem Kraftfahrzeugsteuerersatzverbund (vgl. Vorbemerkung b) zu den Steuerverbänden).

2019 gegenüber 2018:

Mehr 35.000,0 Tsd. € aufgrund erstmaliger Veranschlagung (finanziert durch eine Umschichtung aus dem Allgemeinen Steuerverbund).

2020 gegenüber 2019:

Mehr 50.000,0 Tsd. € aufgrund der Einbeziehung aller Gemeinden in die Straßenausbaupauschalen und der Erweiterung des Verwendungszwecks gemäß Art. 13h Abs. 1 Satz 2 BayFAG (finanziert durch Umsetzung von Haushaltsmitteln von 03 03/883 05).

**Zu 13 10/883 07**

Zur Ergänzung der Mittel für den kommunalen Straßenbau nach dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (BayGVFG; vgl. Tit. 883 08) werden gemäß Art. 13g BayFAG jeweils 40 Mio. € aus dem Kraftfahrzeugsteuerersatzverbund bereitgestellt (vgl. Vorbemerkung b) zu den Steuerverbänden).

2019 gegenüber 2018:

Mehr 10.000,0 Tsd. € zur verstärkten Förderung.

2020 gegenüber 2019:

Weniger 40.000,0 Tsd. € infolge Umsetzung nach Tit. 883 08.

**Zu 13 10/883 08**

Vgl. Erläuterungen zu Tit. 331 01.

Veranschlagt sind die Mittel zur Förderung des kommunalen Straßenbaus nach dem BayGVFG (2019 aus den Zuweisungen des Bundes nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Entflechtungsgesetz).

2019 gegenüber 2018:

Mehr 9.000,0 Tsd. € infolge Umsetzung von Tit. 883 09.

2020 gegenüber 2019:

Mehr 40.000,0 Tsd. € infolge Umsetzung von Tit. 883 07.

Der kreuzungsfreie Ausbau des Frankenschnellwegs soll mit 240 Mio. € gefördert werden. Die veranschlagte Verpflichtungsermächtigung dient in dieser Höhe der Bewilligung des Förderantrags der Stadt Nürnberg.

**13 10 Allgemeine Finanzausweisungen usw.**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
						6
883 09-5	741	Zuweisungen für den öffentlichen Personennahverkehr nach dem BayGVFG <i>Vgl. Vermerk bei 883 08.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteilige Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 01.</i> <i>Rückflüsse und Zinsen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 76.135,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 76.135,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 76.135,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2020 Tsd. € 25.000,0</i> <i>2021 Tsd. € 51.135,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2020 in Höhe von 76.135,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2021 Tsd. € 25.000,0</i> <i>2022 Tsd. € 51.135,0</i>	76.135,0	76.135,0	A	85.135,0
					B	54.259,0
					C	79.823,3
883 10-2	741	Zuweisungen für den öffentlichen Personennahverkehr - ergänzende Bundesprogramme <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 331 02.</i> <i>Rückflüsse und Zinsen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	55.000,0	55.000,0	A	55.000,0
					B	21.465,0
883 11-1	114	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den Bau von öffentlichen Grund- und Mittelschulen <i>Die Mittel des Ansatzes können aus 15 05/883 91 verstärkt werden.</i> <i>Zu 883 11 - 883 15, 883 43, 883 47, 887 11 - 887 15:</i> <i>Gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Deckungsfähigkeit umfasst auch die Verpflichtungsermächtigungen.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 115.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 115.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	430.000,0	460.000,0	A	400.000,0
					B	143.947,8
					C	142.258,7
883 12-0	124	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den Bau von Förderschulen (einschließlich Heime und ähnliche Einrichtungen) <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	6.856,0
					C	4.496,0
883 13-9	114	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den Bau von Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	106.084,4
					C	124.245,6
883 15-7	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den Bau von beruflichen Schulen, Fachschulen und Berufsbildungszentren <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	45.797,8
					C	39.083,3
883 42-4	332	Ergänzende Finanzausweisungen gemäß Art. 7 Abs. 4 BayFAG (Altlasten) und Förderung kommunaler Abfallentsorgungsanlagen gemäß Art. 10c BayFAG <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 13 03/892 78.</i> <i>Zu 883 42 und 887 42:</i> <i>Gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Deckungsfähigkeit umfasst auch die Verpflichtungsermächtigungen.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 3.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 3.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.675,0	3.675,0	A	3.675,0
					B	2.430,0
					C	1.791,1

## Erläuterungen

**Zu 13 10/883 09**

Vgl. Erläuterungen zu Tit. 331 01.

Veranschlagt sind die Mittel zur Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs nach dem BayGVFG (2019 aus den Zuweisungen des Bundes nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Entflechtungsgesetz).

2019 gegenüber 2018:

Weniger 9.000,0 Tsd. € infolge Umsetzung nach Tit. 883 08.

**Zu 13 10/883 10**

Vgl. Erläuterungen zu Tit. 331 02.

Veranschlagt sind die Mittel zur Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs aus den Zuweisungen des Bundes im Rahmen der ergänzenden Bundesprogramme nach den fortgeltenden Bestimmungen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes des Bundes.

**Zu 13 10/883 11 (bis 883 15, 883 43 und 887 11 bis 887 15)**

Zum Bau von öffentlichen Schulen, schulischen Sportanlagen, schulisch genutzten Anteilen von Mehrzweckhallen und Breitensportanlagen, für kommunale Theater und kommunale Konzertsaalbauten sowie Kindertageseinrichtungen (vgl. Tit. 883 47) gewährt der Staat nach Maßgabe der Bewilligungen im Haushalt Gemeinden, Gemeindeverbänden und kommunalen Zweckverbänden Zuweisungen nach Art. 10 BayFAG.

Die Ist-Ausgaben bei Tit. 883 11 bis 883 41, 883 43, 887 11 bis 887 41 haben insgesamt betragen:

	Tsd. €
im Haushaltsjahr 2016	330.007,6
im Haushaltsjahr 2017	334.987,0

2019 gegenüber 2018:

Mehr 30.000,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:

Mehr 30.000,0 Tsd. € wegen höherem Mittelbedarf, insbesondere aufgrund der gestiegenen kommunalen Investitionstätigkeit im Schulbereich und der Anpassung der Kostenrichtwerte.

**Zu 13 10/883 42 (und 887 42)**

Nach Art. 7 Abs. 4 BayFAG erhalten die Landkreise und kreisfreien Gemeinden ergänzende Finanzausweisungen für die aus der Ersatzvornahme von Altlastensanierungen entstandenen Belastungen.

Der Deckungsvermerk zu Lasten Kap. 13 03 Tit. 892 78 dient dazu, erforderlichenfalls notwendige ergänzende Finanzausweisungen für die Ersatzvornahme von Altlastensanierungen des ehemaligen Betriebsgeländes Neue Maxhütte gewähren zu können.

Mittel für die Förderung von Abfallentsorgungsanlagen sind auch bei Kap. 12 04 TG 79 ausgebracht.

**13 10 Allgemeine Finanzaufweisungen usw.**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
						6
883 43-3	181	Förderung baulicher Maßnahmen der Kommunen an kommunalen Theatern und kommunalen Konzertsaalbauten <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	2.770,0
					C	1.124,0
883 44-2	821	Investitionspauschalen an Gemeinden und Landkreise gemäß Art. 12 BayFAG <i>Rückflüsse dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	446.000,0	446.000,0	A	446.000,0
					B	405.999,9
					C	406.000,0
883 47-9	271	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Kindertageseinrichtungen gemäß Art. 10 BayFAG <i>Aus dem Ansatz können bis zu 2.560,0 Tsd. € für Kindertageseinrichtungen in kommunaler oder freigemeinnütziger Trägerschaft mit staatlicher Kooperation und für die Förderung der Anmietung von Räumen (Einmalförderung) für den Betrieb von Kindertageseinrichtungen, wenn dadurch Bauinvestitionen zur Abdeckung eines nur vorübergehenden Bedarfs unnötig werden oder bei einem langfristigen Bedarf der Zeitraum bis zur Erstellung der Kindertageseinrichtung überbrückt werden kann, bereitgestellt werden.</i> <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 70.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 70.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	120.000,0	140.000,0	A	100.000,0
					B	96.715,9
					C	70.735,8
887 11-7	114	Zuweisungen an Zweckverbände für den Bau von öffentlichen Grund- und Mittelschulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	10.994,0
					C	5.056,0
887 12-6	124	Zuweisungen an Zweckverbände für den Bau von Förderschulen (einschließlich Heime und ähnliche Einrichtungen) <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
887 13-5	114	Zuweisungen an Zweckverbände für den Bau von Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	17.188,0
					C	12.303,0
887 15-3	127	Zuweisungen an Zweckverbände für den Bau von beruflichen Schulen, Fachschulen und Berufsbildungszentren <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	1.349,0
					C	1.441,0
887 42-0	646	Förderung kommunaler Abfallentsorgungsanlagen gemäß Art. 10c BayFAG <i>Vgl. Vermerk bei 883 42.</i>	---	---	A	---

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 10/883 44**

Veranschlagt sind die Mittel für die Investitionspauschalen gemäß Art. 12 BayFAG aus dem Allgemeinen Steuerverbund gemäß Art. 1 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3 Satz 3 BayFAG (vgl. Vorbemerkung a) zu den Steuerverbänden).

**Zu 13 10/883 47**

Durch das Bayerische Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz und Änderungsgesetz (BayKiBiG und ÄndG) vom 8. Juli 2005 (BayRS 2231-1-A, 2162-1-A, GVBl S. 236) wurde u. a. die Investitionskostenförderung von Kindertageseinrichtungen (Kinderkrippen, Kindergärten, Horte und Häuser für Kinder) geregelt. Danach sollen die Gemeinden im eigenen Wirkungskreis und in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gewährleisten, dass die nach der Bedarfsfeststellung notwendigen Plätze in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege rechtzeitig zur Verfügung stehen. Der Staat gewährt hierzu Zuweisungen nach Art. 10 BayFAG.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 20.000,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:

Mehr 20.000,0 Tsd. € wegen höherem Mittelbedarf, insbesondere aufgrund des gestiegenen Investitionsbedarfs zur Schaffung zusätzlicher Kinderbetreuungsplätze sowie der Anpassung der Summenraumprogramme für Kindertageseinrichtungen und der Kostenrichtwerte.

**13 10 Allgemeine Finanzaufweisungen usw.**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>71 Förderung der Errichtung von Krankenhäusern, der Wiederbeschaffung mittelfristiger Anlagegüter und des Ergänzungsbedarfs</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig und mit TG 72 gegenseitig deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit umfasst auch die Verpflichtungsermächtigungen.</i>				
		<i>Vgl. Vermerk zu TG 74 - 75.</i>				
		<i>Rückflüsse dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>				
891 71-8	312	Zuschüsse und Zuweisungen an kommunale Krankenhäuser gemäß Art. 11 BayKrG <i>Einseitig deckungsfähig in Höhe von jährlich insgesamt 21.700,0 Tsd. € zu Gunsten 15 25/725 01 und 15 06/748 12. Gegenseitig deckungsfähig mit 15 25/891 04 für die Weiterfinanzierung des Bauabschnitts 4 der Generalsanierung des Klinikums Augsburg sowie Rückflüsse aus dieser Finanzierung.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 50.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 1.286.864,4 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2020 in Höhe von 1.286.864,4 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2021 bis 2022 jährlich Tsd. € 643.432,2</i>	383.432,2	383.432,2	A	383.432,2
					B	256.290,3
					C	214.896,0
893 71-6	312	Zuschüsse an freigemeinnützige und private Krankenhäuser gemäß Art. 11 BayKrG	---	---	A	---
					B	58.835,8
					C	58.801,8
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	383.432,2	383.432,2	A	383.432,2
					B	315.126,1
					C	273.697,8
		<b>72 Sonstige Leistungen nach dem KHG</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig und mit TG 71 gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Vgl. Vermerk zu TG 74 - 75.</i>				
		<i>Rückflüsse dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>				
661 72-5	312	Schuldendiensthilfen an kommunale Krankenhäuser gemäß Art. 15 BayKrG	---	---	A	---
					C	1.073,4
663 72-3	312	Schuldendiensthilfen an freigemeinnützige und private Krankenhäuser gemäß Art. 15 BayKrG	---	---	A	---
					B	548,8
					C	561,0
682 72-0	312	Zuschüsse und Zuweisungen an kommunale Krankenhäuser gemäß Art. 13, Art. 14 und Art. 16 BayKrG	---	---	A	---
					B	414,2
					C	345,0
684 72-8	312	Zuschüsse an freigemeinnützige und private Krankenhäuser gemäß Art. 13, Art. 14 und Art. 16 BayKrG	---	---	A	---
					B	2.678,5
					C	3.304,0
891 72-7	312	Zuschüsse und Zuweisungen an kommunale Krankenhäuser gemäß Art. 12 und Art. 17 BayKrG	260.000,0	260.000,0	A	260.000,0
					B	154.182,4
					C	148.208,2

## Erläuterungen

**Zu 13 10/71 (und 72)**

Vgl. auch Erläuterungen zu 13 10/333 01.

Nach dem Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG) in Verbindung mit dem Bayerischen Krankenhausgesetz werden Krankenhäuser, soweit sie die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen, durch Übernahme von Investitionskosten öffentlich gefördert.

Veranschlagt sind	2019 Mio. €	2020 Mio. €
<b>bei TG 71</b>		
für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Wiederbeschaffung mittelfristiger Anlagegüter, Ergänzungsbedarf	383,4	383,4
<b>bei TG 72</b>		
für Pauschalen für kurzfristige Anlagegüter und sonstige Förderung nach dem KHG	260,0	260,0
Zusammen	643,4	643,4

**Zu 13 10/891 71**

Für die Errichtung des Universitätsklinikums Augsburg in staatlicher Trägerschaft war ein zentrales Kriterium die Finanzierung der laufenden Generalsanierung des Klinikums Augsburg weiterhin in gemeinsamer Finanzierungsverantwortung von Freistaat und Kommunen. Dies wurde durch die mit den kommunalen Spitzenverbänden getroffenen Finanzierungsvereinbarungen vom 18. Februar 2016 und 5. April 2017 (jeweils Datum der letzten Unterschrift) sichergestellt.

Danach werden ab 2019 die Restförderbeträge für den Bauabschnitt 4, dessen Ausführung sich zeitlich über den Trägerwechsel hinaus verzögert hat, sowie in den Haushaltsjahren 2019 bis 2028 Beträge von jährlich 21.700,0 Tsd. € (inklusive einer Baukostenindexierung) für die Finanzierung der Bauabschnitte 5 ff. aus Krankenhausfördermitteln zweckgebunden zur Verfügung gestellt. Die zur Verfügung gestellten Beträge werden zur Hälfte über die von den Landkreisen und kreisfreien Städten aufgebrachte Krankenhausumlage mitfinanziert. Die Kriterien für die Finanzierung des Bauabschnitts 4 ergeben sich im Einzelnen aus Nr. 12 des Transaktionsvertrags betreffend das Klinikum Augsburg vom 13. Juni 2018 zwischen dem Freistaat Bayern, dem Krankenhauszweckverband Augsburg, dem Landkreis Augsburg und der Stadt Augsburg.

**13 10 Allgemeine Finanzaufweisungen usw.**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
						6
893 72-5	312	Zuschüsse an freigemeinnützige und private Krankenhäuser gemäß Art. 12 und Art. 17 BayKrG	---	---	A	---
					B	61.663,3
					C	60.281,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	260.000,0	260.000,0	A	260.000,0
					B	219.487,2
					C	215.170,8
		<b>74 - 75 Strukturverbessernde Maßnahmen nach §§ 12, 12a KHG</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 336 01.</i>				
		<i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 71 und 72 in Höhe des zur Kofinanzierung der Einnahmen bei Tit. 336 01 erforderlichen Betrags.</i>				
		<i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten TG 71 und 72 in Höhe des in den Rückflüssen enthaltenen anteiligen Kofinanzierungsbetrags.</i>				
		<i>Rückflüsse dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>				
891 74-5	312	Zuweisungen und Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser gemäß § 12 KHG	---	---	A	---
					B	18.360,0
<u>891 75-4</u>	312	Zuweisungen und Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser gemäß § 12a KHG	---	---	A	
893 74-3	312	Zuschüsse an freigemeinnützige und private Krankenhäuser gemäß § 12 KHG	---	---	A	---
<u>893 75-2</u>	312	Zuschüsse an freigemeinnützige und private Krankenhäuser gemäß § 12a KHG	---	---	A	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	18.360,0
					C	-
		<b>81 Leistungen nach dem ÖPNV-Gesetz</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
633 81-9	741	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Zwecke des öffentlichen Personennahverkehrs	94.300,0	94.300,0	A	74.300,0
					B	51.141,2
					C	50.678,1
637 81-5	741	Zuweisungen an Zweckverbände für Zwecke des öffentlichen Personennahverkehrs	---	---	A	---
686 81-5	741	Zuschüsse an Sonstige für Zwecke des öffentlichen Personennahverkehrs	---	---	A	---
883 81-6	741	Investitionshilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Vgl. Vermerk bei 883 03.</i>	67.300,0	67.300,0	A	67.300,0
					B	7.569,0
					C	6.369,7
887 81-2	741	Investitionshilfen an Zweckverbände	---	---	A	---
891 81-6	741	Investitionshilfen an öffentliche Unternehmen	---	---	A	---
					B	14.747,5
					C	9.386,6

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 10/74 - 75**

Vgl. Erläuterungen zu Tit. 336 01.

**Zu 13 10/81**

Der Freistaat Bayern gewährt nach dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Bayern (BayÖPNVG) den Aufgabenträgern Finanzhilfen nach Art. 20 BayÖPNVG (Investitionshilfen nach Art. 21 BayÖPNVG und ÖPNV-Zuweisungen nach Art. 27 BayÖPNVG).

Weitere Ausgaben für den ÖPNV sind in den Kap. 09 06 bis 09 08 veranschlagt.

Ferner sind bei Kap. 13 10 Tit. 883 09 und 883 10 Mittel für den ÖPNV veranschlagt.

**Zu 13 10/633 81**

Zuweisungen für Zwecke des ÖPNV nach Art. 13d BayFAG i.V.m. Art. 20 und 27 BayÖPNVG. Die Mittel stammen aus dem Kraftfahrzeugsteuerersatzverbund (vgl. auch Vorbemerkung b) zu den Steuerverbänden).

2019 gegenüber 2018:

Mehr 20.000,0 Tsd. € zur besseren Förderung des ÖPNV.

**Zu 13 10/883 81**

ÖPNV-Anteil am Härtefonds gem. Art. 13c Abs. 2 BayFAG für Zuweisungen nach Art. 21 BayÖPNVG.

Die Mittel stammen aus dem Kraftfahrzeugsteuerersatzverbund (vgl. auch Vorbemerkung b) zu den Steuerverbänden).

**13 10 Allgemeine Finanzzuweisungen usw.**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
892 81-5	741	Investitionshilfen an Sonstige	---	---	A B C	--- 96,0 71,4
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	161.600,0	161.600,0	A B C	141.600,0 73.553,8 66.505,8
		<b>Gesamtausgaben</b>	9.973.579,9	10.344.101,1	A B C	9.533.920,2 8.807.799,4 8.478.611,1
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	-	-	A B C	- 735,9 813,6
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A B C	- - 246,0
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	593.031,7	376.716,1	A B C	566.582,1 541.970,1 452.550,5
		<b>Gesamteinnahmen</b>	593.031,7	376.716,1	A B C	566.582,1 542.705,9 453.610,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	90,0	95,0	A B C	90,0 85,7 71,4
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7.468.444,8	7.742.961,0	A B C	7.148.757,7 6.891.575,0 6.673.338,9
		Baumaßnahmen	-	-	A B C	- 2.100,0 2.100,0
		Investitionsförderungsmaßnahmen	2.505.045,1	2.601.045,1	A B C	2.385.072,5 1.914.038,7 1.801.702,6
		Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	A B C	- - 1.398,2
		<b>Gesamtausgaben</b>	9.973.579,9	10.344.101,1	A B C	9.533.920,2 8.807.799,4 8.478.611,1
		<b>Zuschuss</b>	9.380.548,2	9.967.385,0	A B C	8.967.338,1 8.265.093,4 8.025.001,0



**13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>				
359 05-0	851	Entnahme aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen"	---	---	A B C	--- 14,3 3.766,6
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>64 Kompetenzzentrum IuK Garching</b>				
161 64-6	165	Zinserträge aus dem Kapitalstock Technologie- und Gründerzentrum Garching <i>Vgl. Vermerk zu 683 64.</i>	122,7	122,7	A B C	122,7 122,7 122,7
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	122,7	122,7	A B C	122,7 122,7 150,0
		<b>98 Förderung des Sportstättenbaus</b>				
182 98-1	322	Rückflüsse aus Darlehen zur Förderung des Sportstättenbaues <i>Vgl. Vermerk bei 863 98.</i>	---	---	A B C	--- 941,3 871,3
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A B C	- 941,3 871,3
		<b>Gesamteinnahmen</b>	122,7	122,7	A B C	122,7 1.078,4 4.829,7

---

**Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")**

---

**Erläuterungen**

---

**Vorbemerkung zu Kapitel 13 12**

Die Verwendung der Erlöse war im Wesentlichen in den Haushaltsjahren 2000 bis 2005 veranschlagt. Hinsichtlich der Herkunft und Verwendung der Erlöse wird auf die Übersicht auf Seiten 207 bis 212 des Haushaltsplans 2009/2010 - Epl. 13 - verwiesen.

**Zu 13 12/359 05**

Bei dem Titel wird die Entnahme aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel" zur Finanzierung der Ausgaben der TG 91 und 98 vereinnahmt. Vgl. Anlage B Kap. 80 32 Tit. 916 01.

**Zu 13 12/161 64**

Der Kapitalstock wurde ab 30. September 2014 mit einer Laufzeit von 10 Jahren als Schuldscheindarlehen bei der BayernLB angelegt. Damit ist der Weiterbetrieb des GATE gesichert und es können günstige Mieträume für Existenzgründer zur Verfügung gestellt werden.

**Zu 13 12/182 98**

Einnahmen aus Darlehenstilgung stehen wieder für neue Darlehen zur Verfügung. Zinszahlungen werden bei Kap. 03 03 Tit. 162 91 vereinnahmt.

**13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
		<b>Ausgaben</b>				
		Haushaltsvermerk zu Kap. 13 12: Soweit Ansätze für gegenseitig deckungsfähig bezeichnet sind, darf die Deckungsfähigkeit nicht dazu benutzt werden, Beträge von grundstockkonformen Bereichen in nicht grundstockkonforme Bereiche umzuschichten; zur Aufteilung der grundstockkonformen und nicht grundstockkonformen Bereiche vgl. die Zahlenübersicht auf den Seiten 207 bis 212 in der Vorbemerkung der Erläuterungen zu Kap. 13 12 des Haushaltsplans 2009/2010. Soweit aus Ansätzen, die aus Mitteln des Bayernfonds - Grundstockmittel - finanziert werden, nach der jeweiligen Zweckbestimmung auch bewegliche Wirtschaftsgüter, wie Geräte, Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstände, beschafft werden dürfen, ist die Beschaffung nur zulässig, wenn die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer mehr als 10 Jahre beträgt. Aus den Ansätzen für Kapitalausstattungen dürfen erforderlichenfalls auch Darlehen gewährt werden. Soweit aus dem jeweiligen Ansatz auch Darlehen gewährt werden dürfen, kann zur Erreichung der festgelegten Ziele auf die Erhebung von Zinsen verzichtet werden. Die Ausgabemittel sind übertragbar. Bei Darlehen zur Errichtung von Technologie- und Gründerzentren können mit Zustimmung des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anstelle der Tilgung der Darlehen auch Anteile an Grundstücken oder Geschäftsanteile übertragen werden.				
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>64 Kompetenzzentrum IuK Garching</b>				
683 64-5	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für das Technologie- und Gründerzentrum Garching und zur Durchführung von Technologieleitprojekten <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 161 64. Vgl. Vermerk zu 892 64.</i>	122,7	122,7	A B C	122,7 88,0 95,0
892 64-2	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für investive Maßnahmen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 683 64.</i>	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	122,7	122,7	A B C	122,7 88,0 95,0
		<b>91 High-Tech-International (Standortmarketing und außenwirtschaftliche Initiativen)</b>				
683 91-2	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung der Außenhandelsaktivitäten	---	---	A B C	--- 311,3 474,7
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A B C	- 311,3 474,7

---

**Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")**


---

**Erläuterungen**


---

**Zu 13 12/683 64 und 892 64**

Die Titel sind bestimmt zum Betrieb eines Technologie- und Gründerzentrums sowie zur Förderung von Technologieleitprojekten in Garching. Ziel des Zentrums ist die Schaffung von Arbeitsplätzen durch Unternehmensgründungen insbesondere in den Bereichen Mechatronik und Software.

Zur Finanzierung werden die Zinserträge aus einem hierfür gebildeten Kapitalstock in Höhe von 8.180,7 Tsd. € verwendet, der als Schuldscheindarlehen an die BayernLB mit einer Laufzeit bis 30.09.2024 angelegt ist.

Mittelbewirtschaftung durch das Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.

**Zu 13 12/91**

Verstärkung des Standortmarketing durch Aufbau von technologie- und kundenorientiertem Marketing, Verstärkung der Direktansprache von Investoren, Beratung und Betreuung ausländischer Investoren, Verstärkung der Akquisitionsbüros im Partnernetz Bayern.

Neue und verstärkte außenwirtschaftliche Initiativen, insbesondere:

1. Internationale Projekterschließung für KMU,  
u.a. durch Erleichterung des Zugangs zu Ausschreibungen von Prefeasibility-Studien für internationale Projekte, Anschubfinanzierung zur Bildung eines revolving Fonds der Wirtschaft
2. Firmenpools und Exportgemeinschaften (auch für den Dienstleistungsexport),  
Unterstützung bei der Entwicklung neuer Kooperationsformen, Coaching, Anschubfinanzierungen
3. Heranführen von KMU an neue Projekt- und Finanzierungsmodelle (z. B. BOT, ÖPP)
4. Sicherung und Stärkung der Auslandsrepräsentanzen im Partnernetz Bayern
5. "Clearingstelle" für internationale Dienstleistungskooperationen  
zur Erhöhung der Markttransparenz im Dienstleistungsbereich und zur Verstärkung des bayerischen Dienstleistungsexports
6. Verstärkte Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen  
durch Einrichtung eines bayerischen Fonds bei der Weltbank (Consultant Trust Fonds), durch stärkere Nutzung der Internationalisierungs- und Kooperationsprogramme der EU, ggf. durch die Bereitstellung von Kofinanzierungsmitteln
7. Auslandsorientierung der beruflichen Bildung  
durch Schaffung und Förderung entsprechender Bildungs- und Weiterbildungsangebote für den Mittelstand.

Der Titel dient der Abfinanzierung von Ausgaberesten.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.

**13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
			Tsd. €			
<b>97 Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und Fördermaßnahmen im Umfeld der Flughäfen Hof und Memmingen</b>						
683 97-6	751	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung des Nahluftverkehrs	***	***	A	---
883 97-4	692	Förderung von Maßnahmen der kommunalen Infrastruktur und von sonstigen Wirtschaftsförderungsmaßnahmen zur Unterstützung der Regionen	***	***	A	---
					B	282,1
891 97-4	751	Zuschüsse zum Ausbau von Landeplätzen für den Nahluftverkehr und die allgemeine Luftfahrt	***	***	A	---
					B	397,0
					C	139,6
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A	-
					B	679,1
					C	139,6
<b>98 Förderung des Sportstättenbaus</b>						
863 98-7	322	Darlehen an Sonstige zur Förderung des Sportstättenbaus <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 182 98.</i>	---	---	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A	-
					B	-
					C	-
<b>Gesamtausgaben</b>			122,7	122,7	A	122,7
					B	1.078,4
					C	4.829,7

**Erläuterungen****Zu 13 12/97**

Die am Ende des Haushaltsjahres 2018 verbliebenen Ausgabereste werden auf die Tit. 09 09/891 60 und 892 60 umgesetzt und dort für entsprechende Zwecke verwendet. Die Titel der TG können daher wegfallen.

**Zu 13 12/863 98**

Für den Abbau des Antragstaus bei der Förderung des Baues von Vereinssportstätten. Mittelbewirtschaftung durch das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration.

**13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	122,7	122,7	A	122,7
					B	1.064,1
					C	1.063,1
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	-
					B	14,3
					C	3.766,6
		<b>Gesamteinnahmen</b>	122,7	122,7	A	122,7
					B	1.078,4
					C	4.829,7
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	122,7	122,7	A	122,7
					B	399,3
					C	4.033,4
		Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	A	-
					B	679,1
					C	796,2
		<b>Gesamtausgaben</b>	122,7	122,7	A	122,7
					B	1.078,4
					C	4.829,7
		<b>Überschuss</b>	-	-	A	-
					B	-
					C	0,1

**13 14 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>						
359 07-4	851	Entnahme aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen"	***	***	A B	--- 892,8
<b>Titelgruppen</b>						
<b>81 Wirtschaftsfördernde Maßnahmen zur Flankierung der EU-Osterweiterung: Standortpaket Ostbayern</b>						
119 81-4	691	Rückflüsse und Verzinsungen aus Förderungen im Rahmen des Standortpaketes Ostbayern	***	***	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A B C	- - -
<b>Gesamteinnahmen</b>			-	-	A B C	- 892,8 -
<b>Ausgaben</b>						
<b>Titelgruppen</b>						
<b>81 Wirtschaftsfördernde Maßnahmen zur Flankierung der EU - Osterweiterung: Standortpaket Ostbayern</b>						
686 81-7	691	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Begleitmaßnahmen des Standortpakets Ostbayern	***	***	A B	--- 62,8
883 81-8	692	Förderung von Maßnahmen der kommunalen Infrastruktur und von sonstigen Wirtschaftsfördermaßnahmen zur Unterstützung der Region Hochfranken	***	***	A	---
891 81-8	751	Zuschüsse zum Ausbau des Regionalflugplatzes Hof - Plauen	***	***	A	---
892 81-7	691	Zuschüsse an private Unternehmen im Rahmen des Standortpakets Ostbayern	***	***	A	---

---

**Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")**

---

**Erläuterungen**

---

**Vorbemerkung zu Kapitel 13 14**

Die Verwendung der Erlöse war in den Haushaltsjahren 2002 bis 2009 veranschlagt. Hinsichtlich der Herkunft und Verwendung der Erlöse wird auf die Übersicht auf Seiten 289 bis 291 des Haushaltsplans 2009/2010 - Epl. 13 - verwiesen. Die am Ende des Haushaltsjahres 2018 verbliebenen Ausgabereste werden in den Einzelplan 09 umgesetzt und dort für entsprechende Zwecke verwendet. Die Titel des Kapitels können daher wegfallen.

**Zu 13 14/119 81**

Evtl. eingehende Rückflüsse und Verzinsungen aus zurückgeforderten Zuschüssen werden künftig bei 13 03/119 23 vereinnahmt.

**Zu 13 14/883 81**

Die am Ende des Haushaltsjahres 2018 verbliebenen Ausgabereste werden auf 09 09/891 60 umgesetzt.

**Zu 13 14/892 81**

Die am Ende des Haushaltsjahres 2018 verbliebenen Ausgabereste werden auf 09 09/891 67 umgesetzt.

**13 14 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
						6
893 81-6	691	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen im Rahmen der Begleitmaßnahmen des Standortpakets Ostbayern	***	***	A	- - -
					B	830,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	892,8
					C	-
		<b>Gesamtausgaben</b>	-	-	A	-
					B	892,8
					C	-
		<b>Abschluss</b>				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	-
					B	892,8
					C	-
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-	A	-
					B	892,8
					C	-
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	62,8
					C	-
		Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	A	-
					B	830,0
					C	-
		<b>Gesamtausgaben</b>	-	-	A	-
					B	892,8
					C	-



**13 20 Beamtenversorgung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>				
119 49-2	018	Vermischte Einnahmen	---	---	A	---
					B	175,8
					C	161,3
		<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>				
281 12-7	018	Einnahmen aus Versorgungszuschlägen der Staatsbetriebe des Epl. 13	3.600,0	3.700,0	A	3.200,0
					B	3.430,0
					C	3.495,7
281 14-5	018	Einnahmen aus der Abführung von Versorgungszuschlägen gem. Art. 14 Abs. 2 BayBeamtVG <i>Vgl. Vermerk bei 919 62.</i>	12.500,0	13.000,0	A	12.000,0
					B	18.835,2
					C	20.353,7
281 15-4	018	Rückerstattungen von pharmazeutischen Unternehmen nach dem Gesetz über Rabatte für Arzneimittel <i>Die an die Zentrale Stelle zur Geltendmachung von Rabatten gegenüber pharmazeutischen Unternehmen zu entrichtende Vergütung kann mit dem zu vereinnahmenden Abschlägen verrechnet werden.</i>	8.000,0	8.000,0	A	7.000,0
					B	15.495,0
					C	8.894,8

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 13 20**

In diesem Kapitel sind im Wesentlichen nur noch die Erstattungen von anteiligen Versorgungsbezügen bzw. von Abfindungen von und an Träger der Versorgungsbezüge anderer Dienstherrn (Bund, andere Länder, Gemeinden usw.), die Versorgungsbezüge für die ehemaligen Mitglieder der Bayer. Staatsregierung sowie für die Versorgungsempfänger der Staatsbetriebe des Epl. 13 veranschlagt. Die früher im Kap. 13 20 veranschlagten Aufwendungen für die Beamtenversorgung einschließlich Beihilfen sind seit 1999 in den jeweiligen Einzelplänen der Ressorts veranschlagt.

**Zu 13 20/119 49**

Der Titel dient auch zur Vereinnahmung von Rückersätzen.

Bei diesem Titel sind auch die Kapitalerträge nachzuweisen, die von Beamten oder Ruhestandsbeamten gemäß Art. 93 BayBeamtVG zur Abwendung der Kürzung ihrer Versorgungsbezüge gezahlt werden.

Mit Einnahmen wird in den Jahren 2019 und 2020 nicht gerechnet.

**Zu 13 20/281 12**

Von den Staatsbetrieben im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO sowie von den Einrichtungen des Staates, die wie Staatsbetriebe behandelt werden und die kaufmännische doppelte Buchführung anwenden (z.B. Staatliche Krankenanstalten und ab dem Haushaltsjahr 1989 die Universitätskliniken nach § 20 Bundespflegesatzverordnung vom 25. April 1973, BGBl I S. 333, und Art. 12 Bayerisches Krankenhausgesetz vom 21. Januar 1974, GVBl S. 256), sind anstelle von Pensionsrückstellungen pauschale Versorgungszuschläge in Höhe von jährlich 30% der Beamtenbezüge zu leisten, soweit die anteiligen Versorgungsbezüge nicht an die Staatskasse ersetzt werden. Zur Unterscheidung von den nach Maßgabe der BayVV-Versorgung zu erhebenden Versorgungszuschlägen sind sie bei einer gesonderten Buchungsstelle zu vereinnahmen.

Ab 1999 sind nur noch die Versorgungszuschläge für die Staatsbetriebe des Epl. 13 erfasst. Die übrigen Versorgungszuschläge wurden bei den einzelnen Ressorts veranschlagt.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 400,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:

Mehr 100,0 Tsd. € entsprechend der zu erwartenden Einnahmen.

**Zu 13 20/281 14**

Die Zeit einer Beurlaubung ohne Grundbezüge kann als ruhegehaltfähige Dienstzeit berücksichtigt werden, wenn spätestens bei Beendigung des Urlaubs schriftlich zugestanden worden ist, dass dieser öffentlichen Belangen oder dienstlichen Interessen dient (Art. 14 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 BayBeamtVG). Darüber hinaus setzt die Berücksichtigung als ruhegehaltfähige Dienstzeit voraus, dass für die Zeit der Beurlaubung ohne Grundbezüge ein Versorgungszuschlag gezahlt wird (Art. 14 Abs. 2 BayBeamtVG). Das Verfahren zur Erhebung der Versorgungszuschläge ist in Nr. 14.2 der Bayerischen Verwaltungsvorschriften zum Versorgungsrecht (BayVV-Versorgung) bestimmt. Danach ist die Beurlaubung eines Staatsbeamten zu einem anderen Dienstherrn (§ 2 Beamtenstatusgesetz) sowie die Beurlaubung für eine Tätigkeit bei einem sonstigen Arbeitgeber mit Ausnahme der in Nr. 14.2.2 und 14.2.7 BayVV-Versorgung genannten Fällen von der Zahlung eines Versorgungszuschlages abhängig zu machen. Abrechnungszeitraum ist das Kalenderjahr. Auf den jährlich abzurechnenden Versorgungszuschlag sind monatlich Abschläge zu erheben.

Im Falle der Abordnung von Staatsbeamten ist die Erhebung von Versorgungszuschlägen in Abschnitt VI der Anlage zu den VV zu Art. 50 BayHO (VANBest) bestimmt.

Die Versorgungszuschläge sind gem. Art. 6 Abs. 2 BayVersRücklG dem Sondervermögen Bayerischer Pensionsfonds zuzuführen (vgl. Tit. 919 62) und deshalb getrennt von den sonstigen Versorgungszuschlägen zu vereinnahmen.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 500,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:

Mehr 500,0 Tsd. € aufgrund der Steigerung von Erstattungsfällen.

**Zu 13 20/281 15**

Im Rahmen des Arzneimittelmarktneuordnungsgesetzes (AMNOG) vom 22. Dezember 2010, BGBl I S. 2262 werden pharmazeutische Unternehmen verpflichtet, die den gesetzlichen Krankenkassen gewährten Rabatte u.a. auch den Beihilfetragern zu gewähren. Gem. § 130a Abs. 1 SGB V ergibt sich ab dem Jahr 2014 ein Rabattsatz von 6 Prozent. Zur Umsetzung dieses Anspruchs bilden die PKV-Unternehmen und die Beihilfetragere eine gemeinsame zentrale Stelle, die gegenüber den pharmazeutischen Unternehmen die zustehenden Ansprüche auf Rabatte geltend macht.

Die tatsächlichen Beihilfeausgaben in den Einzelplänen der Ressorts werden im Ergebnis um die Einnahmen nach Kap. 13 20 Tit. 281 15 gemindert.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 1.000,0 Tsd. € in Anpassung an die Istentwicklung.

**13 20 Beamtenversorgung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
<b>Titelgruppen</b>						
<b>71 Erstattung von Versorgungsbezügen u.a.</b>						
231 71-6	018	Erstattung vom Bund	3.988,4	3.607,6	A B C	4.676,0 4.567,5 5.147,1
232 71-5	018	Erstattung von anderen Ländern	2.201,0	2.237,4	A B C	1.400,0 2.064,4 2.237,2
233 71-4	018	Erstattung von Gemeinden und GV	80.230,0	78.922,4	A B C	85.384,0 82.433,6 80.651,4
236 71-1	018	Erstattung von Sozialversicherungsträgern	200,0	200,0	A B C	138,5 202,2 212,0
237 71-0	018	Erstattung von Zweckverbänden	1.830,0	1.909,0	A B C	2.058,0 1.674,2 1.572,0
281 71-5	018	Erstattung von Sonstigen aus dem Inland	914,2	937,9	A B C	814,0 958,6 938,5
381 71-4	891	Erstattung von Versorgungsanteilen des Landesprüfungsamtes für Sozialversicherung <i>Vgl. 14 10/981 02.</i>	730,4	746,4	A B C	735,7 659,0 630,7
<b>Summe der Titelgruppe</b>			90.094,0	88.560,7	A B C	95.206,2 92.559,5 91.388,8
<b>72 Einnahmen aus Abfindungen zur Versorgungslastenteilung</b>						
231 72-5	018	Abfindungen vom Bund zur Versorgungslastenteilung	12.400,0	12.400,0	A B C	12.400,0 12.665,6 9.379,8
232 72-4	018	Abfindungen von anderen Ländern zur Versorgungslastenteilung	22.100,0	22.800,0	A B C	21.900,0 18.229,9 23.773,8
233 72-3	018	Abfindungen von Gemeinden und GV zur Versorgungslastenteilung	12.000,0	12.350,0	A B C	9.600,0 13.071,9 9.759,7

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 20/71 (Einnahmen)**

Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Beteiligung anderer Körperschaften und Sonstiger an der Versorgungslast des Freistaates Bayern aufgrund gesetzlicher Vorschriften (Art. 108, 109 Abs. 1 - 3 BayBeamtVG, § 10 Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag - VLT-StV) oder besonderer Vereinbarungen für die von ihnen übernommenen Beamten. Soweit für diese Beamten auch Zuschüsse gemäß § 71e - k des Gesetzes zu Art. 131 GG (G 131) i.V.m. § 2 des Dienstrechtlichen Kriegsfolgen-Abschlussgesetzes (DKfAG; BGBl I 1994 S. 2452) gewährt werden, sind diese Zuschüsse ebenfalls hier veranschlagt.

**Zu 13 20/231 71**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 687,6 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Weniger 380,8 Tsd. € entsprechend der zu erwartenden Einnahmen.

**Zu 13 20/232 71**

2019 gegenüber 2018:  
Mehr 801,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Mehr 36,4 Tsd. € in Anpassung an die Istergebnisse der Vorjahre gem. § 10 VLT-StV.

**Zu 13 20/233 71**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 5.154,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Weniger 1.307,6 Tsd. € in Anpassung an die Istergebnisse der Vorjahre gem. § 10 VLT-StV bzw. Art. 108, Art. 109 Abs. 1 bis 3 BayBeamtVG.

**Zu 13 20/236 71**

2019 gegenüber 2018:  
Mehr 61,5 Tsd. € entsprechend der zu erwartenden Einnahmen.

**Zu 13 20/237 71**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 228,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Mehr 79,0 Tsd. € entsprechend den zu erwartenden Einnahmen.

**Zu 13 20/281 71**

2019 gegenüber 2018:  
Mehr 100,2 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Mehr 23,7 Tsd. € entsprechend den zu erwartenden Einnahmen.

**Zu 13 20/72 (Einnahmen)**

Die Titel dienen der Vereinnahmung der Abfindungen anderer Körperschaften und sonstiger öffentlich-rechtlicher Institutionen aufgrund von Dienstherrnwechseln zum Freistaat Bayern zur Abgeltung der bis dahin auf sie entfallenden Versorgungsanwartschaften, soweit diese nicht unter TG 71 fallen.

**Zu 13 20/232 72**

2019 gegenüber 2018:  
Mehr 200,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Mehr 700,0 Tsd. € in Anpassung an die zu erwartenden Einnahmen.

**Zu 13 20/233 72**

2019 gegenüber 2018:  
Mehr 2.400,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Mehr 350,0 Tsd. € in Anpassung an die zu erwartenden Einnahmen.

**13 20 Beamtenversorgung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
236 72-0	018	Abfindungen von Sozialversicherungsträgern zur Versorgungslastenteilung	480,0	500,0	A B C	660,0 456,4 471,1
237 72-9	018	Abfindungen von Zweckverbänden zur Versorgungslastenteilung	---	---	A	56,0
<u>271 72-6</u>	018	Abfindungen von der EU zur Versorgungslastenteilung	---	---	A	
281 72-4	018	Abfindungen von Sonstigen im Inland zur Versorgungslastenteilung	500,0	510,0	A B C	145,0 174,3 776,0
<b>Summe der Titelgruppe</b>			47.480,0	48.560,0	A B C	44.761,0 44.959,7 44.160,4
<b>Gesamteinnahmen</b>			161.674,0	161.820,7	A B C	162.167,2 175.455,2 168.454,7
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
422 49-4	731	Kosten der Nachversicherung der ohne Versorgung ausgeschiedenen Mitglieder der Staatsregierung, Beamten, Richter und sonstigen rentenversicherungsfrei Beschäftigten (einschließlich evtl. Säumniszuschläge) <i>Erstattungen von Dritten dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	57.000,0	57.000,0	A B C	57.000,0 64.714,9 54.455,1
432 44-7	018	Übergangsgelder und Ausgleichs nach Art. 67, Art. 103 Abs. 12 und Art. 104 Abs. 3 BayBeamtVG	2.400,0	2.400,0	A B C	3.650,0 2.786,6 3.516,4
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
546 49-5	018	Vermischte Verwaltungsausgaben	***	***	A	---
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
631 01-7	018	Erstattung von Rentenleistungen und Verwaltungskosten an die Sozialversicherungsträger gemäß § 72 Abs. 11 des Gesetzes zu Art. 131 GG i.V.m. § 2 DKfAG und § 99 AKG <i>Vgl. Vermerk zu TG 71 (Ausgaben).</i>	250,0	250,0	A B C	440,0 214,2 252,4

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 20/236 72**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 180,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Mehr 20,0 Tsd. € entsprechend den zu erwartenden Einnahmen.

**Zu 13 20/237 72**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 56,0 Tsd. € entsprechend den zu erwartenden Einnahmen.

**Zu 13 20/281 72**

2019 gegenüber 2018:  
Mehr 355,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Mehr 10,0 Tsd. € in Anpassung an das zu erwartende Istergebnis.

**Zu 13 20/422 49**

Ohne Versorgung ausscheidende Beamte und Richter auf Lebenszeit, auf Zeit oder auf Probe, Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und Dienstanfänger sind nach Maßgabe des § 8 Abs. 2 SGB VI in Verbindung mit § 184 SGB VI nachzuversichern.

Ehemalige Mitglieder der Staatsregierung die ohne Anspruch auf Ruhegehalt ausscheiden sind gemäß Art. 15 Abs. 6 des Gesetzes über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Staatsregierung in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des SGB VI auf Antrag für die Dauer der Amtszeit nachzuversichern.

Die Kosten der Nachversicherung werden hier zentral für den Gesamthaushalt veranschlagt. Der Bedarf ist geschätzt. Soweit Nachversicherungskosten von Dritten erstattet werden, dürfen sie von den Ausgaben abgesetzt werden.

**Zu 13 20/432 44**

Beamte, die nicht auf eigenen Antrag entlassen werden, erhalten ein Übergangsgeld gemäß Art. 67 und Art. 104 Abs. 3 BayBeamtVG. Mit dem Neuen Dienstrecht wurde der Ausgleich bei besonderen Altersgrenzen nach § 48 BeamtVG ab dem 1. Januar 2011 dem Grunde nach abgeschafft. Um aber dem Schutzbedürfnis versorgungsnaher Jahrgänge gerecht zu werden, erhalten nach Art. 103 Abs. 12 BayBeamtVG Vollzugsbeamte bis zum Geburtsjahr 1955 den Ausgleich in bisheriger Höhe weiter und die der Jahrgänge 1956 bis 1959 einen Ausgleich in Höhe von 3.200, 2.400, 1.600 bzw. 800 €.

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 1.250,0 Tsd. € in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 13 20/631 01**

Nach § 72 Abs. 11 des Gesetzes zu Art. 131 GG i.V.m. § 2 DKfAG und § 99 des Allgemeinen Kriegsfolgengesetzes (AKG) haben die Dienstherrn den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung im Versicherungsfall für die unter Art. 131 GG und § 99 AKG fallenden Personen, die nach den Regelungen keinen Anspruch oder keine Anwartschaft auf Alters- und Hinterbliebenenversorgung haben, die auf die Zeiten versicherungsfreier Beschäftigung vor dem 8. Mai 1945 entfallenden Leistungen (einschl. eines angemessenen Verwaltungskostenersatzes) zu erstatten.

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 190,0 Tsd. € in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**13 20 Beamtenversorgung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
		6				
<b>Titelgruppen</b>						
<b>61 - 65 Versorgung und Beihilfen</b>						
<i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk bei Kap. 13 03 Tit. 461 01. Aus den Ansätzen dürfen auch Fürsorgeleistungen für die Untersuchung von Beamten, Arbeitnehmern sowie Versorgungsempfängern und ehemaligen Angehörigen des Freistaates Bayern und deren Angehörige auf die Belastung mit PCP- und lindanhaltige Holzschutzmittel in ihren Dienstwohnungen gezahlt werden.</i>						
431 61-6	018	Versorgungsbezüge für Mitglieder der Bayer. Staatsregierung und ihre Hinterbliebenen einschl. Sterbegeld	3.312,4	3.362,1	A	3.112,8
					B	3.174,4
					C	3.201,7
432 61-5	018	Ruhegehälter	2.732,9	2.867,1	A	2.548,4
					B	2.466,7
					C	2.324,0
432 62-4	018	Witwengeld und Waisengeld sowie Witwenabfindung <i>Zu 432 61 und 432 62: Aus den Ansätzen dürfen Ruhelöhne und damit zusammenhängende Hinterbliebenenbezüge gezahlt werden.</i>	820,6	843,3	A	1.139,0
					B	771,3
					C	741,8
441 65-0	841	Rentenversicherungsbeiträge, Arbeitslosenversicherungsbeiträge, Krankenversicherungsbeiträge sowie Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie Pflegeunterstützungsgeld nach §§ 44 und 44a SGB XI für nicht erwerbsmäßig tätige Pflegepersonen, die Beihilfeberechtigte oder berücksichtigungsfähige Angehörige pflegen	1.338,7	1.412,3	A	1.800,0
					B	1.220,1
					C	1.032,7
446 61-9	018	Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und sonstigen Fällen für Versorgungsempfänger u. dgl.	---	---	A	---
446 62-8	018	Pflegeleistungen für Versorgungsempfänger u. dgl. - Dauerpflegefälle	---	---	A	---
446 65-5	018	Rentenversicherungsbeiträge, Arbeitslosenversicherungsbeiträge, Krankenversicherungsbeiträge sowie Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie Pflegeunterstützungsgeld nach §§ 44 und 44a SGB XI für nicht erwerbsmäßig tätige Pflegepersonen, die Versorgungsempfänger oder berücksichtigungsfähige Angehörige pflegen	2.396,0	2.527,8	A	2.500,0
					B	2.183,8
					C	1.393,3
919 61-7	851	Zuführungen an den Pensionsfonds gem. Art. 6 Abs. 1 BayVersRücklG	110.000,0	110.000,0	A	110.000,0
					B	100.000,0
					C	100.000,0
919 62-6	851	Zuführungen an den Pensionsfonds gem. Art. 6 Abs. 2 BayVersRücklG <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 281 14.</i>	12.500,0	13.000,0	A	12.000,0
					B	18.835,2
					C	20.353,7
<b>Summe der Titelgruppe</b>			133.100,6	134.012,6	A	133.100,2
					B	128.651,4
					C	129.047,2

## Erläuterungen

**Zu 13 20/61 - 65**

Veranschlagt sind im Wesentlichen die Ausgaben für die ehemaligen Mitglieder der Bayer. Staatsregierung und ihrer Hinterbliebenen sowie für die Versorgungsempfänger der Staatsbetriebe und die Rentenversicherungsbeiträge für nicht erwerbsmäßig tätige Pflegepersonen, die beihilfeberechtigte aktive Beschäftigte bzw. Versorgungsempfänger oder berücksichtigungsfähige Angehörige pflegen.

**Zu 13 20/431 61**

Die ehemaligen Mitglieder der Staatsregierung und ihre Hinterbliebenen erhalten Versorgung nach dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Staatsregierung (BayRS 1102-1-S), zuletzt geändert durch § 3 des Gesetzes vom 24. April 2017 (GVBl S. 81).

Zahl der Versorgungsempfänger nach dem Stand vom 1. Januar 2018: 46 (1. Januar 2016: 45).

2019 gegenüber 2018:

Mehr 199,6 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:

Mehr 49,7 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 13 20/432 61, 432 62, 446 61 und 446 62**

Ab 2001 sind nur noch Ruhegehälter, Witwengeld und Waisengeld sowie Beihilfen für die Staatsbetriebe des Epl. 13 veranschlagt. Am 1. Januar 2018 waren an Versorgungsempfängern festgestellt (in Klammern die Zahlen am 1. Januar 2016):

Empfänger von Ruhegehalt	63	(60)
Empfänger von Witwengeld	33	(30)
Empfänger von Halbweisengeld	1	(1)
Empfänger von Vollweisengeld	3	(2)

2019 gegenüber 2018:

Mehr 184,5 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:

Mehr 134,2 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 13 20/441 65 und 446 65**

Die Rentenversicherungsbeiträge nach § 170 Abs. 1 Nr. 6 Buchst. c SGB VI für nicht erwerbstätige Pflegepersonen, die beihilfeberechtigte aktive Beschäftigte bzw. Versorgungsempfänger oder berücksichtigungsfähige Angehörige pflegen, wurden bis einschließlich 1998 bei den zentral bei Kap. 13 03 Tit. 441 63 und 13 20 Tit. 446 62 veranschlagten Mitteln für alle Ressorts nachgewiesen. Diese Titel wurden 1999 auf die Sammelkapitel der Ressorts umgesetzt. Die Entrichtung der genannten Rentenversicherungsbeiträge erfolgt weiterhin zentral und wurde daher gesondert veranschlagt.

Die Pflicht zur Abführung von Arbeitslosenversicherungsbeiträgen nach § 347 Nr. 10 Buchst. c SGB III sowie die Gewährung von Zuschüssen zur Kranken- und Pflegeversicherung nach § 44a Abs. 1 SGB XI für Pflegepersonen, die nach § 3 des PflegeZG von der Arbeitsleistung vollständig freigestellt wurden und die Beamte bzw. Versorgungsempfänger oder deren berücksichtigungsfähige Angehörige pflegen, wurden durch das Pflege-Weiterentwicklungsgesetz (BGBl I S. 874) ab 01.07.2008 neu eingeführt. Da es sich um keine originären Beihilfeaufwendungen handelt, erfolgt - wie bereits bei Rentenversicherungsbeiträgen - eine gesonderte Veranschlagung.

2019 gegenüber 2018:

Weniger 565,3 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:

Mehr 73,6 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf und unter Berücksichtigung des Zweiten Pflegestärkungsgesetzes - PSG II - vom 21.12.2015.

**Zu 13 20/919 61**

Gemäß Art. 6 Abs. 1 BayVersRückIG ist dem Sondervermögen „Bayerischer Pensionsfonds“ bis einschließlich 2030 jährlich ein Festbetrag von 110 Mio. € aus dem Staatshaushalt zuzuführen.

**Zu 13 20/919 62**

Vgl. Erläuterung zu 281 14.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 500,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:

Mehr 500,0 Tsd. € in Anpassung an die voraussichtliche Entwicklung.

**13 20 Beamtenversorgung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>71 Erstattung von Versorgungsbezügen sowie Zuschüsse zu den Versorgungsbezügen</b>				
		<i>Titel der TG und TG 72 gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>TG ist mit 631 01 gegenseitig deckungsfähig.</i>				
631 71-2	018	Erstattung an den Bund	746,4	731,0	A	983,7
					B	803,9
					C	859,1
632 71-1	018	Erstattung an andere Länder	5.435,0	5.593,1	A	8.800,0
					B	7.523,3
					C	3.806,7
633 71-0	018	Erstattung an Gemeinden und GV	20.211,8	20.547,8	A	24.164,4
					B	21.760,5
					C	21.361,1
636 71-7	018	Erstattung an Sozialversicherungsträger	47,7	48,0	A	72,5
					B	41,8
					C	19,4
637 71-6	018	Erstattung an Zweckverbände	496,4	533,7	A	617,8
					B	550,8
					C	533,1
671 71-3	018	Erstattung an Sonstige im Inland	13.474,5	14.421,8	A	14.444,4
					B	12.540,4
					C	11.783,4

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 20/71**

Die Versorgungslastenteilung wurde zum 1. Januar 2011 grundlegend geändert. Anstelle der bisherigen anteiligen Erstattung durch frühere Dienstherrn ab Eintritt des Versorgungsfalles ist nunmehr dem aufnehmenden Dienstherrn zum Zeitpunkt des Dienstherrnwechsels eine pauschalierte Abfindung der erworbenen Versorgungsanswartschaften in Form einer Einmalzahlung zu leisten. Dies gilt sowohl für einen Wechsel zu einem außerbayerischen Dienstherrn (VLT-StV) als auch für einen Dienstherrnwechsels zwischen bayerischen Dienstherrn (Art. 94 ff. BayBeamtVG). Zum 1. Januar 2011 laufende Erstattungen werden nach den bisherigen Anteilen fortgeführt.

Veranschlagt sind in der TG 71 die Ausgaben für die Beteiligung des Freistaates Bayern an der Versorgungslast anderer Dienstherrn aufgrund gesetzlicher Vorschriften (vgl. Erläuterung zu TG 71 - Einnahmen) oder besonderer Vereinbarungen sowie die Ausgaben für die an andere Dienstherrn zu leistenden Versorgungszuschläge aufgrund der Beurlaubung oder Abordnung von Beamten zum Freistaat Bayern. Ferner sind hier die Zuschüsse aufgrund der §§ 71e bis 71k des G zu Art. 131 GG und des Art. II § 3 des Dritten G zur Änderung des G zu Art. 131 GG i.V.m. § 2 DKfAG mitveranschlagt.

**Zu 13 20/631 71**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 237,3 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Weniger 15,4 Tsd. € infolge Berücksichtigung der Abnahme von Versorgungsfällen nach VLT-StV.

**Zu 13 20/632 71**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 3.365,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Mehr 158,1 Tsd. € aufgrund der zu erwartenden Ausgaben.

**Zu 13 20/633 71**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 3.952,6 Tsd. € aufgrund Anpassung an die Istergebnisse der vergangenen Jahre.

2020 gegenüber 2019:  
Mehr 336,0 Tsd. € infolge Berücksichtigung der Zunahme von Versorgungsfällen nach § 109 BayBeamtVG.

**Zu 13 20/636 71**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 24,8 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Mehr 0,3 Tsd. € aufgrund der zu erwartenden Ausgaben.

**Zu 13 20/637 71**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 121,4 Tsd. € aufgrund der zu erwartenden Ausgaben.

2020 gegenüber 2019:  
Mehr 37,3Tsd. € infolge Berücksichtigung der Zunahme von Versorgungsfällen nach VLT-StV bzw. § 109 BayBeamtVG.

**Zu 13 20/671 71**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 969,9 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Mehr 947,3 Tsd. € infolge Berücksichtigung der Zunahme von Versorgungsfällen nach VLT-StV bzw. § 109 BayBeamtVG.

**13 20 Beamtenversorgung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
						6
681 71-1	018	Erstattung an die Rentenversicherungsträger für Aufwendungen nach Maßgabe der Versorgungsausgleichs-Erstattungsverordnung	52.400,8	56.827,4	A	52.140,0
					B	49.549,1
					C	45.227,8
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	92.812,6	98.702,8	A	101.222,8
					B	92.769,8
					C	83.590,6
		<b>72 Ausgaben für Abfindungen zur Versorgungslastenteilung</b>				
		<i>Titel der TG und TG 71 gegenseitig deckungsfähig.</i>				
631 72-1	018	Abfindungen an den Bund zur Versorgungslastenteilung	5.988,7	6.017,6	A	6.555,6
					B	6.192,3
					C	3.277,7
632 72-0	018	Abfindungen an andere Länder zur Versorgungslastenteilung	26.383,0	26.510,3	A	28.888,9
					B	27.194,9
					C	20.779,1
633 72-9	018	Abfindungen an Gemeinden und GV zur Versorgungslastenteilung	20.449,1	22.932,7	A	22.333,3
					B	12.668,2
					C	15.340,7
636 72-6	018	Abfindungen an Sozialversicherungsträger zur Versorgungslastenteilung	173,5	178,9	A	55,6
					C	356,7
637 72-5	018	Abfindungen an Zweckverbände zur Versorgungslastenteilung	246,5	252,3	A	255,6
671 72-2	018	Abfindungen an Sonstige im Inland zur Versorgungslastenteilung	693,8	715,5	A	50,0
					B	425,8
					C	1.005,1
<u>681 72-0</u>	018	Kosten ergänzender Versorgungsabfindungen nach Art. 99a BayBeamtVG	1.000,0	1.000,0	A	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	54.934,6	57.607,3	A	58.139,0
					B	46.481,2
					C	40.759,2
		<b>Gesamtausgaben</b>	340.497,8	349.972,7	A	353.552,0
					B	335.618,2
					C	311.620,9

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 20/681 71**

Die Erstattungen an die Rentenversicherungsträger für Aufwendungen nach Maßgabe der Versorgungsausgleichs-Erstattungsverordnung wurden bis einschließlich 1998 bei den Titeln nachgewiesen, bei denen das Ruhegehalt des zum Versorgungsausgleich verpflichteten Beamten, Richters oder Versorgungsempfängers gebucht wurde oder zu buchen gewesen wäre. In den Titeln für die Versorgungsbezüge sollen aber nur die tatsächlich anfallenden Versorgungsausgaben enthalten sein, damit das Ergebnis nicht verfälscht wird. Die Erstattungen an die Rentenversicherungsträger nach §§ 225, 290 SGB VI sowie nach dem VAHRG auch i.V.m. § 49 VersAusglG wurden daher ab 1999 gesondert veranschlagt.

2019 gegenüber 2018:  
Mehr 260,8 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Mehr 4.426,6 Tsd. € infolge ansteigender Zahl der Ehescheidungen mit auszugleichenden Versorgungsanteilen zu Gunsten der Rentenversicherungsträger.

**Zu 13 20/72**

Veranschlagt sind die Ausgaben für Abfindungen zur Abgeltung der gegen den Freistaat Bayern erworbenen Versorgungsanwartschaften (vgl. Erläuterung zu TG 72 - Einnahmen). Auf der Ausgabenseite sind auch die Kosten für die ergänzende Versorgungsabfindung nach Art. 99a BayBeamtVG zu veranschlagen, die auf die EuGH-Entscheidung vom 23.07.2016 – C-187/15 zurückgehen.

**Zu 13 20/631 72**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 566,9 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Mehr 28,9 Tsd. € aufgrund der zu erwartenden Ausgaben, insbesondere § 11 VLT-StV.

**Zu 13 20/632 72**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 2.505,9 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Mehr 127,3 Tsd. € aufgrund der zu erwartenden Ausgaben, insbesondere § 11 VLT-StV.

**Zu 13 20/633 72**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 1.884,2 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Mehr 2.483,6 Tsd. € infolge der zu erwartenden Zunahme der Fallzahlen gem. Art. 109 Abs. 1 bis 3 BayBeamtVG.

**Zu 13 20/636 72**

2019 gegenüber 2018:  
Mehr 117,9 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Mehr 5,4 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 13 20/637 72**

2019 gegenüber 2018:  
Weniger 9,1 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Mehr 5,8 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 13 20/671 72**

2019 gegenüber 2018:  
Mehr 643,8 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:  
Mehr 21,7 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 13 20/681 72**

Ansatz in Höhe des geschätzten Bedarfs.

**13 20 Beamtenversorgung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	-	-	A B C	- 175,8 161,3
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	160.943,6	161.074,3	A B C	161.431,5 174.620,4 167.662,8
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	730,4	746,4	A B C	735,7 659,0 630,7
		<b>Gesamteinnahmen</b>	161.674,0	161.820,7	A B C	162.167,2 175.455,2 168.454,7
		Personalausgaben	70.000,6	70.412,6	A B C	71.750,2 77.317,8 66.665,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	147.997,2	156.560,1	A B C	159.801,8 139.465,2 124.602,2
		Besondere Finanzierungsausgaben	122.500,0	123.000,0	A B C	122.000,0 118.835,2 120.353,7
		<b>Gesamtausgaben</b>	340.497,8	349.972,7	A B C	353.552,0 335.618,2 311.620,9
		<b>Zuschuss</b>	178.823,8	188.152,0	A B C	191.384,8 160.163,0 143.166,1



**13 21 Übrige Versorgung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>				
231 01-9	223	Erstattung der Aufwendungen für die gesetzliche Unfallversicherung der auf den Bundesfernstraßen tätigen Arbeitnehmer durch den Bund	1.300,0	1.300,0	A	1.200,0
					B	1.439,6
					C	1.313,7
232 01-8	018	Erstattung von anteiligen Versorgungsleistungen durch die Länder für frühere Angehörige des Reichsnährstandes gemäß § 3 der Dreißigsten VO zur Durchführung des G 131 vom 20. März 1964 (BGBl I S. 221)	10,0	10,0	A	5,0
					B	10,4
					C	9,1
281 21-4	018	Erstattungen aus Rückdeckungsversicherungen für Versorgungsleistungen für frühere Geschäftsführer der Münchner Gesellschaft für Kabelkommunikation GmbH und deren Hinterbliebene	53,0	53,0	A	55,0
					B	53,0
					C	53,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	1.363,0	1.363,0	A	1.260,0
					B	1.503,0
					C	1.375,8
		<b>Ausgaben</b>				
		<b>Personalausgaben</b>				
439 01-9	018	Versorgungsleistungen für frühere Angehörige des Reichsnährstandes gemäß § 18 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3, sowie anteilige Erstattung von Rentenzahlungen gemäß § 7 Abs. 4 in Verbindung mit § 16 Abs. 2 des Reichsnährstandsabwicklungsgesetzes vom 23. Februar 1961 (BGBl I S. 119)	30,0	30,0	A	30,0
					B	26,3
					C	22,4
439 02-8	018	Ausgaben für die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung der Arbeitnehmer (Ersatzzusatzrenten) und Leistungen nach der FMBek vom 4. September 1957 (FMBl S. 950)	14,7	14,8	A	14,5
					B	14,3
					C	14,1
439 03-7	018	Versorgungs- und Beihilfeleistungen für frühere Geschäftsführer der Münchner Gesellschaft für Kabelkommunikation GmbH und deren Hinterbliebene	118,0	120,0	A	61,0
					B	59,4
					C	58,4
		<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
681 01-4	223	Durchführung der gesetzlichen Unfallversicherung in den Betrieben und sonstigen Einrichtungen des Freistaates Bayern <i>Die Mittel sind übertragbar. Rückersätze Dritter können von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	46.428,0	48.556,0	A	45.895,0
					B	42.539,7
					C	41.748,6
		<b>Gesamtausgaben</b>	46.590,7	48.720,8	A	46.000,5
					B	42.639,7
					C	41.843,5

---

Erläuterungen

---

**Vorbemerkung zu Kapitel 13 21**

In diesem Kapitel sind die Aufwendungen des Landes für die übrige Versorgung veranschlagt, die sich im Wesentlichen aus den Versorgungsleistungen für frühere Angehörige des Reichsnährstandes und damit zusammenhängende Einnahmen sowie den Einnahmen und Ausgaben für die Durchführung der gesetzlichen Unfallversicherung zusammensetzen.

**Zu 13 21/232 01 und 439 01**

Die gemäß § 18 Abs. 1 Satz 2 des Reichsnährstandsabwicklungsgesetzes (RNStAbwG) vom 23. Februar 1961 (BGBl I S. 119) i.V.m. § 2 der Dreißigsten VO zur Durchführung des G 131 (30. DVO zum G 131) vom 20. März 1964 (BGBl I S. 221) i.V.m. § 2 DKfAG vom Freistaat Bayern zu leistenden Versorgungsbezüge, über die nach § 3 Abs. 1 der Dreißigsten VO zur Durchführung des G 131 nach Ablauf eines jeden Haushaltsjahres ein Ausgleich zwischen den Ländern durchzuführen ist, sind bei Tit. 439 01 brutto veranschlagt. Auf diesen Ansatz sind alle mit dem einzelnen Versorgungsfall zusammenhängenden Ausgaben, also auch Sterbegeld, Beihilfen, einmalige Unterstützungen usw. zu verrechnen. Ferner sind bei dem Ansatz auch etwaige Erstattungen von Rentenzahlungen aufgrund des § 7 Abs. 4 RNStAbwG zu verrechnen.

Das zur Befriedigung nach dieser gesetzlichen Regelung früher vorhandene Treuhandguthaben des ehem. Abwicklers des Reichsnährstandes ist zwischen Bund und Ländern nach § 17 RNStAbwG entsprechend dem in § 18 Abs. 3 dieses Gesetzes vorgesehenen Schlüssel aufgeteilt worden. Der auf Bayern entfallene Anteil wurde im Haushaltsjahr 1975 vereinnahmt. Bayern hat sich dabei gegenüber dem Bund verpflichtet, zur Befriedigung eventuell noch bestehender Ansprüche bis zur Höhe des vereinnahmten Betrages entsprechend dem Verteilerschlüssel beizutragen. Wegen der Einnahme aus dem Ländervergleich vgl. Tit. 232 01.

Erstattungsbeträge nach § 225 und § 290 SGB VI sowie § 49 VersAusglG i.V.m. § 4 Abs. 3 und § 5 Abs. 2 VAHRG für Versorgungsempfänger, für die der Freistaat Bayern gemäß § 18 Abs. 1 Satz 2 des RNStAbwG die Versorgungslasten zu tragen hat, sind stets bei Tit. 439 01 nachzuweisen; dies gilt auch dann, wenn nach § 57 BeamtVG eine Kürzung der Hinterbliebenenbezüge durchzuführen ist.

**Zu 13 21/232 01**

2019 gegenüber 2018:

Mehr 5,0 Tsd. € entsprechend den zu erwartenden Einnahmen.

**Zu 13 21/281 21 und 439 03**

Im Zuge der Liquidation der Münchner Gesellschaft für Kabelkommunikation mbH i. L. hat der Freistaat Bayern im Rahmen einer Vermögensübertragung nach §§ 174 ff UmwG mit Rückwirkung zum 1. Januar 2011 die Versorgungszusagen und Beihilfezusagen gegenüber den aktiven bzw. früheren Geschäftsführern und deren Hinterbliebenen übernommen. Im Gegenzug sind die Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen auf den Freistaat Bayern übergegangen.

**Zu 13 21/681 01**

Bei den hier veranschlagten Beträgen handelt es sich um die Umlage des Freistaates Bayern für die gesetzliche Unfallversicherung. Zuständiger Unfallversicherungsträger für den staatlichen Bereich ist gem. § 128 SGB VII die Bayerische Landesunfallkasse.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 533,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:

Mehr 2.128,0 Tsd. € in Anpassung an den zu erwartenden Bedarf.

**13 21 Übrige Versorgung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
		<b>Abschluss</b>				
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.363,0	1.363,0	A B C	1.260,0 1.503,0 1.375,8
		<b>Gesamteinnahmen</b>	1.363,0	1.363,0	A B C	1.260,0 1.503,0 1.375,8
		Personalausgaben	162,7	164,8	A B C	105,5 100,0 94,9
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	46.428,0	48.556,0	A B C	45.895,0 42.539,7 41.748,6
		<b>Gesamtausgaben</b>	46.590,7	48.720,8	A B C	46.000,5 42.639,7 41.843,5
		<b>Zuschuss</b>	45.227,7	47.357,8	A B C	44.740,5 41.136,7 40.467,7



**13 30 Zukunft Bayern 2020**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>				
359 01-6	851	Entnahme aus der Rücklage "Zukunft Bayern 2020"	---	---	A	---
					B	7.868,4
					C	13.284,4
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>60 Infrastruktur für Angewandte Forschung</b>				
119 60-5	164	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung der Infrastruktur für Angewandte Forschung	***	***	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	-
					C	-
		<b>62 - 64 Cluster-Offensive</b>				
119 62-3	165	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung der Cluster-Offensive	***	***	A	---
					B	2,4
					C	231,3
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	2,4
					C	231,3
		<b>65 Industrielle Forschungs- und Innovationsvorhaben</b>				
119 65-0	165	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung industrieller Forschungs- und Innovationsvorhaben	***	***	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	-
					C	-
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-	A	-
					B	7.870,9
					C	13.582,3

---

**Erläuterungen**

---

**Vorbemerkung zu Kapitel 13 30 und 13 31 (Zukunft Bayern 2020 einschl. Klimaschutz)**

Im Rahmen des Investitions- und Zukunftsprogramms "Bayern 2020" wurden Schwerpunkte in den Bereichen Kinder, Bildung und Arbeit sowie Klimaschutz gesetzt. Das aus Rücklagemitteln finanzierte Programm, die aus Steuermehreinnahmen 2007 und 2008 gebildet wurden, war in den Haushaltsjahren 2008 bis 2012 veranschlagt. Im Einzelnen wird auf die Übersicht auf Seite 217 des Haushaltsplans 2015/2016 - Epl. 13 - verwiesen.

Die Ausbringung von Leertiteln dient der Abwicklung von Ausgaberesten.

**Zu 13 30/359 01**

Der Titel dient zur Vereinnahmung der Zuführungen aus der Rücklage Zukunft Bayern 2020 in Höhe der jährlichen Istbeträge. Vgl. Anlage B Kap. 80 02 Tit. 919 01.

**Zu 13 30/119 60, 119 62 und 119 65**

Etwaige Einnahmen aus Rückflüssen und Verzinsungen werden künftig bei 13 03/119 23 erfasst.

**13 30 Zukunft Bayern 2020**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
<b>Ausgaben</b>						
Die Ausgabebefugnis der Ausgaben des Kapitels erhöht sich um die Mehreinnahme bei 359 01. Die Mittel sind übertragbar.						
<b>Titelgruppen</b>						
<b>56 Ausbau der Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften - Fachhochschulen bzw. Technische Hochschulen - Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.</i>						
422 56-3	139	Bezüge der planmäßigen Beamten und Professoren	---	---	A C	--- 160,3
428 56-7	139	Entgelte für Arbeitnehmer	---	---	A B C	--- 0,0 125,2
429 56-6	139	Bezüge für nichtbeamtetes Personal	---	---	A B C	--- 397,7 11,0
547 56-3	139	Nicht aufteilbare Sachausgaben	---	---	A C	--- 504,8
812 56-1	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A B C	- 1.991,2 801,3
<b>60 Infrastruktur für Angewandte Forschung</b>						
<i>Titel der TG 60 und 62-64 gegenseitig deckungsfähig. Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.</i>						
686 60-8	164	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für den Ausbau von Forschungseinrichtungen und für Forschungsprojekte	---	---	A C	--- 2.178,6
893 60-7	164	Zuschüsse für Investitionen beim Ausbau der Forschungseinrichtungen und bei Forschungsprojekten	---	---	A C	--- 2.622,3
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A B C	- - 4.800,8
<b>62 - 64 Cluster-Offensive</b>						
<i>Vgl. Vermerk zu TG 60. Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.</i>						
683 62-9	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung der Investitionsreife von Unternehmenskonzepten aus der Forschung (Pre-Seed-Finanzierung)	---	---	A B C	--- 715,8 648,9

## Erläuterungen

**Zu 13 30/56**

Die Leertitel dienen der Abwicklung von Ausgaberesten.  
Wegen der Veranschlagung weiterer Mittel vgl. auch Kap. 15 06 TG 86.

**Zu 13 30/60**

Die Titel sind insbesondere vorgesehen für den Auf- und Ausbau von Einrichtungen der angewandten Forschung nach Maßgabe des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Einrichtung einer gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK-Abkommen vom 19. September 2007) - Fraunhofer-Gesellschaft - FhG, Helmholtz-Gemeinschaft - HGF, Leibniz-Gemeinschaft - WGL - und von anderen Einrichtungen der außeruniversitären Forschung. Die Leertitel dienen der Abwicklung der Maßnahmen aus Restmitteln.

Im Einzelnen:

- Das Bayerische Zentrum für Angewandte Energieforschung e.V., Würzburg, (ZAE) weitet seine Forschungs- und Projektstätigkeit aus, um aufgrund der sehr guten Evaluierung durch den Wissenschaftsrat in die gemeinsame Bund-Länder-Förderung im Rahmen der WGL aufgenommen zu werden. In organisatorischer Hinsicht sind Umstrukturierungen erforderlich, die eine zusätzliche Unterstützung erfordern.
- Im Umfeld der Technischen Universität München soll ein außeruniversitäres Forschungsinstitut für Software und Systems Engineering entstehen, das in enger Kooperation mit anderen Forschungs- und Hochschuleinrichtungen Bayerns der bayerischen Wirtschaft als exzellenter Kooperationspartner zur Verfügung steht. Die Übernahme in eine gemeinsame Bund-Länder-Finanzierung wird angestrebt.
- Erweiterung des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS (Erlangen) sowie Ausbau der Institutsteile in Fürth (Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung) und Nürnberg (Lokalisation und Kommunikation, RFID- und Smart Item-basierte Anwendungssysteme) zu eigenständigen Fraunhofer-Instituten; daneben Weiterentwicklung der Arbeitsgruppe SCS (Supply Chain Services) in Nürnberg und Aufbau eines Fraunhofer Research Campus in Waischenfeld/Oberfranken.
- Fraunhofer-Institut für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie IISB in Erlangen: Damit das Institut seine Ausnahmestellung als Front-End-Technologieinstitut in Deutschland auf dem Gebiet der Mikroelektronik und Mechatronik aufrechterhalten und ausbauen kann, sind erhebliche Investitionen in die Geräteausstattung sowie die Erweiterung der Arbeitsgebiete und der räumlichen Infrastruktur erforderlich.
- Schaffung einer Forschungseinrichtung für IT-Sicherheit durch die Fraunhofer-Gesellschaft AISEC Fraunhofer Institut für angewandte und integrierte Sicherheit in enger Zusammenarbeit mit der Technischen Universität München einschl. Grunderwerb. Damit wird ein wichtiges Zukunftsthema mit Auswirkungen für nahezu alle Wirtschaftsbranchen am Standort Bayern verankert.
- Das Fraunhofer Institut für Silicatforschung ISC in Würzburg forscht in den Bereichen Oberflächentechnik und -veredelung, Energietechnik und adaptive Systeme, Glas und Keramik, Mikrosystemtechnik, Life Sciences sowie Bau und Umwelt. Zur Ausweitung der Forschungsaufgaben wird der Neubau eines Labor- und Technikumsgebäudes -Technikum III - (einschl. notwendiger Grunderwerbsmaßnahmen) errichtet.
- Fraunhofer Institut für Bauphysik in Holzkirchen; Neubau einer Halle zur Vorbereitung und Lagerung von Großbauteilen.
- Einrichtung und Weiterentwicklung verschiedener FhG-Projektgruppen, insbesondere auf den Gebieten "Keramische Verbundstrukturen" (Bayreuth), "Mechatronik" (Augsburg) und "Prozessinnovationszentrum" (Bayreuth). Die Projektgruppen befassen sich mit Themen, bei denen die FhG neue Arbeitsgebiete eröffnet, die unter Umständen das Potential für den Aufbau von Instituten bieten.
- Einrichtung einer Abteilung zum Thema "energiewirtschaftliche Forschung" durch das ifo-Institut. Eine sichere, wettbewerbsfähige und umweltverträgliche Energieversorgung ist eine der zentralen Zukunftsaufgaben. Viele Forschungseinrichtungen, die heute auch energiepolitische Fragestellungen behandeln, befassen sich vorwiegend mit den energietechnischen Aspekten der Energieversorgung.

**Zu 13 30/683 62**

Unterstützung von Forschergruppen zur Entwicklung eines Unternehmenskonzeptes. Nach wie vor besteht eine große Lücke zwischen Grundlagenforschung und der Venture-Capital-Finanzierung (VC-Finanzierung) von Unternehmensgründungen. Investoren bevorzugen Projekte mit überschaubaren Marktrisiken und Entwicklungszeiten. Deshalb ist eine Förderung notwendig, um die Investitionsreife von Vorhaben aus der Forschung durch eine Evaluierungsphase zu erhöhen. Nur so lassen sich in technologisch anspruchsvollen Bereichen erfolgreiche Firmengründungen generieren.

**13 30 Zukunft Bayern 2020**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
						6
683 63-8	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung neuer Seed-Fonds für die Frühphasenfinanzierung von High-Tech-Unternehmen	***	***	A	---
683 64-7	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von Unternehmensgründungen im Technologiebereich	---	---	A	---
					B	377,8
					C	438,1
685 62-7	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von Entwicklungsverbänden im Rahmen der Cluster-Offensive	---	---	A	---
					B	-2,6
					C	449,3
686 63-5	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Technologieleitprojekte	---	---	A	---
					B	960,8
					C	936,8
893 62-5	165	Zuschüsse für Investitionen im Rahmen von Entwicklungsverbänden der Cluster-Offensive	---	---	A	---
893 63-4	165	Zuschüsse für Investitionen zur Förderung von Technologieleitprojekten	***	***	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	2.051,8
					C	2.473,1
		<b>65 Industrielle Forschungs- und Innovationsvorhaben</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.</i>				
683 65-6	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für laufende Zwecke an Unternehmen	---	---	A	---
					B	188,0
686 65-3	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für laufende Zwecke an Sonstige	---	---	A	---
					B	1.754,1
					C	2.392,7
892 65-3	165	Zuschüsse für Investitionen an Unternehmen	---	---	A	---
					B	1.896,9
					C	3.114,4
893 65-2	165	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	3.838,9
					C	5.507,1
		<b>Gesamtausgaben</b>	-	-	A	-
					B	7.870,9
					C	13.582,3

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 30/683 64**

Der Titel dient insbesondere der Förderung der Businessplan-Wettbewerbe in Nord- und Südbayern sowie dem Einsatz von Business-Angels.

Durch die Businessplan-Wettbewerbe hat sich mit erheblicher privater Initiative ein erfolgreiches Modell zur Förderung anspruchsvoller, technologie-orientierter Unternehmensgründungen etabliert. Business-Angels sind ein sehr wirkungsvolles Instrument zur Förderung des Unternehmertums. Das Potential der Business-Angels in Bayern muss aber noch stärker aktiviert werden. Eine Plattform für Kontakte und Informationen über Geschäftsideen und Gründerteams ist zu etablieren.

Darüber hinaus sind die Mittel vorgesehen zur Einwerbung internationaler Investorenkonferenzen und ausländischer Venture-Capital-Investments (VC-Investments) für Bayern. Das Finanzierungsumfeld wird dadurch insgesamt verbessert.

**Zu 13 30/685 62 und 893 62**

Förderung von Entwicklungsverbänden im Rahmen der Cluster der Cluster-Offensive Bayern zwischen Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie von ergänzenden Maßnahmen. Solche Entwicklungsverbände sind besonders geeignet, technologisches Know-how in neue Produkte und Prozesse in Unternehmen umzusetzen. Durch die Entwicklungsverbände sollen Themenschwerpunkte und Querschnittsfelder der Cluster umgesetzt werden.

**Zu 13 30/686 63**

Der Titel ist vorgesehen zur Durchführung von Technologie-Leitprojekten (Verbundforschungsprojekte und Pilotprojekte der Wirtschaft und der Forschungseinrichtungen) sowie für die Entwicklung von Leitmärkten mit dem Ziel, dass in Technologiefeldern mit erheblichem Arbeitsplatzpotential neue Produkte, Dienstleistungen und Verfahren nicht nur in Bayern entwickelt, sondern auch zur Anwendung kommen.

Einen wesentlichen Bereich stellen die Entwicklung immer komplexerer elektronischer informationstechnischer Systeme und deren Verknüpfung mit den wichtigsten IT-Anwenderbranchen dar (Maschinenbau, Kfz-Industrie, Medizintechnik, Elektrotechnik etc.). Moderne technische Systeme (z.B. Produktionsanlagen, Automobile, Flughäfen) enthalten für die Steuerung ihrer Funktion immer mehr Software und elektronische Komponenten, die zudem miteinander vernetzt sind. Die Realisierung und Beherrschung solcher komplexer informationstechnischer Systeme erfordert neue Entwicklungsverfahren. Durch die Systemführerschaft auf diesem Gebiet kann der Verlagerung von Industrie- und FuE-Arbeitsplätzen entgegengewirkt werden.

Darüber hinaus sollen branchenübergreifend Anwendungspotentiale der Satellitennavigation im Zusammenhang mit dem wichtigsten europäischen Technologieprojekt "Galileo" identifiziert und weiterentwickelt werden.

Schließlich sollen die Mittel auch im Bereich der Erdbeobachtung eingesetzt werden. Global Monitoring for Environment and Security (GMES) ist eine EU-Initiative, die Galileo-Dimensionen erreichen kann. Deutschland hat in Europa die Führungsrolle bei GMES übernommen und Bayern sollte durch Einbringung seiner Kapazitäten in Wissenschaft und Wirtschaft mit der Einrichtung von GMES-Diensten eine Vorreiterrolle übernehmen.

**Zu 13 30/65**

Die Titel dienen zur Abwicklung von Investitionen und Forschungsprojekten bei Unternehmen sowie öffentlichen und privaten Forschungseinrichtungen.

Im harten nationalen und internationalen Wettbewerb um Forschungs- und Produktionsstandorte sind auch zusätzliche Maßnahmen in Forschung und Entwicklung sowie Demonstration, Investition und Erprobung in verschiedenen Technologiebereichen notwendig, um Arbeitsplatz schaffende bzw. sichernde Maßnahmen von ausgewählten, hoch innovativen in- und ausländischen Unternehmen nach Bayern zu lenken.

Darüber hinaus soll mit gesteigerter Forschung und Entwicklung von neuen Produkten und Verfahren auf wichtigen Technologiefeldern ein Beitrag dazu geleistet werden, den Industriestandort Bayern mit seinen arbeitsplatzintensiven Branchen zu sichern.

Die Titel dienen der Abwicklung aus Restmitteln.

## 13 30 Zukunft Bayern 2020

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	-	-	A B C	- 2,4 297,9
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A B C	- 7.868,4 13.284,4
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-	A B C	- 7.870,9 13.582,3
		Personalausgaben	-	-	A B C	- 386,5 296,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	A B C	- - 504,8
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A B C	- 5.493,9 7.044,4
		Baumaßnahmen	-	-	A B C	- 93,6 -
		Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	A B C	- 1.896,9 5.736,7
		<b>Gesamtausgaben</b>	-	-	A B C	- 7.870,9 13.582,3
		<b>Zuschuss</b>	-	-	A B C	- 0,1 0,1



## 13 31 Klimaprogramm Bayern 2020

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>				
359 02-3	851	Entnahme aus der Rücklage "Zukunft Bayern 2020"	---	***	A	---
					B	532,8
					C	2.049,5
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>67 Maßnahmen im Rahmen der Klima-Allianz und zur CO2-Minderung</b>				
119 67-6	332	Rückflüsse und Verzinsung	***	***	A	---
					B	18,3
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	18,3
					C	-
		<b>70 Förderprogramm: Minderung der CO2-Emissionen bei KMU</b>				
119 70-1	332	Rückflüsse und Verzinsung	***	***	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	-
					C	-
		<b>81 Neuausrichtung der Umweltforschungsstation Schneefernerhaus</b>				
161 81-5	332	Rückflüsse und Verzinsung aus Darlehen zur Förderung der Umweltforschungsstation Schneefernerhaus	***	***	A	---
					B	24,8
					C	50,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	24,8
					C	50,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-	A	-
					B	575,9
					C	2.143,7

---

**Erläuterungen**

---

**Vorbemerkung zu Kapitel 13 31 (Zukunft Bayern 2020 - Teil Klimaschutz)**

In den Haushaltsjahren 2008 bis 2012 waren im Rahmen des Programms "Zukunft Bayern 2020" 350 Mio. € für das "Klimaprogramm Bayern 2020" veranschlagt. Die Maßnahmen werden aus Rücklagemitteln finanziert, die aus Steuermehreinnahmen 2007 und 2008 gebildet wurden. Im Einzelnen wird auf die Übersicht auf Seite 217 des Haushaltsplans 2015/2016 - Epl. 13 - verwiesen.

**Zu 13 31/359 02**

Der Ansatz diente zur Vereinnahmung der Zuführungen aus der Rücklage Zukunft Bayern 2020 zur Finanzierung der Istaussgaben des Kapitels. Vgl. Anlage B Kap. 80 02 Tit. 919 02.

**Zu 13 31/119 67, 119 70 und 161 81**

Etwaige Einnahmen aus Rückflüssen und Verzinsungen werden künftig bei Kap. 13 03 Tit. 119 23 erfasst.

**13 31 Klimaprogramm Bayern 2020**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
		<b>Ausgaben</b>				
		Die Ausgabebefugnis der Ausgaben des Kapitels erhöht sich um die Mehreinnahme bei 359 02. Die Mittel sind übertragbar.				
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>60 Wärmenutzung bei Geothermie (Bayerisches Förderprogramm)</b>				
893 60-5	642	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur verstärkten Nutzung der Geothermie in Bayern	***	***	A C	--- 1.027,4
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A B C	- - 1.027,4
		<b>62 Programm "Bioenergie für Bayern"</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.</i>				
429 62-6	165	Personalausgaben für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	---	***	A B C	--- 278,7 235,2
547 62-3	165	Sachaufwand	---	***	A B C	--- 90,7 103,4
683 62-7	165	Zuschüsse für laufende Zwecke	---	***	A	---
812 62-1	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	***	A	---
892 62-4	165	Zuschüsse für Investitionen	---	***	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A B C	- 369,4 338,5
		<b>67 Maßnahmen im Rahmen der Klima-Allianz und zur CO2-Minderung</b>				
429 67-1	332	Personalausgaben	***	***	A	---
531 67-6	332	Fachveröffentlichungen	***	***	A	---
547 67-8	332	Sächliche Verwaltungsausgaben	***	***	A C	--- 146,0
682 67-3	332	Zuschüsse an öffentliche Träger	***	***	A C	--- 571,9
683 67-2	332	Zuschüsse an private Träger	***	***	A B C	--- 47,5 59,9
812 67-6	332	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	***	***	A	---

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 31/60**

Die Maßnahmen sind abfinanziert.

**Zu 13 31/62**

Die Maßnahmen sind abfinanziert.

**Zu 13 31/67**

Die Maßnahmen werden künftig im Einzelplan 12 abgewickelt. Vgl. Kap. 12 04 TG 75. Am Ende des Haushaltsjahres 2018 verbliebene Ausgabereste werden ggf. umgesetzt.

**13 31 Klimaprogramm Bayern 2020**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
883 67-0	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	***	***	A	---
893 67-8	332	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	***	***	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A B C	- 47,5 777,8
<b>70 Förderprogramm: Minderung der CO2-Emissionen bei KMU</b>						
892 70-4	332	Einmalige Zinsverbilligungszuschüsse für Darlehen für Maßnahmen zur Minderung von CO2-Emissionen bei KMU	***	***	A B	--- 159,0
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A B C	- 159,0 -
<b>81 Neuausrichtung der Umweltforschungsstation Schneefernerhaus</b>						
547 81-0	332	Sächliche Verwaltungsausgaben	***	***	A	---
682 81-5	332	Zuschüsse für laufende Zwecke	***	***	A	---
861 81-8	332	Darlehen an öffentliche Unternehmen	***	***	A	---
891 81-2	332	Zuschüsse für Investitionen	***	***	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A B C	- - -
<b>Gesamtausgaben</b>			-	-	A B C	- 575,9 2.143,7

**Erläuterungen****Zu 13 31/892 70**

Die Maßnahmen sind abfinanziert.

**Zu 13 31/81**

Die Abrechnung der Umweltforschungsstation Schneefernerhaus (UFS) erfolgt künftig bei Kap. 12 04 TG 82. Am Ende des Haushaltsjahres 2018 verbliebene Ausgabereste werden ggf. umgesetzt.

**13 31 Klimaprogramm Bayern 2020**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
						6
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	-	-	A	-
					B	43,1
					C	94,1
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	-
					B	532,8
					C	2.049,5
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-	A	-
					B	575,9
					C	2.143,7
		Personalausgaben	-	-	A	-
					B	278,7
					C	235,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	A	-
					B	90,7
					C	249,4
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	47,5
					C	631,8
		Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	A	-
					B	159,0
					C	1.027,4
		<b>Gesamtausgaben</b>	-	-	A	-
					B	575,9
					C	2.143,7
		<b>Zuschuss</b>	-	-	A	-
					B	-
					C	0,2

**13 40 Programm Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>				
356 11-6	851	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teil K - Privatisierungserlöse) <i>Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; Nr. 3.7 der Grundstocksbekanntmachung. Vgl. Vermerk zu den Ausgaben Allgemein.</i>	---	---	A	---
					B	912,8
					C	699,1
359 09-7	851	Entnahme aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen"	---	---	A	---
					B	9.084,7
					C	24.074,0
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>Programm Bayern 2020 plus</b>				
		<b>51 Förderung von FuE-Verbundvorhaben und Einrichtungen der angewandten Forschung</b>				
119 51-5	165	Rückflüsse und Verzinsung aus der Förderung von FuE-Verbundvorhaben und Einrichtungen der angewandten Forschung, sowie des bayernweiten Ausbaus der "Weißen Biotechnologie"	***	***	A	---
233 51-6	165	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden zur Errichtung von Einrichtungen der angewandten Forschung	***	***	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	-
					C	-
		<b>Nord- und Ost-Bayern-Programm</b>				
		<b>62 - 63 Technologie-Programm Nord- und Ost-Bayern</b>				
119 62-2	165	Rückflüsse und Verzinsung aus der Förderung von FuE-Verbundvorhaben und sonstiger Vorhaben im Rahmen des Nord- und Ost-Bayern-Programms	***	***	A	---
					C	0,1
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	-
					C	0,1
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-	A	-
					B	9.997,4
					C	24.773,1

**Erläuterungen**

---

**Vorbemerkung zu Kapitel 13 40**

Die Bayer. Staatsregierung hat am 8. Juli 2008 beschlossen, die für den Bau des Transrapid vorgesehenen Privatisierungserlöse in Höhe von 490,0 Mio. € in Spitzentechnologien in ganz Bayern zu investieren.

Im Rahmen der Spitzentechnologieförderung wurden in den Haushaltsjahren 2009 bis 2015 im Programm "Bayern 2020 plus" 215,0 Mio. € zur Stärkung der Forschung von europäischem Format dargestellt. Weitere 275,0 Mio. € wurden im Rahmen des Nord- und Ost-Bayern-Programms zur Stärkung der wissenschaftlich-technologischen Kompetenz in Franken, Niederbayern und der Oberpfalz veranschlagt.

Im Doppelhaushalt 2009/2010 waren aus Privatisierungserlösen weitere 100,0 Mio. € als Darlehen im Zusammenhang mit der Gründung der BayernFIT GmbH vorgesehen. An Stelle der Bayern FIT GmbH wurde gem. Ministerratsbeschluss vom 20./21. November 2009 das Kooperationsmodell „Haus der Forschung“ mit Standorten in Nürnberg und München errichtet.

Von den ursprünglich für den Kapitalstock von 100 Mio. € vorgesehenen Mitteln wurden

- 80 Mio. € für das Strukturprogramm Nürnberg-Fürth (vgl. Kap. 13 44) und

- 20 Mio. € zur Abdeckung des Bedarfs zur Umsetzung des Kooperationsmodells „Haus der Forschung“ (vgl. Tit. 686 60) eingesetzt.

Das Programm wird aus Erlösen aus der Veräußerung von Aktien der e.on AG finanziert. Im Einzelnen wird auf die Übersicht auf den Seiten 253 bis 255 des Haushaltsplans 2015/2016 - Epl. 13 - verwiesen.

Die Ausbringung von Leertiteln dient der Abwicklung von Ausgaberechten.

**Zu 13 40/356 11**

Der Titel dient zur Vereinnahmung der Ablieferung des Grundstocks der "Privatisierungserlöse Teil K" zur Finanzierung der im Kap. 13 40 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen. Vgl. Anlage B Kap. 80 20 Tit. 916 11.

**Zu 13 40/359 09**

Der Titel dient zur Vereinnahmung der Zuführungen aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel im Rahmen des Programms Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm". Vgl. Anlage B Kap. 80 37 Tit. 919 09.

**Zu 13 40/119 51 und 119 62**

Etwaige Einnahmen werden künftig bei 13 03/119 23 erfasst.

**Zu 13 40/233 51**

Einnahmen werden nicht mehr erwartet. Der Titel kann daher wegfallen.

**13 40 Programm Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>Ausgaben</b>				
		Die Mittel sind übertragbar. Soweit Ansätze für gegenseitig deckungsfähig bezeichnet sind, darf die Deckungsfähigkeit nicht dazu benutzt werden, Beträge von grundstockkonformen Bereichen in nicht grundstockkonforme Bereiche umzuschichten; zur Aufteilung der grundstockkonformen und nicht grundstockkonformen Bereiche vgl. die Zahlenübersicht auf den Seiten 253 bis 255 in den Vorbemerkungen der Erläuterungen zu Kap. 13 40 des Haushaltsplans 2015/2016. Soweit aus Ansätzen, die aus Grundstockmitteln (Tit. 356 11) finanziert werden, nach der jeweiligen Zweckbestimmung auch bewegliche Wirtschaftsgüter, wie Geräte, Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstände, beschafft werden dürfen, ist die Beschaffung nur zulässig, wenn die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer mehr als 10 Jahre beträgt.				
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>Programm Bayern 2020 plus</b>				
		<b>51 Förderung von FuE-Verbundvorhaben und Einrichtungen der angewandten Forschung</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.</i>				
683 51-1	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung des bayernweiten Ausbaus der "Weißen Biotechnologie"	---	---	A	---
					B	19,1
					C	230,9
686 51-8	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für den Ausbau von Forschungseinrichtungen und für Forschungsprojekte	---	---	A	---
					C	2.656,9
892 51-8	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen bei der Durchführung von industriellen Forschungs- und Innovationsvorhaben	---	---	A	---
893 51-7	165	Zuschüsse für Investitionen beim Ausbau der Forschungseinrichtungen und bei Forschungsprojekten	---	---	A	---
					B	750,0
					C	1.532,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	769,1
					C	4.419,8
		<b>56 Neubau für Demenzforschung in München</b>				
719 56-4	132	Klinikum der Universität München Neubau für das Institut für Schlaganfall- und Demenzforschung (ISD) <i>Grundstockfinanziert.</i>	---	***	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	-
					C	-

## Erläuterungen

**Zu 13 40/51**

Aus den Titeln werden Zuschüsse für den Auf- und Ausbau von Einrichtungen der angewandten Forschung nach Maßgabe des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Einrichtung einer gemeinsamen Wissenschaftskonferenz - GWK-Abkommen vom 19. September 2007 (Fraunhofer-Gesellschaft - FhG, Helmholtz-Gemeinschaft - HGF, Leibniz-Gemeinschaft - WGL) und von anderen Einrichtungen der außeruniversitären Forschung ausgereicht. Darüber hinaus wird der Ausbau der Kompetenzen am Ariane Standort Augsburg und dessen langfristige Sicherung sowie der bayernweite Ausbau der Weißen Biotechnologie gefördert. Die Leertitel dienen der Abwicklung der Maßnahmen aus Restmitteln.

Im Einzelnen (in Klammern jeweils der voraussichtliche Finanzierungsanteil):

- Forschungsoffensive Faserverbundtechnologien und Mechatronik in Augsburg (46,0 Mio. €): Ziel der von DLR und FhG gemeinsam konzipierten Forschungsoffensive ist es, neue effiziente Produktions- und Automatisierungsprozesse bei der Fertigung von Faserverbundbauteilen und deren Integration zu Faserverbundstrukturen zu realisieren. Im Rahmen der Forschungsoffensive sollen Forschungskapazitäten aufgebaut und zu einem schlagkräftigen Verbund zusammengeführt werden. Zentrale Elemente der Forschungsoffensive sind die Gründung eines DLR Zentrums für Leichtbauproduktionstechnologie, einer FhG Projektgruppe für Funktionsintegrierten Leichtbau und einer FhG Projektgruppe für Ressourceneffiziente mechatronische Verarbeitungsmaschinen (Mechatronik) in Augsburg. Das Projekt wird auch aus Kap 13 30 Tit. 686 60 und 893 60 gefördert.
- Ausbau des Fraunhofer-IBP Holzkirchen (9,75 Mio. €): Der Institutsteil Holzkirchen des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik IBP verfügt über ein Niederdrucklabor für Großflugzeuge, das die Einrichtung für die Thematik der System- und Bauteilsicherheit von Faserverbund-Werkstoffen in Luftfahrtanwendungen qualifiziert. Als Teil der „Forschungsoffensive Faserverbundtechnologien“ sollen diese Aktivitäten sowie der Standort insgesamt ausgebaut werden, um damit die gesamte Prozesskette bis zur Sicherung der Systemverlässlichkeit auf Bauteilebene abdecken zu können.
- Leistungszentrum Robotik, DLR Oberpfaffenhofen (20,0 Mio. €): Aufbauend auf den Kompetenzen des DLR-Instituts für Robotik und Mechatronik in Oberpfaffenhofen ist dort der Aufbau eines Leistungszentrums Robotik vorgesehen. Mit dem Ausbau des Instituts für Robotik und Mechatronik soll ein technologischer Leuchtturm entstehen, der neben der Weiterentwicklung der Weltraumrobotik auch den Transfer in terrestrische Anwendungsbereiche nachhaltig unterstützt.
- Ausbau der industriellen Kompetenzen bei der Fertigung von Ariane-Systemkomponenten und damit langfristige Sicherung des Standortes Augsburg (4,5 Mio. €).
- Weiterentwicklung des Fraunhofer EMFT zu einem eigenständigen Fraunhofer-Institut mit Schwerpunkt Polytronik und Mikrotechnologien (10,5 Mio. €).
- Ausbau der Fraunhofer-Einrichtung für Systeme der Kommunikationstechnik (ESK) zu einem eigenständigen Fraunhofer-Institut (5,0 Mio. €). Hierzu sollen die Forschungsschwerpunkte in den Bereichen selbstorganisierende IuK-Netze, lokale Kommunikationssysteme, Zugangsnetze und Softwaretests/Softwareentwurf ausgebaut werden.
- Bayernweiter Ausbau der Weißen Biotechnologie (5,0 Mio. €): Die chemische Industrie stellt aus Rohstoffen wie Erdöl oder Metallen wichtige Grundstoffe für andere Branchen und Industrien her. Industrie und Forschung haben sich jetzt zur Aufgabe gestellt, die zur Herstellung dieser Produkte erforderlichen Rohstoffe soweit wie möglich durch pflanzliche Grundstoffe (z.B. aus Zucker, Stärke oder pflanzlichen Ölen) zu ersetzen. Diese Nutzung biotechnologischer Verfahren in der industriellen Produktion nennt man Weiße Biotechnologie. Dabei werden Mikroorganismen, Zellkulturen höherer Organismen bzw. Enzyme zum Auf-, Um- oder Abbau von biologischen Substanzen in Herstellungsprozessen eingesetzt, die in entsprechenden industriellen Anlagen ablaufen.

**Zu 13 40/56**

Die Leertitel dienen der Abwicklung der Maßnahme.

**13 40 Programm Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>Nord- und Ost-Bayern-Programm</b>				
		<b>62 - 63 Technologie-Programm Nord- und Ost-Bayern</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.</i>				
686 62-5	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von FuE-Verbundvorhaben und sonstiger Vorhaben im Rahmen des Nord- und Ost-Bayern-Programms	---	---	A	---
					B	2.735,4
					C	1.358,7
686 63-4	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für den Ausbau von Forschungseinrichtungen und für Forschungsprojekte in Nord- und Ost-Bayern	---	---	A	---
					B	1.218,7
					C	1.880,7
893 62-4	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen zur Förderung von FuE-Verbundvorhaben und sonstiger Vorhaben im Rahmen des Nord- und Ost-Bayern-Programms	---	---	A	---
893 63-3	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen beim Ausbau von Forschungseinrichtungen und für Forschungsprojekte in Nord- und Ost-Bayern	---	---	A	---
					B	103,5
					C	1.540,5
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	4.057,6
					C	4.779,9
		<b>75 - 84 Baumaßnahmen des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie und des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst</b>				
		<b>Universitäten und Universitätsklinik</b>				
		<b>75 Max-Planck-Institut für die Physik des Lichts, Universität Erlangen-Nürnberg</b>				
		<i>Titel der TG 75 gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.</i>				
732 75-4	133	Universität Erlangen-Nürnberg Erschließung des Südgeländes für die Errichtung eines Max-Planck-Instituts für die Physik des Lichts <i>Grundstockfinanziert.</i>	---	---	A	---
					B	599,8
					C	230,0
893 75-9	133	Zuschüsse für das neue Max-Planck-Institut des Lichts in Erlangen zur Errichtung eines Neubaus und die apparative Erstausrüstung	---	---	A	---
					B	3.183,0
					C	13.545,7
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	3.782,8
					C	13.775,8
		<b>82 Technologietransferzentrum in den Landkreisen Regen, Freyung-Grafenau und Cham</b>				
		<b>TH Deggendorf</b>				
		<i>Titel der TG 82 und 83 gegenseitig deckungsfähig.</i>				
428 82-4	133	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
					B	416,2
					C	819,2
459 82-6	133	Sonstige Personalausgaben	---	---	A	---
					B	13,6
					C	18,9

**Erläuterungen**


---

**Zu 13 40/62 - 63**

Im Rahmen des „Technologieprogramms Nord- und Ostbayern“ werden insbesondere folgende Vorhaben (in Klammern jeweils der voraussichtliche Finanzierungsanteil) gefördert:

- Technologieverbund Moderne Produktionstechnik Nordostbayern - FuE-Verbundprojekte der Wirtschaft und der Forschungseinrichtungen, einzelbetriebliche FuE-Vorhaben und Verwaltungshilfen (16,0 Mio. €)
- Technologiezentrum "Kfz-Service-Engineering" der Handwerkskammer für Oberfranken, Bayreuth (3,5 Mio. €)
- Entwicklungsverbund "Kunststoff im Automobil" an der Neue Materialien Bayreuth GmbH (4,0 Mio. €)
- Bayerisches Zentrum für Industriedesign, Coburg (3,0 Mio. €)
- Entwicklung eines Karbonfaser-Precursors, Kelheim (6,0 Mio. €)
- Kompetenzzentrum Smart Materials (3,0 Mio. €)
- Verstärkung und beschleunigter Aufbau der in Bayreuth angesiedelten FhG-Projektgruppen „Prozessinnovationszentrum Ostbayern (PRINZ)“ (2,5 Mio. €)
- Aufbau einer FhG-Projektgruppe „Chemo- und Biosensorik“, Regensburg (3,5 Mio. €)
- Verstärkung und beschleunigter Aufbau der Fraunhofer-Projektgruppe "Tumor- und Stoffwechselerkrankungen" im BioPark Regensburg (4,2 Mio. €)
- Aufbau eines Anwenderzentrums Sensorik in Regensburg, um die Zusammenarbeit der Wirtschaft mit den Forschungseinrichtungen vor Ort zu verbessern und eine Plattform für die Durchführung von gemeinsamen FuE-Kooperationsprojekten zu bieten (1,0 Mio. €)
- Aufbau einer FhG-Projektgruppe in Straubing, die Einsatzmöglichkeiten und Anwendungen nachwachsender Rohstoffe als Ausgangsmaterialien für eine nachhaltige Energie- und Rohstoffversorgung untersucht und etabliert (5,8 Mio. €)
- Ausbau des Fraunhofer UMSICHT-ATZ in Sulzbach-Rosenberg (Vorlaufforschung und Verbundprojekte zum Themenspektrum des ATZ) zur Stärkung der technologischen Kompetenz des ATZ und Steigerung von dessen Attraktivität als Kooperationspartner für Mittelstand und Industrie (4,0 Mio. €)
- Aufbau einer Fraunhofer-Projektgruppe „Regenerative Technologien für die Onkologie“ an der Universität Würzburg (3,5 Mio. €)
- Förderung strategischer Entwicklungsprojekte am Süddeutschen Kunststoffzentrum SKZ in Würzburg (2,0 Mio. €). Das SKZ entwickelt sich von einer überwiegend auf Fortbildung und Prüfung/Zertifizierung ausgerichteten Institution zu einer beachteten Einrichtung der angewandten Forschung im Kunststoffsektor. Mit der beabsichtigten verstärkten Vorlaufforschung durch Förderung strategischer Entwicklungsprojekte am SKZ ist gleichzeitig auch eine Stärkung des Werkstoff-Forschungsstandortes Würzburg verbunden.
- Unterstützung der weiteren Entwicklung eines Telematikzentrums auf dem Campus der Universität Würzburg (2,0 Mio. €). Zu den Mitgliedern zählen bereits jetzt namhafte Unternehmen aus der Region. Die Industrie, insbesondere KMU, sollen hier über die technischen Möglichkeiten der Telematik kompetent und unabhängig informiert sowie bei der Entwicklung von eigenen innovativen Produkten und Dienstleistungen aktiv unterstützt werden.

Die Leertitel dienen der Abwicklung der Maßnahmen aus Restmitteln.

**Zu 13 40/75**

Für das neue Max-Planck-Institut für die Physik des Lichts wird auf dem Südgelände der Universität Erlangen ein neues Gebäude errichtet. Für die Gesamtmaßnahme wurden insgesamt 66.500,0 Tsd. € bei Kap. 13 40 TG 75 veranschlagt. Die Leertitel dienen der Abwicklung der Maßnahme.

**Zu 13 40/82**

Die Titel dienen der Abwicklung der Maßnahme.

Mittelbewirtschaftung durch das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

**13 40 Programm Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
547 82-0	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A B C	--- 617,9 368,9
701 82-2	133	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
812 82-8	133	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A B C	--- 27,3 121,5
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A B C	- 1.075,0 1.328,6
<b>83 Neubau Hochschule für angewandte Wissenschaften Weihenstephan am Standort Triesdorf</b> <i>Vgl. Vermerk bei TG 82</i>						
712 83-8	133	Hochschule für angewandte Wissenschaften Weihenstephan Errichtung eines Zentrums für Integrale Landwirtschaft der Hochschule für angewandte Wissenschaften Weihenstephan am Standort Triesdorf - z. T. Planung -	***	***	A	---
812 83-7	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Grundstockfinanziert.</i>	---	***	A B C	--- 98,9 298,0
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A B C	- 98,9 298,0
<b>84 Kompetenzzentrum Mainfranken, Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt (Standort Schweinfurt)</b>						
740 84-3	133	Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt Neubau eines Kompetenzzentrums Mainfranken mit einem Zentrum für Energietechnik und einem Zentrum für Medizintechnik der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt am Standort Schweinfurt	***	***	A	---
812 84-6	133	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	***	***	A B C	--- 214,1 171,0
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A B C	- 214,1 171,0
<b>Gesamtausgaben</b>			-	-	A B C	- 9.997,4 24.773,1

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 40/83**

Die Titel dienen der Abwicklung der Maßnahme.

Mittelbewirtschaftung durch das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

**Zu 13 40/84**

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

**13 40 Programm Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
			Tsd. €			
<b>Abschluss</b>						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	-	-	A	-
					B	-
					C	0,1
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	-
					B	9.997,4
					C	24.773,1
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-	A	-
					B	9.997,4
					C	24.773,1
		Personalausgaben	-	-	A	-
					B	429,7
					C	838,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	A	-
					B	617,9
					C	368,9
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	3.973,2
					C	6.127,2
		Baumaßnahmen	-	-	A	-
					B	599,8
					C	230,0
		Sonstige Sachinvestitionen	-	-	A	-
					B	340,3
					C	590,6
		Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	A	-
					B	4.036,5
					C	16.618,2
		<b>Gesamtausgaben</b>	-	-	A	-
					B	9.997,4
					C	24.773,1
		<b>Überschuss</b>	-	-	A	-
					B	-
					C	0,1



**13 41 Umfinanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen für nicht grundstockkonforme Maßnahmen der Kap. 13 40 und 13 44**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>				
356 13-2	851	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teil K - Privatisierungserlöse)	* * *	* * *	A B C	- - - 4.396,9 2,5
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-	A B C	- 4.396,9 2,5
		<b>Ausgaben</b>				
		Die Ausgabemittel sind übertragbar.				
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>55 - 56 Baumaßnahmen für das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr</b>				
711 55-1	016	Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr Energetische Sanierung	* * *	* * *	A B	- - - 4.396,9
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A B C	- 4.396,9 -
		<b>Gesamtausgaben</b>	-	-	A B C	- 4.396,9 2,5

**Erläuterungen**
**Vorbemerkung zu Kapitel 13 41**

Die Finanzierung der veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen ist abgeschlossen.

**13 41 Umfinanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen für nicht grundstockkonforme Maßnahmen der Kap. 13 40 und 13 44**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>Abschluss</b>				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	-
					B	4.396,9
					C	2,5
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-	A	-
					B	4.396,9
					C	2,5
		Baumaßnahmen	-	-	A	-
					B	4.396,9
					C	2,5
		<b>Gesamtausgaben</b>	-	-	A	-
					B	4.396,9
					C	2,5

**13 44 Strukturprogramm Nürnberg-Fürth**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>				
359 10-6	851	Entnahme aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen"	---	---	A	---
					B	5.089,9
					C	17.677,2
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>51 - 52 Energiecampus Nürnberg</b>				
119 51-7	133	Rückflüsse und Verzinsung aus der Förderung des Energiecampus Nürnberg	***	***	A	---
					B	59,2
					C	55,9
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	59,2
					C	55,9
		<b>58 - 59 Ausbau der angewandten Forschung</b>				
119 58-0	165	Rückflüsse und Verzinsung aus der Förderung des Ausbaus der angewandten Forschung	***	***	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	-
					C	-
		<b>64 Maßnahmen der regionalen und strukturellen Wirtschaftsförderung</b>				
119 64-2	692	Rückflüsse und Verzinsung aus Maßnahmen der regionalen und strukturellen Wirtschaftsförderung	***	***	A	---
					B	0,6
					C	23,5
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	0,6
					C	23,5
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-	A	-
					B	5.149,7
					C	17.756,6

---

**Erläuterungen**

---

**Vorbemerkung zu Kapitel 13 44**

Die Bayerische Staatsregierung hat am 20./21. November 2009 ein Strukturprogramm für die Region Nürnberg-Fürth beschlossen. In den Haushaltsjahren 2010 bis 2015 wurden insgesamt 115 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Hinsichtlich der Finanzierung des Programms sowie der einzelnen Maßnahmen wird auf die Übersicht auf der Seite 231 des Haushaltsplans 2017/2018 - Epl. 13 - verwiesen.

Die Ausbringung von Leertiteln dient der Abwicklung von Ausgaberesten.

**Zu 13 44/359 10**

Der Titel dient zur Vereinnahmung der Zuführungen aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel". Vgl. Anlage B Kap. 80 37 Tit. 919 10.

**Zu 13 44/119 51, 119 58 und 119 64**

Etwaige Einnahmen aus Rückflüssen und Verzinsungen werden künftig bei 13 03/119 23 vereinnahmt.

**13 44 Strukturprogramm Nürnberg-Fürth**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>Ausgaben</b>				
		Die Mittel sind übertragbar. Die am Jahresende nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen 2010 gelten abweichend von Art. 38 in Verbindung mit Art. 45 BayHO für die Haushaltsjahre 2011 ff. fort.				
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>51 - 52 Energiecampus Nürnberg</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerien für Wirtschaft,</i> <i>Landesentwicklung und Energie sowie für Wissenschaft und</i> <i>Kunst.</i>				
422 51-9	133	Bezüge der planmäßigen Beamten	---	---	A	---
					B	155,7
					C	643,2
428 51-3	133	Entgelte für Arbeitnehmer	---	---	A	---
					B	35,3
					C	2.301,3
518 51-4	133	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	---	---	A	---
					B	-6,2
					C	482,2
547 51-9	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	-19,2
					C	376,5
686 52-9	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für den Aufbau und Betrieb eines Energiecampus Nürnberg für angewandte Forschungseinrichtungen im Bereich der Energietechnik	---	---	A	---
					B	1.005,7
					C	6.858,7
701 51-1	133	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
812 51-7	133	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	---	---	A	---
					C	202,5
893 52-8	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben im Bereich der angewandten Forschung	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	1.171,2
					C	10.864,4
		<b>58 - 59 Ausbau der angewandten Forschung</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft,</i> <i>Landesentwicklung und Energie sowie für Wissenschaft und</i> <i>Kunst.</i>				
428 59-5	165	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
					B	417,3
					C	557,3
511 59-3	165	Geschäftsbedarf und sonstige Gebrauchsgegenstände	---	---	A	---
517 59-7	165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	---	---	A	---
518 59-6	165	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	---	---	A	---

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 44/51 - 52**

Die Titel dienen der Abwicklung der Maßnahme. Mittel für den Energiecampus Nürnberg werden ab 2017 bei Kap. 07 05 TG 75 - 78 und bei Kap. 15 06 TG 75 veranschlagt.

**Zu 13 44/428 59 bis 547 59, 686 59 bis 821 59 und 893 59**

Im Rahmen des Vorhabens VerTec sollen innovative und technisch überlegene Apparate für die Verfahrenstechnik entwickelt werden. Dabei sollen auch neuartige Materialien und Verfahren (u. a. Einsatz von funktionalen Partikeln im Nanomaßstab) entworfen werden, welche die wirtschaftliche Herstellung dieser zumeist in kleinen Stückzahlen produzierten Apparate gewährleisten.

Ein spezieller Aspekt des Vorhabens ist das Zusammenwirken sehr unterschiedlicher Forschungsfelder sowie die Verknüpfung zwischen der Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), dem an dieser Universität angesiedelten DFG-Exzellenzcluster "Engineering of Advanced Materials" und der auf die praktischen Bedürfnisse der Wirtschaft ausgerichteten Neue Materialien Fürth GmbH (NMF). Räumlich und personell sind die FAU und die NMF über das Zentralinstitut für Neue Materialien und Prozesstechnik der FAU (ZMP) bereits heute eng verbunden.

Im Zuge der Detailplanungen hat sich gezeigt, dass bis zur Erreichung eines marktnahen Entwicklungsstandes umfangreiche Vorlauforschung betrieben werden muss. Vor diesem Hintergrund wird entgegen der ursprünglichen Planung die erste Phase und der Großteil des Vorhabens vom ZMP und damit von der FAU bearbeitet.

Die Verwertung der Forschungsergebnisse sowie die Ausbildung von künftigem Industriepersonal sollen dann durch die NMF erfolgen.

**13 44 Strukturprogramm Nürnberg-Fürth**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	Tsd. €	Tsd. €		6
547 59-1	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A B C	--- 202,5 182,6
686 58-3	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für den Ausbau von außeruniversitären Forschungseinrichtungen und für FuE-Projekte	---	---	A B	--- 2.638,9
686 59-2	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben an die Neue Materialien Fürth GmbH zur Finanzierung von Betriebskosten im Rahmen des Vorhabens VerTec	---	---	A	---
701 59-3	165	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
812 59-9	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von sonstigen beweglichen Gegenständen	---	---	A B C	--- 117,6 60,2
821 59-8	165	Erwerb von Büro- und Laborflächen einschließlich dazugehöriger Infrastruktur	---	---	A	---
893 58-2	165	Zuschüsse für Investitionen für den Ausbau von außeruniversitären Forschungseinrichtungen und für FuE-Projekte	---	---	A	---
893 59-1	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben an die Besitz- und Immobilienverwaltungsgesellschaft Kompetenzzentrum Neue Materialien mbH und die Neue Materialien Fürth GmbH für Investitionen im Rahmen des Vorhabens VerTec	---	---	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A B C	- 3.376,3 800,1
<b>71 Städtebauförderung</b> <i>Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr.</i>						
883 71-7	423	Zuschüsse des Landes für städtebauliche Maßnahmen - Abwicklung früherer Programme -	***	***	A B C	--- 335,4 2.084,3
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A B C	- 335,4 2.084,3
<b>80 Arbeitsmarktfonds für Härtefälle</b>						
547 80-4	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	***	***	A	---
633 80-9	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	***	***	A B C	--- 228,6 1.679,0
636 80-6	253	Zuweisungen an die Bundesagentur für Arbeit	***	***	A	---
681 80-0	253	Zuschüsse an natürliche Personen	***	***	A	---
684 80-7	253	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	***	***	A	---

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 44/686 58 und 893 58**

Die Mittel sind insbesondere für folgende Vorhaben vorgesehen:

- „Service Factory Nürnberg“ (voraussichtlicher Finanzierungsanteil 11 Mio. €):  
Die bestehende Fraunhofer-Logistikarbeitsgruppe SCS wird beim Aufbau des Geschäftsfeldes „Service Engineering“ unterstützt. Ziel der „Service Factory“ ist die Entwicklung innovativer und nachhaltiger Dienstleistungen im Logistikbereich zur Schaffung neuer Arbeitsplätze.
- Fraunhofer-Entwicklungszentrum für Röntgentechnik (voraussichtlicher Finanzierungsanteil 4 Mio. €):  
Ziel der Maßnahme am bestehenden FhG-EZRT ist die Entwicklung und Anwendung eines hochauflösenden Linearbeschleunigers zur zerstörungsfreien Untersuchung von großen, endmontierten Objekten. Anwendungsbereiche sind der Automobilsektor, der Bereich Luft- und Raumfahrt sowie die Energietechnik.

**Zu 13 44/883 71**

Die am Ende des Haushaltsjahres 2018 verbliebenen Ausgabereste werden auf 09 05/883 68 umgesetzt. Der Titel kann daher entfallen.

**Zu 13 44/80**

Aus der Titelgruppe wurden die im Rahmen des Strukturprogramms Nürnberg-Fürth vereinbarten Maßnahmen des Arbeitsmarktfonds für Härtefälle umgesetzt. Die Maßnahmen sind abgeschlossen. Die Titelgruppe kann daher wegfallen.

**13 44 Strukturprogramm Nürnberg-Fürth**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
						6
686 80-5	253	Zuschüsse an Sonstige im Inland	***	***	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	228,6
					C	1.679,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	-	-	A	-
					B	5.149,7
					C	17.756,6
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	-	-	A	-
					B	59,8
					C	79,4
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	-
					B	5.089,9
					C	17.677,2
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-	A	-
					B	5.149,7
					C	17.756,6
		Personalausgaben	-	-	A	-
					B	569,9
					C	4.430,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	A	-
					B	250,7
					C	1.634,2
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	3.873,2
					C	8.620,5
		Sonstige Sachinvestitionen	-	-	A	-
					B	120,6
					C	986,9
		Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	A	-
					B	335,4
					C	2.084,3
		<b>Gesamtausgaben</b>	-	-	A	-
					B	5.149,7
					C	17.756,6
		<b>Zuschuss</b>	-	-	A	-
					B	0,1
					C	-



**13 50 IT-Beauftragter der Staatsregierung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>Ausgaben</b>				
		<b>Personalausgaben</b>				
427 01-2	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	***	***	A	---
					B	9,2
428 11-9	011	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	***	***	A	930,4
					B	354,6
					C	187,7
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				
511 01-9	011	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	***	***	A	1.638,7
					B	3.445,2
					C	3.845,0
514 21-2	011	Verbrauchsmittel	***	***	A	---
518 21-8	011	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	***	***	A	---
					B	17,6
					C	15,5
519 01-1	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	***	***	A	---
					B	130,9
					C	775,3
525 01-3	011	Aus- und Fortbildung	***	***	A	104,0
					B	1,9
					C	35,3
526 11-0	011	Ausgaben für Sachverständige	***	***	A	10.675,2
					B	5.883,0
					C	6.478,6
526 21-8	011	Ausgaben für Forschungsaufträge	***	***	A	70,3
527 01-1	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	***	***	A	---
					C	2,1
534 01-2	011	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung usw.	***	***	A	4.530,9
					B	1.307,6
					C	2.589,4
535 01-1	011	Miete für Software	***	***	A	---
547 01-7	011	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben	***	***	A	22,2
					B	14,8
					C	1,1
		<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
632 01-3	011	Erstattungen für gemeinsame Verwaltungseinrichtungen	***	***	A	---
					B	179,3
					C	179,1
632 02-2	011	Beiträge des Freistaates Bayern für gemeinsame Projekte auf Bund-Länder-Ebene, einschließlich IT-Planungsrat	***	***	A	1.687,8
					B	1.611,1
					C	1.425,1
633 01-2	011	Erstattungen von Personalkosten an Gemeinden, Gemeindeverbände und Sonstige	***	***	A	---
682 03-0	011	Projektförderung der fortiss GmbH	***	***	A	208,8

---

**Erläuterungen**

---

**Vorbemerkung zu Kapitel 13 50**

Die Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) hat hohe Bedeutung für das Funktionieren von Staat und Verwaltung sowie die Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft. Die IKT ist daneben auch ein wichtiger Faktor für die effiziente Umsetzung politischer Vorhaben und das Erreichen der Ziele der Verwaltungsmodernisierung. Daher wurde im Rahmen der Neugliederung der Geschäftsbereiche nach Art. 49 der Bayerischen Verfassung am 12. November 2018 (LT-Drs. 18/9) ein separates Staatsministerium für Digitales neu geschaffen.

In diesem Kapitel waren bis zum Haushaltsjahr 2018 die notwendigen Fachaussgaben für den Aufgabenbereich des IT-Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung (CIO) veranschlagt. Ab dem Haushaltsjahr 2019 sind die Mittel entsprechend der neuen Aufgabenverteilung im Einzelplan 06 (Kap. 06 50) bzw. Einzelplan 16 (Kap. 16 04) veranschlagt (vgl. dort Vorbemerkung zu Kap. 06 50 bzw. 16 04).

**13 50 IT-Beauftragter der Staatsregierung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
685 01-9	011	Erstattung des Aufwands für die der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) durch die MeldedatenVO übertragene Aufgaben	***	***	A	---
<b>Baumaßnahmen</b>						
701 01-9	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	***	***	A B C	--- 959,4 1.795,9
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>						
812 35-5	011	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	***	***	A B C	3.769,8 2.401,2 3.839,0
<b>Investitionsförderungsmaßnahmen</b>						
894 01-6	011	Zuwendung für Investitionen an eine kommunale Einrichtung für die Entwicklung eines eGovernment-Projekts	***	***	A	---
<b>Gesamtausgaben</b>			-	-	A B C	23.638,1 16.435,8 21.623,4
<b>Abschluss</b>						
		Personalausgaben	-	-	A B C	930,4 363,8 187,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	A B C	17.041,3 10.806,1 14.196,8
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A B C	1.896,6 1.790,4 1.604,1
		Baumaßnahmen	-	-	A B C	- 959,4 1.795,9
		Sonstige Sachinvestitionen	-	-	A B C	3.769,8 2.516,2 3.839,0
<b>Gesamtausgaben</b>			-	-	A B C	23.638,1 16.435,8 21.623,4
<b>Zuschuss</b>			-	-	A B C	23.638,1 16.435,9 21.623,5



**13 60 Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>				
121 11-8	661	Zins- und Dividendeneinnahmen aus der Beteiligung an der BayernLB <i>Eingehende Einnahmen sind der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zuzuführen. Vgl. Vermerk zu 919 01.</i>	89.500,0	51.200,0	A	42.050,0
					B	117.034,2
129 02-1	661	Generalbereinigung BayernLB/Österreich, Ausgleichsbetrag von Österreich	***	***	A	---
134 01-5	661	Kapitalrückzahlungen der BayernLB	***	***	A	---
					B	1.000.000,0
					C	70.000,0
141 02-5	661	Generalbereinigung BayernLB/Österreich, Einnahmen aus Freistellungspflicht BayernLB <i>Ausgaben an die BayernLB dürfen von der Einnahme abgesetzt werden. Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach einer etwaigen Isteinnahme bei Titel 699 01. Vgl. Vermerk zu 699 01.</i>	---	---	A	---
161 01-1	661	Generalbereinigung BayernLB/Österreich, Zinseinnahmen aus der Freistellungspflicht BayernLB	***	***	A	---
		<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>				
359 03-1	851	Entnahme aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zur Finanzierung von Aufwendungen für Beratungsleistungen und Gebühren für fusionskontrollrechtliche und bankrechtliche Anmeldungen der BayernLB und dgl. <i>Vgl. Tit. 526 01 und 526 10.</i>	2.500,0	2.500,0	A	2.500,0
					B	40,5
359 04-0	851	Entnahme aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zur Finanzierung der Ausgaben bei Tit. 571 01 bis 575 03	263.500,0	251.200,0	A	277.900,0
					B	281.559,2
					C	313.549,9
359 07-7	851	Entnahme aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zur Schuldentilgung <i>Vgl. Tit. 325 51.</i>	250.000,0	200.000,0	A	1.500.000,0
					B	500.000,0
					C	550.000,0
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>51 - 52 Schuldenaufnahme am Kreditmarkt</b> <i>Der Haushaltsvermerk bei Kap. 13 06 TG 51 - 64 gilt entsprechend.</i>				
321 51-7	831	Schuldaufnahme bei öffentlichen Unternehmen	---	---	A	---
321 52-6	831	Tilgungen an öffentliche Unternehmen	-25.000,0	---	A	---
322 51-6	831	Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern, der Bundesagentur für Arbeit und der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	---	---	A	---
322 52-5	831	Tilgungen an Sozialversicherungsträger, Bundesagentur für Arbeit und Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	---	---	A	---
325 51-3	831	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	628.500,0	671.200,0	A	---

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 13 60**

Im Kapitel 13 60 sind seit dem 2. Nachtragshaushalt 2008 sämtliche Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Stabilisierung der BayernLB im Jahr 2008 und der darauf folgenden Restrukturierung veranschlagt.

Daneben wird im Kapitel 13 60 auch der bayerische Anteil aus der Abrechnung des Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung des Bundes gem. § 13 Abs. 2 und 3 Finanzmarktstabilisierungsgesetz nachgewiesen. Diese Abrechnung des Bundes mit den Ländern erfolgt nach dem Finanzmarktstabilisierungsgesetz voraussichtlich erst nach dem Jahr 2020.

**Zu 13 60/121 11**

Die Erzielung von Jahresüberschüssen hängt stets von der Geschäftsentwicklung der Bank und den volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen ab.

2019 gegenüber 2018:

Mehr 47.450,0 Tsd. €,

2020 gegenüber 2019:

Weniger 38.300,0 Tsd. € aufgrund zu erwartender Ausschüttungen.

**Zu 13 60/129 02**

Wegfallender Titel, da Einnahmen und Ausgaben aus der Generalbereinigung BayernLB/Österreich unter Tit. 141 02 und Tit. 699 01 erfasst werden.

**Zu 13 60/134 01**

Wegfallender Titel, da BayernLB EU-Rückzahlungsplan erfüllt hat.

**Zu 13 60/141 02 und 699 01**

Im November 2015 haben Freistaat Bayern, BayernLB und Republik Österreich Vereinbarungen zur Generalbereinigung der Streitigkeiten in Sachen HETA Asset Resolution AG geschlossen, siehe Art. 8 Abs. 16 des HG 2015/2016 i.d.F. des NHG 2016. Im Dezember 2018 wurde diese Generalbereinigung auf die Beendigung des Prozesses der BayernLB gegen die HETA Asset Resolution AG auf Rückzahlung von Darlehen erstreckt und die Vereinbarungen insofern abgeändert.

Kernelement der Generalbereinigung ist die Gewährung einer Sicherheitsleistung (sog. Ausgleichsbetrag) der Republik Österreich an den Freistaat Bayern zugunsten der BayernLB in Höhe von 1,23 Mrd. €. Der Freistaat Bayern ist in dem Umfang zur Rückzahlung dieser Sicherheitsleistung an die Republik Österreich verpflichtet, wie die BayernLB dauerhaft Erlöse aus der Abwicklung der HETA erhält. Im Innenverhältnis wird der Freistaat Bayern von der BayernLB von dieser Verpflichtung freigestellt. Der Freistaat Bayern leitet auf Grundlage der Titel 141 02 bzw. 699 01 etwaige oben genannte Ausgleichsbeträge von der Republik Österreich an die BayernLB weiter bzw. umgekehrt von der BayernLB an die Republik Österreich. Der Freistaat Bayern ist insofern nur Durchleiter von Zahlungen zwischen Republik Österreich und BayernLB. Demgemäß sind die Einnahmen und Ausgaben als Leertitel veranschlagt. Aufgrund der Koppelung wird die Ausgabebefugnis durch die tatsächlich eingehenden Beträge bestimmt. Dies gilt auch für den Fall von Zahlungen von der Republik Österreich über den Freistaat Bayern an die BayernLB; dazu sind die Ausgaben bzw. Einnahmen vom Einnahme- bzw. Ausgabebetitel abzusetzen.

**Zu 13 60/161 01**

Wegfallender Titel, da der Rechtsgrund für die Einnahmen entfallen ist.

**Zu 13 60/359 03**

Die zur Finanzierung von Gebühren für fusionskontrollrechtliche und bankrechtliche Anmeldungen bei Tit. 526 01 und von Aufwendungen für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Begleitung und Kontrolle der BayernLB durch die Beteiligungsverwaltung bei Tit. 526 10 veranschlagten Beträge von jährlich 2,5 Mio. € werden der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage entnommen.

**Zu 13 60/359 04**

Die zur Deckung der bei Tit. 571 01 bis 575 03 veranschlagten Zinsausgaben etc. von 263.500,0 Tsd. € im Haushaltsjahr 2019 bzw. 251.200,0 Tsd. € im Haushaltsjahr 2020 erforderlichen Mittel werden der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage entnommen.

**Zu 13 60/359 07**

Entnahme aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage aus zugeführten Beträgen aus Kapitalrückzahlungen der BayernLB zur Nettotilgung.

**Zu 13 60/51 - 52 (Einnahmen)**

Es sind lediglich Anschlussfinanzierungen für auslaufende Kredite notwendig. Nettotilgungen sind im Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 250.000,0 Tsd. €, in 2020 in Höhe von 200.000,0 Tsd. € vorgesehen. Im Übrigen vgl. Art. 2 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes 2019/2020 sowie Teil III des Gesamtplans - Kreditfinanzierungsplan.

**13 60 Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
325 52-2	831	Tilgungen am Kreditmarkt <i>Zur Vermeidung des Rückkaufs von Schuldtiteln können Kredite auf Kap. 13 06 umgeschichtet werden.</i>	-853.500,0	-871.200,0	A	-1.500.000,0
					B	-210.000,0
					C	-1.130.000,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-250.000,0	-200.000,0	A	-1.500.000,0
					B	-210.000,0
					C	-1.130.000,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	355.500,0	304.900,0	A	322.450,0
					B	1.688.633,8
					C	-194.862,9
		<b>Ausgaben</b>				
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				
526 01-1	661	Gebühren für fusionskontrollrechtliche und bankrechtliche Anmeldungen einschließlich der Nebenkosten (z.B. Rechtsanwaltsgebühren, Notargebühren) und dgl. <i>Tit. 526 01 und 526 10 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
526 10-0	661	Finanzierung von Aufwendungen für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Begleitung und Kontrolle der BayernLB durch die Beteiligungsverwaltung <i>Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Vermerk zu 526 01.</i>	2.500,0	2.500,0	A	2.500,0
					B	40,5
		<b>Ausgaben für den Schuldendienst</b>				
571 01-5	831	Zinsausgaben an öffentliche Unternehmen <i>Tit. 571 01 bis 575 03 gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>	968,0	---	A	968,0
					B	967,5
					C	967,5
572 01-4	831	Zinsausgaben an Sozialversicherungsträger, Bundesagentur für Arbeit und Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder <i>Vgl. Vermerk zu 571 01. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
575 01-1	831	Zinsausgaben am Kreditmarkt <i>Vgl. Vermerk zu 571 01. Die Mittel sind übertragbar.</i>	257.832,0	239.400,0	A	273.632,0
					B	280.591,7
					C	312.582,4
575 02-0	831	Zinsausgaben für kurzfristige (Kassen-) Kredite <i>Vgl. Vermerk zu 571 01. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
575 03-9	831	Ausgaben aus Anlass der Beschaffung von Mitteln im Wege des Kredits <i>Vgl. Vermerk zu 571 01. Die Mittel sind übertragbar.</i>	4.700,0	11.800,0	A	3.300,0
		<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
691 01-0	661	Ausgaben nach § 13 Abs. 2 und 3 Finanzmarktstabilisierungsgesetz in künftigen Haushaltsjahren	---	---	A	---
699 01-2	661	Generalbereinigung BayernLB/Österreich, Rückzahlung des Ausgleichsbetrags an Österreich <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei Titel 141 02. Einnahmen von der Republik Österreich dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 60/526 01**

Auf Grundlage dieses Titels können Gebühren und Nebenkosten, wie Rechtsanwalts- und Notargebühren, die wegen etwaiger bankaufsichtsrechtlicher und fusionskontrollrechtlicher Meldepflichten des Freistaates Bayern im Zusammenhang mit seiner Beteiligung an der BayernLB entstehen, beglichen werden.

**Zu 13 60/526 10**

Im Zusammenhang mit den Stabilisierungsmaßnahmen zugunsten der BayernLB, der Umsetzung der Auflagen im EU-Beihilfeverfahren, sowie der Beseitigung von Altlasten hat es sich in den letzten Jahren als sinnvoll erwiesen, aufgrund der Komplexität der Materie ggf. auf externe Beratungsleistungen zurückgreifen zu können. Im Sinne einer fachkundigen, wirksamen und risikopräventiven Wahrnehmung der Aufgaben der Beteiligungsverwaltung der Bank soll diese Möglichkeit auch in Zukunft gegeben sein.

**Zu 13 60/571 01 bis 575 03**

Veranschlagt sind die Zinsen und sonstigen Ausgaben zur Kreditbeschaffung für die Finanzierung der in den Jahren 2008 und 2009 vorgenommenen Kapitalzuführung an die BayernLB in Höhe von 10 Mrd. € unter Berücksichtigung der vorgesehenen Nettotilgungen im Jahr 2019 in Höhe von 250 Mio. € und im Jahr 2020 in Höhe von 200 Mio. €.

**Zu 13 60/691 01**

Bei dem Titel werden die Zahlungen an den Bund nach dem Finanzmarktstabilisierungsgesetz nachgewiesen (35 %-ige Länderbeteiligung gem. § 13 Abs. 2 FMStG, davon entfallen wegen der Deckelung maximal 1,28 Mrd. € auf den Freistaat Bayern; zusätzlich muss der Freistaat gem. § 13 Abs. 3 FMStG 50 % der finanziellen Lasten aus eventuellen Maßnahmen des Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung zugunsten der BayernLB tragen). Ausgaben fallen nach Auskunft des BMF voraussichtlich erst nach dem Jahr 2020 an, vorher ist keine Schlussabrechnung der Finanzmarktstabilisierungsanstalt (FMSA) beabsichtigt. Der SoFFiN wurde nur für neue Maßnahmen zum 01.01.2016 geschlossen.

**13 60 Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
		<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
919 01-6	851	Zuführung an die Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 121 11.</i>	89.500,0	51.200,0	A B C	42.050,0 1.117.034,2 71.587,3
		<b>Gesamtausgaben</b>	355.500,0	304.900,0	A B C	322.450,0 1.398.633,8 385.137,1
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	89.500,0	51.200,0	A B C	42.050,0 1.117.034,2 71.587,3
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	266.000,0	253.700,0	A B C	280.400,0 571.599,7 -266.450,1
		<b>Gesamteinnahmen</b>	355.500,0	304.900,0	A B C	322.450,0 1.688.633,8 -194.862,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.500,0	2.500,0	A B C	2.500,0 40,5 -
		Ausgaben für den Schuldendienst	263.500,0	251.200,0	A B C	277.900,0 281.559,2 313.549,9
		Besondere Finanzierungsausgaben	89.500,0	51.200,0	A B C	42.050,0 1.117.034,2 71.587,3
		<b>Gesamtausgaben</b>	355.500,0	304.900,0	A B C	322.450,0 1.398.633,8 385.137,1
		<b>Zuschuss</b>	-	-	A B C	- - 580.000,0
		<b>Überschuss</b>	-	-	A B C	- 290.000,0 -

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 60/919 01**

Die bei Tit. 121 11 eingehenden Einnahmen werden der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zugeführt.

**Epl. 13 Allgemeine Finanzverwaltung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
Tsd. €						
<b>Abschluss Epl. 13</b>						
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	51.937.282,5	47.095.290,6	A	48.820.259,8
					B	47.053.154,6
					C	45.854.303,2
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	802.442,7	495.798,3	A	520.563,3
					B	1.635.857,7
					C	630.976,3
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.717.581,0	1.717.711,7	A	1.716.267,0
					B	1.730.453,9
					C	1.721.799,0
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	1.979.228,7	1.822.480,7	A	2.065.483,0
					B	108.251,8
					C	1.376.387,9
		<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>56.436.534,9</b>	<b>51.131.281,3</b>	A	<b>53.122.573,1</b>
					B	<b>50.527.718,0</b>
					C	<b>49.583.466,3</b>
		Personalausgaben	576.607,6	640.324,4	A	276.161,2
					B	104.153,6
					C	93.099,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	28.851,8	27.250,6	A	47.059,0
					B	31.325,4
					C	41.733,5
		Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. €	4.700,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. €	4.700,0			
		Ausgaben für den Schuldendienst	612.400,0	610.900,0	A	708.200,0
					B	766.004,2
					C	840.111,3
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	14.625.577,8	8.006.744,7	A	13.722.839,2
					B	13.257.259,2
					C	12.758.064,7
		Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. €	8.317,0			
		Baumaßnahmen	14.960,0	12.460,0	A	8.010,0
					B	15.800,2
					C	15.652,9
		Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. €	9.000,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. €	9.000,0			
		Sonstige Sachinvestitionen	30,0	30,0	A	4.081,1
					B	3.935,2
					C	5.932,7
		Investitionsförderungsmaßnahmen	2.618.137,1	2.728.376,1	A	2.488.251,2
					B	1.980.512,6
					C	1.884.484,0
		Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. €	936.135,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. €	1.725.889,4			

**Epl. 13 Allgemeine Finanzverwaltung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A Soll 2018 B Ist 2017 C Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Besondere Finanzierungsausgaben	80.314,2	-162.712,4	A 360.227,6 B 3.924.560,0 C 3.055.278,7
		<b>Gesamtausgaben</b>	18.556.878,5	11.863.373,4	A 17.614.829,3 B 20.083.550,4 C 18.694.357,1
		Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 958.152,0 Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 1.739.589,4			
		<b>Überschuss</b>	37.879.656,4	39.267.907,9	A 35.507.743,8 B 30.444.167,6 C 30.889.109,3

## Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 13

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2019		2020	
		Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €	Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €
1	2	3	4	5	6
<b>13 03</b>					
684 04	Zuschuss zur Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung des Deutschen Evangelischen Kirchentages 2023 in Nürnberg	---	5.650,0	---	-
862 01	Darlehen zur Gewinnung von Wohnungen für Staatsbedienstete	26.751,5	94.500,0	24.948,2	-
883 05	Zuweisung an die Stadt Nürnberg als Sonderfinanzierung Frankenschnellweg	---	100.000,0	---	-
893 08	Zuschüsse zum Bau von Synagogen, von Sakralräumen und von Gemeindezentren für die jüdischen Gemeinden in Bayern	2.000,0	2.000,0	2.000,0	-
	<b>75 Aufwendungen für die Entmunitionierung</b>				
671 75	Erstattung des Aufwandes für die Entmunitionierung	5.400,0	2.667,0	5.300,0	-
	<b>77 - 78 Sonderprogramm für die mittlere Oberpfalz sowie sonstige Maßnahmen aus Anlass des Konkurses der Eisenwerksgesellschaft Maximilianshütte mbH (Maxhütte)</b>				
892 78	Zuschüsse für investive Umstrukturierungskosten und Altlasten der Maxhütte	---	1.600,0	---	-
<b>13 04</b>					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	7.500,0	1.500,0	7.500,0	1.500,0
519 02	Sanierungs- und Adaptionenmaßnahmen im Rahmen des ressortübergreifenden Flächenmanagements	900,0	900,0	900,0	900,0
519 03	Sanierungsmaßnahmen im Rahmen der Bergrechteverwaltung	1.700,0	1.700,0	1.700,0	1.700,0
519 09	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen auf dem staatseigenen Gelände an der Brunecker Straße (ehem. Aurelis-Areal)	1.500,0	100,0	1.000,0	100,0
547 02	Verwaltung der staatlichen Bergrechte und Sicherung der Grubenbaue	500,0	500,0	500,0	500,0
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	2.300,0	500,0	2.300,0	500,0
702 01	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen	1.650,0	500,0	1.650,0	500,0
<b>13 05</b>					
831 06	Kapitalzuführung an die Stadibau - Gesellschaft für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in Bayern mbH	20.000,0	30.000,0	20.000,0	-
	<b>53 - 54 Staatsbäder</b>				
831 54	Kapitalausstattung aus Haushaltsmitteln	29.702,0	-	24.971,0	20.990,0
<b>13 10</b>					
883 01	Zuweisungen für Maßnahmen gemäß Art. 13f BayFAG	40.000,0	33.900,0	36.000,0	33.900,0
883 08	Zuweisungen an Landkreise und Gemeinden für den kommunalen Straßenbau nach dem BayGVFG	120.000,0	360.000,0	160.000,0	120.000,0

## Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 13

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2019		2020	
		Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €	Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €
1	2	3	4	5	6
<b>13 10</b>					
883 09	Zuweisungen für den öffentlichen Personennahverkehr nach dem BayGVFG	76.135,0	76.135,0	76.135,0	76.135,0
883 11	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den Bau von öffentlichen Grund- und Mittelschulen	430.000,0	115.000,0	460.000,0	115.000,0
883 42	Ergänzende Finanzaufweisungen gemäß Art. 7 Abs. 4 BayFAG (Altlasten) und Förderung kommunaler Abfallentsorgungsanlagen gemäß Art. 10c BayFAG	3.675,0	3.000,0	3.675,0	3.000,0
883 47	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Kindertageseinrichtungen gemäß Art. 10 BayFAG	120.000,0	70.000,0	140.000,0	70.000,0
	<b>71 Förderung der Errichtung von Krankenhäusern, der Wiederbeschaffung mittelfristiger Anlagegüter und des Ergänzungsbedarfs</b>				
891 71	Zuschüsse und Zuweisungen an kommunale Krankenhäuser gemäß Art. 11 BayKrG	383.432,2	50.000,0	383.432,2	1.286.864,4
<b>Epl. 13</b>					
710 00	Staatlicher Hochbau mit Gesamtkosten von mehr als 1 Mio. € je Maßnahme (Anlage S)	10.000,0	8.000,0	8.000,0	8.000,0
	<b>Summe der Verpflichtungsermächtigungen:</b>		958.152,0		1.739.589,4



# Übersicht

über die

Leistungen  
an und für Gemeinden, Gemeinde- und  
gemeindliche Zweckverbände,

die in anderen Kapiteln des Haushaltsplans  
veranschlagt sind

(Zu Kapitel 13 10)

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
<b>02 03</b>						
633 01-4	011	Zuwendungen für Projekte Moderner Staat	---	---	A	---
<b>03 03</b>						
633 02-1	012	Interkommunale Zusammenarbeit - Förderprogramm für Kommunalverwaltungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 2.244,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.200,0	4.400,0	A	2.000,0
					B	1.065,2
					C	1.012,0
633 03-0	012	Zuweisungen an Gemeinden zur Verbesserung der IT-Sicherheit	3.000,0	3.000,0	A	3.400,0
					B	25,0
					C	1.276,0
883 02-8	322	Zuweisungen zur Sanierung der Heini-Klopfer-Skiflugschanze in Oberstdorf	370,0	370,0	A	370,0
					B	3.330,0
883 03-7	322	Zuweisung für Investitionen zur Durchführung der Nordischen Ski-WM 2021 in Markt Oberstdorf <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 12.550,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	8.000,0	8.000,0	A	---
<u>883 04-6</u>	725	Erstattung entgangener Beiträge sowie getätigter Aufwendungen für Planung und Vorbereitung im Rahmen der Abschaffung des Straßenausbaubeitragsrechts gemäß Art. 19 Abs. 9 KAG	65.000,0	65.000,0	A	
<u>883 06-4</u>	322	Investitionen zur Durchführung der Weltmeisterschaften im Kanu-Slalom 2022 in Augsburg <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 8.975,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.000,0	1.000,0	A	
		<b>71 Kosten der Wahlen zum Landtag und der Bezirkstage sowie der Volksentscheide</b>				
633 71-7	011	Erstattungen an Gemeinden und Stimmkreisleiter	14.900,0	---	A	18.906,0
		<b>72 Kosten der Wahlen zum Bundestag</b>				
633 72-6	011	Erstattungen an Gemeinden und Kreiswahlleiter	---	---	A	---
		<b>76 Kosten der Wahlen zum Europäischen Parlament</b>			B	9.522,4
633 76-2	011	Erstattungen an Gemeinden, Stadt- und Kreiswahlleiter	12.859,0	---	A	---
		<b>85 Errichtung und Betrieb des Digitalfunks für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) in Bayern</b>				
633 85-1	042	Erstattungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und Sonstige	905,6	905,6	A	166,3
					B	1.208,7
					C	1.194,2
887 85-4	044	Zuweisung für Investitionen bei der Anbindung/Anpassung der Integrierten Leitstellen	---	***	A	---
		<b>86 Förderung der Erstausrüstung mit Digitalfunk-Endgeräten (zzgl. Zubehör) und nutzerseitige Kosten bei nichtstaatlichen BOS</b>			B	2.717,5
					C	4.296,6
633 86-0	044	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	255,0
					C	142,0
637 86-6	044	Zuweisungen an Zweckverbände	602,0	615,0	A	572,0
					B	248,0
					C	152,6

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
						6
<b>03 03</b>						
883 86-7	044	Zuschüsse zur Erstausrüstung der kommunalen Feuerwehren	---	---	A	10.000,0
					B	6.683,6
					C	8.886,1
887 86-3	042	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	---	---	A	---
		<b>87 Einrichtung und Betrieb der Verfahrensunterstützung Digitalfunk für nichtpolizeiliche Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (VU Digitalfunk npol BOS)</b>				
<u>633 87-9</u>	043	Erstattungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und Sonstige	---	---	A	
		<b>91 Ausgaben zur Förderung des Sportwesens (ohne Schulsport)</b>				
633 91-3	322	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke im Nachwuchsleistungssport	2.014,5	2.764,5	A	1.264,5
					B	679,6
					C	187,1
883 91-0	322	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen im Nachwuchsleistungssport	1.965,9	1.965,9	A	1.965,9
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 11.111,1</i>			B	1.233,4
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 11.111,1</i>			C	768,8
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
<b>03 07</b>						
		<b>92 Vorbereitung und Durchführung eines registergestützten Zensus</b>				
633 92-3	014	Erstattungen an Kommunen	---	---	A	---
					B	3.002,5
		<b>94 Sonstige Statistiken, Erhebungen und Zählungen</b>				
633 94-1	014	Erstattungen an Kommunen	---	---	A	---
<b>03 08</b>						
633 01-1	012	Zur Entrichtung bürgerlich-rechtlicher Rechnisse	1,5	1,5	A	1,5
					B	1,3
					C	1,1
633 05-7	012	Erstattung von Verwaltungsausgaben	20,0	20,0	A	20,0
					B	20,0
					C	20,0
633 06-6	012	Erstattungen an Landkreise und kreisfreie Städte im Zusammenhang mit Zentralen Ausländerbehörden und Zentralen Rückführungsstellen	---	***	A	---
633 08-4	012	Erstattungen an den Landkreis Berchtesgadener Land für die Verwaltungsstelle der Biosphärenregion Berchtesgadener Land	***	***	A	---
					B	38,9
					C	39,9
<b>03 09</b>						
633 01-9	012	Erstattung von Verwaltungsausgaben an Gemeinden, Gemeindeverbände und Sonstige	31,2	31,2	A	31,9
					B	23,7
					C	24,1

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
<b>03 12</b>						
633 01-3	246	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen von Kontingentaufnahmen	---	---	A	---
					B	761,6
					C	246,1
633 02-2	246	Erstattungen an Sozialhilfeträger für Leistungen nach dem SGB II bzw. SGB XII gem. Gesetz über die Festlegung eines vorläufigen Wohnortes für Spätaussiedler	---	---	A	---
633 03-1	246	Erstattungen an die Landesaufnahmebehörde Niedersachsen im Rahmen der Aufnahme von Personen	35,0	35,0	A	---
		<b>52 Integration von dauerhaft und rechtmäßig in Bayern lebenden Zuwanderern sowie von weiteren Integrationsbedürftigen</b>				
633 52-1	291	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Integration von Zuwanderern	---	---	A	---
					B	31,2
		<b>54 - 56 Beratung und Betreuung von Asylbewerbern, sonstigen Ausländern und bleibeberechtigten Zuwanderern</b>				
633 54-9	291	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung der Flüchtlings- und Integrationsberatung	---	---	A	---
633 55-8	291	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Integrationslotsen und Ehrenamtskoordinatoren	6.500,0	6.500,0	A	6.500,0
633 56-7	291	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung von Wohnraumbörsen	948,0	900,0	A	900,0
		<b>58 Maßnahmen zur Erstorientierung, Wertevermittlung und Sprachförderung für Asylbewerber und sonstige Ausländer, bleibeberechtigte Zuwanderer sowie weitere Integrationsbedürftige</b>				
633 58-5	291	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen der Umsetzung von Maßnahmen zur Erstorientierung, Wertevermittlung und Sprachförderung	---	---	A	---
<b>03 13</b>						
633 01-1	287	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	227.253,6	175.512,4	A	192.000,0
					B	747.346,0
					C	1.101.995,5
633 09-3	287	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Mehraufwandspauschale der Kassenärztlichen Vereinigung im Rahmen der gesundheitlichen Behandlung von Asylbewerbern nach § 4 Asylbewerberleistungsgesetz	250,0	250,0	A	3.000,0
633 10-0	287	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Hausverwalterpauschale	25.000,0	25.000,0	A	
<b>03 23</b>						
883 01-7	044	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung von Fahrzeug- und Gerätebeschaffungen u.ä. <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 30.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 30.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	37.954,6	41.344,4	A	34.989,1
					B	40.653,5
					C	26.729,2
883 02-6	044	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung von Feuerwehrhäusern <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 12.800,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 12.800,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	13.000,0	13.000,0	A	16.000,0
					B	10.977,0
					C	6.699,1

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
<b>03 24</b>						
633 01-8	045	Zuweisungen zu den Einsatzkosten für die Bewältigung von Großschadenslagen	---	---	A	---
883 01-5	045	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Beschaffungen der Feuerwehr aus dem Sonderinvestitionsprogramm Katastrophenschutz	---	---	A	1.500,0
					B	417,6
					C	427,6
883 02-4	045	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Beschaffungen der Feuerwehr aus dem Sonderinvestitionsprogramm Hochwasser	---	---	A	---
					B	161,1
					C	130,7
883 04-2	045	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Warnung der Bevölkerung	---	---	A	---
<u>883 05-1</u>	045	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Beschaffungen aus dem -Sonderinvestitionsprogramm Katastrophenschutz Bayern 2030-	1.000,0	1.000,0	A	
		<b>88 - 89 Einheitliche Notrufnummer 112 für Feuerwehr und Rettungsdienst</b>				
<u>633 89-3</u>	045	Erstattungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und Sonstige	---	---	A	
883 88-1	045	Zuschüsse für Erstinvestitionen (Technik), bauliche Anpassungen und Neubauinvestitionen im Bereich Feuerwehr	---	---	A	---
					B	676,4
					C	733,3
887 88-7	045	Erstattung der Erstinvestitionen (Technik) im Bereich Rettungsdienst <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 2.900,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 2.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.400,0	2.600,0	A	---
					B	2.799,1
					C	2.827,3
887 89-6	045	Leistungen gem. Art. 7 Abs. 1 und 2 Satz 2 ILSG (Folgeanschaffungen nach Ersterrichtung) <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 40.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 3.400,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	29.500,0	34.500,0	A	2.292,7
					B	1.084,7
					C	973,2
<b>03 26</b>						
633 01-3	044	Erstattung von Ausbildungskosten bei einem Dienstherrnwechsel	---	---	A	---
<b>05 03</b>						
633 01-7	129	Gastschulbeiträge (Kostenersatz) an Gemeinden und Gemeindeverbände zum Betrieb von Gymnasien, Realschulen, Förderschulen, Grundschulen, Mittelschulen und beruflichen Schulen	7.800,0	7.800,0	A	7.400,0
					B	8.134,6
					C	6.578,5
633 03-5	127	Ausgleichsbetrag nach Art. 20 Abs. 2 für kommunale Fachschulen	3.700,6	3.774,6	A	4.188,1
					B	3.556,6
					C	3.498,7
633 04-4	114	Ausgaben an kommunale Körperschaften für integrierte Gesamtschulen	4.646,0	4.738,0	A	4.468,0
					B	4.295,7
					C	4.228,3
633 05-3	127	Gastschulbeiträge für die Beschulung von abgelehnten Asylbewerberkindern	10.000,0	8.000,0	A	23.853,6
633 06-2	127	Gastschulbeiträge für die Beschulung von Asylbewerberkindern	16.566,0	10.780,0	A	36.535,3
					B	20.787,9
					C	9.334,9
633 07-1	114	Ausgaben an kommunale Körperschaften für schulformunabhängige Orientierungsstufen	---	---	A	---

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
						Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
<b>05 03</b>						
		<b>73 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Berufsschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Berufsschulen</b>				
633 73-0	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	123.892,6	126.370,5	A	123.661,2
					B	119.072,5
					C	118.452,8
637 73-6	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A	---
		<b>74 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Berufsfachschulen (ohne Wirtschaftsschulen) und an private Schulträger für staatlich anerkannte Berufsfachschulen (ohne Wirtschaftsschulen)</b>				
633 74-9	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	42.222,4	43.066,9	A	40.187,4
					B	34.848,4
					C	33.907,5
637 74-5	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A	---
					B	5.731,3
					C	4.587,3
		<b>75 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Wirtschaftsschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Wirtschaftsschulen</b>				
633 75-8	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	21.429,5	21.858,1	A	19.957,1
					B	19.804,9
					C	18.422,2
637 75-4	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A	---
					B	790,9
					C	694,3
		<b>76 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Fachschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Fachschulen</b>				
633 76-7	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	19.248,6	20.225,8	A	18.960,2
					B	16.723,6
					C	16.715,6
637 76-3	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A	---
					B	1.363,6
					C	1.446,0
		<b>77 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Fachoberschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Fachoberschulen</b>				
633 77-6	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	13.103,7	13.365,7	A	12.531,0
					B	11.864,0
					C	11.486,9
637 77-2	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A	---
					B	729,9
					C	516,3

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
						6
<b>05 03</b>						
		<b>78 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Berufsoberschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Berufsoberschulen</b>				
633 78-5	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	8.070,7	8.232,1	A	8.024,9
					B	6.664,7
					C	7.323,7
637 78-1	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A	---
					B	379,0
					C	363,2
		<b>79 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Fachakademien und an private Schulträger für staatlich anerkannte Fachakademien</b>				
633 79-4	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	13.181,9	13.445,6	A	12.519,4
					B	12.470,6
					C	12.447,1
637 79-0	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A	---
					B	198,5
					C	218,4
		<b>80 Kostenersatz für Berufsschüler nach Art. 10 Abs. 7</b>				
633 80-1	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10.822,8	11.338,1	A	10.447,9
					B	10.307,4
					C	9.798,0
637 80-7	127	Zuweisungen an Zweckverbände	1.200,0	1.200,0	A	1.200,0
					B	903,8
					C	934,5
		<b>82 - 84 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Realschulen, Abendrealschulen, Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs und an private Schulträger für staatlich anerkannte Realschulen, Abendrealschulen, Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs sowie für Realschulen, Gymnasien und Freie Waldorfschulen (ab Jgst. 5), die nach Art. 45 Abs. 1 gefördert werden</b>				
633 82-9	114	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Realschulen und Abendrealschulen	56.100,0	57.200,0	A	53.700,0
					B	50.228,8
					C	49.032,6
633 84-7	114	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs	82.700,0	84.400,0	A	78.300,0
					B	76.275,0
					C	73.935,0
637 82-5	114	Zuweisungen an den Zweckverband Bayer. Landschulheime für Realschulen	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
					B	903,5
					C	912,1
637 84-3	114	Zuweisungen an den Zweckverband Bayer. Landschulheime für Gymnasien	8.800,0	9.000,0	A	9.100,0
					B	8.504,6
					C	8.568,8
		<b>88 Ausgaben für die Lernmittelfreiheit aufgrund der Art. 21, 22 und 46</b>				
633 88-3	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	24.923,4	24.865,6	A	25.697,2
					B	24.796,2
					C	24.890,6

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
<b>05 03</b>						
637 88-9	129	Zuweisungen an Zweckverbände	4.102,2	4.092,7	A	4.287,5
					B	4.081,2
					C	4.125,0
<b>05 04</b>						
637 02-0	114	Zuweisungen an den Zweckverband Bayer. Landschulheime nach Maßgabe der Beitrags- und Umlagepflicht des Freistaates Bayern als Verbandsmitglied	26.100,0	26.700,0	A	21.600,0
					B	21.600,0
					C	19.510,0
		<b>67 Ausgaben für Hausunterricht gemäß Art. 23 Abs. 2 BayEUG</b>				
633 67-6	129	Zuschüsse an kommunale Gebietskörperschaften für die Bereitstellung von Lehrpersonal	5,0	5,0	A	5,0
					B	0,8
					C	0,5
		<b>68 - 69 Ausgaben für Ganztagsangebote und Mittagsbetreuung an Schulen</b>				
633 69-4	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Ganztagsangebote	214.200,0	259.200,0	A	210.605,1
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 153.500,0</i>			B	43.541,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 192.000,0</i>			C	35.264,7
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
		<b>70 Ausgaben für das Investitionsprogramm "Zukunft Bildung und Betreuung" (IZBB) 2003 - 2007</b>				
883 70-8	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	-71,0
		<b>71 Maßnahmen zur Umsetzung des Operationellen Programms zu thematischen Zielen für stärker entwickelte Regionen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1303/2013 mit allgemeinen Bestimmungen und der Verordnung (EG) Nr. 1304/2013 über den ESF in der Förderperiode 2014 - 2020</b>				
633 71-0	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	8.500,0	8.500,0	A	8.500,0
					B	7.375,8
					C	201,2
		<b>73 Maßnahmen zur Umsetzung des europäischen Programms für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport, ERASMUS+ (2014 - 2020), Bildungssektor COMENIUS (Schulbildung), gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1288/2013</b>				
633 73-8	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		<b>74 Maßnahmen zur Umsetzung des europäischen Programms für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport, ERASMUS+ (2014 - 2020), Bildungssektor LEONARDO DA VINCI (berufliche Bildung), gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1288/2013</b>				
633 74-7	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		<b>75 Förderung von Modellversuchen im Bildungswesen aus Bundesmitteln</b>				
633 75-6	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	***	***	A	---

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
<b>05 04</b>						
		<b>77 Ausgaben für Digitale Bildung</b>				
<u>633 77-4</u>	129	Erstattungen und Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	
883 77-1	129	Investitionsförderung für Gemeinden und Gemeindeverbände	112.000,0	60.500,0	A	40.000,0
		<b>78 Ausgaben für den "DigitalPakt Schule 2019 bis 2024"</b>				
<u>883 78-0</u>	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	
		<b>95 Fortbildung der Lehrer aller Schularten</b>				
633 95-2	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	13,0	13,0	A	13,0
<b>05 05</b>						
883 01-9	249	Zuweisung an die Landeshauptstadt München für die Investitionen bei der Errichtung eines NS-Dokumentationszentrums auf dem Gelände des ehemaligen sog. Braunen Hauses (nördlich der Brienerstraße zwischen Karolinenplatz und Arcisstraße)	---	---	A B	---
883 02-8	249	Ausbau des Deutsch-Deutschen Museums Mödlareuth <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 1.309,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	500,0	---	A	500,0
883 03-7	249	Investitionsförderung an die Stadt Nürnberg für die Erweiterung des Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände	112,0	1.000,0	A	144,5
<u>883 04-6</u>	249	Investitionsförderung an die Stadt Nürnberg für die bauliche Sicherung des Zeppelinfeldes / der Zeppelintribüne <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 21.275,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	---	A	
		<b>69 Kulturfonds - Förderung von Maßnahmen der Kunst- und Kulturpflege aus dem Bereich Unterricht und Kultus</b>				
633 69-1	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	125,0	125,0	A B C	125,0 54,5 6,3
853 69-4	187	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	---
883 69-8	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	---
		<b>70 Erinnerungsort Olympia-Attentat</b>				
633 70-8	249	Förderung der Vorbereitung des Projekts des Landkreises Fürstfeldbruck "Erinnerungsort Olympia-Attentat Fürstfeldbruck"	22,3	---	A	---
		<b>81 Förderung der Erwachsenenbildung (Institutionelle Förderung nach Art. 6 BayEbFöG)</b>				
633 81-5	153	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.500,0	3.500,0	A B C	3.000,0 2.489,5 1.957,9
883 81-2	153	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	---
		<b>82 Sonstige Einrichtungen der Erwachsenenbildung</b>				
633 82-4	153	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
<b>05 05</b>						
		<b>84 Förderung der Erwachsenenbildung (Projektförderung nach Art. 7 BayEbFöG und weitere Projektförderungen)</b>				
633 84-2	153	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	830,0	830,0	A	
		<b>85 Maßnahmen zur Umsetzung des gemeinschaftlichen Förderkonzepts zur Entwicklung des ländlichen Raumes (5b-Gebiete) gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 2082 - 2085/93</b>				
633 85-1	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	***	***	A	---
883 85-8	186	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	***	***	A	---
		<b>90 Maßnahmen zur Umsetzung des Operativen Programms für das Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 mit Allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds und der Verordnung (EG) Nr. 1081/2006 über den Europäischen Sozialfonds (ESF) in der Förderperiode 2007-2013</b>				
633 90-4	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A C	--- -221,8
<b>05 11</b>						
633 01-0	111	Erstattungen an Gemeinden für die Bereitstellung von Verwaltungspersonal	---	---	A	---
<b>05 12</b>						
633 01-8	114	Erstattungen an Gemeinden für die Bereitstellung von Verwaltungspersonal	---	---	A B C	--- 10,7 9,4
		<b>55 Ausgaben für Praxis an Mittelschulen und Mittelschulen an sozialen Brennpunkten</b>				
633 55-3	114	Erstattungen von Personalkosten an Gemeinden und Gemeindeverbände	85,0	85,0	A B C	85,0 0,5 3,0
<b>05 13</b>						
633 01-6	124	Erstattungen an Gemeinden für die Bereitstellung von Verwaltungspersonal	---	---	A	---
633 02-5	124	Erstattungen an kommunale Gebietskörperschaften für die Bereitstellung von Lehr-, Pflege- und Verwaltungspersonal für allgemein bildende Schulen zur sonderpädagogischen Förderung	7.450,0	7.600,0	A B C	6.882,0 7.114,9 6.206,4
633 03-4	127	Erstattungen an kommunale Gebietskörperschaften für die Bereitstellung von Lehr-, Pflege- und Verwaltungspersonal für berufliche Schulen zur sonderpädagogischen Förderung	6.150,0	4.040,0	A B C	3.800,0 3.067,4 4.001,8
		<b>55 Weiterentwicklung der schulischen Praxis im Förderschulbereich</b>				
633 55-1	124	Erstattungen von Personalkosten an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		<b>71 Integration durch Kooperation</b>				
633 71-1	124	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
<b>05 15</b>						
633 01-1	127	Erstattungen an Gemeinden und GV für die Bereitstellung von Verwaltungspersonal	---	---	A	---
					B	193,7
					C	68,5
633 02-0	127	Erstattungen an Gemeinden und GV für die Bereitstellung von Lehrkräften	---	---	A	---
					B	2.241,8
					C	647,0
633 03-9	127	Erstattungen an Gemeinden und GV für die Bereitstellung von Lehrkräften in der Lehrerausbildung	1.441,8	1.441,8	A	900,0
					B	1.297,6
					C	1.724,9
633 04-8	127	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - überbetriebliche Ausbildung im BGJ/K Bautechnik	***	***	A	---
633 06-6	127	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Umsetzung des Konzepts kooperativer Klassen der Berufsvorbereitung	---	---	A	---
883 01-8	127	Programm zur Verbesserung von automatisierungstechnischen Anlagen im Rahmen von "Industrie 4.0"	---	---	A	6.000,0
<b>05 16</b>						
633 06-4	127	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Umsetzung des Konzepts kooperativer Klassen der Berufsvorbereitung	---	---	A	---
<b>05 17</b>						
633 01-7	127	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen der fachpraktischen Ausbildung und für die Abordnung von Lehrkräften	---	---	A	---
					B	317,2
					C	197,2
633 02-6	127	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Bereitstellung des Raum- und Sachbedarfs der Ministerialbeauftragten für die Berufsoberschulen und Fachoberschulen	75,0	75,0	A	60,0
					B	60,0
					C	60,0
633 06-2	127	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Umsetzung des Konzepts kooperativer Klassen der Berufsvorbereitung	---	---	A	---
<b>05 18</b>						
633 01-5	114	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	824,2
					C	354,2
633 02-4	114	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Bereitstellung des Raum- und Sachbedarfs der Ministerialbeauftragten für die Realschulen	111,0	111,0	A	109,0
					B	109,0
					C	109,0
633 03-3	114	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Bereitstellung des Sachbedarfs der Seminarschulen	165,0	165,0	A	165,0
					B	163,9
					C	163,8
<b>05 19</b>						
633 01-3	114	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	10,0	10,0	A	10,0
633 02-2	114	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Bereitstellung des Raum- und Sachbedarfs der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien	184,0	184,0	A	181,0
					B	180,9
					C	214,7
633 03-1	114	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Bereitstellung des Sachbedarfs der Seminarschulen	247,6	247,6	A	244,0
					B	243,9
					C	244,0

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
						Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
<b>05 19</b>						
883 01-0	114	Zuweisungen an Gemeinden und GV	---	---	A	---
		<b>87 - 92 Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände wegen Einführung des achtjährigen Gymnasiums im Rahmen des Konnexitätsprinzips</b>				
633 87-0	114	Zuweisungen für zusätzliche Lehrpersonalaufwendungen an Gymnasien in kommunaler Trägerschaft	---	---	A	---
633 88-9	114	Zuweisungen für Mehraufwendungen bei der Schülerbeförderung	4.500,0	4.500,0	A	4.500,0
633 90-5	114	Zuweisungen für sonstige konnexitätsbedingte Mehraufwendungen	---	---	A	---
883 91-1	114	Erstattungen für den zusätzlichen Eigenanteil der Gemeinden und Gemeindeverbände beim Investitionsprogramm "Zukunft Bildung und Betreuung"	---	---	A	---
					B	-5,6
883 92-0	114	Zuweisungen für Mehraufwendungen bei Baumaßnahmen	---	---	A	---
					B	-13,8
					C	304,8
		<b>93 - 94 Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände wegen Einführung des neunjährigen Gymnasiums im Rahmen des Konnexitätsprinzips</b>				
883 93-9	114	Zuweisungen für Mehraufwendungen bei Baumaßnahmen	---	---	A	---
<b>05 30</b>						
633 01-0	165	Erstattungen an Gemeinden und GV für die Bereitstellung von Lehrpersonal	---	---	A	---
					B	45,3
					C	86,7
<b>06 03</b>						
		<b>72 Förderung der Breitbanderschließung und freies WLAN (BayernWLAN)</b>				
883 72-6	692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	250.000,0	250.000,0	A	299.700,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 600.000,0</i>			B	140.450,1
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 600.000,0</i>			C	108.929,3
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 600.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>				
		<i>2020 Tsd. € 100.000,0</i>				
		<i>2021 Tsd. € 200.000,0</i>				
		<i>2022 Tsd. € 300.000,0</i>				
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2020 in Höhe von 600.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>				
		<i>2021 Tsd. € 100.000,0</i>				
		<i>2022 Tsd. € 200.000,0</i>				
		<i>2023 Tsd. € 300.000,0</i>				

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
<b>06 03</b>						
		<b>79 - 80 Heimat, regionale Identität und Behördensatelliten</b>				
<u>633 79-2</u>	422	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 3.400,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 3.400,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2020 Tsd. € 2.300,0</i> <i>2021 Tsd. € 1.100,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 2.300,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.300,0	2.300,0	A	
<u>883 79-9</u>	422	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 3.400,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 2.300,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 3.400,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2020 Tsd. € 1.600,0</i> <i>2021 Tsd. € 1.200,0</i> <i>2022 Tsd. € 600,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2020 in Höhe von 2.300,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2021 Tsd. € 1.000,0</i> <i>2022 Tsd. € 1.000,0</i> <i>2023 Tsd. € 300,0</i>	1.200,0	1.605,0	A	
		<b>81 Brauchtum, Heimatpflege und Volksmusik</b>				
633 81-8	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	53,3	53,3	A	53,3
<b>06 14</b>						
633 01-2	133	Erstattungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und Sonstige	165,0	165,0	A	5,0
					B	34,5
					C	3,9
<b>06 50</b>						
633 01-6	011	Erstattungen von Personalkosten an Gemeinden, Gemeindeverbände und Sonstige	---	---	A	
		<b>76 BayernPortal und Online-Dienste</b>				
633 76-6	011	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen zur Digitalisierung von Verwaltungsleistungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 10.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	10.000,0	10.000,0	A	---
883 76-3	011	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
<b>07 03</b>						
883 01-0	651	Förderung des Neubaus einer Messehalle in Augsburg	8.600,0	500,0	A	2.000,0
		<b>62 - 67 Ausgaben zur Förderung neuer Technologien und des Technologietransfers</b>			C	605,0
883 66-2	165	Zuschüsse für Investitionen von Kommunen für das Leuchtturmprojekt "Elektromobilität verbindet" sowie für die bayerischen Modellregionen	---	---	A	---
					C	194,8

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
						Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
<b>07 03</b>						
		<b>92 Cluster-Offensive Bayern/Förderung der Clusterbildung</b>				
633 92-3	165	Zuweisungen, Zuschüsse und sonstige Ausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		<b>98 Infrastruktur Elektromobilität</b>				
883 98-4	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen von Kommunen zur Förderung der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge	---	---	A	---
<b>07 04</b>						
883 10-7	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben aus dem EU-Regionalfonds im Rahmen von gemeinschaftlichen Förderungsprogrammen	---	---	A	---
					B	-64,1
					C	-114,7
883 25-0	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des Ziels Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung, Phase 2007 - 2013	---	---	A	---
					B	-6,5
					C	23.990,7
883 26-9	422	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des Ziels Europäische territoriale Zusammenarbeit, INTERREG IV B und C (2007-2013) zur Förderung der transnationalen und interregionalen Kooperation (Nachfolgeprogramme von INTERREG III B und C)	---	---	A	---
883 27-8	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des INTERREG IV A-Programms zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im bayerisch-tschechischen Grenzraum, Phase 2007 - 2013	***	***	A	---
					B	-5,2
					C	3.330,7
883 28-7	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des Ziels 3, Europäische territoriale Zusammenarbeit zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im bayerisch-österreichischen Grenzraum, Phase 2007 - 2013	***	***	A	---
					C	0,0
883 29-6	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des Ziels Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung; Phase 2007 - 2013, ESF	---	---	A	---
883 30-3	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben aus Mitteln des Europäischen Regionalfonds im Rahmen des Ziels Investitionen in Wachstum und Beschäftigung, Phase 2014 - 2020	27.233,3	27.233,3	A	27.233,3
					B	22.824,2
					C	13.437,4
883 31-2	422	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des Ziels Europäische territoriale Zusammenarbeit, INTERREG V B und INTERREG EUROPE (2014-2020) zur Förderung der transnationalen und interregionalen Kooperation (Nachfolgeprogramme von INTERREG IV B und C)	---	---	A	---
					B	120,2
					C	88,8
883 32-1	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des INTERREG V-Programms zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im bayerisch-tschechischen Grenzraum, Phase 2014 - 2020	11.489,0	11.489,0	A	11.489,0
					B	1.064,6
					C	147,7
883 33-0	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des INTERREG V Programms, Europäische territoriale Zusammenarbeit zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im bayerisch-österreichischen Grenzraum, Phase 2014 - 2020	6.053,3	6.053,3	A	6.053,3
					B	1.313,7
					C	1.634,3
883 34-9	692	Zuschüsse und sonstige Ausgaben aus dem ESF zur Umsetzung des Operationellen Programms zu thematischen Zielen für stärker entwickelte Regionen (Förderzeitraum 2014 - 2020)	5.397,0	5.397,0	A	2.633,0
					B	3.571,8
					C	3.175,1

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
<b>07 04</b>						
		<b>71 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"</b>				
883 71-3	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 6.300,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 6.300,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	6.300,0	6.300,0	A	6.300,0
		<b>73 Initiative Mobilfunk</b>				
883 73-1	692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 15.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 25.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2020 in Höhe von 25.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2021 Tsd. € 20.000,0</i> <i>2022 Tsd. € 5.000,0</i>	10.000,0	20.000,0	A	5.000,0
		<b>78 - 79 Maßnahmen zur Förderung des Tourismus einschließlich Saisonverlängerung</b>				
883 78-6	652	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 9.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 9.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	9.137,4	9.137,4	A B C	7.894,4 14.372,1 16.352,7
<b>07 05</b>						
		<b>75 - 78 Förderung von Maßnahmen im Energiebereich</b>				
633 78-6	642	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen der Energiewende	211,9	210,0	A B C	270,0 176,9 343,3
883 75-6	642	Zuschuss zur Errichtung eines Fachzentrums Energietechnik am Standort Triesdorf	---	---	A	---
883 78-3	642	Zuweisung für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen der Energiewende	---	---	A B C	200,0 19,5 57,3
		<b>79 Landesentwicklung</b>				
633 79-5	422	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung von Maßnahmen der Landesentwicklung sowie Preise der Landesentwicklung. <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 100,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	180,0	180,0	A B C	180,0 155,0 155,0
637 79-1	422	Erstattung von Verwaltungsausgaben und Sonderzuweisungen an Regionale Planungsverbände sowie für den Regionalverband Donau-Iller	1.400,0	1.400,0	A B C	1.400,0 1.322,1 1.323,1
<b>08 03</b>						
887 01-4	521	Zuschuss zur Förderung von Projekten des „AlpDorf Balderschwang“ im Rahmen der Dorferneuerung	1.500,0	---	A	

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
<b>08 03</b>						
		<b>67 - 71 Maßnahmen nach VO (EU) Nr. 1305/2013 zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) - Förderperiode 2014 - 2020</b>				
883 67-9	521	Zuschüsse zur Förderung der Flurneuordnung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung - Landesmittel - <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 4.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 4.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	8.900,0	9.500,0	A B C	9.500,0 10.700,0 6.500,0
887 67-5	521	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung - Landesmittel - <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 10.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 10.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	14.900,8	16.400,8	A B C	61.350,0 24.964,0 15.168,5
		<b>75 Maßnahmen zur Begleitung des demografischen Wandels im ländlichen Raum</b>				
887 75-5	521	Zuschüsse für Dorferneuerungsmaßnahmen <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 2.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 2.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.125,2	3.125,2	A B C	5.938,9 4.750,0 4.125,0
		<b>79 - 80 Maßnahmen zur Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft</b>				
633 79-8	145	Zuweisungen an kommunale Körperschaften	300,0	300,0	A B C	300,0 184,1 218,1
633 80-5	127	Erstattungen an Bund, Bezirke und sonstige nichtstaatliche Ausbildungsstätten	800,0	800,0	A B C	800,0 749,8 805,9
883 80-2	152	Förderung von Baumaßnahmen für agrar- und forstwirtschaftliche Bildungsstätten <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 1.400,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 1.400,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.703,6	2.703,6	A B C	2.503,6 1.921,2 576,1
		<b>87 Förderung der Dorferneuerung und der Erhaltung der Kulturlandschaft in der ländlichen Entwicklung</b>				
887 87-1	521	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung	---	---	A	---
<b>08 04</b>						
633 02-8	521	Ausgaben für Vorarbeiten im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung	---	---	A B	--- 100,0
883 05-2	521	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Breitbandversorgung im ländlichen Raum	3.111,0	3.111,0	A B C	3.111,0 6.223,3 3.020,0

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
						6
<b>08 04</b>		<b>70 - 73 Maßnahmen nach VO (EU) Nr. 1305/2013 zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)</b>				
883 70-2	521	Zuschüsse zur Förderung der Flurneuordnung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 18.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 18.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	21.639,1	21.639,1	A	22.700,0
					B	27.217,4
					C	26.730,9
887 70-8	521	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 8.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 8.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	12.650,0	12.650,0	A	21.500,0
					B	23.485,0
					C	25.835,0
887 71-7	521	Zuschüsse zur Förderung von wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Maßnahmen <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 5.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 5.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	9.590,0	9.590,0	A	9.362,5
<u>887 72-6</u>	521	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung (Basisdienstleistungen) im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 5.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 5.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	8.935,0	8.935,0	A	
<u>887 73-5</u>	521	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung (Sonderrahmenplan Ländliche Entwicklung) im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 53.675,1</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 53.675,1</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 53.675,1 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2020 Tsd. € 30.671,7</i> <i>2021 Tsd. € 19.936,7</i> <i>2022 Tsd. € 3.066,7</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2020 in Höhe von 53.675,1 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2021 Tsd. € 30.671,7</i> <i>2022 Tsd. € 19.936,7</i> <i>2023 Tsd. € 3.066,7</i>	46.000,7	46.000,7	A	
<b>08 05</b>		<b>97 Förderung des Privat- und Körperschaftswaldes, Klimaschutz und Waldumbauoffensive 2030</b>				
633 97-1	531	Zuweisungen an kommunale Gebietskörperschaften als Ausgleich für die Gemeinwohlbindung	1.100,0	1.100,0	A	1.100,0
					B	967,1
					C	961,8
<b>09 03</b>						
883 01-6	431	Zuweisungen für Investitionen finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz	100.000,0	49.130,1	A	100.000,0
					B	40.109,9
					C	1.266,5

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
<b>09 03</b>						
883 02-5	723	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Radschnellwege	4.000,0	4.000,0	A	4.000,0
<u>883 03-4</u>	431	Zuweisungen für Investitionen finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände zur Verbesserung der Schulinfrastruktur nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz	50.000,0	100.000,0	A	
<u>883 04-3</u>	431	Sonderprogramm zur Förderung der Sanierung kommunaler Schwimmbäder - Abwicklung	---	---	A	
<u>883 05-2</u>	431	Sonderprogramm zur Förderung der Sanierung kommunaler Schwimmbäder - Neubewilligungen -	20.250,0	20.000,0	A	
		<b>90 Hochwasserhilfen aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes</b>				
883 90-8	423	Zuweisungen aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes - Programm zur Wiederherstellung der Infrastruktur in den Gemeinden (Hochwasser Mai/Juni 2013)	---	---	A B C	--- 32.019,9 35.035,7
		<b>92 Finanzhilfen zur Beseitigung der Schäden des Jahrtausendhochwassers 2016</b>				
883 92-6	423	Zuweisungen zur Wiederherstellung der Infrastruktur in den Gemeinden (Jahrtausendhochwasser 2016)	5.518,0	---	A B	20.000,0 14.045,2
<b>09 04</b>						
883 01-4	411	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung von Wohnraum - Abwicklung früherer Programme -	100.000,0	100.000,0	A B	100.000,0 1.378,1
883 11-2	411	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung von Wohnraum - Neubewilligung -	50.000,0	50.000,0	A B C	50.000,0 7.450,5 515,9
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 100.000,0</i>				
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 100.000,0</i>				
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 100.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>				
		<i>2020 Tsd. € 70.000,0</i>				
		<i>2021 Tsd. € 30.000,0</i>				
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2020 in Höhe von 100.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>				
		<i>2021 Tsd. € 70.000,0</i>				
		<i>2022 Tsd. € 30.000,0</i>				
<b>09 05</b>						
		<b>51 - 60 Bundes- und EU-Mittel für die Städtebauförderung - Abwicklung früherer Programme -</b>				
853 51-6	423	Darlehen aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund-Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Sanierung und Entwicklung")	***	***	A	150,0
883 51-0	423	Zuschüsse des Bundes an Gemeinden zur Förderung des Städtebaus "Soziale Stadt"	20.123,0	24.296,0	A B C	21.049,0 13.507,7 9.312,9
883 52-9	423	Zuschüsse des Bundes an Gemeinden zur Förderung des Städtebaus "Stadtumbau"	20.823,0	23.512,0	A B C	19.781,0 16.967,1 13.478,9

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
<b>09 05</b>						
883 53-8	423	Zuschüsse des Bundes an Gemeinden zur Förderung des Städtebaus "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren"	15.299,0	15.814,0	A	15.101,0
					B	13.946,6
					C	11.140,0
883 54-7	423	Zuschüsse des Bundes an Gemeinden zur Förderung des Städtebaus "Städtebaulicher Denkmalschutz"	9.044,0	7.981,0	A	9.198,0
					B	9.367,5
					C	9.047,1
883 55-6	423	Zuschüsse des Bundes an Gemeinden zur Förderung des Städtebaus "Kleinere Städte und Gemeinden"	8.861,0	9.429,0	A	9.171,0
					B	7.833,8
					C	5.595,7
883 56-5	423	Zuschüsse des Bundes an Gemeinden zur Förderung des Städtebaus „Zukunft Stadtgrün“	3.913,0	5.762,0	A	2.138,0
883 57-4	423	Zuschüsse des Bundes an Gemeinden zur Förderung des Städtebaus "Investitionspakt Soziale Integration im Quartier"	17.148,0	24.267,0	A	8.580,0
883 59-2	423	Zuschüsse des Bundes an Gemeinden zur Förderung des Städtebaus "Sanierung und Entwicklung"	---	---	A	---
					B	185,3
					C	1.914,7
883 60-9	423	Zuschüsse aus EU-Mitteln für die Städtebauförderung	8.000,0	8.000,0	A	8.000,0
					C	9.684,3
		<b>61 - 70 Landesmittel für die Städtebauförderung</b>				
		<b>- Abwicklung früherer Programme -</b>				
853 61-4	423	Darlehen des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund-Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Sanierung und Entwicklung")	***	***	A	150,0
853 62-3	423	Darlehen des Landes an Gemeinden für Maßnahmen im Rahmen des Bayer. Städtebauförderungsprogramms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen	***	***	A	---
883 61-8	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden zur Förderung des Städtebaus "Soziale Stadt"	20.123,0	24.296,0	A	21.049,0
					B	15.357,7
					C	9.447,7
883 62-7	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden zur Förderung des Städtebaus "Stadtumbau"	20.458,0	23.207,0	A	19.781,0
					B	20.221,3
					C	15.008,8
883 63-6	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden zur Förderung des Städtebaus "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren"	15.299,0	15.814,0	A	15.101,0
					B	14.271,4
					C	11.145,8
883 64-5	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden zur Förderung des Städtebaus "Städtebaulicher Denkmalschutz"	9.044,0	7.981,0	A	9.198,0
					B	9.481,4
					C	9.133,3
883 65-4	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden zur Förderung des Städtebaus "Kleinere Städte und Gemeinden"	8.861,0	9.429,0	A	9.171,0
					B	8.811,5
					C	6.195,5
883 66-3	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden zur Förderung des Städtebaus „Zukunft Stadtgrün“	2.138,0	4.276,0	A	---
883 67-2	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden zur Förderung des Städtebaus "Investitionspakt Soziale Integration im Quartier"	3.414,0	4.845,0	A	1.716,0
883 68-1	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden für Maßnahmen im Rahmen des Bayerischen Städtebauförderungsprogramms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen	52.166,0	68.246,0	A	46.580,0
					B	32.568,7
					C	36.168,2

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
						6
<b>09 05</b>						
883 69-0	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden zur Förderung des Städtebaus "Sanierung und Entwicklung"	---	---	A	---
					B	185,3
					C	1.914,7
883 70-7	423	Zuschüsse des Landes in Verbindung mit EU-Mitteln in der Städtebauförderung	3.200,0	3.200,0	A	3.200,0
					C	2.968,5
		<b>71 - 80 Bundes- und EU-Mittel für die Städtebauförderung - Neubewilligungen -</b>				
883 71-6	423	Zuschüsse des Bundes an Gemeinden zur Förderung des Städtebaus "Soziale Stadt"	---	---	A	---
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 27.083,0</i>				
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 27.083,0</i>				
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 27.083,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>				
		<i>2020 Tsd. € 8.125,0</i>				
		<i>2021 Tsd. € 8.125,0</i>				
		<i>2022 Tsd. € 6.770,0</i>				
		<i>2023 Tsd. € 4.063,0</i>				
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2020 in Höhe von 27.083,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>				
		<i>2021 Tsd. € 8.125,0</i>				
		<i>2022 Tsd. € 8.125,0</i>				
		<i>2023 Tsd. € 6.770,0</i>				
		<i>2024 Tsd. € 4.063,0</i>				
883 72-5	423	Zuschüsse des Bundes an Gemeinden zur Förderung des Städtebaus "Stadtumbau"	---	---	A	---
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 24.003,0</i>				
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 24.003,0</i>				
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 24.003,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>				
		<i>2020 Tsd. € 7.201,0</i>				
		<i>2021 Tsd. € 7.201,0</i>				
		<i>2022 Tsd. € 6.001,0</i>				
		<i>2023 Tsd. € 3.600,0</i>				
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2020 in Höhe von 24.003,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>				
		<i>2021 Tsd. € 7.201,0</i>				
		<i>2022 Tsd. € 7.201,0</i>				
		<i>2023 Tsd. € 6.001,0</i>				
		<i>2024 Tsd. € 3.600,0</i>				

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
<b>09 05</b>						
883 73-4	423	Zuschüsse des Bundes an Gemeinden zur Förderung des Städtebaus "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren"	---	---	A	---
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. €</i> 15.383,0				
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. €</i> 15.383,0				
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 15.383,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>				
		2020 Tsd. € 4.615,0				
		2021 Tsd. € 4.615,0				
		2022 Tsd. € 3.846,0				
		2023 Tsd. € 2.307,0				
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2020 in Höhe von 15.383,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>				
		2021 Tsd. € 4.615,0				
		2022 Tsd. € 4.615,0				
		2023 Tsd. € 3.846,0				
		2024 Tsd. € 2.307,0				
883 74-3	423	Zuschüsse des Bundes an Gemeinden zur Förderung des Städtebaus "Städtebaulicher Denkmalschutz"	---	---	A	---
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. €</i> 6.897,0				
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. €</i> 6.897,0				
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 6.897,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>				
		2020 Tsd. € 2.069,0				
		2021 Tsd. € 2.069,0				
		2022 Tsd. € 1.724,0				
		2023 Tsd. € 1.035,0				
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2020 in Höhe von 6.897,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>				
		2021 Tsd. € 2.069,0				
		2022 Tsd. € 2.069,0				
		2023 Tsd. € 1.724,0				
		2024 Tsd. € 1.035,0				
883 75-2	423	Zuschüsse des Bundes an Gemeinden zur Förderung des Städtebaus "Kleinere Städte und Gemeinden"	---	---	A	---
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. €</i> 9.417,0				
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. €</i> 9.417,0				
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 9.417,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>				
		2020 Tsd. € 2.825,0				
		2021 Tsd. € 2.825,0				
		2022 Tsd. € 2.354,0				
		2023 Tsd. € 1.413,0				
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2020 in Höhe von 9.417,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>				
		2021 Tsd. € 2.825,0				
		2022 Tsd. € 2.825,0				
		2023 Tsd. € 2.354,0				
		2024 Tsd. € 1.413,0				

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
<b>09 05</b>						
883 76-1	423	Zuschüsse des Bundes an Gemeinden zur Förderung des Städtebaus „Zukunft Stadtgrün“ <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 7.127,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 7.127,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 7.127,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2020 Tsd. € 2.138,0 2021 Tsd. € 2.138,0 2022 Tsd. € 1.782,0 2023 Tsd. € 1.069,0 <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2020 in Höhe von 7.127,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2021 Tsd. € 2.138,0 2022 Tsd. € 2.138,0 2023 Tsd. € 1.782,0 2024 Tsd. € 1.069,0	---	---	A	---
883 77-0	423	Zuschüsse des Bundes an Gemeinden zur Förderung des Städtebaus "Investitionspakt Soziale Integration im Quartier" <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 28.509,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 28.509,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 28.509,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2020 Tsd. € 8.552,0 2021 Tsd. € 8.552,0 2022 Tsd. € 7.128,0 2023 Tsd. € 4.277,0 <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2020 in Höhe von 28.509,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2021 Tsd. € 8.552,0 2022 Tsd. € 8.552,0 2023 Tsd. € 7.128,0 2024 Tsd. € 4.277,0	---	---	A	---
883 80-5	423	Zuschüsse aus EU-Mitteln für die Städtebauförderung <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 8.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 7.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 8.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2020 Tsd. € 2.600,0 2021 Tsd. € 2.700,0 2022 Tsd. € 2.700,0 <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2020 in Höhe von 7.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2021 Tsd. € 2.300,0 2022 Tsd. € 2.400,0 2023 Tsd. € 2.300,0	---	---	A	---

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
<b>09 05</b>		<b>81 - 90 Landesmittel für die Städtebauförderung - Neubewilligungen -</b>				
883 81-4	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden zur Förderung des Städtebaus "Soziale Stadt" <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 27.083,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 27.083,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 27.083,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2020 Tsd. € 8.125,0</i> <i>2021 Tsd. € 8.125,0</i> <i>2022 Tsd. € 6.770,0</i> <i>2023 Tsd. € 4.063,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2020 in Höhe von 27.083,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2021 Tsd. € 8.125,0</i> <i>2022 Tsd. € 8.125,0</i> <i>2023 Tsd. € 6.770,0</i> <i>2024 Tsd. € 4.063,0</i>	---	---	A	---
883 82-3	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden zur Förderung des Städtebaus "Stadtumbau" <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 24.003,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 24.003,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 24.003,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2020 Tsd. € 7.201,0</i> <i>2021 Tsd. € 7.201,0</i> <i>2022 Tsd. € 6.001,0</i> <i>2023 Tsd. € 3.600,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2020 in Höhe von 24.003,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2021 Tsd. € 7.201,0</i> <i>2022 Tsd. € 7.201,0</i> <i>2023 Tsd. € 6.001,0</i> <i>2024 Tsd. € 3.600,0</i>	---	---	A	---
883 83-2	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden zur Förderung des Städtebaus "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 15.383,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 15.383,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 15.383,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2020 Tsd. € 4.615,0</i> <i>2021 Tsd. € 4.615,0</i> <i>2022 Tsd. € 3.846,0</i> <i>2023 Tsd. € 2.307,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2020 in Höhe von 15.383,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2021 Tsd. € 4.615,0</i> <i>2022 Tsd. € 4.615,0</i> <i>2023 Tsd. € 3.846,0</i> <i>2024 Tsd. € 2.307,0</i>	---	---	A	---

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
						Tsd. €
1	2	3	4	5		6
<b>09 05</b>						
883 84-1	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden zur Förderung des Städtebaus "Städtebaulicher Denkmalschutz"	---	---	A	---
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. €</i> 6.897,0				
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. €</i> 6.897,0				
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 6.897,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>				
		2020 Tsd. € 2.069,0				
		2021 Tsd. € 2.069,0				
		2022 Tsd. € 1.724,0				
		2023 Tsd. € 1.035,0				
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2020 in Höhe von 6.897,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>				
		2021 Tsd. € 2.069,0				
		2022 Tsd. € 2.069,0				
		2023 Tsd. € 1.724,0				
		2024 Tsd. € 1.035,0				
883 85-0	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden zur Förderung des Städtebaus "Kleinere Städte und Gemeinden"	---	---	A	---
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. €</i> 9.417,0				
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. €</i> 9.417,0				
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 9.417,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>				
		2020 Tsd. € 2.825,0				
		2021 Tsd. € 2.825,0				
		2022 Tsd. € 2.354,0				
		2023 Tsd. € 1.413,0				
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2020 in Höhe von 9.417,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>				
		2021 Tsd. € 2.825,0				
		2022 Tsd. € 2.825,0				
		2023 Tsd. € 2.354,0				
		2024 Tsd. € 1.413,0				
883 86-9	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden zur Förderung des Städtebaus „Zukunft Stadtgrün“	---	---	A	---
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. €</i> 7.127,0				
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. €</i> 7.127,0				
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 7.127,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>				
		2020 Tsd. € 2.138,0				
		2021 Tsd. € 2.138,0				
		2022 Tsd. € 1.782,0				
		2023 Tsd. € 1.069,0				
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2020 in Höhe von 7.127,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>				
		2021 Tsd. € 2.138,0				
		2022 Tsd. € 2.138,0				
		2023 Tsd. € 1.782,0				
		2024 Tsd. € 1.069,0				

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
<b>09 05</b>						
883 87-8	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden zur Förderung des Städtebaus "Investitionspakt Soziale Integration im Quartier" <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 5.701,8</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 5.701,8</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 5.701,8 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2020 Tsd. € 1.710,0 2021 Tsd. € 1.710,0 2022 Tsd. € 1.425,0 2023 Tsd. € 856,8 <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2020 in Höhe von 5.701,8 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2021 Tsd. € 1.710,0 2022 Tsd. € 1.710,0 2023 Tsd. € 1.425,0 2024 Tsd. € 856,8	---	---	A	---
883 88-7	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden für Maßnahmen im Rahmen des Bayerischen Städtebauförderungsprogramms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 219.900,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 219.900,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 219.900,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2020 bis 2024 jährlich Tsd. € 43.980,0 <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2020 in Höhe von 219.900,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2021 bis 2025 jährlich Tsd. € 43.980,0	10.292,5	10.000,0	A	0,0
883 90-3	423	Zuschüsse des Landes in Verbindung mit EU-Mitteln in der Städtebauförderung <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 3.200,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 2.800,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 3.200,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2020 Tsd. € 1.000,0 2021 Tsd. € 1.100,0 2022 Tsd. € 1.100,0 <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2020 in Höhe von 2.800,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2021 Tsd. € 900,0 2022 Tsd. € 1.000,0 2023 Tsd. € 900,0	---	---	A	---
		<b>91 Zuschüsse des Landes für städtebauliche Planungen und Forschungen</b>				
883 91-2	423	Zuschüsse des Landes für allgemein bedeutsame städtebauliche Planungen und für die städtebauliche Forschung unter besonderer Berücksichtigung der Ziele und Programme der Landesentwicklung <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 455,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 455,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	605,0	455,0	A	1.455,0
					B	315,6
					C	208,9

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
<b>09 06</b>		<b>60 Öffentlicher Personennahverkehr (ergänzende Maßnahmen)</b>				
633 60-0	741	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände sowie an Sonstige für ergänzende Maßnahmen des allgemeinen ÖPNV <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 10.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 20.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	20.000,0	20.000,0	A B C	20.460,0 2.469,0 2.470,2
883 60-7	741	Investitionshilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände sowie an Sonstige für ergänzende Maßnahmen des allgemeinen ÖPNV	---	---	A	---
		<b>65 Öffentlicher Personennahverkehr (Ausgleichsleistungen im Ausbildungsverkehr)</b>				
633 65-5	741	Leistungen nach § 45a PBefG an Gemeinden und Gemeindeverbände	40.000,0	40.000,0	A B C	40.000,0 39.879,4 45.276,4
		<b>80 Radverkehr</b>				
883 80-3	723	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	300,0	300,0	A B	300,0 24,4
<b>09 07</b>						
883 01-7	741	Leistungen für Investitionen in die Beschaffung von Fahrzeugen des allgemeinen öffentlichen Personennahverkehrs	---	---	A C	--- -14,6
<b>09 08</b>						
633 01-8	741	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für nachhaltige Mobilitäts- und Logistikkonzepte	750,0	750,0	A	750,0
633 08-1	741	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für Tangential- und Expressbusverbindungen (Betrieb)	5.000,0	5.000,0	A	1.000,0
633 10-7	332	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände aus dem Fonds "Nachhaltige Mobilität für die Stadt"	***	***	A	---
883 01-5	741	Zuschüsse an Gemeinden, Gemeindeverbände und Verkehrsbetriebe für die Beschaffung von Fahrzeugen im ÖPNV (Busse) <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 70.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 60.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 70.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2020 Tsd. € 15.000,0</i> <i>2021 bis 2022 jährlich Tsd. € 17.500,0</i> <i>2023 Tsd. € 20.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2020 in Höhe von 60.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2021 bis 2024 jährlich Tsd. € 15.000,0</i>	8.000,0	8.000,0	A	5.000,0
883 02-4	741	Zuschüsse an Gemeinden, Gemeindeverbände und Verkehrsbetriebe für die Beschaffung von Fahrzeugen im ÖPNV (U-Bahnen und Straßenbahnen)	17.000,0	15.000,0	A	---
883 03-3	741	Zuschüsse an Gemeinden, Gemeindeverbände und Verkehrsbetriebe für die Beschaffung von Elektrobussen	2.500,0	5.000,0	A	---
883 04-2	741	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Errichtung von Park & Ride- und Bike & Ride-Anlagen	5.000,0	10.000,0	A	---

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
						Tsd. €
1	2	3	4	5		6
<b>09 08</b>						
883 05-1	741	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Errichtung von Fahrradabstellanlagen	1.000,0	1.000,0	A	---
883 06-0	741	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für Infrastrukturmaßnahmen im ÖPNV (Bau von Busspuren, E-Ticketing etc.)	5.000,0	12.160,0	A	2.500,0
883 07-9	741	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für Planung und Bau von Radschnellwegen	1.000,0	2.000,0	A	---
883 08-8	741	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für Tangential- und Expressbusverbindungen (Investitionen)	***	***	A	---
883 10-4	332	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen aus dem Fonds "Nachhaltige Mobilität für die Stadt"	***	***	A	---
<b>09 09</b>						
		<b>80 Logistik und Schienengüterverkehr, Innovationen im Verkehr</b>				
633 80-0	791	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände sowie an Sonstige für innovative Verkehrsprojekte (u. a. Pilotprojekte) und für den (Schienen-)Güterverkehr <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 50,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 50,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	130,0	130,0	A C	130,0 24,8
883 80-7	791	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für infrastrukturelle Investitionen zur Errichtung von Güterverkehrszentren	90,0	90,0	A C	90,0 18,1
		<b>90 Wasserstraßen und Häfen</b>				
883 90-5	692	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Errichtung von Güterumschlaghäfen	540,0	540,0	A C	540,0 9,0
<b>10 03</b>						
633 02-6	291	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände aus den Zuweisungen des Bundes für Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	820.000,0	910.000,0	A B C	815.000,0 745.931,8 722.899,6
633 05-3	291	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände aus den Zuweisungen des Bundes für Barbetrag an Empfänger von Leistungen des Vierten Kapitels SGB XII und der Eingliederungshilfe in stationären Einrichtungen	12.000,0	6.000,0	A	10.000,0
<u>633 06-2</u>	291	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände aus den Zuweisungen des Bundes für Empfänger von Leistungen des Vierten Kapitels SGB XII, die zugleich Leistungen in einer stationären Einrichtung erhalten	---	2.000,0	A	
		<b>60 - 61 Maßnahmen und Einrichtungen für den Arbeitsmarkt und die soziale Infrastruktur</b>				
633 60-5	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	--- 194,6 240,8
633 61-4	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	--- 170,1 220,4
883 61-1	253	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
						Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
<b>10 03</b>						
		<b>72 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten u. dgl.</b>				
883 72-8	291	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		<b>73 Förderung von Maßnahmen zur Durchführung der Insolvenzordnung</b>				
633 73-0	291	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	8.000,0	8.000,0	A	6.200,0
					B	198,2
					C	299,0
		<b>74 Förderung des Qualitätsmanagements und der Informations- und Kommunikationstechnologie in der Sozialarbeit</b>				
633 74-9	291	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
<b>10 05</b>						
633 01-2	252	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände aus den Zuweisungen des Bundes gem. § 46 SGB II	585.000,0	585.000,0	A	581.900,0
					B	539.944,0
					C	416.525,7
		<b>60 Maßnahmen zur Umsetzung des Operationellen Programms für das Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 1083/2006 und Nr. 1081/2006 (Förderzeitraum 2007 - 2013)</b>				
633 60-0	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					C	-0,7
		<b>62 Maßnahmen zur Umsetzung des Operationellen Programms in Bayern für den Europäischen Sozialfonds (ESF) FP 2014 - 2020 zur Unterstützung von Thematischen Zielen in stärker entwickelten Regionen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1303/2014 mit Gemeinsamen Bestimmungen und der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013 über den ESF (Förderzeitraum 2014 - 2020)</b>				
633 62-8	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	728,2
					C	452,4
		<b>73 Maßnahmen zur Förderung der Berufshilfe und freiwilliger sozialer Dienste</b>				
633 73-5	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		<b>76 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen der beruflichen Orientierung, Anpassung und Eingliederung von Arbeitskräften</b>				
633 76-2	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		<b>78 - 79 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, insbesondere der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation</b>				
633 78-0	235	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
883 78-7	235	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
<b>10 05</b>						
		<b>81 Komplementärmittel zur Bindung von Zuweisungen der EU, insbesondere für die Entwicklung von Humanressourcen und die Förderung des Arbeitsmarktes bzw. der Beschäftigung</b>				
633 81-5	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	45,6
					C	7,2
<b>10 06</b>						
633 02-9	249	Aufwendungen für Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft durch Gemeinden und Gemeindeverbände	2.300,0	2.300,0	A	2.140,0
					B	2.061,7
					C	2.131,0
633 03-8	241	Erstattungsleistung des Freistaates Bayern für Erholungs- und Wohnungshilfe in der KOF	10,0	10,0	A	10,0
					B	4,0
					C	3,7
633 04-7	244	Erstattungen an Sozialhilfeträger für Ausgleichsleistungen nach dem Beruflichen Rehabilitationsgesetz	90,0	90,0	A	90,0
					B	63,6
					C	92,7
633 06-5	244	Anteil des Bundes an Rückeinnahmen aus Kapitalentschädigung nach dem Strafrechtlichen Rehabilitationsgesetz	---	---	A	---
					B	0,4
					C	1,2
		<b>74 Leistungen der Kriegsofopferfürsorge, die im Vollzug des Ersten Überleitungsgesetzes anfallen (soweit nicht in den TG 71 - 73 enthalten)</b>				
633 74-2	241	Erstattungen an andere Träger der Kriegsofopferfürsorge (Landesanteil)	---	---	A	---
<b>10 07</b>						
633 01-8	235	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für generationsübergreifende Einrichtungen	300,0	300,0	A	300,0
					B	255,0
					C	245,0
633 02-7	291	Erstattungen an Landkreise, kreisfreie Städte und Große Kreisstädte für konnexitätsbedingte Mehrbelastungen im Zusammenhang mit dem Vollzug des Prostituiertenschutzgesetzes	3.500,0	3.500,0	A	5.359,5
<u>633 03-6</u>	263	Erstattungen an Kommunen für Personal und Vormundschaftskosten im Bereich der Verteilung der unbegleiteten Minderjährigen	10.000,0	10.000,0	A	
<u>633 04-5</u>	263	Erstattungen an die Bezirke für Kosten der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer unbegleiteter Minderjähriger	108.450,0	108.450,0	A	
<u>633 05-4</u>	263	Erstattungen an die Kommunen für Kosten der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer unbegleiteter Minderjähriger nach Art. 7, 8 AufnG	---	---	A	
<u>633 06-3</u>	263	Erstattungen an die Bezirke für Kosten der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer junger Volljähriger	21.900,0	21.900,0	A	

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
						Tsd. €
1	2	3	4	5		6
<b>10 07</b>						
883 01-5	271	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze gemäß den Konditionen des Investitionsprogramms "Kinderbetreuungsfinanzierung inkl. Hortplätze" <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 36.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 26.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 36.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2020 Tsd. € 15.000,0</i> <i>2021 Tsd. € 15.000,0</i> <i>2022 Tsd. € 6.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2020 in Höhe von 26.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2021 Tsd. € 15.000,0</i> <i>2022 Tsd. € 11.000,0</i>	10.000,0	26.000,0	A B C	--- 40.859,5 64.479,3
<u>883 02-4</u>	271	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Unterstützung der Kindertagesbetreuung <b>59 Maßnahmen zur Umsetzung des Gesamtkonzepts Gewaltprävention</b>	1.500,0	---	A	
<u>633 59-9</u>	291	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Gesamtkonzept Gewaltprävention) <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 2.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.000,0	2.000,0	A	
<u>883 59-6</u>	291	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Gesamtkonzept Gewaltprävention) <b>60 Maßnahmen zur Radikalisierungsprävention</b>	---	---	A	
633 60-6	291	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <b>61 Maßnahmen zur Prävention von Rechtsextremismus</b>	320,0	320,0	A	320,0
633 61-5	291	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <b>62 Maßnahmen zur Digitalisierung im ländlichen Raum - eDorf</b>	***	***	A	---
633 62-4	291	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
883 62-1	291	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände <b>65 Umsetzung der "Bundesstiftung Frühe Hilfen"</b>	---	---	A	---
633 65-1	263	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <b>67 Förderung von generationenübergreifenden Maßnahmen und Projekten</b>	5.700,0	5.700,0	A B C	5.700,0 5.998,3 6.697,3
633 67-9	235	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für generationenübergreifende Maßnahmen und Projekte <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 90,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 90,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	95,0	95,0	A B C	255,0 151,2 181,7

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
<b>10 07</b>						
		<b>68 Ausgaben für Schullandheime</b>				
883 68-5	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	---
					B	99,5
		<b>70 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für ältere Menschen</b>				
633 70-4	235	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Einrichtungen älterer Menschen	42,4	42,4	A	42,4
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. €</i>				9,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. €</i>				9,0
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
883 70-1	235	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		<b>73 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Familie</b>				
633 73-1	291	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Maßnahmen und Einrichtungen für die Familie)	---	---	A	---
		<b>74 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe</b>				
633 74-0	263	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe)	5.700,9	5.700,9	A	11.144,7
					B	9.549,8
					C	9.036,2
		<b>76 Maßnahmen der Jugendsozialarbeit sowie des erzieherischen und gesetzlichen Jugendschutzes</b>				
633 76-8	263	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Jugendsozialarbeit; Jugendschutz)	---	---	A	294,7
883 76-5	263	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Jugendsozialarbeit; Jugendschutz)	---	---	A	---
		<b>77 Förderung staatlich anerkannter Schwangerenberatungsstellen nach Art. 14 BaySchwBerG</b>				
633 77-7	232	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für staatlich anerkannte Schwangerenberatungsstellen	640,0	645,0	A	635,0
					B	540,6
					C	515,1
		<b>78 Ausgaben für Jugendarbeit</b>				
633 78-6	261	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	---	---	A	71,1
883 78-3	261	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
					B	2.544,8
					C	1.773,0
		<b>79 Förderung von Heimen, Tagesstätten und ähnlichen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung</b>				
883 79-2	261	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	***	***	A	---
		<b>82 Förderung von Maßnahmen zum Abbau der Gewalt gegen Frauen und Kinder</b>				
633 82-0	291	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Abbau von Gewalt)	---	---	A	---

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
6						
<b>10 07</b>						
883 82-7	291	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	
		<b>85 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Freiwilligenarbeit, Bürgerarbeit sowie das Ehrenamt im sozialen Bereich</b>				
633 85-7	291	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für bürgerschaftliches Engagement	---	---	A	135,0
		<b>86 Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern, Chancengerechtigkeit</b>			B	22,5
					C	16,6
633 86-6	291	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Gleichstellung; Chancengerechtigkeit)	---	---	A	---
		<b>87 Ausgaben für die Investitionsprogramme zur Kinderbetreuungsfinanzierung des Bundes</b>			B	1,8
					C	4,1
883 87-2	271	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	47.490,0	47.490,0	A	15.812,4
		<b>88 - 93 Förderung von Kindertageseinrichtungen</b>			B	21.794,3
					C	21.179,6
633 88-4	271	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Pädagogische Qualitätsbegleitung)	2.090,0	2.090,0	A	2.090,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 1.700,0</i>			B	2.335,2
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 1.700,0</i>			C	8.480,9
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
633 89-3	271	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (BayKiBiG)	1.794.025,6	1.870.925,4	A	1.686.063,3
					B	1.556.244,9
					C	1.451.491,6
633 90-0	271	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Ausbaufaktor für Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren	132.741,0	131.591,9	A	147.297,3
					B	156.320,0
					C	131.072,1
633 91-9	271	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Beitragszuschuss für Eltern von Kindern in Kindertageseinrichtungen	351.257,9	415.900,0	A	139.950,0
					B	129.288,2
					C	124.736,3
633 92-8	271	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung	30.375,0	68.055,0	A	***
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 20.000,0</i>				
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 40.000,0</i>				
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
633 93-7	271	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Maßnahmen zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention)	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
		<b>96 Förderung der Medienkompetenz im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe einschließlich Kindertagesbetreuung</b>			B	438,9
633 96-4	271	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
<b>10 53</b>						
633 03-0	287	Erstattungen an Kommunen für Personal- und Vormundschaftskosten im Bereich der Verteilung der unbegleiteten minderjährigen Leistungsempfänger nach dem AsylbLG	---	***	A	10.000,0
					B	10.000,0
					C	10.000,0

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
<b>10 53</b>						
633 05-8	287	Erstattungen an die Bezirke für Kosten der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer unbegleiteter Minderjähriger	---	***	A	177.700,0
					B	171.683,8
					C	280.346,9
633 06-7	287	Erstattungen an die Landkreise für Kosten der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer unbegleiteter Minderjähriger nach Art. 7, 8 AufnG	---	***	A	---
					B	6.896,0
					C	3.017,3
633 08-5	287	Erstattungen an die Bezirke für Kosten der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer junger Volljähriger	---	***	A	---
					B	62.106,8
<b>10 72</b>						
633 01-2	312	Kosten der einstweiligen Unterbringung und des Vollzugs von Maßnahmen der Besserung und Sicherung an psychisch- und/oder suchtkranken Straftätern	279.582,0	286.544,0	A	264.170,0
					B	256.051,6
					C	246.657,7
633 03-0	312	Kosten der Betreuung in forensisch-psychiatrischen Ambulanzen im Rahmen der Führungsaufsicht von psychisch- und/oder suchtkranken Straftätern nach §§ 63, 64 StGB	14.198,0	14.810,0	A	13.372,0
					B	11.643,8
					C	11.084,9
<u>633 04-9</u>	312	Kosten der Betreuung in Präventionsstellen "Stopp die Gewalt in Dir"	2.456,0	2.456,0	A	
883 01-9	312	Zuweisungen für Investitionen an Bezirke <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 59.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 17.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 59.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2020 Tsd. € 12.000,0</i> <i>2021 Tsd. € 20.000,0</i> <i>2022 Tsd. € 18.000,0</i> <i>2023 Tsd. € 9.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2020 in Höhe von 17.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2021 Tsd. € 2.000,0</i> <i>2022 Tsd. € 5.000,0</i> <i>2023 Tsd. € 8.000,0</i> <i>2024 Tsd. € 2.000,0</i>	21.500,0	25.000,0	A	23.100,0
					B	18.848,8
					C	22.381,0
<b>12 02</b>						
		<b>74 Errichtung und Betrieb von Umweltstationen; sonstige Umweltbildungsmaßnahmen</b>				
883 74-4	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	88,1	88,1	A	88,1
		<b>76 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) mit Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG, Straßen in kommunaler Baulast, Lärmschutzmaßnahmen)</b>				
883 76-2	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Lärmsanierung	---	***	A	---
					C	-14,0
887 76-8	332	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände für Lärmsanierung	---	***	A	---

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
<b>12 02</b>						
		<b>78 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) mit Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG, ländliche Infrastruktur, Flächenrecycling, Sanierung und Revitalisierung von belasteten Flächen)</b>				
883 78-0	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Flächenrecycling und Sanierung	***	***	A	---
		<b>79 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) mit Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 ZulnvG, Kommunale oder gemeinnützige Einrichtungen der Weiterbildung; Umweltbildung, Schulinfrastruktur, Umweltbildungseinrichtungen im Biosphärenreservat Rhön)</b>				
883 79-9	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für bauliche Maßnahmen an Umweltbildungseinrichtungen	***	***	A	---
		<b>80 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) mit Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG, ländliche Infrastruktur, sonstige Infrastrukturinvestitionen, Umsetzung der Biodiversitätsstrategie, Maßnahmen im Naturschutzbereich)</b>				
883 80-6	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen im Naturschutzbereich	***	***	A	---
		<b>83 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) mit Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG, Sonstige Infrastrukturmaßnahmen, Wasserwirtschaftliche Maßnahmen)</b>				
883 83-3	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für wasserwirtschaftliche Maßnahmen	---	***	A C	--- -16,5
<b>12 04</b>						
		<b>71 - 72 Naturschutz und Landschaftspflege</b>				
633 72-5	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	826,5	826,5	A B C	826,5 2.726,7 1.949,4
637 72-1	332	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A	---
883 72-2	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	3.300,0	3.300,0	A B C	3.300,0 385,5 231,2
887 72-8	332	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	---	---	A	---
		<b>73 Gartenschauen, Wanderwege, Unterkunftshäuser</b>				
633 73-4	332	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
637 73-0	332	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A	---

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
<b>12 04</b>						
883 73-1	321	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände insbesondere für Grün- und Erholungsanlagen <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 1.600,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 1.600,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.911,5	1.911,5	A	1.911,5
					B	2.223,4
					C	2.030,7
887 73-7	332	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände <b>74 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz</b>	---	---	A	---
883 74-0	342	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände <b>75 Klimaschutz, Luftreinhaltung, Schutz vor Lärm, Erschütterung und nichtionisierender Strahlung</b>	---	---	A	---
633 75-2	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen der Luftreinhaltung und zum Schutz vor Lärm, Erschütterung und nichtionisierender Strahlung sowie des Klimaschutzes	2.150,0	2.500,0	A	2.000,0
					B	427,1
					C	91,2
883 75-9	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen der Luftreinhaltung und zum Schutz vor Lärm, Erschütterung und nichtionisierender Strahlung	3.763,7	4.113,7	A	3.613,7
					C	157,0
887 75-5	332	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände für Maßnahmen der Luftreinhaltung und zum Schutz vor Lärm, Erschütterung und nichtionisierender Strahlung <b>78 - 79 Abfallwirtschaft</b>	---	---	A	---
883 79-5	646	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 1.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	107,8	107,8	A	107,8
					C	5.256,5
887 79-1	646	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft <b>81 Gentechnik, Chemikaliensicherheit, Umweltökonomie, Umweltkonzepte, Umsetzung des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung und sonstige Aufgaben des Umweltschutzes</b>	---	---	A	---
633 81-4	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände insbesondere für Umweltkonzepte und Projekte zur nachhaltigen Entwicklung	550,0	1.150,0	A	400,0
					B	83,9
					C	1,6
883 81-1	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Nachhaltigkeit in Kommunen) <b>82 Umwelttechnologie</b>	1.280,7	2.680,7	A	930,7
					C	19,7
883 82-0	165	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
<b>12 08</b>						
633 01-2	314	Zuweisungen für konnexitätsbedingte Mehraufwendungen durch Übertragung der Veterinäraufgaben auf die kreisfreien Städte ab 1.1.2008 gemäß Art. 9 Abs. 3 und 4 FAG	3.977,2	3.977,2	A	3.977,2

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
<b>12 14</b>						
633 03-8	331	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	171,0
					C	171,0
<b>12 77</b>						
633 01-7	623	Zuwendungen für Härtefälle bei Ausgleichsleistungen nach Art. 32 BayWG an Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbände	---	---	A	---
883 01-4	623	Maßnahmen zur Durchführung von EU-Fondsprogrammen (ausgenommen ELER) für den Bereich Wasserwirtschaft	5.000,0	5.000,0	A	5.000,0
883 02-3	623	Maßnahmen zur Durchführung von ELER-Programmen für den Bereich Wasserwirtschaft	---	---	A	---
883 03-2	623	Einsatz von Hochwasserhilfen aus dem EU-Solidaritätsfonds	***	***	A	---
					C	0,4
		<b>79 - 80 Verwendung der Abwasserabgabe</b>				
633 79-4	623	Zuweisungen an die Landkreise und kreisfreien Gemeinden zur Deckung des Verwaltungsaufwandes beim Vollzug des AbwAG und BayAbwAG	2.200,0	2.200,0	A	2.200,0
					B	2.368,2
					C	2.185,4
883 79-1	623	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen an Gewässern zweiter und dritter Ordnung zur Verbesserung der Gewässergüte	7.400,0	7.400,0	A	7.400,0
883 80-8	645	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den Bau von Abwasseranlagen	2.200,0	2.200,0	A	2.200,0
887 79-7	645	Zuweisungen an Zweckverbände für den Bau von Abwasseranlagen	800,0	800,0	A	800,0
		<b>81 Aufgaben im Vollzug des Bodenschutz- und Altlastenrechts und der Geologie</b>				
633 81-0	332	Erstattungen für die Erkundung und Sanierung der Altlasten	---	---	A	---
883 81-7	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände auf dem Gebiet des Bodenschutzes, der Altlasten und der Geologie	5.000,0	5.000,0	A	5.000,0
					B	5.000,0
887 81-3	332	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände auf dem Gebiet des Bodenschutzes, der Altlasten und der Geologie	---	---	A	---
		<b>87 Maßnahmen im Zusammenhang mit der Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet und zur Umsetzung des Staatsziels Umweltschutz im Bereich der Wasserwirtschaft</b>				
633 87-4	623	Ausgleichsleistungen und Entschädigungen für die Beschränkung alter Rechte und Befugnisse	---	---	A	---
					B	7,4
					C	7,4
		<b>95 Förderung wasserwirtschaftlicher Aufgaben an Gewässern zweiter und dritter Ordnung und zur Regelung des Bodenwasserhaushalts sowie der Lawinenverbauung</b>				
<u>633 95-4</u>	623	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
<u>637 95-0</u>	623	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A	---
883 95-1	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen an Gewässern zweiter und dritter Ordnung	5.656,0	5.656,0	A	5.656,0
					B	13.755,0
					C	10.760,1

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
<b>12 77</b>						
887 95-7	623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände für Maßnahmen an Gewässern zweiter und dritter Ordnung	173,8	173,8	A	173,8
					B	2.100,2
					C	2.634,5
		<b>97 Förderung von Wasserversorgungsanlagen</b>				
633 97-2	644	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
637 97-8	644	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	1.500,0	---	A	1.500,0
883 97-9	644	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den Bau von Wasserversorgungsanlagen	---	---	A	---
					B	-3,8
887 97-5	644	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände für den Bau von Wasserversorgungsanlagen	---	---	A	---
					B	-16,3
		<b>98 Förderung von Abwasseranlagen</b>				
633 98-1	645	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung von Abwasseranlagen	770,0	770,0	A	770,0
					B	93,6
					C	1.397,1
637 98-7	645	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A	---
					C	734,8
883 98-8	645	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	38,2
					C	19,1
887 98-4	645	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände für den Bau von Abwasseranlagen	---	---	A	---
<b>13 01</b>						
		<b>71 Anteile Dritter an der Spielbankabgabe der Spielbanken im Freistaat Bayern sowie zusätzliche Kosten der Spielbanküberwachung</b>				
633 71-0	821	Anteile der Spielbankgemeinden	10.896,8	11.441,6	A	11.383,2
					B	8.889,4
					C	10.692,0
<b>13 03</b>						
633 01-1	011	Erstattung von Ausbildungskosten bei einem Dienstherrnwechsel im Sinne von Art. 139 BayBG	1.200,0	1.300,0	A	1.300,0
					B	1.846,2
					C	1.305,2
883 05-4	725	Zuweisung an die Stadt Nürnberg als Sonderfinanzierung Frankenschnellweg <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 100.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	---	A	---
883 06-3	249	Zuweisung an die Stadt Nürnberg zur musealen Ausstattung des Saals 600 im Justizpalast Nürnberg	---	---	A	402,8
		<b>75 Aufwendungen für die Entmunitionierung</b>				
633 75-2	045	Erstattung der Aufwendungen Dritter für die Entmunitionierung im Rahmen einer Kostenerstattung des Bundes	---	---	A	---

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
<b>13 12</b>						
		<b>97 Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und Fördermaßnahmen im Umfeld der Flughäfen Hof und Memmingen</b>				
883 97-4	692	Förderung von Maßnahmen der kommunalen Infrastruktur und von sonstigen Wirtschaftsförderungsmaßnahmen zur Unterstützung der Regionen	***	***	A	---
					B	282,1
<b>13 14</b>						
		<b>81 Wirtschaftsfördernde Maßnahmen zur Flankierung der EU - Osterweiterung: Standortpaket Ostbayern</b>				
883 81-8	692	Förderung von Maßnahmen der kommunalen Infrastruktur und von sonstigen Wirtschaftsfördermaßnahmen zur Unterstützung der Region Hochfranken	***	***	A	---
<b>13 20</b>						
		<b>71 Erstattung von Versorgungsbezügen sowie Zuschüsse zu den Versorgungsbezügen</b>				
633 71-0	018	Erstattung an Gemeinden und GV	20.211,8	20.547,8	A	24.164,4
					B	21.760,5
					C	21.361,1
637 71-6	018	Erstattung an Zweckverbände	496,4	533,7	A	617,8
					B	550,8
					C	533,1
		<b>72 Ausgaben für Abfindungen zur Versorgungslastenteilung</b>				
633 72-9	018	Abfindungen an Gemeinden und GV zur Versorgungslastenteilung	20.449,1	22.932,7	A	22.333,3
					B	12.668,2
					C	15.340,7
637 72-5	018	Abfindungen an Zweckverbände zur Versorgungslastenteilung	246,5	252,3	A	255,6
<b>13 31</b>						
		<b>67 Maßnahmen im Rahmen der Klima-Allianz und zur CO2-Minderung</b>				
883 67-0	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	***	***	A	---
<b>13 44</b>						
		<b>71 Städtebauförderung</b>				
883 71-7	423	Zuschüsse des Landes für städtebauliche Maßnahmen - Abwicklung früherer Programme -	***	***	A	---
					B	335,4
					C	2.084,3
		<b>80 Arbeitsmarktfonds für Härtefälle</b>				
633 80-9	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	***	***	A	---
					B	228,6
					C	1.679,0
<b>13 50</b>						
633 01-2	011	Erstattungen von Personalkosten an Gemeinden, Gemeindeverbände und Sonstige	***	***	A	---

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
<b>14 03</b>						
<u>633 01-9</u>	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände sowie sonstige Ausgaben zur Förderung der Strukturverbesserung von Krankenhäusern im ländlichen Raum	---	25.000,0	A	
		<b>60 Kur- und Heilbäder</b>				
633 60-7	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 1.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 1.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.800,0	1.800,0	A	1.800,0
					B	92,4
					C	80,1
883 60-4	314	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	14,2
		<b>63 Niederlassungsförderung</b>				
633 63-4	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	***	***	A	---
		<b>64 Verbesserung der medizinischen Versorgung</b>				
633 64-3	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		<b>66 Gesundheitsregionen plus</b>				
633 66-1	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 6.670,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 2.500,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 6.670,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2020 bis 2024 jährlich Tsd. € 1.334,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2020 in Höhe von 2.500,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2021 bis 2025 jährlich Tsd. € 500,0</i>	2.720,0	2.720,0	A	3.290,0
					B	1.468,8
					C	1.285,9
		<b>75 Digitalisierung im Gesundheits- und Pflegebereich</b>				
633 75-0	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
883 75-7	314	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Digitalisierung	---	---	A	---
		<b>85 Förderung der Hebammenversorgung</b>				
633 85-8	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.000,0	5.000,0	A	5.000,0
		<b>86 Defizitausgleich für Abteilungen Gynäkologie und Geburtshilfe an Krankenhäusern</b>				
<u>633 86-7</u>	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	15.000,0	15.000,0	A	
		<b>97 Telematikanwendungen im Gesundheitswesen</b>				
633 97-4	314	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
<b>14 04</b>						
		<b>57 Angehörigenarbeit</b>				
<u>633 57-0</u>	291	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.101,4	101,4	A	
		<b>69 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Hospizarbeit</b>				
633 69-6	291	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Hospizarbeit	---	---	A	---

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
<b>14 04</b>						
883 69-3	291	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		<b>70 Qualitätssicherung und –entwicklung, Verbesserung der Rahmenbedingungen für pflegebedürftige Menschen und für Menschen mit Behinderung</b>				
633 70-3	235	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Pflege	---	---	A	101,4
					B	185,3
					C	27,9
883 70-0	235	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.500,0	1.500,0	A	1.500,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 1.000,0</i>				
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 1.000,0</i>				
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
		<b>71 Koordination und Fachkräftenachwuchs in der Pflege, Förderung der Fort- und Weiterbildung</b>				
633 71-2	235	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		<b>75 Bayerische Demenzstrategie</b>				
<u>633 75-8</u>	291	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		<b>76 Demenzfonds</b>				
633 76-7	291	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
883 76-4	291	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		<b>86 Verbesserung der Versorgungsstrukturen und der Pflegeinfrastruktur, Pflegeforschung</b>				
<u>633 86-5</u>	314	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Pflege	---	---	A	---
<b>14 05</b>						
		<b>52 Maßnahmen und Einrichtungen zur Bekämpfung der Immunschwächekrankheit Aids</b>				
633 52-2	314	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		<b>53 Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen</b>				
633 53-1	314	Erstattungen für Quarantänemaßnahmen und Einrichtungen nach § 30 IfSG	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
					B	314,6
					C	521,9
		<b>60 Förderung von Suchtbekämpfung und Drogentherapie</b>				
633 60-2	314	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Suchtbekämpfung und Drogentherapie	147,1	147,1	A	147,1
					B	422,2
					C	387,4
		<b>62 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen zur Versorgung von Menschen mit psychischer Behinderung, psychiatrische Modell- und Präventionsvorhaben</b>				
633 62-0	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	1.000,0
					B	2,2
					C	1,2

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
<b>14 05</b>						
883 62-7	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	---
		<b>63 Vollzug des Bayerischen Psychisch-Kranken-Hilfegesetzes</b>				
633 63-9	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10.715,0	7.820,0	A	
		<b>70 Maßnahmen und Einrichtungen für die Gesundheits- und Pflegeinfrastruktur</b>				
633 70-0	291	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
883 70-7	291	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		<b>80 Gesundheitliche Klimaforschung</b>				
633 80-8	314	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		<b>91 Gesundheitshilfe, insbesondere Gesundheitsfürsorge und -vorsorge und Bekämpfung nicht übertragbarer Krankheiten</b>				
633 91-5	314	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		<b>94 Gesundheitsinitiative „Gesund.Leben.Bayern.“</b>				
633 94-2	314	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	371,9	371,9	A	371,9
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. €</i>			B	19,9
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. €</i>			C	37,7
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
<b>14 40</b>						
633 01-1	311	Erstattungsleistungen für pädoaudiologische Beratungen	23,3	23,3	A	23,3
					B	9,1
					C	6,3
<b>15 02</b>						
		<b>83 Zuschüsse aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes - Kulturelles Hilfsprogramm "Hochwasser 2013" zur Schadensbeseitigung bei kulturellen Einrichtungen und Kulturdenkmälern unabhängig von der Trägerschaft</b>				
693 83-6	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100,0	---	A	150,0
					B	745,6
883 83-6	187	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	100,0	---	A	50,0
<b>15 03</b>						
		<b>73 Für wissenschaftliche Forschung und allgemeine Aufgaben der Wissenschaft und Kunst, soweit nicht Titel an anderer Stelle des Haushalts einschlägig sind</b>				
883 73-6	165	Investitionskostenzuschuss zur Modernisierung der Inselhalle Lindau	---	---	A	3.800,0
					B	10.791,0
					C	10.402,0
<b>15 05</b>						
883 01-8	181	Investitionszuschüsse zur Sanierung des Opernhauses Nürnberg	---	---	A	600,0

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
						6
<b>15 05</b>						
		<b>70 Kulturfonds - Förderung von Maßnahmen der Kunst- und Kulturpflege aus dem Bereich Wissenschaft und Kunst</b>				
633 70-7	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.150,0	900,0	A	900,0
					B	545,4
					C	505,3
853 70-0	187	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	---
883 70-4	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	2.300,0	2.300,0	A	2.300,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 1.300,0</i>			B	3.587,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 1.300,0</i>			C	1.921,3
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
		<b>72 - 73 Förderung nichtstaatlicher Theater und von Einrichtungen auf dem Gebiet der darstellenden Kunst</b>				
633 73-4	181	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	31.630,0	30.630,0	A	38.730,0
					B	29.932,3
					C	29.817,3
637 73-0	181	Zuweisungen an Zweckverbände	9.058,4	9.058,4	A	9.058,4
					B	9.119,4
					C	8.417,0
		<b>75 Ausgaben für künstlerische Musikpflege, Begabten- und Nachwuchsförderung im Bereich Musik und Tanz sowie Förderung von bedeutenden Orchestern</b>				
633 75-2	182	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	649,8
					C	601,8
		<b>77 Förderung und Pflege der Bildenden Kunst</b>				
633 77-0	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	15,0	15,0	A	15,0
					B	8,6
					C	7,5
883 77-7	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	---
		<b>78 Ausgaben für den kulturellen Austausch mit dem Ausland</b>				
633 78-9	187	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	0,0	A	---
		<b>80 Ausgaben für Sing- und Musikschulen, Laienmusik sowie Musikakademien</b>				
633 80-5	185	Förderung der Sing- und Musikschulen	20.200,0	19.200,0	A	18.897,2
					B	16.567,1
					C	15.770,1
		<b>91 Förderung des öffentlichen Bibliothekswesens</b>				
633 91-2	186	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	2.000,0	1.450,0	A	1.400,0
					B	1.187,4
					C	1.108,4
883 91-9	186	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	380,6	380,6	A	380,6
					B	50,0
					C	38,4

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
<b>15 06</b>						
883 01-6	133	Baukostenzuschuss für das internationale Begegnungszentrum Raitenhaslach	---	---	A	---
					B	2.024,0
					C	3.421,0
<b>15 07</b>						
633 01-7	133	Erstattung an den Landkreis München für die Kosten der Verstärkungsbuslinie Martinsried	50,0	50,0	A	50,0
					B	43,1
					C	45,8
883 01-4	133	Beitrag zur Finanzierungsbeteiligung an den Kosten der U-Bahn-Verlängerung vom Klinikum Großhadern nach Planegg-Martinsried	---	---	A	---
<b>15 22</b>						
883 02-2	132	Zuweisung an den Bezirk Oberpfalz zur Schaffung von Einrichtungen der Forschung und Lehre auf den Gebieten der Psychiatrie und Neurologie im Bezirkskrankenhaus Regensburg	---	---	A	---
<b>15 26</b>						
633 01-7	133	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
<b>15 43</b>						
633 01-2	133	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	71,6	71,6	A	71,6
					B	71,6
					C	71,6
<b>15 55</b>						
		<b>94 Museum der Bayerischen Geschichte</b>				
883 94-1	183	Investitionskostenzuschüsse an die Stadt Regensburg zur Sanierung des Österreicher Stadels	778,0	---	A	---
<b>15 59</b>						
883 01-5	133	Zuschuss an die Stadt Nürnberg zur Sanierung des Gebäudes Veilhofstraße 34 in Nürnberg	---	***	A	---
					B	2.378,7
<b>15 70</b>						
		<b>73 Erhaltung, Instandsetzung und Beschreibung der Sammlungen, Kontrollgrabungen sowie Werbemaßnahmen und Provenienzforschung</b>				
883 73-5	183	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
<b>15 74</b>						
		<b>74 Bodendenkmäler</b>				
633 74-9	195	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	355,6	355,6	A	355,6
					B	148,5
					C	157,8
883 74-6	195	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		<b>75 Kunst- und Geschichtsdenkmäler</b>				
883 75-5	195	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.767,1	2.428,9	A	2.744,4
					B	1.389,9
					C	1.004,2

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
<b>15 74</b>						
		<b>77 Förderung nichtstaatlicher Museen</b>				
883 77-3	195	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.160,4	1.905,1	A B C	2.110,7 2.057,5 2.033,3
887 77-9	195	Zuschüsse an Zweckverbände	---	---	A	---
<b>15 90</b>						
		<b>75 Ausgaben für die Betreuung staatlicher Buchbestände durch Dritte</b>				
633 75-4	162	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
<b>16 03</b>						
<u>633 01-4</u>	011	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen von BAYERN DIGITAL	---	---	A	
<u>637 01-0</u>	011	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände im Rahmen von BAYERN DIGITAL	---	---	A	
<b>16 04</b>						
633 01-2	011	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	
		<b>Zwischensumme</b>	6.975.328,2	7.265.098,3	A B C	6.298.555,6 5.880.418,2 5.854.093,7
		Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. €      1.909.244,0				
		Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. €      1.722.621,0				
		<b>hierzu Ausgaben Kap. 13 10</b>	9.973.579,9	10.344.101,1	A B C	9.533.920,2 8.807.799,4 8.478.611,1
		Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. €      708.035,0				
		Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. €      1.704.899,4				
		<b>Gesamtsumme der Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände</b>	16.948.908,1	17.609.199,4	A B C	15.832.475,8 14.688.217,6 14.332.704,9
		Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. €      2.617.279,0				
		Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. €      3.427.520,4				

# Nachweisung der Rücklagen und Sondervermögen

im Sinne des Art. 26 Abs. 2 BayHO

(zu Kapitel 13 04, 13 06, 13 08, 13 12, 13 14,  
13 30, 13 31, 13 40, 13 44 und 13 60)

	Seite
1. Rücklagen	
- Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage (Kap. 80 01) .....	272
- Rücklage "Zukunft Bayern 2020" (Kap. 80 02) .....	276
2. Grundstock	
- A - Allgemeine Landesverwaltung (Kap. 80 10) .....	280
- B - Forstgrundstock (Kap. 80 11) .....	286
- D - Offensive Zukunft Bayern II (Kap. 80 13) .....	290
- K - Erlöse aus der Veräußerung weiterer Beteiligungen (insb. E.ON) und von Grundstockvermögen (Kap. 80 20) .....	294
3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel"	
- Offensive Zukunft Bayern III (Kap. 80 32) .....	300
- Offensive Zukunft Bayern IV (Kap. 08 33) .....	304
- Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm (Kap. 80 37) .....	308
4. Coburger Domänenfonds .....	312
5. Bayerischer Pensionsfonds .....	314

**Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen) - 1. Rücklagen  
Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage (Kap. 80 01)**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
<b>80 01</b>						
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>				
131 01-1	851	Erlöse aus der Veräußerung von Wertpapieren, Kapitalanlagen u.ä.	***	***	A	---
		<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>				
359 01-6	851	Zuführung aus dem Haushalt (13 06/919 01)	---	---	A B C	500.000,0 2.683.128,3 2.854.896,9
359 02-5	851	Zuführung aus dem Haushalt (13 60/919 01)	89.500,0	51.200,0	A B C	42.050,0 1.117.034,2 71.587,3
		<b>Gesamteinnahmen</b>	89.500,0	51.200,0	A B C	542.050,0 3.800.162,5 2.926.484,2
		<b>Ausgaben</b>				
		<b>Investitionsförderungsmaßnahmen</b>				
831 01-4	851	Erwerb von Wertpapieren	***	***	A	---
		<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
919 01-9	851	Zuführung an den Haushalt (13 06/359 01)	1.095.648,2	1.668.209,6	A B C	1.191.417,6 1.082.886,1 1.795.167,4
919 04-6	851	Zuführung an den Haushalt zur Finanzierung von Aufwendungen für Beratungsleistungen der BayernLB (13 60/359 03)	2.500,0	2.500,0	A B	2.500,0 40,5
919 05-5	851	Zuführung an den Haushalt zur Finanzierung der Ausgaben des Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB bei Kap. 13 60 Tit. 575 01 bis 575 03 (13 60/359 04)	263.500,0	251.200,0	A B C	277.900,0 281.559,2 313.549,9
919 07-3	851	Zuführung an den Haushalt zur Schuldentilgung (13 60/359 07)	250.000,0	200.000,0	A B C	1.500.000,0 500.000,0 550.000,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	1.611.648,2	2.121.909,6	A B C	2.971.817,6 1.864.485,8 2.658.717,3

**Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen) - 1. Rücklagen**  
**Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage (Kap. 80 01)**

---

**Erläuterungen**

---

**Vorbemerkung zu Kapitel 80 01**

<b>Entwicklung der Rücklage:</b>	Mio. €
Stand zum 31.12.2017:	8.267
Stand zum 31.12.2018:	10.091
Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2019:	8.569
Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2020:	6.498

**Zu 80 01/131 01 und 831 01**

Der Altbestand an Wertpapieren wurde bis 2015 veräußert. Ein Neuerwerb ist nicht geplant. Die Titel können daher entfallen.

**Zu 80 01/359 01**

Vgl. Erläuterung zu 13 06/919 01.

**Zu 80 01/359 02**

Vgl. Erläuterung zu 13 60/919 01.

**Zu 80 01/919 01**

Vgl. Erläuterung zu 13 06/359 01.

**Zu 80 01/919 04**

Vgl. Erläuterung zu 13 60/359 03.

**Zu 80 01/919 05**

Vgl. Erläuterung zu 13 60/359 04.

**Zu 80 01/919 07**

Vgl. Erläuterung zu 13 60/359 07.

**Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen) - 1. Rücklagen**  
**Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage (Kap. 80 01)**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
<b>80 01</b>		<b>Abschluss</b>				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	89.500,0	51.200,0	A B C	542.050,0 3.800.162,5 2.926.484,2
		<b>Gesamteinnahmen</b>	89.500,0	51.200,0	A B C	542.050,0 3.800.162,5 2.926.484,2
		Besondere Finanzierungsausgaben	1.611.648,2	2.121.909,6	A B C	2.971.817,6 1.864.485,8 2.658.717,3
		<b>Gesamtausgaben</b>	1.611.648,2	2.121.909,6	A B C	2.971.817,6 1.864.485,8 2.658.717,3
		<b>Zuschuss</b>	1.522.148,2	2.070.709,6	A B C	2.429.767,6 - -
		<b>Überschuss</b>	-	-	A B C	- 1.935.676,7 267.766,9



**Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen) - 1. Rücklagen**  
**Rücklage "Zukunft Bayern 2020" (Kap. 80 02)**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
<b>80 02</b>						
		<b>Ausgaben</b>				
		<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
919 01-7	851	Ablieferungen an den Haushalt zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020" (13 30/359 01)	---	---	A	---
					B	7.868,4
					C	13.284,4
919 02-6	851	Ablieferungen an den Haushalt zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020 - Teil Klimaschutz" (13 31/359 02)	---	* * *	A	---
					B	532,8
					C	2.049,5
919 03-5	851	Ablieferungen an den Haushalt zum Haushaltsausgleich (13 06/359 03)	---	---	A	---
		<b>Gesamtausgaben</b>	-	-	A	-
					B	11.335,2
					C	18.440,0
		<b>Abschluss</b>				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	-
					B	47.561,9
					C	63.067,9
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-	A	-
					B	47.561,9
					C	63.067,9
		Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	A	-
					B	11.335,2
					C	18.440,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	-	-	A	-
					B	11.335,2
					C	18.440,0
		<b>Überschuss</b>	-	-	A	-
					B	36.226,7
					C	44.627,9

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 80 02**

In der Rücklage "Zukunft Bayern 2020" sind die zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020" einschließlich Klimaprogramm (Kap. 13 30 und 13 31) erforderlichen Rücklagemittel erfasst, die aus Steuermehreinnahmen 2007 bis 2009 gebildet wurden.

<b>2007</b>		€
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>		1.220.000.000,00
<b>Bestand zum 31.12.2007</b>		<u>1.220.000.000,00</u>
<b>2008</b>		
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>		480.000.000,00
<b>Entnahmen:</b>		
zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020" (Kap. 13 30)		96.998.713,03
zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020 - Teil Klimaschutz" (Kap. 13 31)		28.675.678,42
	Summe Entnahmen	<u>125.674.391,45</u>
<b>Bestand zum 31.12.2008</b>		<b>1.574.325.608,55</b>
<b>2009</b>		
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>		77.759.300,00
<b>Entnahmen:</b>		
zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020" (Kap. 13 30)		223.513.558,17
zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020 - Teil Klimaschutz" (Kap. 13 31)		85.964.647,71
	Summe Entnahmen	<u>309.478.205,88</u>
<b>Bestand zum 31.12.2009</b>		<b>1.342.606.702,67</b>
<b>2010</b>		
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>		-
<b>Entnahmen:</b>		
zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020" (Kap. 13 30)		293.285.913,52
zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020 - Teil Klimaschutz" (Kap. 13 31)		92.492.514,12
	Summe Entnahmen	<u>385.778.427,64</u>
<b>Bestand zum 31.12.2010</b>		<b>956.828.275,03</b>
<b>2011</b>		
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>		-
<b>Entnahmen:</b>		
zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020" (Kap. 13 30)		407.427.099,92
zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020 - Teil Klimaschutz" (Kap. 13 31)		90.854.417,93
	Summe Entnahmen	<u>498.281.517,85</u>
<b>Bestand zum 31.12.2011</b>		<b>458.546.757,18</b>
<b>2012</b>		
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>		-
<b>Entnahmen:</b>		
zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020" (Kap. 13 30)		191.657.676,47
zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020 - Teil Klimaschutz" (Kap. 13 31)		26.019.753,42
	Summe Entnahmen	<u>217.677.429,89</u>
<b>Bestand zum 31.12.2012</b>		<b>240.869.327,29</b>

## Erläuterungen

**2013****Zuführungen aus dem Haushalt:**

-

**Entnahmen:**

zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020" (Kap. 13 30)	70.405.621,40
zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020 - Teil Klimaschutz" (Kap. 13 31)	9.798.044,67
zum Ausgleich des allgemeinen Haushalts (Kap. 13 06 Tit. 359 03) aus nicht mehr benötigten Programmresten	27.993.717,79

Summe Entnahmen

108.197.383,86

**Bestand zum 31.12.2013****132.671.943,43****2014****Zuführungen aus dem Haushalt:**

-

**Entnahmen:**

zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020" (Kap. 13 30)	39.016.251,96
zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020 - Teil Klimaschutz" (Kap. 13 31)	4.987.759,54

Summe Entnahmen

44.004.011,50

**Bestand zum 31.12.2014****88.667.931,93****2015****Zuführungen aus dem Haushalt:**

-

**Entnahmen:**

zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020" (Kap. 13 30)	24.014.989,17
zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020 - Teil Klimaschutz" (Kap. 13 31)	4.691.053,88

Summe Entnahmen

28.706.043,05

**Bestand zum 31.12.2015****59.961.888,88****2016****Zuführungen aus dem Haushalt:**

-

**Entnahmen:**

zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020" (Kap. 13 30)	13.284.430,00
zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020 - Teil Klimaschutz" (Kap. 13 31)	2.049.522,62

Summe Entnahmen

15.333.952,62

**Bestand zum 31.12.2016****44.627.936,26****2017****Zuführungen aus dem Haushalt:**

-

**Entnahmen:**

zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020" (Kap. 13 30)	7.868.446,17
zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020 - Teil Klimaschutz" (Kap. 13 31)	532.817,95

Summe Entnahmen

8.401.264,12

**Bestand zum 31.12.2017****36.226.672,14**

## Erläuterungen

<b>2018</b>		
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>		-
<b>Entnahmen:</b>		
zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020" (Kap. 13 30)		8.144.638,51
zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020 - Teil Klimaschutz" (Kap. 13 31)		530.078,81
Zur Umsetzung in den Epl. 12		1.014.063,00
	Summe Entnahmen	<u>9.688.780,32</u>
<b>Bestand zum 31.12.2018</b>		<b>26.537.891,82</b>
<b>2019</b>		
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>		-
<b>Entnahmen:</b>		
zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020" (Kap. 13 30)		10.260.216,75
zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020 - Teil Klimaschutz" (Kap. 13 31)		178.736,16
	Summe Entnahmen	<u>10.438.952,91</u>
<b>voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2019</b>		<b>16.098.938,91</b>
<b>2020</b>		
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>		-
<b>Entnahmen:</b>		
zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020" (Kap. 13 30)		<u>12.000.000,00</u>
<b>voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2020</b>		<b>4.098.938,91</b>

Der Bestand in Höhe von **4,1** Mio. € ist nicht gebunden.

**Zu 80 02/919 01**

Entsprechend der Istaussgaben für das Programm "Bayern 2020" im Kapitel 13 30 erfolgt eine Ablieferung an den Haushalt.

**Zu 80 02/919 02**

Für das Programm "Bayern 2020" Teil Klimaprogramm im Kapitel 13 31 erfolgt im Haushaltsjahr 2019 letztmalig eine Entnahme zur Finanzierung der Istaussgaben.

**Zu 80 02/919 03**

In den Haushaltsjahren 2019 und 2020 ist keine Ablieferung zum Haushaltsabgleich vorgesehen.

**Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen) - 2. Grundstock  
 Grundstock A - Allgemeine Landesverwaltung (Kap. 80 10)**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
<b>80 10</b>						
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>				
121 01-4	681	Einnahmen aus verdienten Abschreibungen von Staatsbetrieben	---	---	A	---
131 01-2	811	Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstockvermögen	42.000,0	24.000,0	A	10.000,0
					B	50.961,5
					C	42.637,1
131 02-1	811	Sonstige Einnahmen	800,0	250,0	A	500,0
					B	1.570,0
					C	349,2
181 01-1	681	Darlehensrückflüsse von Staatsbetrieben	---	---	A	---
		<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>				
356 01-0	851	Zuführung aus Haushaltsmitteln an den Grundstock <i>Vgl. Vermerk zu 13 04/916 72.</i>	---	---	A	---
356 02-9	851	Überweisungen aus dem Forstgrundstock (80 11/916 02)	---	---	A	---
		<b>Gesamteinnahmen</b>	42.800,0	24.250,0	A	10.500,0
					B	52.531,5
					C	42.986,3
		<b>Ausgaben</b>				
		<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>				
821 01-7	811	Erwerb von Grundstockvermögen	124.400,0	92.750,0	A	50.000,0
					B	49.339,7
					C	11.001,0
821 02-6	811	Sonstige Ausgaben (Nebenausgaben)	1.400,0	500,0	A	1.000,0
					B	474,3
					C	702,0
		<b>Investitionsförderungsmaßnahmen</b>				
831 01-5	681	Kapitalausstattung für Eigenbetriebe des Staates aus den Einnahmen des Grundstocks bei Titel 121 01 und 181 01	---	---	A	---
861 01-8	681	Darlehen für Eigenbetriebe des Staates aus den Einnahmen des Grundstocks bei Titel 121 01 und 181 01	---	---	A	---
		<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
916 01-3	851	Ablieferung an den Haushalt (13 04/356 01)	---	---	A	---

**Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen) - 2. Grundstock  
Grundstock A - Allgemeine Landesverwaltung (Kap. 80 10)**

**Erläuterungen**

**Vorbemerkung zu Kapitel 80 10**

Die Verwaltung des Grundstocks als Sondervermögen richtet sich nach der Bekanntmachung über das Grundstockvermögen des Staates und den Grundstock vom 8. August 2002 (FMBl S. 268, Berichtigung S. 336).

	<b>2019</b>	<b>2020</b>
	Tsd. €	Tsd. €
Nachrichtlich		
Bestand des Grundstocks am Ende des Haushaltsjahres (voraussichtlich)	200.000,0	58.000,0
abzüglich Rücklagen		
- Rücklage grundstockfinanzierter Kosten im Epl. 15 aus dem Erlös Versuchsgut Grünschaige	6.000,0	4.000,0
- Rücklage grundstockfinanzierter Kosten im Epl. 15 aus dem Erlös Versuchsgut Hirschau	600,0	-
- Rücklage für mögliche Altlastenregulierung aus dem Verkauf der BHS-Anteile	10.200,0	10.200,0
- Rücklage Mitfinanzierung der Neubauten für die Tierärzt- liche Fakultät der Universität München in Oberschleißheim	5.900,0	5.900,0
- Ablieferung an den Grundstock K zur Mitfinanzierung in Höhe von 100 Mio. € der Maßnahmen nach Art. 8 Abs. 19 HG 2017/2018 in der Fassung des 2. NHG 2018 (BayernHeim)	50.000,0	-
Verfügbare Grundstockmittel am Ende des Haushaltsjahres (voraussichtlich)	127.300,0	37.900,0

**Zu 80 10/131 01 und 131 02**

In den Jahren 2019 und 2020 werden die veranschlagten Beträge erwartet.

**Zu 80 10/356 01**

Vgl. Erläuterungen zu 13 04/916 72.

**Zu 80 10/821 01 und 821 02**

Der Bedarf ist geschätzt.

**Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen) - 2. Grundstock  
 Grundstock A - Allgemeine Landesverwaltung (Kap. 80 10)**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
<b>80 10</b>						
916 02-2	851	Überweisung an den Forstgrundstock (80 11/356 02) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 25 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 131 01, soweit diese auf die Veräußerung von nach dem 1. Juli 2005 aus dem Forstvermögen herauswachsenden Waldgrundstücken entfallen. Basis für die Berechnung des Abführungsbetrages sind die Netto-Veräußerungserlöse abzüglich sämtlicher Nebenkosten.</i>	---	---	A	500,0
					B	5.323,9
					C	1.324,5
916 06-8	851	Zuführung an den Grundstock K (80 20/356 04)	---	---	A	100.000,0
916 10-2	851	Ablieferung an den Haushalt zur Durchführung einer Baumaßnahme zur Neuunterbringung des Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung mit Rechenzentrum Süd (13 04/356 14)	***	***	A	---
					B	20,8
					C	30,3
916 11-1	851	Überweisung an den Forstgrundstock aus der Veräußerung des ehemaligen Forstgrundstücks in München-Zamdorf (80 11/356 02)	***	***	A	---
916 16-6	851	Ablieferung an den Haushalt zur Finanzierung des Neubaus für das Zentralinstitut für Agrarwissenschaften in Weihenstephan (13 04/356 16)	---	***	A	---
					B	2.017,4
					C	318,4
916 17-5	851	Ablieferung an den Haushalt zur Finanzierung der Neustrukturierung und Modernisierung der agrarwissenschaftlichen Forschungsstation Thalhausen (13 04/356 17)	---	---	A	---
					B	14,9
					C	58,1
916 21-9	851	Ablieferung an den Haushalt zur Mitfinanzierung des Neubaus von Büro- und Ausstellungsräumen beim Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für nachwachsende Rohstoffe (13 04/356 21)	***	***	A	---
					B	3.601,1
					C	1.348,8
916 22-8	851	Ablieferung an den Haushalt zur Mitfinanzierung der Neubauten für die Tierärztliche Fakultät der Universität München in Oberschleißheim (13 04/356 22)	---	---	A	---
					B	71,6
					C	91,8
916 23-7	851	Ablieferung an den Haushalt zur Mitfinanzierung von laufenden Straßenbaumaßnahmen der Anlage A zum Epl. 03B (13 04/356 23)	***	***	A	20.000,0
					B	20.000,0
					C	90.000,0
<u>916 24-6</u>	851	Ablieferung an den Haushalt zur Mitfinanzierung von laufenden Hochbaumaßnahmen der Anlage S zum Epl. 15 (13 04/356 24)	20.000,0	70.000,0	A	
<u>916 25-5</u>	851	Ablieferung an den Haushalt zur Mitfinanzierung der Neubaumaßnahmen für das Landesamt für Statistik in Fürth (13 04/356 25)	---	---	A	
		<b>Gesamtausgaben</b>	145.800,0	163.250,0	A	171.500,0
					B	80.863,5
					C	104.875,0

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 80 10/916 02**

Seit 1. Juli 2005 werden Erlöse aus der Verwertung von nach dem 1. Juli 2005 aus dem Forstvermögen herauswachsenden Waldgrundstücken beim Grundstock A "Allgemeine Landesverwaltung" vereinnahmt. Der Forstgrundstock wird an diesen Erlösen mit 25 v.H. beteiligt.

**Zu 80 10/916 06**

Die Zuführung an den Grundstock K diene der Mitfinanzierung der Maßnahmen nach § 1 Nr. 3 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Haushaltsgesetzes 2017/2018.

**Zu 80 10/916 10**

Wegfallender Titel, da Mitfinanzierung aus dem Grundstock abgeschlossen ist.

**Zu 80 10/916 11**

Wegfallend, da mit einem Abschluss des zugrunde liegenden Grundstücksgeschäfts nicht mehr zu rechnen ist.

**Zu 80 10/916 16**

Der Neubau für das Zentralinstitut für Agrarwissenschaften in Weihenstephan wurde aus dem Verkaufserlös für das Versuchsgut Hirschau finanziert. Die vereinbarte zu erstattende Summe ist erreicht.

**Zu 80 10/916 17**

Die Neustrukturierung und Modernisierung der agrarwissenschaftlichen Forschungsstation Thalhausen wurde aus dem Verkaufserlös für das Versuchsgut Grünschwaige finanziert. Die Maßnahme ist inzwischen abgeschlossen.

**Zu 80 10/916 21**

Wegfallender Titel, da Mitfinanzierung aus dem Grundstock abgeschlossen ist.

**Zu 80 10/916 22**

Der Titel dient zur Ablieferung aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung nach Nr. 3.7 der Grundstockbekanntmachung für eine einzelfallbezogene grundstockkonforme Verstärkung der Anlage S des Epl. 15 zur Mitfinanzierung der Baumaßnahme für die Tierärztliche Fakultät der Universität München in Oberschleißheim (vgl. 15 07/719 15).

**Zu 80 10/916 23**

Wegfallender Titel, da Mitfinanzierung aus dem Grundstock abgeschlossen ist.  
Vgl. Erläuterung zu 13 04/356 23.

**Zu 80 10/916 24**

Vgl. Erläuterung zu 13 04/356 24.

**Zu 80 10/916 25**

Vgl. Erläuterung zu 13 04/356 25.

**Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen) - 2. Grundstock  
Grundstock A - Allgemeine Landesverwaltung (Kap. 80 10)**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
<b>80 10</b>		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	42.800,0	24.250,0	A B C	10.500,0 52.531,5 42.986,3
		<b>Gesamteinnahmen</b>	42.800,0	24.250,0	A B C	10.500,0 52.531,5 42.986,3
		Sonstige Sachinvestitionen	125.800,0	93.250,0	A B C	51.000,0 49.814,0 11.703,0
		Besondere Finanzierungsausgaben	20.000,0	70.000,0	A B C	120.500,0 31.049,5 93.172,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	145.800,0	163.250,0	A B C	171.500,0 80.863,5 104.875,0
		<b>Zuschuss</b>	103.000,0	139.000,0	A B C	161.000,0 28.332,0 61.888,7



**Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen) - 2. Grundstock  
 Grundstock B - Forstgrundstock (Kap. 80 11)**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
<b>80 11</b>						
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>				
131 01-0	811	Einnahmen aus der Veräußerung von Forstgrundstücken und Abbaurechten	1.000,0	1.000,0	A B C	1.000,0 510,9 672,0
131 02-9	811	Einnahmen aus der Ablösung von Berechtigungen und sonstigen einmaligen Abfindungen	50,0	50,0	A B C	50,0 346,4 435,8
131 03-8	813	Einnahmen im Vollzug der Rückerstattungen feststellbarer Vermögensgegenstände nach dem MRG Nr. 59 (Veräußerung rückerstatteter Forstgrundstücke oder Abbaurechte, Rückgewähr des Kaufpreises bei Rückerstattungspflicht des Freistaates Bayern)	---	---	A	---
131 04-7	811	Sonstige Einnahmen	1,0	1,0	A B C	1,0 2,1 8,9
		<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>				
356 01-8	851	Zuführung aus dem Haushalt <i>Der Ankauf schutzwürdiger Flächen kann aus Kap. 12 04 TG 72 bezuschusst werden.</i>	---	---	A	---
356 02-7	851	Überweisungen aus dem Grundstock Allgemeine Landesverwaltung (80 10/916 02)	---	---	A B C	500,0 5.323,9 1.324,5
		<b>Gesamteinnahmen</b>	1.051,0	1.051,0	A B C	1.551,0 6.183,3 2.441,3
		<b>Ausgaben</b>				
		<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>				
821 01-5	811	Ausgaben für den Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken	1.500,0	1.500,0	A B C	1.500,0 689,6 1.236,3
821 02-4	811	Ausgaben für die Ablösung von Berechtigungen	500,0	500,0	A B C	500,0 287,7 346,2
821 03-3	813	Ausgaben im Vollzug der Rückerstattung feststellbarer Vermögensgegenstände (Rückgewähr des Kaufpreises an Rückerstattungspflichtige)	---	---	A	---

---

**Erläuterungen**

---

**Vorbemerkung zu Kapitel 80 11**

Bewirtschaftung durch Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

**Zu 80 11/131 01, 131 02, 131 04**

In den Haushaltsjahren 2019 und 2020 werden die veranschlagten Beträge erwartet.

**Zu 80 11/356 01**

Da nicht feststeht, ob in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 schutzwürdige Flächen angekauft werden, für die Zuweisungen aus Kap. 12 04 TG 72 gegeben werden, ist ein Leertitel ausgebracht.

**Zu 80 11/356 02**

Seit dem 1. Juli 2005 werden die Erlöse aus der Veräußerung von nach dem 1. Juli 2005 aus dem Forstvermögen herauswachsenden Waldgrundstücken beim Grundstock A "Allgemeine Landesverwaltung" vereinnahmt. Der Forstgrundstock wird an diesen Erlösen mit 25 v. H. beteiligt.

**Zu 80 11/821 01**

Der Ansatz ist geschätzt.

**Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen) - 2. Grundstock  
 Grundstock B - Forstgrundstock (Kap. 80 11)**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	A B C	Soll 2018 Ist 2017 Ist 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
<b>80 11</b>						
821 04-2	811	Sonstige Ausgaben (Nebenausgaben)	50,0	50,0	A B C	50,0 10,8 90,1
		<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
916 01-1	851	Ablieferung an den Haushalt (Titel 356 01 der Kap. 08 07, 08 08 und 08 40)	---	---	A	---
916 02-0	851	Überweisung an den Grundstock Allgemeine Landesverwaltung (80 10/356 02)	---	---	A	---
		<b>Gesamtausgaben</b>	2.050,0	2.050,0	A B C	2.050,0 988,1 1.672,7
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	1.051,0	1.051,0	A B C	1.051,0 859,4 1.116,8
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A B C	500,0 5.323,9 1.324,5
		<b>Gesamteinnahmen</b>	1.051,0	1.051,0	A B C	1.551,0 6.183,3 2.441,3
		Sonstige Sachinvestitionen	2.050,0	2.050,0	A B C	2.050,0 988,1 1.672,7
		<b>Gesamtausgaben</b>	2.050,0	2.050,0	A B C	2.050,0 988,1 1.672,7
		<b>Zuschuss</b>	999,0	999,0	A B C	499,0 - -
		<b>Überschuss</b>	-	-	A B C	- 5.195,2 768,6



**Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen) - 2. Grundstock  
Grundstock D - Offensive Zukunft Bayern II (Kap. 80 13)**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €
1	2	3	4	5
<b>80 13</b>				
		<b>Ausgaben</b>		
		<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>		
916 02-6	851	Ablieferung an den Haushalt (13 08/356 02)	---	---
916 03-5	851	Umbuchung in den Grundstock K (80 20/356 03)	---	---
		<b>Gesamtausgaben</b>	-	-

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 80 13**

Im Grundstock D - "Offensive Zukunft Bayern II" sind die Privatisierungserlöse aus der Veräußerung der Bayer. Versicherungskammer erfasst. Zur Finanzierung der im Kap. 13 08 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen und Hochbauausgaben werden die Erlöse an den Haushalt abgeliefert.

Der Grundstock der Offensive Zukunft Bayern II hat sich wie folgt entwickelt:

<b>1995</b>	€
<b>Einnahmen:</b>	
Bayerische Versicherungskammer	1.284.365.205,56
<b>Ausgaben:</b> (Gutachterkosten)	480.614,37
<b>Entnahmen:</b> (zur Finanzierung der OZB II)	-
<b>Bestand zum 31.12.1995</b>	<u>1.283.884.591,19</u>
<b>1996</b>	
<b>Einnahmen:</b> Bayerische Versicherungskammer - Anteilsauszahlung an Rheinland-Pfalz	-71.580.863,37
<b>Entnahmen:</b> (zur Finanzierung der OZB II)	614.344.731,30
<b>Bestand zum 31.12.1996</b>	<u>597.958.996,52</u>
<b>1997</b>	
<b>Einnahmen:</b>	-
<b>Entnahmen:</b> (zur Finanzierung der OZB II)	90.246.439,72
<b>Bestand zum 31.12.1997</b>	<u>507.712.556,80</u>
<b>1998</b>	
<b>Einnahmen:</b>	-
<b>Entnahmen:</b> (zur Finanzierung der OZB II)	145.408.783,49
<b>Bestand zum 31.12.1998</b>	<u>362.303.773,31</u>
<b>1999</b>	
<b>Einnahmen:</b>	-
<b>Entnahmen:</b> (zur Finanzierung der OZB II)	95.042.071,35
<b>Bestand zum 31.12.1999</b>	<u>267.261.701,96</u>
<b>2000</b>	
<b>Einnahmen:</b>	-
<b>Entnahmen:</b> (zur Finanzierung der OZB II)	66.336.028,21
<b>Bestand zum 31.12.2000</b>	<u>200.925.673,75</u>
<b>2001</b>	
<b>Einnahmen:</b>	-
<b>Entnahmen:</b> (zur Finanzierung der OZB II)	55.063.612,48
<b>Bestand zum 31.12.2001</b>	<u>145.862.061,27</u>
<b>2002</b>	
<b>Einnahmen:</b> Ausgleichszahlung aus der Verschmelzung mit der Bayerischen Landesfeuerwehrunterstützungskasse	68.405,89
<b>Entnahmen:</b> (zur Finanzierung der OZB II)	35.153.404,83
<b>Bestand zum 31.12.2002</b>	<u>110.777.062,33</u>
<b>2003</b>	
<b>Einnahmen:</b>	-
<b>Entnahmen:</b> (zur Finanzierung der OZB II)	2.716.813,90
<b>Bestand zum 31.12.2003</b>	<u>108.060.248,43</u>
<b>2004</b>	
<b>Einnahmen:</b>	
Teilauflösung Umweltfonds	30.000.000,00
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der OZB II	1.302.769,45
zur Finanzierung der Ausgaben bei Kap. 13 16 (Auflösung Umweltfonds)	25.000.000,00
<b>Bestand zum 31.12.2004</b>	<u>111.757.478,98</u>

## Erläuterungen

<b>2005</b>		
<b>Einnahmen:</b>		-
<b>Entnahmen:</b>		
zur Finanzierung der OZB II	3.277.465,01	
zur Finanzierung der Ausgaben bei Kap. 13 16 (Auflösung Umweltfonds)	4.295.831,78	
Zuführung der im Jahr 1995 gebildeten Rückstellung für ein Gewährleistungsrisiko der Bayer. Versicherungskammer an den Grundstock - Teil K (Kap. 80 20)	38.346.891,09	
<b>Bestand zum 31.12.2005</b>	<b>65.837.291,10</b>	
<b>2006</b>		
<b>Einnahmen:</b>		
Rückzahlung Kapitalstöcke	146.293.440,63	
Umbuchung aus Grundstock - Teil F (Kap. 80 15 zum Ausgleich der Unterdeckung aus den Vorjahren *)	263.143,89	
<b>Entnahmen:</b>		
Wiederanlage Kapitalstöcke	144.633.440,63	
80 13/916 02 Abl. an Haushalt Künstlerhaus Bamberg	1.660.000,00	
zur Finanzierung der OZB II	4.994.220,13	
zur Finanzierung der Ausgaben bei Kap. 13 16 (Auflösung Umweltfonds)	704.168,22	
<b>Bestand zum 31.12.2006</b>	<b>60.402.046,64</b>	
<b>2007</b>		
<b>Einnahmen:</b>		-
<b>Entnahmen:</b> (zur Finanzierung der OZB II)	3.420.008,08	
<b>Bestand zum 31.12.2007</b>	<b>56.982.038,56</b>	
<b>2008</b>		
<b>Einnahmen:</b>		-
<b>Entnahmen:</b> (zur Finanzierung der OZB II)	8.618.904,04	
<b>Bestand zum 31.12.2008</b>	<b>48.363.134,52</b>	
<b>2009</b>		
<b>Einnahmen:</b>		-
<b>Entnahmen:</b> (zur Finanzierung der OZB II)	-1.359.780,85	
<b>Bestand zum 31.12.2009</b>	<b>49.722.915,37</b>	
<b>2010</b>		
<b>Einnahmen:</b>		-
<b>Entnahmen:</b> (zur Finanzierung der OZB II)	-2.167.783,59	
<b>Bestand zum 31.12.2010</b>	<b>51.890.698,96</b>	
<b>2011</b>		
<b>Einnahmen:</b>		-
<b>Entnahmen:</b>		
zur Finanzierung der OZB II	-3.635.871,62	
Zuführung nicht mehr benötigter Mittel an den Haushalt (13 04/356 18)	1.459.865,78	
Summe Entnahmen:	-2.176.005,84	
<b>Bestand zum 31.12.2011</b>	<b>54.066.704,80</b>	
<b>2012</b>		
<b>Einnahmen:</b>		-
<b>Entnahmen:</b>		
zur Finanzierung der OZB II	-398.415,03	
Umbuchung in den Grundstock K - Kap. 80 20	25.987,13	
Summe Entnahmen:	-372.427,90	
<b>Bestand zum 31.12.2012</b>	<b>54.439.132,70</b>	

**Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen) - 2. Grundstock  
Grundstock D - Offensive Zukunft Bayern II (Kap. 80 13)**

**Erläuterungen**

<b>2013</b>	
<b>Einnahmen:</b>	-
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der OZB II	5.612.009,54
Umbuchung in den Grundstock K - Kap. 80 20	1.899,25
	<u>5.613.908,79</u>
Summe Entnahmen:	<b>48.825.223,91</b>
<b>Bestand zum 31.12.2013</b>	
<b>2014</b>	
<b>Einnahmen:</b>	-
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der OZB II	2.523.415,10
zur Umsetzung in die Epl. 10, 12, 14 und 15	43.110.802,07
Umbuchung in den Grundstock K - Kap. 80 20	2.900,00
	<u>45.637.117,17</u>
Summe Entnahmen:	<b>3.188.106,74</b>
<b>Bestand zum 31.12.2014</b>	
<b>2015</b>	
<b>Einnahmen:</b>	-
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der OZB II	-2.313.464,84
Umbuchung in den Grundstock K - Kap. 80 20	19.682,76
	<u>-2.293.782,08</u>
Summe Entnahmen:	<b>5.481.888,82</b>
<b>Bestand zum 31.12.2015</b>	
<b>2016</b>	
<b>Einnahmen:</b>	-
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der OZB II	-1.402.094,63
Umbuchung in den Grundstock K - Kap. 80 20	98.360,24
	<u>-1.303.734,39</u>
Summe Entnahmen:	<b>6.785.623,21</b>
<b>Bestand zum 31.12.2016</b>	
<b>2017</b>	
<b>Einnahmen:</b>	-
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der OZB II	-1.579.471,00
Umbuchung in den Grundstock K - Kap. 80 20	2.759,00
	<u>-1.576.712,00</u>
Summe Entnahmen:	<b>8.362.335,21</b>
<b>Bestand zum 31.12.2017</b>	
<b>2018</b>	
<b>Einnahmen:</b>	-
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der OZB II	956.557,20
Umbuchung in den Grundstock K - Kap. 80 20	109,00
	<u>956.666,20</u>
Summe Entnahmen:	<b>7.405.669,01</b>
<b>Bestand zum 31.12.2018</b>	
<b>2019</b>	
<b>Einnahmen:</b>	-
<b>Entnahmen:</b> (zur Finanzierung der OZB II)	4.405.669,01
<b>voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2019</b>	<b>3.000.000,00</b>
<b>2020</b>	
<b>Einnahmen:</b>	-
<b>Entnahmen:</b> (zur Finanzierung der OZB II)	3.000.000,00
<b>voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2020</b>	-

\*Der Ausgleich der Unterdeckung erfolgte im Rahmen der Veranschlagung des 2. Teils der 3. Tranche der Privatisierungserlöse.

**Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen) - 2. Grundstock**  
**Grundstock K - Erlöse aus der Veräußerung weiterer Beteiligungen (insb. E.ON) und von**  
**Grundstockvermögen (Kap. 80 20)**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020
1	2	3	Tsd. €	Tsd. €
1	2	3	4	5
<b>80 20</b>				
		<b>Einnahmen</b>		
		<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>		
133 01-9	811	Einnahmen aus der Veräußerung staatlicher Beteiligungen	---	---
134 01-8	811	Einnahmen aus Kapitalrückzahlungen	---	---
<u>181 01-0</u>	811	Einnahmen aus Darlehensrückflüssen	10.700,0	---
		<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>		
356 02-8	851	Zuführung aus dem Haushalt (13 04/916 72)	204.516,8	---
356 03-7	851	Umbuchung aus dem Grundstock D (80 13/916 03)	---	---
356 04-6	851	Zuführung von Grundstock A (80 10/916 06)	---	---
		<b>Gesamteinnahmen</b>	215.216,8	-
		<b>Ausgaben</b>		
		<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>		
821 02-5	811	Sonstige Ausgaben	* * *	* * *
		<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>		
916 11-0	851	Ablieferung an den Haushalt zur Finanzierung der Programme Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm (13 40/356 11)	---	---
916 13-8	851	Ablieferung an den Haushalt zur Finanzierung von Neuerwerbungen von Grundstockvermögen (13 41/356 13)	* * *	* * *
916 14-7	851	Zuführung an den Grundstock W (80 39/356 01)	---	---
		<b>Gesamtausgaben</b>	-	-

**Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen) - 2. Grundstock  
Grundstock K - Erlöse aus der Veräußerung weiterer Beteiligungen (insb. E.ON) und von  
Grundstockvermögen (Kap. 80 20)**

**Erläuterungen**

**Vorbemerkung zu Kapitel 80 20**

Das Kapitel 80 20 erfasst die Erlöse aus der Veräußerung weiteren staatlichen Grundstocksvermögens, insbesondere von e.on-Anteilen des Freistaates Bayern sowie nicht mehr benötigte Erlöse früherer Privatisierungen und Rückflüsse aus im Rahmen der Sonderprogramme ausgereichten Darlehen.

Der Grundstock Abschnitt K entwickelt sich wie folgt:

	€
<b>2004</b>	
<b>Einnahmen:</b>	
Veräußerung e.on-Anteile	473.101.764,22
<b>Entnahmen:</b>	-
<b>Bestand zum 31.12.2004</b>	<b>473.101.764,22</b>
<b>2005</b>	
<b>Einnahmen:</b>	
Veräußerung e.on-Anteile	764.529.470,76
Umbuchung Rückstellung Bayerische Versicherungskammer (vgl. Grundstock Teil D, Kap. 80 13)	38.346.891,09
Umbuchung nicht mehr benötigte Mittel früherer Privatisierungstranchen (vgl. Grundstock Teil F, Kap. 80 15)	6.467.545,14
Umbuchung Rückflüsse Darlehen Siedlungsmodelle aus dem Grundstock allgemeine Landesverwaltung (Kap. 80 10)	35.230.094,22
Rückflüsse Darlehen Siedlungsmodelle (vgl. Kap. 13 04/916 72 und 13 06/173 09)	5.769.203,95
Summe Einnahmen:	<u>850.343.205,16</u>
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung Investitionsprogramm Zukunft Bayern - Teil I (13 04/356 52)	66.590.026,40
zur Finanzierung laufender Hoch- und Straßenbaumaßnahmen (13 04/356 58)	165.926.071,62
Summe Entnahmen:	<u>232.516.098,02</u>
<b>Bestand zum 31.12.2005</b>	<b>1.090.928.871,36</b>
<b>2006</b>	
<b>Einnahmen:</b>	
Veräußerung von e.on-Aktien	346.628.166,02
Verkauf der Bayer. Landessiedlung (inkl. erstatteter Veräußerungskosten)	22.129.465,61
Zuführung der Rückflüsse Siedlungsmodelle aus dem Haushalt	2.968.581,32
Umbuchung nicht mehr benötigter Mittel früherer Privatisierungstranchen (vgl. Grundstock Teil F, Kap. 80 15)	146.720,32
Summe Einnahmen:	<u>371.872.933,27</u>
<b>Ausgaben:</b>	
Veräußerungskosten Landessiedlung	983.658,79
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der Kapitalzuführung an die Bayerische Landesbank (13 04/356 51)	85.000.000,00
zur Finanzierung Investitionsprogramm Zukunft Bayern - Teil I (13 04/356 52)	105.842.230,67
zur Finanzierung laufender Hoch- und Straßenbaumaßnahmen (13 04/356 58)	235.189.371,24
Summe Entnahmen:	<u>426.031.601,91</u>
<b>Bestand zum 31.12.2006</b>	<b>1.035.786.543,93</b>

**Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen) - 2. Grundstock**  
**Grundstock K - Erlöse aus der Veräußerung weiterer Beteiligungen (insb. E.ON) und von**  
**Grundstockvermögen (Kap. 80 20)**

**Erläuterungen**

**2007****Einnahmen:**

Veräußerung von e.on-Aktien	380.807.948,22
Veräußerung der Anteile an der ekz.bibliotheksservice GmbH	81.920,00
Zuführung der Rückflüsse Siedlungsmodelle aus dem Haushalt	4.656.680,78
Summe Einnahmen:	385.546.549,00

**Ausgaben:**

Veräußerungskosten ekz.bibliotheksservice GmbH	697,13
--	--------

**Entnahmen:**

zur Finanzierung Investitionsprogramm Zukunft Bayern - Teil I (13 04/356 52)	81.022.914,56
zur Finanzierung laufender Hoch- und Straßenbaumaßnahmen (13 04/356 58)	148.884.557,14
Summe Entnahmen:	229.907.471,70

**Bestand zum 31.12.2007****1.191.424.924,10****2008****Einnahmen:**

Erlöse aus der weiteren Veräußerung von Grundstockvermögen (insbesondere e.on-Anteile)	105.581.063,75
Zuführung der Rückflüsse Siedlungsmodelle aus dem Haushalt (vgl. 13 04/916 72 und 13 06/173 09)	4.324.969,79
Umbuchung nicht mehr benötigter Mittel früherer Privatisierungstranchen (vgl. Grundstock H, Kap. 80 17)	105.405,80
Summe Einnahmen:	110.011.439,34

**Entnahmen:**

zur Finanzierung der Kapitalzuführung an die Bayerische Landesbank (13 04/356 51)	76.889.696,72
zur Finanzierung Investitionsprogramm Zukunft Bayern - Teil I (13 04/356 52)	27.144.828,37
zur Finanzierung Investitionsprogramm Zukunft Bayern - Teil II (13 04/356 53)	160.400.000,00
Summe Entnahmen:	264.434.525,09

**Bestand zum 31.12.2008****1.037.001.838,35****2009****Einnahmen:**

Erlöse aus der weiteren Veräußerung von Grundstockvermögen (insbesondere Bayerische Landessiedlung GmbH)	389.633,46
Zuführung der Rückflüsse Siedlungsmodelle aus dem Haushalt (vgl. 13 04/916 72 und 13 06/173 09)	4.407.902,05
Umbuchung nicht mehr benötigter Mittel früherer Privatisierungstranchen (vgl. Grundstock F, Kap. 80 15)	16.234,47
Summe Einnahmen:	4.813.769,98

**Entnahmen:**

zur Finanzierung Investitionsprogramm Zukunft Bayern - Teil II (13 04/356 53)	2.500.000,00
zur Finanzierung Programm 2020 plus, Nord- und Ostbayern-Programm und Haus der Forschung (13 40/356 11, 13 41/356 13)	22.100.231,60
Summe Entnahmen:	24.600.231,60

**Bestand zum 31.12.2009****1.017.215.376,73****2010****Einnahmen:**

Erlöse aus der weiteren Veräußerung von Grundstockvermögen (insbesondere Bayerische Landessiedlung GmbH)	360.903,36
Zuführung der Rückflüsse Siedlungsmodelle aus dem Haushalt (vgl. 13 04/916 72 und 13 06/173 09)	12.001.006,15
Rückzahlung des Darlehens Kompetenzzentrum Neue Materialien Nordbayern (Teilbetrag)	2.556.459,41
Umbuchung aus dem Grundstock C	1.390,36
Summe Einnahmen:	14.919.759,28

**Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen) - 2. Grundstock**  
**Grundstock K - Erlöse aus der Veräußerung weiterer Beteiligungen (insb. E.ON) und von**  
**Grundstockvermögen (Kap. 80 20)**

**Erläuterungen**

(noch 2010)

**Entnahmen:**

zur Finanzierung Programm 2020 plus, Nord- und Ostbayern-Programm und Haus der Forschung (13 40/356 11, 13 41/356 13)	111.261.972,33
<b>Bestand zum 31.12.2010</b>	<b>920.873.163,68</b>

**2011**

**Einnahmen:**

Erlöse aus der weiteren Veräußerung von Grundstockvermögen (insbesondere Auflösung Münchner Gesellschaft für Kabelkommunikation und Veräußerung Kahlgrund-Verkehrs GmbH)	5.648.744,44
Zuführung der Rückflüsse Siedlungsmodelle aus dem Haushalt (vgl. 13 04/916 72 und 13 06/173 09)	4.257.927,82
Umbuchung aus dem Grundstock G (Kap. 80 16)	51.129.188,12
Umbuchung aus dem Grundstock A (Kap. 80 10)	27.000.000,00
Rückzahlung des Darlehens Kompetenzzentrum Neue Materialien Nordbayern (Teilbetrag)	2.556.459,41
Summe Einnahmen:	90.592.319,79

**Ausgaben:**

Veräußerungskosten Siedlungsmodell Rosensee	75.453,86
Erstattung an den Grundstock A für Veräußerungskosten Kahlgrund-Verkehrs-GmbH	85.504,86
Summe Ausgaben:	160.958,72

**Entnahmen:**

zur Finanzierung Programm 2020 plus, Nord- und Ostbayern-Programm und Haus der Forschung (13 40/356 11, 13 41/356 13)	165.393.001,09
<b>Bestand zum 31.12.2011</b>	<b>845.911.523,66</b>

**2012**

**Einnahmen:**

Erlöse aus der weiteren Veräußerung von Grundstockvermögen (insbes. Auflösung Münchner Gesellschaft für Kabelkommunikation)	1.221.696,08
Zuführung der Rückflüsse Siedlungsmodelle aus dem Haushalt (vgl. 13 04/916 72 und 13 06/173 09)	6.194.674,75
Umbuchung aus den Grundstücken C, D, E, G und I (Kap. 80 12 bis 80 14, 80 16 und 8018)	4.943.830,80
Teilrückzahlung des aus HTO-Mitteln ausgereichten Darlehens zugunsten des Technofonds II	22.533.972,28
Teilrückzahlung des aus HTO-Mitteln ausgereichten Darlehens zugunsten der Besitz- und Immobilien-Verwaltungsgesellschaft Kompetenzzentrum Neue Materialien mbH	1.131.743,00
Summe Einnahmen:	36.025.916,91

**Entnahmen:**

zur Finanzierung Programm 2020 plus, Nord- und Ostbayern-Programm und Haus der Forschung (13 40/356 11, 13 41/356 13)	122.529.294,47
<b>Bestand zum 31.12.2012</b>	<b>759.408.146,10</b>

**2013**

**Einnahmen:**

Erlöse aus der weiteren Veräußerung von Grundstockvermögen (insbes. Kaufpreisanpassung Bayer. Landessiedlung, Liquidation Kompetenzzentrum Neue Materialien Nordbayern)	846.952,21
Zuführung der Rückflüsse Siedlungsmodelle aus dem Haushalt (vgl. 13 04/916 72 und 13 06/173 09)	4.206.068,35
Umbuchung aus dem Grundstock D (Kap. 80 13)	1.899,25
Summe Einnahmen:	5.054.919,81

**Entnahmen:**

zur Finanzierung Programm 2020 plus, Nord- und Ostbayern-Programm und Haus der Forschung (13 40/356 11, 13 41/356 13)	93.879.452,54
Ablieferung an den Haushalt zur Mitfinanzierung von Hochbaumaßnahmen der Anlage S	189.000.000,00
Summe Entnahmen:	282.879.452,54

<b>Bestand zum 31.12.2013</b>	<b>481.583.613,37</b>
-------------------------------	-----------------------

**Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen) - 2. Grundstock**  
**Grundstock K - Erlöse aus der Veräußerung weiterer Beteiligungen (insb. E.ON) und von**  
**Grundstockvermögen (Kap. 80 20)**

**Erläuterungen**

**2014****Einnahmen:**

Erlöse aus der weiteren Veräußerung von Grundstockvermögen (insbes. Kaufpreisanpassung Bayer. Landessiedlung)	360.903,36
Zuführung der Rückflüsse Siedlungsmodelle aus dem Haushalt	1.085.727,29
Umbuchung aus dem Grundstock D (Kap. 80 13)	2.900,00
Summe Einnahmen:	1.449.530,65

**Entnahmen:**

zur Finanzierung Programm 2020 plus, Nord- und Ostbayern-Programm und Haus der Forschung (13 40/356 11, 13 41/356 13)	49.507.854,72
Ablieferung an den Haushalt zur Mitfinanzierung von Hochbaumaßnahmen der Anlage S	63.450.000,00
Summe Entnahmen:	112.957.854,72

**Bestand zum 31.12.2014****370.075.289,30****2015****Einnahmen:**

Erlöse aus der weiteren Veräußerung von Grundstockvermögen (insbes. Kaufpreisanpassung Bayer. Landessiedlung)	360.903,36
Rückzahlung Geschäftsanteile Am Rosensee Stadtentwicklungs GmbH	322.113,89
Zuführung der Rückflüsse Siedlungsmodelle aus dem Haushalt	11.524.176,42
Umbuchung aus dem Grundstock D (Kap. 80 13)	19.682,76
Summe Einnahmen:	12.226.876,43

**Entnahmen:**

zur Finanzierung Programm 2020 plus und Nord- und Ostbayern-Programm	15.548.924,75
--	---------------

**Bestand zum 31.12.2015****366.753.240,98****2016****Einnahmen:**

Erlöse aus der weiteren Veräußerung von Grundstockvermögen (insbesondere Aktien der Uniper SE)	33.964.282,87
Rückzahlung Schuldscheindarlehen Fonds zur Förderung der Umweltforschung	1.789.521,58
Umbuchung aus dem Grundstock D (Kap. 80 13)	98.360,24
Summe Einnahmen:	35.852.164,69

**Entnahmen:**

zur Finanzierung Programm 2020 plus und Nord- und Ostbayern-Programm	701.564,72
--	------------

**Bestand zum 31.12.2016****401.903.840,95****2017****Einnahmen:**

Erlöse aus der weiteren Veräußerung von Grundstockvermögen	-
Umbuchung aus dem Grundstock D (Kap. 80 13)	2.759,00
Summe Einnahmen:	2.759,00

**Entnahmen:**

zur Finanzierung Programm 2020 plus und Nord- und Ostbayern-Programm	5.309.660,73
--	--------------

**Bestand zum 31.12.2017****396.596.939,22**

**Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen) - 2. Grundstock  
Grundstock K - Erlöse aus der Veräußerung weiterer Beteiligungen (insb. E.ON) und von  
Grundstockvermögen (Kap. 80 20)**

**Erläuterungen**

**2018****Einnahmen:**

Erlöse aus der weiteren Veräußerung von Grundstockvermögen	-
Zuführung von Grundstock A - Allgemeine Landesverwaltung	50.000.000,00
Umbuchung aus dem Grundstock D (Kap. 80 13)	109,00
Umbuchung aus dem Grundstock I (Kap. 80 18)	434.623,86
Summe Einnahmen:	50.434.732,86

**Entnahmen:**

zur Finanzierung Programm 2020 plus, Nord- und Ostbayern-Programm (13 40/356 11)	35.520,86
Zuführung an den Grundstock W - BayernHeim GmbH	50.000.000,00
Summe Entnahmen:	50.035.520,86

**Bestand zum 31.12.2018****396.996.151,22****2019****Einnahmen:**

Erlöse aus der weiteren Veräußerung von Grundstockvermögen	-
Einnahmen aus Darlehensrückflüssen	10.700.000,00
Einnahmen aus der Tilgung des Darlehens an die Messe München GmbH	204.516.752,48
Zuführung von Grundstock A - Allgemeine Landesverwaltung	-
Summe Einnahmen:	215.216.752,48

**Entnahmen:**

zur Finanzierung Programm 2020 plus und Nord- und Ostbayern-Programm - Restabwicklung (13 40/356 11)	3.384.623,06
Zuführung an den Grundstock W - BayernHeim GmbH	-
Summe Entnahmen:	3.384.623,06

**voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2019****608.828.280,64****2020****Einnahmen:****Entnahmen:**

	<b>608.828.280,64</b>
--	-----------------------

Ab 2021 geplante Erlöse aus der weiteren Veräußerung von Grundstockvermögen	-
Für das Programm 2020 plus und Nord- und Ostbayern-Programm werden ab 2021 benötigt	-
<b>Es verbleiben</b>	<b>608.828.280,64</b>

**Zu 80 20/181 01**

Rückflüsse aus Darlehen, die im Rahmen des Programms "Offensive Zukunft Bayern III" ausgereicht wurden.

**Zu 80 20/356 02**

Zuführung der Einnahmen aus der Darlehenstilgung der Messe München GmbH, soweit das Darlehen ursprünglich aus Grundstockmitteln ausgereicht wurde.

**Zu 80 20/356 04**

Vgl. Erläuterung zu 80 10/916 06.

**Zu 80 20/916 13**

Die Finanzierung ist abgeschlossen. Der Titel kann daher entfallen.

**Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen) - 3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel"**  
**Offensive Zukunft Bayern III (Kap. 80 32)**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €
1	2	3	4	5
<b>80 32</b>				
		<b>Ausgaben</b>		
		<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>		
916 01-7	851	Ablieferung an den Haushalt (13 12/359 05)	---	---
919 10-3	851	Umbuchung in die Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm (80 37/359 10)	---	---
		<b>Gesamtausgaben</b>	-	-

**Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen) - 3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel"  
Offensive Zukunft Bayern III (Kap. 80 32)**

**Erläuterungen**

**Vorbemerkung zu Kapitel 80 32**

In der Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern III sind die zur Umfinanzierung nicht grundstockkonformer Maßnahmen benötigten Mittel erfasst.

Die Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" der Offensive Zukunft Bayern III hat sich wie folgt entwickelt:

<b>2000</b>	€
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	159.840.067,90
<b>Entnahmen:</b> (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III)	44.014.852,51
<b>Bestand zum 31.12.2000</b>	<u>115.825.215,39</u>
<b>2001</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	185.322.855,26
<b>Entnahmen:</b> (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III)	93.416.902,13
<b>Bestand zum 31.12.2001</b>	<u>207.731.168,52</u>
<b>2002</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	139.543.800,00
<b>Entnahmen:</b> (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III)	100.673.918,01
<b>Bestand zum 31.12.2002</b>	<u>246.601.050,51</u>
<b>2003</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	100.769.400,00
<b>Entnahmen:</b> (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III)	97.783.149,55
<b>Bestand zum 31.12.2003</b>	<u>249.587.300,96</u>
<b>2004</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	60.607.600,00
<b>Entnahmen:</b> (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III)	69.808.173,07
<b>Bestand zum 31.12.2004</b>	<u>240.386.727,89</u>
<b>2005</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	4.028.200,00
<b>Entnahmen:</b> (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III)	48.310.673,32
<b>Bestand zum 31.12.2005</b>	<u>196.104.254,57</u>
<b>2006</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	255.600,00
<b>Entnahmen:</b> (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III)	32.940.883,03
<b>Bestand zum 31.12.2006</b>	<u>163.418.971,54</u>
<b>2007</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	255.600,00
<b>Entnahmen:</b> (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III)	29.320.785,77
<b>Bestand zum 31.12.2007</b>	<u>134.353.785,77</u>
<b>2008</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	255.600,00
<b>Entnahmen:</b> (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III)	25.708.239,22
<b>Bestand zum 31.12.2008</b>	<u>108.901.146,55</u>

**Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen) - 3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel"  
Offensive Zukunft Bayern III (Kap. 80 32)**

**Erläuterungen**

<b>2009</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	255.600,00
<b>Entnahmen:</b> (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III)	<u>23.569.545,13</u>
<b>Bestand zum 31.12.2009</b>	<b>85.587.201,42</b>
<b>2010</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	-
<b>Entnahmen:</b> (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III)	<u>17.483.455,32</u>
<b>Bestand zum 31.12.2010</b>	<b>68.103.746,10</b>
<b>2011</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	-
<b>Entnahmen:</b> zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III	15.488.874,39
Zuführung nicht mehr benötigter Mittel an den Haushalt (13 04/359 09)	<u>1.479.938,98</u>
Summe Entnahmen:	16.968.813,37
<b>Bestand zum 31.12.2011</b>	<b>51.134.932,73</b>
<b>2012</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	-
<b>Entnahmen:</b> zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III	5.659.757,04
Umbuchung in die Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm (Kap. 80 37)	<u>8.840.569,23</u>
Summe Entnahmen:	14.500.326,27
<b>Bestand zum 31.12.2012</b>	<b>36.634.606,46</b>
<b>2013</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	-
<b>Entnahmen:</b> zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III	7.075.677,50
Umbuchung in die Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm (Kap. 80 37)	<u>1.001.071,31</u>
Summe Entnahmen:	8.076.748,81
<b>Bestand zum 31.12.2013</b>	<b>28.557.857,65</b>
<b>2014</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	-
<b>Entnahmen:</b> zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III	4.333.487,45
Umsetzung von Ausgaberesten in die Einzelpläne 12 und 15	2.766.369,54
Umbuchung in die Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm (Kap. 80 37)	<u>183.898,67</u>
Summe Entnahmen:	7.283.755,66
<b>Bestand zum 31.12.2014</b>	<b>21.274.101,99</b>
<b>2015</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	-
<b>Entnahmen:</b> zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III	1.763.619,43
Umbuchung in die Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm (Kap. 80 37)	<u>820.502,87</u>
Summe Entnahmen:	2.584.122,30
<b>Bestand zum 31.12.2015</b>	<b>18.689.979,69</b>

**Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen) - 3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel"  
Offensive Zukunft Bayern III (Kap. 80 32)**

**Erläuterungen**

<b>2016</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	-
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III	3.766.596,53
Umbuchung in die Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel"	
Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm (Kap. 80 37)	<u>1.556.665,91</u>
Summe Entnahmen:	5.323.262,44
<b>Bestand zum 31.12.2016</b>	<b>13.366.717,25</b>
<b>2017</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	-
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III	14.341,64
Umbuchung in die Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel"	
Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm (Kap. 80 37)	<u>503.576,81</u>
Summe Entnahmen:	517.918,45
<b>Bestand zum 31.12.2017</b>	<b>12.848.798,80</b>
<b>2018</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	-
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III	-474.930,57
Umsetzung in den Epl. 09	<u>4.219.229,43</u>
Summe Entnahmen:	3.744.298,86
<b>Bestand zum 31.12.2018</b>	<b>9.104.499,94</b>
<b>2019</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	-
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III	<u>6.000.000,00</u>
<b>voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2019</b>	<b>3.104.499,94</b>
<b>2020</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	-
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III	<u>3.104.499,94</u>
<b>voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2020</b>	-

**Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen) - 3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel"**  
**Offensive Zukunft Bayern IV (Kap. 80 33)**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €
1	2	3	4	5
<b>80 33</b>				
		<b>Ausgaben</b>		
		<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>		
916 01-5	851	Ablieferung an den Haushalt (13 14/359 07)	* * *	* * *
919 10-1	851	Umbuchung in die Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm (80 37/359 10)	* * *	* * *
		<b>Gesamtausgaben</b>	-	-

**Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen) - 3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel"  
Offensive Zukunft Bayern IV (Kap. 80 33)**

**Erläuterungen**

**Vorbemerkung zu Kapitel 80 33**

In der Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern IV waren die zur Umfinanzierung nicht grundstockkonformer Maßnahmen benötigten Mittel erfasst.

Im Haushaltsjahr 2018 wurde der verbliebene Bestand entnommen (vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 14).

Die Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" der Offensive Zukunft Bayern IV hat sich wie folgt entwickelt:

	€
<b>2002</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	66.350.000,00
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV	26.399.133,60
zur Mitfinanzierung Schulreform	7.410.100,00
<b>Bestand zum 31.12.2002</b>	<u><b>32.540.766,40</b></u>
<b>2003</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	72.630.100,00
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV	63.310.388,09
zur Mitfinanzierung Schulreform	7.410.100,00
<b>Bestand zum 31.12.2003</b>	<u><b>34.450.378,31</b></u>
<b>2004</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	89.440.100,00
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV	87.728.843,10
zur Mitfinanzierung Schulreform	7.410.100,00
<b>Bestand zum 31.12.2004</b>	<u><b>28.751.535,21</b></u>
<b>2005</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	85.080.100,00
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV	59.384.666,35
zur Mitfinanzierung Schulreform	7.410.100,00
<b>Bestand zum 31.12.2005</b>	<u><b>47.036.868,86</b></u>
<b>2006</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	62.410.000,00
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV	56.298.173,73
<b>Bestand zum 31.12.2006</b>	<u><b>53.148.695,13</b></u>
<b>2007</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	36.200.000,00
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV	36.026.361,82
<b>Bestand zum 31.12.2007</b>	<u><b>53.322.333,31</b></u>
<b>2008</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	28.500.000,00
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV	26.795.586,91
<b>Bestand zum 31.12.2008</b>	<u><b>55.026.746,40</b></u>
<b>2009</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	9.000.000,00
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV	21.100.908,53
<b>Bestand zum 31.12.2009</b>	<u><b>42.925.837,87</b></u>

**Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen) - 3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel"  
Offensive Zukunft Bayern IV (Kap. 80 33)**

**Erläuterungen**

<b>2010</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	-
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV	4.091.009,04
<b>Bestand zum 31.12.2010</b>	<b>38.834.828,83</b>
<b>2011</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	-
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV	2.833.147,49
Zuführung nicht mehr benötigter Mittel an den Haushalt (13 04/359 09)	260,30
Summe Entnahmen:	2.833.407,79
<b>Bestand zum 31.12.2011</b>	<b>36.001.421,04</b>
<b>2012</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	-
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV	180.097,19
Umbuchung in die Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel"	
Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm (Kap. 80 37)	28.609.181,13
Summe Entnahmen:	28.789.278,32
<b>Bestand zum 31.12.2012</b>	<b>7.212.142,72</b>
<b>2013</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	-
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV	-107.693,29
Umbuchung in die Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel"	
Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm (Kap. 80 37)	135.702,81
Summe Entnahmen:	28.009,52
<b>Bestand zum 31.12.2013</b>	<b>7.184.133,20</b>
<b>2014</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	-
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV	-19.731,28
<b>Bestand zum 31.12.2014</b>	<b>7.203.864,48</b>
<b>2015</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	-
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV	-29.727,61
<b>Bestand zum 31.12.2015</b>	<b>7.233.592,09</b>
<b>2016</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	-
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV	-
<b>Bestand zum 31.12.2016</b>	<b>7.233.592,09</b>
<b>2017</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	-
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV	892.800,00
<b>Bestand zum 31.12.2017</b>	<b>6.340.792,09</b>

**Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen) - 3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel"**  
**Offensive Zukunft Bayern IV (Kap. 80 33)**

---

**Erläuterungen**

---

**2018**

**Zuführungen aus dem Haushalt:**

-

**Entnahmen:**

zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV

2.500.000,00

Umsetzung in den Epl. 09

3.840.792,09

Summe Entnahmen:

6.340.792,09

**Bestand zum 31.12.2018**

-

**Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen) - 3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel"  
Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm (Kap. 80 37)**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €
1	2	3	4	5
<b>80 37</b>				
		<b>Einnahmen</b>		
		<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>		
359 10-9	851	Umbuchung aus den Sonderrücklagen "ersparte Haushaltsmittel" (80 32/919 10)	---	---
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-
		<b>Ausgaben</b>		
		<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>		
919 09-5	851	Ablieferung an den Haushalt (13 40/359 09)	---	---
919 10-2	851	Ablieferung an den Haushalt (13 44/359 10)	---	---
		<b>Gesamtausgaben</b>	-	-

**Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen) - 3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel"  
Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm (Kap. 80 37)**

**Erläuterungen**

**Vorbemerkung zu Kapitel 80 37**

In der Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel - Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm" sind die zur Umfinanzierung nicht grundstockkonformer Maßnahmen benötigten Mittel erfasst.

Die Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel - Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm" (Kap. 13 40) wird sich wie folgt entwickeln:

	€
<b>2009</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b> (13 04/919 07 Programm "Bayern 2020 plus" und Nord- und Ost-Bayern-Programm)	40.400.000,00
<b>Entnahmen:</b> (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 40)	<u>6.650.892,91</u>
<b>Bestand zum 31.12.2009</b>	<b>33.749.107,09</b>
<b>2010</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	
13 04/919 07 (Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm)	55.100.000,00
13 04/919 08 (Strukturprogramm Nürnberg-Fürth)	<u>19.000.000,00</u>
Summe Zuführungen:	74.100.000,00
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 40	15.649.699,96
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 44	<u>-</u>
Summe Entnahmen:	<u>15.649.699,96</u>
<b>Bestand zum 31.12.2010</b>	<b>92.199.407,13</b>
<b>2011</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	
13 04/919 07 (Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm)	47.650.000,00
13 04/919 08 (Strukturprogramm Nürnberg-Fürth)	<u>18.200.000,00</u>
Summe Zuführungen:	65.850.000,00
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 40	25.969.792,02
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 44	<u>731.839,21</u>
Summe Entnahmen:	<u>26.701.631,23</u>
<b>Bestand zum 31.12.2011</b>	<b>131.347.775,90</b>
<b>2012</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	
13 04/919 07 (Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm)	44.000.000,00
13 04/919 08 (Strukturprogramm Nürnberg-Fürth)	<u>17.200.000,00</u>
Summe Zuführungen:	61.200.000,00
<b>Einnahmen:</b>	
Umbuchung aus den Sonderrücklagen "ersparte Haushaltsmittel" (Kap. 80 30 bis 80 33, 80 35 und 80 36)	<b>38.285.689,97</b>
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 40	36.585.906,24
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 44	<u>10.069.596,57</u>
Summe Entnahmen:	<u>46.655.502,81</u>
<b>Bestand zum 31.12.2012</b>	<b>184.177.963,06</b>
<b>2013</b>	
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>	
13 04/919 07 (Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm)	43.989.000,00
13 04/919 08 (Strukturprogramm Nürnberg-Fürth)	<u>12.550.000,00</u>
Summe Zuführungen:	56.539.000,00
<b>Einnahmen:</b>	
Umbuchung aus den Sonderrücklagen "ersparte Haushaltsmittel" (Kap. 80 30 bis 80 33 und 80 36)	1.380.268,53
<b>Entnahmen:</b>	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 40	37.481.559,11
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 44	<u>14.618.093,15</u>
Summe Entnahmen:	<u>52.099.652,26</u>
<b>Bestand zum 31.12.2013</b>	<b>189.997.579,33</b>

**Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen) - 3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel"  
Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm (Kap. 80 37)**

**Erläuterungen**

**2014****Zuführungen aus dem Haushalt:**

13 04/919 07 (Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm)	30.147.000,00
13 04/919 08 (Strukturprogramm Nürnberg-Fürth)	12.050.000,00
Summe Zuführungen:	<u>42.197.000,00</u>

**Einnahmen:**

Umbuchung aus den Sonderrücklagen "ersparte Haushaltsmittel" (Kap. 80 32 und 80 36)	184.378,44
--	------------

**Entnahmen:**

zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 40	52.411.811,45
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 44	11.498.622,64
Summe Entnahmen:	<u>63.910.434,09</u>

**Bestand zum 31.12.2014****168.468.523,68****2015****Zuführungen aus dem Haushalt:**

13 04/919 07 (Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm)	7.964.000,00
13 04/919 08 (Strukturprogramm Nürnberg-Fürth)	1.000.000,00
Summe Zuführungen:	<u>8.964.000,00</u>

**Einnahmen:**

Umbuchung aus den Sonderrücklagen "ersparte Haushaltsmittel" (Kap. 80 32 und 80 36)	1.038.623,34
--	--------------

**Entnahmen:**

zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 40	37.529.697,06
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 44	14.293.774,27
zur Finanzierung der Hochbaumaßnahme "Sanierung und Adaption des staatseigenen Anwesens Karolinenplatz 4, München"	7.000.000,00
Summe Entnahmen:	<u>58.823.471,33</u>

**Bestand zum 31.12.2015****119.647.675,69****2016****Zuführungen aus dem Haushalt:**

	-
<b>Einnahmen:</b>	
Umbuchung aus den Sonderrücklagen "ersparte Haushaltsmittel" (Kap. 80 32 und 80 36)	1.871.765,61

**Entnahmen:**

zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 40	24.073.980,98
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 44	17.677.223,48
zur teilweisen Finanzierung des Darlehens an die Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan (13 04/359 12)	4.130.000,00
zur teilweisen Finanzierung des Investitionszuschusses an die Stiftung Bayerische Gedenkstätten (13 04/359 13)	1.700.000,00
Summe Entnahmen:	<u>47.581.204,46</u>

**Bestand zum 31.12.2016****73.938.236,84****2017****Zuführungen aus dem Haushalt:**

	-
<b>Einnahmen:</b>	
Umbuchung aus der Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" (Kap. 80 32)	503.576,81

**Entnahmen:**

zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 40	9.084.650,22
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 44	5.089.899,66
Summe Entnahmen:	<u>14.174.549,88</u>

**Bestand zum 31.12.2017****60.267.263,77**

**Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen) - 3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel"  
Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm (Kap. 80 37)**

**Erläuterungen**

<b>2018</b>		
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>		-
<b>Einnahmen:</b>		-
<b>Entnahmen:</b>		
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 40	6.682.663,86	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 44	1.833.168,77	
Umsetzung in den Epl. 09	338.500,00	
	<u>Summe Entnahmen:</u>	8.854.332,63
<b>Bestand zum 31.12.2018</b>		<b>51.412.931,14</b>
<b>2019</b>		
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>		-
<b>Einnahmen:</b>		-
<b>Entnahmen:</b>		
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 40	8.000.000,00	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 44	2.000.000,00	
	<u>Summe Entnahmen:</u>	10.000.000,00
<b>voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2019</b>		<b>41.412.931,14</b>
<b>2020</b>		
<b>Zuführungen aus dem Haushalt:</b>		-
<b>Einnahmen:</b>		-
<b>Entnahmen:</b>		
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 40	8.377.264,50	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 44	987.702,04	
	<u>Summe Entnahmen:</u>	9.364.966,54
<b>voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2020</b>		<b>32.047.964,60</b>

Der Betrag von **32,0** Mio. € ist nicht gebunden.

## Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

## 4. Coburger Domänenfonds

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €
1	2	3	4	5
<b>80 40</b>				
		<b>Einnahmen</b>		
		<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>		
119 49-9	813	Vermischte Einnahmen	0,1	0,1
131 01-9	813	Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken	50,0	50,0
133 01-7	813	Erlöse aus der Verwendung von Kapitalbeständen <i>Ausgaben im Zusammenhang mit dem Erwerb von Wertpapieren, Kapitalanlagen u. ä. sind als Einnahmekürzung zu buchen.</i>	0,1	0,1
		<b>Gesamteinnahmen</b>	50,2	50,2
		<b>Ausgaben</b>		
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>		
546 49-2	813	Vermischte Verwaltungsausgaben	1,5	1,5
		<b>Baumaßnahmen</b>		
701 02-8	813	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	135,0	---
		<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>		
821 01-4	811	Erwerb von Grundstücken	120,0	120,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	256,5	121,5

## Erläuterungen

**Zu Anlage B 4. Coburger Domänenfonds**

Der Domänenfonds ist ein Bestandteil des Coburger Domänenguts, das gemäß § 7 Abs. 1 des Staatsvertrages zwischen Bayern und Coburg vom 14. Februar 1929 als eine in sich geschlossene Vermögensmasse zu verwalten ist.

Seine Einnahmen bilden im Wesentlichen die Erlöse aus veräußertem Domänengrundbesitz. Nach § 7 Abs. 2 des Staatsvertrages dient der Fonds zur Erhaltung, Verbesserung und Vermehrung des Domänenguts.

Die Zinsen aus dem Domänenfonds werden im Einzelplan 08 (Bayer. Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) vereinnahmt.

	<b>2019</b>	<b>2020</b>
	Tsd. €	Tsd. €
Nachrichtlich:		
Vermögensbestand am Schluss des Haushaltsjahres (voraussichtlich)		
a) Bargeld	1.771,2	1.699,9
b) Forderungen	-	-

**Zu Tit. 701 02**

Fortführung der Baumaßnahme am Domänenamt in Coburg, Glockenberg 7.

**Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)**  
**5. Bayerischer Pensionsfonds**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €
1	2	3	4	5
<b>80 46</b>		<b>Einnahmen</b>		
		<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>		
133 01-4	813	Erlöse aus der Veräußerung von Wertpapieren und der Einlösung von Wertpapieren des Freistaates Bayern	140.289,0	160.309,7
133 02-3	813	Erlöse aus der Veräußerung von Wertpapieren und der Einlösung von Wertpapieren der sonstigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts	1.196,3	1.544,3
162 01-8	813	Zinseinnahmen und Dividenden des Freistaates Bayern	90.997,5	97.402,4
162 02-7	813	Zinseinnahmen und Dividenden der sonstigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts	1.213,7	1.322,9
		<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>		
359 01-1	851	Zuführungen aus dem Staatshaushalt	122.500,0	123.000,0
359 02-0	851	Zuführungen der sonstigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts	2.047,5	2.088,4
		<b>Gesamteinnahmen</b>	358.244,0	385.667,7
		<b>Ausgaben</b>		
		<b>Investitionsförderungsmaßnahmen</b>		
831 01-9	813	Erwerb von Wertpapieren des Freistaates Bayern	353.786,5	380.712,1
831 02-8	813	Erwerb von Wertpapieren der sonstigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts	4.457,5	4.955,6
		<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>		
<u>919 02-3</u>	851	Entnahmen der sonstigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen öffentlichen Rechts	3,0	3,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	358.247,0	385.670,7

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Anlage B 5. Bayerischer Pensionsfonds**

Gemäß Art. 2 des Gesetzes über die Bildung von Versorgungsrücklagen im Freistaat Bayern (BayVersRückIG) wird beim Freistaat Bayern eine Versorgungsrücklage unter dem Namen „Bayerischer Pensionsfonds“ gebildet. Dem Sondervermögen werden gemäß Art. 6 Abs. 1 BayVersRückIG jährlich Mittel in Höhe von 110 Mio. € sowie die von Dritten geleisteten Versorgungszuschläge (Art. 6 Abs. 2 BayVersRückIG) zugeführt.

Sonstige Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht des Freistaates Bayern unterliegen, bilden ihre Versorgungsrücklagen gemeinsam mit dem Freistaat Bayern, soweit nicht in Art. 13 Absätze 3 bis 5 BayVersRückIG etwas anderes bestimmt ist. Die Mittel der sonstigen Einrichtungen sind gesondert auszuweisen (Art. 17 Abs. 3 Satz 2 BayVersRückIG).

**Zu Tit. 133 01, 133 02, 162 01 und 162 02**

In den Jahren 2019 und 2020 werden die veranschlagten Beträge erwartet.

**Zu Tit. 359 01 und 359 02**

Dem Bayerischen Pensionsfonds werden gemäß Art. 6 Abs. 1 BayVersRückIG jährlich pauschal 110 Mio. € sowie gemäß Art. 6 Abs. 2 BayVersRückIG die von Dritten geleisteten Versorgungszuschläge zugeführt.

	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Nachrichtlich:	Mio. €	Mio. €
Stand des Bayerischen Pensionsfonds am Schluss des Haushaltsjahres (voraussichtlich)	3.197,1	3.420,9
davon Freistaat Bayern	3.155,1	3.375,5

**Zu 80 46/919 02**

Sonstige Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht des Freistaates Bayern unterliegen, können gemäß Art. 18 BayVersRückIG ab dem Jahr 2018 über einen Zeitraum von mindestens 15 Jahren zur Entlastung von Versorgungsaufwendungen im Rahmen der zugeführten Beträge und der daraus entstandenen Erträge Mittel entnehmen.



# Wirtschaftspläne der Unternehmen des Freistaates Bayern

im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO  
(Zu Kapitel 13 05)

Wirtschaftsjahre 2019 und 2020

## Verzeichnis der Wirtschaftspläne

		Seite
1	Staatliches Hofbräuhaus in München .....	318
2	Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan .....	320
3	Zentrum Staatsbäder Bayern .....	322
4	Staatsbad Bad Brückenau .....	324
5	Besitzverwaltung Staatliche Seenschifffahrt .....	326
6	Bayerische Landeshafenverwaltung .....	328
7	Bayerische Landeskraftwerke .....	330
8	Staatliche Lotterieverwaltung .....	332

### Bemerkungen:

1. Die Wirtschaftsführung erfolgt nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Vorschriften. Die Aufwendungen und Erträge ergeben sich aus dem Erfolgsplan, die Investitionen aus dem Finanzplan. Der Wirtschaftsplan mit Erfolgs-, Finanz- und Stellenplan ist für die Geschäftsführung bindend. Die Aufwendungen des Erfolgsplanes sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Abweichungen in den Ausgabeansätzen des Erfolgsplans bedürfen der schriftlichen Einwilligung der obersten Aufsichtsbehörde im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen und für Heimat sofern dadurch der Gesamtbetrag der Aufwendungen überschritten wird.
3. Abweichungen von den Ansätzen und Maßnahmen des Finanzplans bedürfen in jedem Fall der Einwilligung der obersten Aufsichtsbehörde im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen und für Heimat; soweit in Ausnahmefällen außertarifliche Zulagen geleistet werden sollen, sind diese aus den Ansätzen für Löhne und Gehälter zu leisten.
4. Die im Finanzplan aufgeführten Maßnahmen dürfen nicht eingeleitet werden, wenn nach der Entwicklung des Betriebes anzunehmen ist, dass die zu ihrer Finanzierung vorgesehenen Deckungsmittel nicht erwirtschaftet werden.
5. Die Dienstaufwandsentschädigungen – mit Ausnahme der Entschädigungen für die Spielbanküberwachung sowie für den Präsidenten für die Federführung im Sonderausschuss GlücksSpirale im Deutschen Lotto- und Totoblock – sind weggefallen. Die dadurch freiwerdenden Beträge können für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen verwendet werden und sind entsprechend nachzuweisen.

**Staatliches Hofbräuhaus in München****Wirtschaftsjahr 2019 und 2020 (1.1. - 31.12.)****Aufwendungen****A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2017 Tsd. €	Erläuterungen	
	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	2018 Tsd. €		2019	2020
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne und Gehälter	7.970,4	8.368,9	7.998,3	7.260,2	1	1
1.2 Personalnebenkosten	1.749,6	1.837,1	1.755,7	1.593,7		
2. Sachausgaben						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.035,8	8.077,5	9.238,3	7.609,6	2	2
2.2 Einkauf Handelswaren	2.704,6	2.833,9	2.774,8	2.514,6	3	3
2.3 Fremdleistungen und Pachten	3.140,4	3.200,4	1.030,0	3.118,4	4	4
2.4 Instandhaltungen	4.600,0	4.050,0	3.450,0	5.607,5	5	5
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen						
3.1 Abschreibungen auf Sachanlagen immat. WG	4.800,0	5.450,0	4.500,0	3.573,7		
3.2 Wertberichtigungen auf Umlaufvermögen	400,0	400,0	400,0	123,5		
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100,0	100,0	100,0	50,2	6	6
5. Steuern und öffentliche Abgaben						
5.1 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.140,0	2.140,0	2.060,0	2.443,5		
5.2 Sonstige Steuern	155,0	155,0	1.615,0	112,1		
6. Aufwendungen für						
6.1 Verwaltung und Vertrieb	11.111,1	11.666,7	11.860,5	9.990,9	7	7
6.2 Allgemeine Geschäfts- und Betriebskosten	1.547,8	1.645,1	3.028,8	1.421,0		
7. Jahresüberschuss	3.700,0	3.700,0	3.700,0	4.938,3		
Zusammen	52.154,6	53.624,6	53.511,4	50.357,3		

**Bedarf****B. Finanzplan**

1. Vermehrung der Sachanlagen	9.050,0	4.900,0			12	12
2. Vermehrung der Finanzanlagen	1.000,0	1.000,0				
3. Sonstiger Bedarf	-	-				
4. Gewinnablieferung	3.564,0	3.564,0			13	13
Zusammen	13.614,0	9.464,0				

**Erläuterungen:**

- Nr. 1: Geplante Tarifierhöhung jährlich i.H.v. 2-3 %; Steigende Mitarbeiterzahl entspricht Unternehmensentwicklung.
- Nr. 2: Steigerung der Absatzmenge i.H.v. ca. 3 % p.a. - Unverändert hohes Niveau bei Rohstoffkosten; Steigerung im Bereich Aufmachung vor allem im Bereich Gebinde.
- Nr. 3: Einkaufsvolumen entsprechend Absatzentwicklung, Preissteigerung i.H.v. ca. 3 % jährlich.
- Nr. 4: Steigerung bei den Pachtobjekten; erhöhte Lohnabfüllkosten aufgrund Wachstum.
- Nr. 5: Instandhaltungsaufwendungen besonders im Bereich der Eigenobjekte und im Rahmen der Brauererweiterung.
- Nr. 6: Aufwandszinsen u. a. aus Pensionsgutachten.
- Nr. 7: Steigender Vertriebsaufwand wegen geplanter Absatzmehring zzgl. Preissteigerungen.
- Nr. 8: Steigerung der Erlöse durch geplante Mengensteigerung und Preiserhöhungen (seit 2017: Abzug der Biersteuer von den Erlösen).
- Nr. 9: Geplante Gewinnabführung der Gesellschaft "Hofbräuhaus of America, LLC" USA in 2020.
- Nr. 10: Zinserträge aus Ausleihungen, keine Zinserträge aus Festgeld.
- Nr. 11: Wertberichtigung auf ausgereichte Darlehen.

**A. Erfolgsplan****Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2017 Tsd. €	Erläuterungen	
	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	2018 Tsd. €		2019	2020
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	52.334,6	53.724,6	53.786,4	50.318,9	8	8
2. Zinsergebnis						
2.1 Erträge aus Beteiligungen	-	80,0	-	-		9
2.2 Zinsen und ähnliche Erträge	20,0	20,0	25,0	87,5	10	10
2.3 Abschreibungen auf Finanzanlagen	-200,0	-200,0	-300,0	-49,1	11	11
Zusammen	52.154,6	53.624,6	53.511,4	50.357,3		

**B. Finanzplan****Deckung**

1. Gewinn	3.700,0	3.700,0				
2. Abschreibungen und Wertberichtigungen	5.000,0	5.650,0				
3. Darlehensrückflüsse	850,0	850,0			14	14
4. Pensionsrückstellungen	-50,0	-50,0				
5. Sonstige Deckungsmittel	4.114,0	-686,0			15	15
Zusammen	13.614,0	9.464,0				

**Erläuterungen (Fortsetzung):**

	2019	2020
	Tsd. €	Tsd. €
Nr. 12: Veranschlagt sind:		
a) Fuhrpark	50,0	100,0
b) Büro- und Geschäftsausstattung	800,0	200,0
c) Maschinen und technische Anlagen	5.000,0	2.500,0
d) Wirtschaftsinventar	1.700,0	1.100,0
e) Investitionen in eigene Gebäude	1.500,0	1.000,0
Zusammen	9.050,0	4.900,0

Nr. 13: Abführung an den Staatshaushalt nach Abzug von Steuern,  
2019: 3.000,0 Tsd. €, 2020: 3.000,0 Tsd. €, veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 121 11.

Nr. 14: Planmäßiger Rückfluss von Kundendarlehen.

Nr. 15: Eigenmittel.

**Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan**  
**Wirtschaftsjahr 2019 und 2020 (1.1. - 31.12.)**

**Aufwendungen****A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2017 Tsd. €	Erläuterungen	
	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	2018 Tsd. €		2019	2020
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne und Gehälter	9.110,0	9.712,0	8.578,0	7.752,6	1	1
1.2 Personalnebenkosten	1.571,0	1.672,0	1.579,0	1.403,9	1	1
2. Sachausgaben						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.503,0	11.670,0	10.891,0	11.083,4	2	2
2.2 Einkauf Handelswaren	832,0	869,0	1.056,0	823,0	2	2
2.3 Fremdleistungen und Pachten	2.929,0	2.646,0	2.799,0	2.883,4	2	2
2.4 Instandhaltungen	1.776,0	1.841,0	1.548,0	2.007,5		
2.5 Sonstige Sachaufwendungen	812,0	838,0	743,0	744,5	3	3
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen						
3.1 Abschreibungen auf Sachanlagen immat. WG	4.789,0	5.006,0	4.710,0	3.700,8	4	4
3.2 Abschreibungen auf Finanzanlagen	120,0	120,0	120,0	13,3	4	4
3.3 Wertberichtigungen auf Umlaufvermögen	-	-	-	-		
3.4 Sonderabschreibung nach § 6b EStG	-	-	-	-		
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	406,0	367,0	440,0	319,0	5	5
5. Steuern und öffentliche Abgaben						
5.1 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	704,0	848,0	510,0	676,6	6	6
5.2 Sonstige Steuern	36,0	36,0	980,0	33,1	7	7
6. Aufwendungen für						
6.1 Verwaltung und Vertrieb	6.935,0	7.142,0	6.529,0	5.913,7	8	8
6.2 Allgemeine Geschäfts- und Betriebskosten	829,0	858,0	778,0	874,4		
7. Jahresüberschuss	1.641,0	2.054,0	1.155,0	1.521,2		
Zusammen	43.993,0	45.679,0	42.416,0	39.750,4		

**Bedarf****B. Finanzplan**

1. Vermehrung der Sachanlagen	8.280,0	7.050,0			9	9
2. Vermehrung der Finanzanlagen	350,0	350,0			10	10
3. Darlehenstilgung	1.938,8	1.938,8			11	11
4. Gewinnablieferung	237,6	356,4			12	12
Zusammen	10.806,4	9.695,2				

**Erläuterungen:**

- Nr. 1: Erhöhung der Löhne, Gehälter sowie der Personalnebenkosten in Anlehnung an die derzeitigen Tarifabschlüsse; steigende Mitarbeiterzahl aufgrund der geplanten Absatzsteigerung und der Inbetriebnahme des Logistikzentrums mit Verpackungsanlage.
- Nr. 2: Anpassung an die voraussichtliche Entwicklung in Produktion und Vertrieb.
- Nr. 3: Entsprechend dem geplanten Umfang der Produktion.
- Nr. 4: Entspricht der Entwicklung des Anlagevermögens.
- Nr. 5: Entspricht dem Zins- und Tilgungsplan.
- Nr. 6: Körperschaft- und Gewerbesteuer.
- Nr. 7: Biersteuer entspricht der im Inland geplanten Verkaufsmenge an Bier.  
 Gemäß den Vorschriften des Bilanzrichtlinienumsetzungsgesetzes (BilRUG) ist die Biersteuer ab dem Jahr 2016 bei den Umsatzerlösen in Abzug zu bringen und nicht mehr unter Sonstige Steuern auszuweisen; für das Jahr 2018 wurde jedoch der Wert noch aus dem Haushaltsplan 2017/2018 übernommen.
- Nr. 8: Entspricht dem geplanten Marketing- und Vertriebsbudget für In- und Ausland; enthalten ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 10,0 Tsd. € zur Abführung an den Staatshaushalt.

**A. Erfolgsplan****Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2017 Tsd. €	Erläuterungen	
	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	2018 Tsd. €		2019	2020
1	2	3	4	5	6	7
1. Jahresertrag nach Abzug der im Erfolgsplan nicht gesondert ausgewiesenen Aufwendungen und der gesondert ausgewiesenen Erträge	43.992,0	45.678,0	42.393,0	39.737,8		
2. Zinsen und ähnliche Erträge	1,0	1,0	23,0	12,6		
Zusammen	43.993,0	45.679,0	42.416,0	39.750,4		

**B. Finanzplan****Deckung**

1. Gewinn	1.641,0	2.054,0				
2. Abschreibungen und Wertberichtigungen	4.909,0	5.126,0				
3. Darlehen	-	1.000,0			13	13
4. Darlehensrückflüsse	230,0	220,0			14	14
5. Pensionsrückstellungen	-	-				
6. Sonstige Deckungsmittel	4.026,4	1.295,2			15	15
Zusammen	10.806,4	9.695,2				

**Erläuterungen (Fortsetzung):**

Nr. 9: Veranschlagt sind:	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €
Betriebsanlagen	2.152,0	1.200,0
Fuhrpark	410,0	70,0
Emballagen	1.221,0	1.160,0
Maschinen und technische Anlagen	3.547,0	3.670,0
Wirtschaftsinventar	400,0	400,0
Übrige Kundenleistungen	550,0	550,0
Zusammen	8.280,0	7.050,0

Nr. 10: Darlehen an Kunden.

Nr. 11: Tilgung von Investitionsdarlehen.

Nr. 12: Davon Nettoabführung an den Staatshaushalt; 2019: 200,0 Tsd. €; 2020: 300,0 Tsd. €; veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 121 12.

Nr. 13: Darlehen 2020 für die Erweiterung Drucktankkeller, Gebäude und Technik; veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 861 52.

Nr. 14: Planmäßige Tilgung der Kundendarlehen.

Nr. 15: Eigenmittel.

**Zentrum Staatsbäder Bayern**  
**Wirtschaftsjahr 2019 und 2020 (1.1. - 31.12.)**

**Aufwendungen****A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2017 Tsd. €	Erläuterungen	
	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	2018 Tsd. €		2019	2020
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne, Gehälter und Besoldungen	282,1	287,1	-	-	1	1
1.2 Personalnebenkosten	244,9	245,7	214,0	213,5	1	1
2. Aufwendungen für						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	528,5	530,5	347,8	428,8		
2.2 Fremdleistungen	10.810,0	10.810,0	9.770,8	10.787,5	2	2
2.3 Instandhaltungen	2.454,6	2.469,4	2.055,0	2.249,1	3	3
2.4 Sonstige Sachaufwendungen	35,5	35,5	32,0	35,4		
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen	5.440,0	5.454,7	4.830,0	4.371,1	3	3
4. Steuern und öffentliche Abgaben	129,3	129,3	138,2	121,6		
5. Aufwendungen für						
5.1 Verwaltung und Vertrieb	337,3	244,6	198,9	391,4	4	4
5.2 Allg. Geschäfts- und Betriebskosten	6.179,8	5.378,1	4.249,6	4.791,2	4	4
Zusammen	26.442,0	25.584,9	21.836,3	23.389,6		

**Bedarf****B. Finanzplan**

1. Vermehrung des Anlagevermögens	28.097,0	23.258,3			7	7
2. Verlust	14.256,2	13.374,1				
Zusammen	42.353,2	36.632,4				

**Erläuterungen:**

- Nr. 1: Mehr wegen Konstituierung des Zentrums Staatsbäder Bayern als eigenständiger Staatsbetrieb.
- Nr. 2: Enthalten ist die an die Kur-GmbH als Kostenersatz für erbrachte Leistungen abgetretene Kurtaxe  
2019: 8.492,0 Tsd. € und 2020: 8.517,0 Tsd. €.
- Nr. 3: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand (nicht auf die KurGmbH umlegbarer Bauunterhalt).
- Nr. 4: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand. Enthalten ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von je 80,7 Tsd. €, der bei Kap. 13 03 Tit. 261 02 mitveranschlagt ist. Ferner sind enthalten Zuschüsse zur Verlustabdeckung und Investitionen der Staatsbad-Gesellschaften mbH  
2019: 6.180,0 Tsd. € und 2020: 5.378,0 Tsd. €.
- Nr. 5: Die Kurtaxerlöse werden an die Staatsbad-Gesellschaften mbH abgetreten (vgl. Erläuterungen Nr. 2).
- Nr. 6: Ansätze nach voraussichtlichem Anfall.
- Nr. 7: Veranschlagt sind:
- |  | Gesamtkosten | bis 2018 | 2019     | 2020           |
|--|--------------|----------|----------|----------------|
|  | Tsd. €       | Tsd. €   | Tsd. €   | Tsd. €         |
| a) Konsortialmaßnahmen Bad Bocklet                           | 11.562,0     | 7.742,0  | 2.500,0  | 1.320,0        |
| b) Sanierung Kurhausbad und Neumann-<br>flügel Bad Kissingen | 56.860,0     | 8.380,0  | 16.210,0 | 17.760,0       |
|  |              |          |          | (VE: 14.510,0) |
| c) Sanierung Tiefgarage Bad Kissingen                        | 7.980,0      | 400,0    | -        | -              |
|  |              |          |          | (VE: 5.980,0)  |

**A. Erfolgsplan****Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2017 Tsd. €	Erläuterungen	
	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	2018 Tsd. €		2019	2020
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse aus						
1.1 eigenen Leistungen des Kurbetriebs	8.492,9	8.517,9	8.015,0	8.180,9	5	5
1.2 Warenlieferungen und anderen Leistungen	626,2	626,2	656,1	484,2	6	6
1.3 Vermietung und Verpachtung	3.063,7	3.063,7	2.769,9	2.793,1	6	6
2. Zinsen und ähnliche Erträge	1,0	1,0	0,1	0,1		
3. Übrige Erträge	2,0	2,0	3,0	0,6		
4. Verlust	14.256,2	13.374,1	10.392,2	11.930,7		
Zusammen	26.442,0	25.584,9	21.836,3	23.389,6		

**B. Finanzplan****Deckung**

1. Abschreibungen	5.440,0	5.454,7				
2. Einlage	56,4	56,4			8	8
3. Zuschuss zur Verlustabdeckung	8.800,0	7.900,0			9	9
4. Kapitalausstattung aus Haushaltsmitteln	28.056,8	23.221,3			10	10
Zusammen	42.353,2	36.632,4				

**Erläuterungen (Fortsetzung):**

	Gesamtkosten Tsd. €	bis 2018 Tsd. €	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €
d) Sonstige Sanierungen Bad Kissingen	5.500,0	1.781,7	2.500,0	1.218,3
e) Sanierung Kurgastzentrum Bad Reichenhall	2.500,0	1.750,0	500,0	250,0
f) Sanierung Kurpark und Kurgarten Cafe Bad Reichenhall	3.950,0	1.950,0	1.000,0	1.000,0
				(VE: 500,0)
g) Energetische Sanierungen Bad Steben	1.830,0	890,0	530,0	410,0
h) Thermenerweiterung Bad Steben	16.230,0	10.500,0	4.630,0	1.100,0
i) Sonstige Investitionen Bad Steben	752,0	325,0	227,0	200,0
Summe (Mehrung des Anlagevermögens):	107.164,0	33.718,7	28.097,0	23.258,3

Nr. 8: Als Haushaltsausgabe bei Kap.13 05 Tit. 682 53 veranschlagt.

Nr. 9: Als Haushaltsausgabe bei Kap.13 05 Tit. 682 54 veranschlagt.

Nr. 10: Als Haushaltsausgabe bei Kap.13 05 Tit. 831 54 veranschlagt.

**Staatsbad Bad Brückenau**  
**Wirtschaftsjahr 2019 und 2020 (1.1. - 31.12.)**

**Aufwendungen****A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2017 Tsd. €	Erläuterungen	
	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	2018 Tsd. €		2019	2020
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne, Gehälter und Besoldungen	1.390,4	1.426,3	1.384,0	1.320,8	1	1
1.2 Personalnebenkosten	404,1	415,8	411,7	370,0		
2. Aufwendungen für						
2.1 Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	279,6	283,8	264,4	251,9	2	2
2.2 Einkauf Handelswaren	1,0	1,0	2,0	1,0		
2.3 Fremdleistungen	405,0	411,0	350,0	300,7	2	2
2.4 Instandhaltungen	170,0	170,0	200,0	121,4	2	2
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen						
3.1 Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.700,0	1.700,0	1.500,0	1.591,0	2	2
3.2 Wertberichtigungen Umlaufvermögen	-	-	-	-		
4. Steuern und öffentliche Abgaben	25,2	25,2	25,4	24,9		
5. Aufwendungen für						
5.1 Verwaltung und Vertrieb	271,7	269,4	297,4	235,3	3	3
5.2 Allgemeine Geschäfts- und Betriebskosten	72,6	72,6	64,7	81,0		
Zusammen	4.719,6	4.775,1	4.499,6	4.298,0		

**Bedarf****B. Finanzplan**

1. Vermehrung des Anlagevermögens	1.660,0	1.750,0			7	7
2. Sonstiger Bedarf	-	-				
3. Verlust	2.445,9	2.410,4				
Zusammen	4.105,9	4.160,4				

**Erläuterungen:**

- Nr. 1: Lohn- und Gehaltsaufwand nach voraussichtlichem Bedarf.  
 Nr. 2: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand.  
 Nr. 3: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand. Enthalten ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 18,8 Tsd. €, der bei Kap. 13 03 Tit. 261 02 mitveranschlagt ist.  
 Nr. 4: Ansatz nach voraussichtlichem Anfall. Auf Kurtaxerlöse entfallen in 2019 und 2020 jeweils 570,0 Tsd. €.  
 Nr. 5: Ansatz nach voraussichtlichem Anfall.  
 Nr. 6: Mehr infolge Pachterhöhung nach Abschluss der Sanierungsphase Dorint Kurhotel.

Nr. 7: Veranschlagt sind:	Gesamtkosten	bis 2018	2019	2020
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
a) Qualitätssicherung und Sanierung der Heilquellen	200,0	-	50,0	50,0
b) Sonstige Anschaffungen	400,0	-	100,0	100,0
c) Modernisierung Gebäudetechnik	800,0	-	200,0	200,0
d) Dachsanierung Parkhotel	210,0	-	210,0	-
e) Betonsanierung Heizzentrale	100,0	-	-	100,0

**A. Erfolgsplan****Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2017 Tsd. €	Erläuterungen	
	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	2018 Tsd. €		2019	2020
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse aus						
1.1 eigenen Leistungen des Kurbetriebs	656,5	656,5	630,0	613,1	4	4
1.2 Warenlieferungen und anderen Leistungen	163,8	166,8	142,0	167,4	5	5
1.3 Vermietung und Verpachtung	1.451,5	1.539,5	1.327,5	1.013,9	6	6
2. Zinsen und ähnliche Erträge	0,9	0,9	0,9	2,4		
3. Übrige Erträge	1,0	1,0	10,0	30,3		
4. Verlust	2.445,9	2.410,4	2.389,2	2.470,9		
Zusammen	4.719,6	4.775,1	4.499,6	4.298,0		

**B. Finanzplan****Deckung**

1. Abschreibungen	1.700,0	1.700,0				
2. Einlage	10,7	10,7			8	8
3. Zuschuss zur Verlustabdeckung	750,0	700,0			9	9
4. Kapitalausstattung aus Rücklagen der Lotterie	-	-				
5. Kapitalausstattung aus Haushaltsmitteln	1.645,2	1.749,7			10	10
6. Sonstige Deckungsmittel	-	-				
Zusammen	4.105,9	4.160,4				

**Erläuterungen (Fortsetzung):**

	Gesamtkosten Tsd. €	bis 2018 Tsd. €	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €
f) Maßnahmenpaket Elisabethenhof	300,0	-	300,0	-
g) Kanalsanierung	2.500,0	500,0	-	1.000,0
h) Maßnahmenpaket Schlosspark	850,0	-	800,0	50,0
i) Brandschutz Altes Badehaus	250,0	-	-	250,0
Summe (Mehrung des Anlagevermögens):	5.610,0	500,0	1.660,0	1.750,0

Nr. 8: Als Haushaltsausgabe bei Kap.13 05 Tit. 682 53 veranschlagt.

Nr. 9: Als Haushaltsausgabe bei Kap.13 05 Tit. 682 54 veranschlagt.

Nr.10: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 831 54.

**Besitzverwaltung Staatliche Seenschiffahrt**  
**Wirtschaftsjahr 2019 und 2020 (1.1. - 31.12.)**

**Aufwendungen****A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2017 Tsd. €	Erläuterungen	
	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	2018 Tsd. €		2019	2020
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne, Gehälter und Besoldungen	-	-	-	-		
1.2 Personalnebenkosten	350,0	320,0	380,0	286,6	1	1
2. Aufwendungen für						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-	-	-	-		
2.2 Einkauf Handelswaren	-	-	-	-		
2.3 Fremdleistungen	-	-	250,0	-		
2.4 Instandhaltungen	55,0	80,0	48,0	65,2		
2.5 Sonstige Sachaufwendungen	-	-	-	-		
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen	493,0	488,0	466,0	497,6		
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-		
5. Steuern und öffentliche Abgaben	5,0	5,0	5,0	-		
6. Aufwendungen für						
6.1 Verwaltung und Vertrieb	8,0	8,0	8,0	8,0	2	2
6.2 Allgemeine Geschäfts- und Betriebskosten	-	-	-	-		
Zusammen	911,0	901,0	1.157,0	857,4		

**Bedarf****B. Finanzplan**

1. Vermehrung des Anlagevermögens	40,0	329,0				
2. Darlehenstilgung	-	-				
3. Sonstiger Bedarf	222,0	80,0			6	6
4. Verlust	231,0	221,0				
Zusammen	493,0	630,0				

**Erläuterungen:**

Nr. 1: Enthalten nur noch Kostenerstattung der Versorgungsbezüge der Ruhestandsbeamten.

Nr. 2: Buchhaltungs- und Verwaltungsleistungen Seenschiffahrt GmbH.

Nr. 3: Erbbauzins Wohnbaugesellschaft Oberbayern/Schwaben.

Nr. 4: Gewinnausschüttungen Seenschiffahrt GmbH.

Nr. 5: Auflösung der Pensionsrückstellung aufgrund von Todesfällen und Änderung der Lebenserwartung.

Nr. 6: Ausgleich nicht liquiditätswirksamer Erträge aus Rückstellungsauflösung (vgl. Erläuterung Nr. 5) sowie 2019 Vortrag freier Liquidität in Höhe von 142,0 Tsd. € zur Finanzierung des Investitionsbedarfs.

Nr. 7: Deckung aus Vortrag freier Liquidität (vgl. Erläuterung Nr. 6).

**A. Erfolgsplan****Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2017 Tsd. €	Erläuterungen	
	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	2018 Tsd. €		2019	2020
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse aus						
1.1 Pacht von SchiffahrtsGmbH	350,0	350,0	350,0	350,0		
1.2 Vermietung und Verpachtung	50,0	50,0	43,0	41,2	3	3
2. Erträge aus Beteiligungen	200,0	200,0	200,0	200,0	4	4
3. Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-		
4. Erträge aus Anlageabgängen	-	-	-	-		
5. Erträge aus Auflösung von Rückstellungen und Rücklagen	80,0	80,0	80,0	97,5	5	5
6. Übrige Erträge	-	-	-	49,6		
7. Verlust	231,0	221,0	484,0	119,1		
Zusammen	911,0	901,0	1.157,0	857,4		

**B. Finanzplan****Deckung**

1. Abschreibungen	493,0	488,0				
2. Einlage	-	-				
3. Darlehensrückflüsse	-	-				
4. Zuschuss zur Verlustabdeckung	-	-				
5. Kapitalausstattung aus Haushaltsmitteln	-	-				
6. Darlehen aus Haushaltsmitteln	-	-				
7. Sonstige Deckungsmittel	-	142,0				7
Zusammen	493,0	630,0				

**Bayerische Landeshafenverwaltung**  
**Wirtschaftsjahr 2019 und 2020 (1.1. - 31.12.)**

**Aufwendungen****A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2017 Tsd. €	Erläuterungen	
	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	2018 Tsd. €		2019	2020
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne und Gehälter	1.913,9	1.651,4	1.902,5	1.922,6	1	1
1.2 Personalnebenkosten	539,8	465,8	536,6	531,8		
2. Sachausgaben						
2.1 Fremdleistungen und Pachten	133,4	133,4	-	133,4		
2.2 Sonstige Sachaufwendungen	100,0	100,0	100,0	118,7		
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen	-	-	-	-		
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12,0	12,0	5,0	44,3		
5. Steuern und öffentliche Abgaben						
5.1 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.347,4	2.461,3	2.216,2	2.253,2		
5.2 Sonstige Steuern	-	-	-	-		
6. Aufwendungen für						
6.1 Verwaltung und Vertrieb	-	-	-	-		
6.2 Allgemeine Geschäfts- und Betriebskosten	-	-	-	-		
7. Jahresüberschuss	10.617,5	11.140,4	9.624,4	10.313,3		
Zusammen	15.664,0	15.964,3	14.384,7	15.317,3		

**Bedarf****B. Finanzplan**

1. Vermehrung der Sachanlagen	-	-				
2. Vermehrung der Finanzanlagen	10.617,5	11.140,4			4	4
3. Darlehenstilgung	-	-				
4. Sonstiger Bedarf	-	-				
5. Gewinnablieferung/Jahresfehlbetrag	-	-				
6. Minderung EK wegen Verrechnung Steuer- RSt. KEST.	751,2	1.642,9				
Zusammen	11.368,7	12.783,3				

**Erläuterungen:**

- Nr. 1: Lohn- und Gehaltsaufwand für das Personal nach voraussichtlichem Bedarf.  
 Nr. 2: Erträge aus dem hundertprozentigen Mitunternehmeranteil an der Bayernhafen GmbH & Co. KG.  
 Nr. 3: Im Wesentlichen Personalkostenerstattungen durch die Bayernhafen GmbH & Co. KG.  
 Nr. 4: Erhöhung des Werts der Beteiligung an der Bayernhafen GmbH & Co. KG.

**A. Erfolgsplan****Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2017 Tsd. €	Erläuterungen	
	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	2018 Tsd. €		2019	2020
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse	2.541,8	2.205,1	2.521,1	2.633,0	3	3
2. Erträge aus Beteiligungen	13.109,7	13.746,7	11.851,1	12.583,7	2	2
3. Zinsen und ähnliche Erträge	2,0	2,0	2,0	10,1		
4. Erträge aus Anlageabgängen	-	-	-	-		
5. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Rücklagen	-	-	-	80,0		
6. Übrige Erträge	10,5	10,5	10,5	10,5		
Zusammen	15.664,0	15.964,3	14.384,7	15.317,3		

**B. Finanzplan****Deckung**

1. Gewinn	10.617,5	11.140,4		
2. Abschreibungen und Wertberichtigungen	-	-		
3. Zuschuss zur Verlustabdeckung	-	-		
4. Kapitalausstattung	-	-		
5. Erhöhung Verbindlichkeiten	-	-		
6. Darlehensrückflüsse	-	-		
7. Zuführung Steuer-Rückstellungen	751,2	1.642,9		
Zusammen	11.368,7	12.783,3		

**Bayerische Landeskraftwerke**  
**Wirtschaftsjahr 2019 und 2020 (1.1. - 31.12.)**

**Aufwendungen****A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2017 Tsd. €	Erläuterungen	
	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	2018 Tsd. €		2019	2020
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen	-	-	-	-		
2. Sachausgaben	-	-	-	-		
3. Abschreibungen auf Sachanlagen immat. WG	56,0	56,0	56,0	56,0	5	5
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-		
5. Steuern und öffentliche Abgaben						
5.1 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-	-		
5.2 Sonstige Steuern	-	-	-	-		
6. Aufwendungen für						
6.1 Verwaltung und Vertrieb	7,0	7,0	7,0	7,0	3	3
6.2 Allgemeine Geschäfts- und Betriebskosten	7,0	7,0	6,0	9,0	4	4
Zusammen	70,0	70,0	69,0	72,0		

**Bedarf****B. Finanzplan**

1. Vermehrung der Sachanlagen	-	-			
2. Vermehrung der Finanzanlagen	-	-			
3. Darlehenstilgung	-	-			
4. Jahresfehlbetrag	60,0	56,0			6
Zusammen	60,0	56,0			6

**Erläuterungen:**

Mit notariellem Kaufvertrag vom 20.03.2007 erfolgte die Ausgliederung des gesamten ausgliederungsfähigen betriebsnotwendigen Vermögens der Bayerischen Landeskraftwerke (Staatsbetrieb nach Art. 26 BayHO) auf die zuvor gegründete Bayerische Landeskraftwerke GmbH. Der Staatsbetrieb ist seither nicht mehr operativ tätig.

- Nr. 1: Die Position beinhaltet die Erlöse aus der Verpachtung der Wasserkraftanlage Engetried an die Bayer. Landeskraftwerke GmbH.
- Nr. 2: Soweit die Aufwendungen des Staatsbetriebs nicht durch Umsatzerlöse gedeckt sind, erfolgen Ausschüttungen der Bayer. Landeskraftwerke GmbH.
- Nr. 3: Kostenersatz für Geschäfts- und Betriebsführung i.H.v. 6,0 Tsd. € und Verwaltungskosten StMFH i.H.v. 1,0 Tsd. €.
- Nr. 4: Die Position beinhaltet die Jahresabschlusskosten und laufende Buchhaltung sowie sonstige Aufwendungen.
- Nr. 5: Die Position beinhaltet die Abschreibungen auf die Sachanlagen der Wasserkraftanlage Engetried.
- Nr. 6: Die Jahresfehlbeträge sind durch die Abschreibungen und liquide Mittel des Staatsbetriebs gedeckt.

**A. Erfolgsplan****Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2017 Tsd. €	Erläuterungen	
	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	2018 Tsd. €		2019	2020
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse	10,0	10,0	10,0	9,0	1	1
2. Erträge aus Beteiligungen	-	4,0	3,0	-		2
3. Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-		
4. Erträge aus Anlageabgängen	-	-	-	-		
5. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Rücklagen	-	-	-	-		
6. Übrige Erträge	-	-	-	-		
7. Verlust	60,0	56,0	56,0	63,0		
Zusammen	70,0	70,0	69,0	72,0		

**B. Finanzplan****Deckung**

1. Gewinn	-	-		
2. Einlage	-	-		
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen	56,0	56,0		
4. Zuschuss zur Verlustabdeckung	-	-		
5. Kapitalausstattung	-	-		
6. Darlehensrückflüsse	-	-		
7. Pensionsrückstellungen	-	-		
8. Sonstige Deckungsmittel	4,0	-		
Zusammen	60,0	56,0		

**Staatliche Lotterieverwaltung**  
**Wirtschaftsjahr 2019 und 2020 (1.1. - 31.12.)**

**Aufwendungen****A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2017 Tsd. €	Erläuterungen	
	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	2018 Tsd. €		2019	2020
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzabhängige Aufwendungen						
1.1 Gewinnausschüttung	585.816,0	585.771,0	599.924,0	558.077,6	1	1
1.2 Lotterie- und Sportwettsteuer	-	-	201.576,0	-	14	14
1.3 Vertriebsvergütung	124.136,0	124.468,0	129.344,0	119.039,2	2	2
1.4 Zahlungen an den Süddeutschen Fußball- verband	128,0	128,0	142,0	127,8	3	3
1.5 Zweckerträge	-	-	15.058,0	-	14	14
1.6 Kosten Dienstleister Sportwetten	3.400,0	3.570,0	3.400,0	3.179,3	4	4
1.7 Kosten E-Loading	2.050,0	2.050,0	-	2.040,0	5	5
1.8 Kosten LOTTO-Akademie	425,0	425,0	-	291,2	6	6
	715.955,0	716.412,0	949.444,0	682.755,1		
2. Personalaufwand (Löhne und Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung)	63.122,0	64.381,0	60.891,1	58.322,1	7	7
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.138,0	14.506,0	11.885,0	7.911,6		
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	73.596,5	76.180,5	67.744,0	70.426,0	8	8
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	230,0	230,0	-	177,3	9	9
6. Spielbankabgabe	-	-	22.766,4	16.164,3	14	14
USt-Zahllast	-	-	10.506,6	9.104,6	14	14
	-	-	12.259,8	7.059,7		
7. Jahresüberschuss	217.468,4	217.890,4	226.700,0	207.756,7	10	10
Zusammen	1.079.509,9	1.089.599,9	1.328.923,9	1.034.408,5		
<b>dazu Spielbanküberwachung</b>						
1. Personalaufwendungen (Gehälter und Versorgungsbezüge)	4.198,0	4.278,0	4.065,0	3.832,8	16	16
2. Sachaufwendungen	70,0	70,0	70,0	29,9	17	17
Zusammen	4.268,0	4.348,0	4.135,0	3.862,7		

## A. Erfolgsplan

## Erträge

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2017 Tsd. €	Erläuterungen	
	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	2018 Tsd. €		2019	2020
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse						
1.1 Erlöse aus Loseverkauf, Spieleinsätzen und Spielertrag					11	11
1.1.1 Staatliche Bayerische Losbrieflotterie	131.000,0	136.000,0	130.000,0	128.787,9		
1.1.2 Bayerischer Fußballtoto	7.000,0	7.000,0	7.100,0	6.391,9		
1.1.3 LOTTO 6aus49	550.000,0	525.000,0	570.000,0	548.619,8		
1.1.4 Eurojackpot	160.000,0	175.000,0	140.000,0	125.543,3		
1.1.5 KENO	25.000,0	25.500,0	23.600,0	24.300,0		
1.1.6 Lotterie Spiel 77	155.000,0	155.000,0	175.000,0	146.280,2		
1.1.7 Lotterie SUPER 6	65.000,0	65.000,0	75.000,0	61.179,6		
1.1.8 plus 5	2.350,0	2.400,0	2.350,0	2.292,9		
1.1.9 GlücksSpirale	42.000,0	42.000,0	48.500,0	40.742,6		
1.1.10 Sieger-Chance	7.000,0	7.500,0	6.500,0	5.955,1		
1.1.11 ODDSET-Sportwette	40.000,0	42.000,0	40.000,0	39.924,4		
1.1.12 Saisonale Lotterien	5.000,0	11.000,0	-	-		
1.1.13 Spielertrag Spielbanken (netto)	61.046,2	64.098,3	63.771,4	54.333,8		
	1.250.396,2	1.257.498,3	1.281.821,4	1.184.351,5		
1.2 Erlöse aus Bearbeitungsgebühren	25.715,0	25.340,0	25.745,0	24.588,9	11	11
1.3 Zuwendungen	11.200,0	11.200,0	11.600,0	10.954,1	12	12
1.4 Eintrittsgelder	100,0	50,0	-	-		
1.5 Sonstige Umsatzerlöse	3.350,0	3.350,0	-	2.700,4	13	13
1.6 abzüglich sonstige direkt mit dem Umsatz verbundene Steuern					14	14
1.6.1 Lotterie- und Sportwettsteuer	196.792,0	197.177,0	-	186.824,0		
1.6.2 Zweckerträge	13.230,0	13.365,0	-	13.546,5		
1.6.3 Spielbankabgabe (netto)	7.882,5	8.290,6	-	-		
Umsatzerlöse gesamt	1.072.856,7	1.078.605,7	1.319.166,4	1.022.224,4		
2. Sonstige betriebliche Erträge	6.551,0	10.892,0	9.657,5	9.882,6	15	15
3. Betriebsmittelzuschüsse aus den Resten	-	-	-	2.200,0		
4. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Zinsen	102,2	102,2	100,0	101,5		
Zusammen	1.079.509,9	1.089.599,9	1.328.923,9	1.034.408,5		
<b>dazu Spielbanküberwachung</b>						
Ausgabenerstattung für die Spielbanküberwachung	4.268,0	4.348,0	4.135,0	3.862,7	18	18
Zusammen	4.268,0	4.348,0	4.135,0	3.862,7		

**Staatliche Lotterieverwaltung**  
**Wirtschaftsjahr 2019 und 2020 (1.1. - 31.12.)**

**Bedarf****B. Finanzplan**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2017 Tsd. €	Erläuterungen	
	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	2018 Tsd. €		2019	2020
1	2	3	4	5	6	7
1. Vermehrung des Anlagevermögens	23.174,0	30.231,0			19	19
Sperrvermerk (Abtl. Spielbanken)	-1.300,0	-				
Investitionen	21.874,0	30.231,0				
2. Ablieferung aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln	-	-			20	20
3. Einstellungen in die andere Gewinnrücklage Ausgleichsfonds	-	5.280,4			21	21
4. Beteiligung an ODDSET GmbH	2.100,0	-			22	22
5. Gewinnabführung an den Haushalt	217.770,0	212.610,0			23	23
Zusammen	241.744,0	248.121,4				

**B. Finanzplan****Deckung**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2017 Tsd. €	Erläuterungen	
	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	2018 Tsd. €		2019	2020
1	2	3	4	5	6	7
1. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.138,0	14.506,0			24	24
2. Entnahmen aus der anderen Gewinnrücklage Ausgleichsfonds	-	-			25	25
3. Sonstige Deckungsmittel	15.137,6	15.725,0			26	26
4. Jahresüberschuss	217.468,4	217.890,4			27	27
Zusammen	241.744,0	248.121,4				

**Staatliche Lotteriewaltung**  
**Wirtschaftsjahr 2019 und 2020**
**Kapitel 13 05 Anlage C 8**

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan Nr.		2019 Tsd. €	2020 Tsd. €
<b>1</b>	<b>Gewinnausschüttung</b> Die Gewinnausschüttungen sind in Höhe der planmäßigen bzw. der vertraglichen Gewinnausschüttungsverpflichtung angesetzt.	<b>585.816,0</b>	<b>585.771,0</b>
<b>2</b>	<b>Vertriebsvergütung</b> Die Vergütung für die Vertriebsorganisation ist nach der derzeit geltenden Provisionsregelung bemessen. Der durchschnittliche Vergütungssatz beträgt bei der <i>Staatlichen Bayerischen Losbrieflotterie</i> 16,12 v.H. und bei den <i>übrigen Lotterien und Wetten</i> 9,68 v.H.	<b>124.136,0</b>	<b>124.468,0</b>
<b>3</b>	<b>Zahlungen an den Süddeutschen Fußballverband</b> Der Süddeutsche Fußballverband erhält 2 v.H. der Umsätze aus dem Bayerischen Fußballtoto für die Bereitstellung der Terminlisten.	<b>128,0</b>	<b>128,0</b>
<b>4</b>	<b>Kosten Dienstleister ODDSET GmbH</b> Die ODDSET GmbH ist bis zur Erteilung der Sportwettenkonzession als Dienstleister für die Staatliche Lotterieverwaltung tätig. Sie erhält 8,5 v.H. der vereinnahmten Wetteinsätze (ohne Bearbeitungsgebühren).	<b>3.400,0</b>	<b>3.570,0</b>
<b>5</b>	<b>Kosten E-Loading</b>	<b>2.050,0</b>	<b>2.050,0</b>
<b>6</b>	<b>Kosten LOTTO-Akademie</b>	<b>425,0</b>	<b>425,0</b>
<b>7</b>	<b>Personalaufwand</b> Veranschlagt sind nach Arbeitnehmergruppen: <i>1. Planmäßige Beamte</i> Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Versorgungszuschlag und Versorgungsbezüge davon jährlich 12,0 Tsd. € Dienstaufwandsentschädigung für den Sonderausschuss GlücksSpirale im Deutschen Lotto- und Totoblock jeweils 2019 und 2020 für die Präsidentin der Staatlichen Lotterieverwaltung. Die Dienstaufwandsentschädigung wird aus den bei Nr. 15 b aufgeführten Zahlungen des Deutschen Lotto- und Toto-Blocks getragen. Die Präsidentin der Staatlichen Lotterieverwaltung ist berechtigt, ihr Dienstfahrzeug unentgeltlich zu Privatfahrten zu benutzen. Alle Kosten, insbesondere Betriebs- und Unterhaltungskosten, trägt die Staatliche Lotterieverwaltung. Die Steuer eines geldwerten Vorteils für die private Nutzung trägt die Präsidentin. <i>2. Angestellte und Arbeiter</i> Gehälter und Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung	4.081,9	4.149,6
	Summe 1 + 2	58.780,6	59.972,1
		62.862,5	64.121,7
	<i>3. Personalentwicklungsmaßnahmen</i>	150,0	150,0
	<i>4. Beihilfen auf Grund der Beihilfavorschriften und Unterstützungen</i>	110,0	110,0
	Zusammen	63.122,5	64.381,7
	Gerundet	<b>63.122,0</b>	<b>64.381,0</b>

**Staatliche Lotteriewaltung**  
**Wirtschaftsjahr 2019 und 2020**

**Kapitel 13 05 Anlage C 8**

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Nr.

	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €
<b>8 Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
Veranschlagt sind nach voraussichtlichem Bedarf:		
a) Kommunikationskosten	29.115,0	29.630,0
b) Vertrieb	12.438,0	12.858,0
c) Unterstützung Spielbetrieb	8.420,0	10.221,0
d) Weitere Sachausgaben	13.713,5	13.733,5
e) Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	9.910,0	9.738,0
Zusammen	<b>73.596,5</b>	<b>76.180,5</b>
<b>9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>230,0</b>	<b>230,0</b>
Es handelt sich im Wesentlichen um den mathematischen Zinsanteil in den Zahlungen "Extra-Gehalt".		
<b>10 Jahresüberschuss</b>		
Der Jahresüberschuss setzt sich unter Berücksichtigung branchenspezifischer Besonderheiten wie folgt zusammen:		
1. Rohergebnis nach Steuern (+)	356.671,7	361.963,7
2. Sonstige betriebliche Erträge (+)	6.551,0	10.892,0
3. Aufwendungen außerhalb des Rohergebnisses (-)		
Personalaufwand	63.122,0	64.381,0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.138,0	14.506,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	73.596,5	76.180,5
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (+)	217.366,2	217.788,2
5. Finanzergebnis (+)	102,2	102,2
6. Jahresüberschuss	<b>217.468,4</b>	<b>217.890,4</b>
<b>11 Erlöse aus Loseverkauf, Spieleinsätzen, Spielertrag und Bearbeitungsgebühren</b>		
Die Einnahmen aus Lotterien und Wetten sowie dem Spielertrag der Spielbanken sind nach voraussichtlichem Aufkommen veranschlagt und ergeben sich im Einzelnen aus dem <i>Erfolgsplan</i> .		
Aufgliederung der Erlöse:		
Umsatz aus Loseverkauf, Spieleinsätzen und Spielertrag	1.250.396,2	1.257.498,3
Umsatz aus Bearbeitungsgebühren	25.715,0	25.340,0
Zusammen	<b>1.276.111,2</b>	<b>1.282.838,3</b>
<b>12 Zuwendungen</b>		
a) Großes Spiel	9.500,0	9.500,0
b) Automatenpiel	1.700,0	1.700,0
Zusammen	<b>11.200,0</b>	<b>11.200,0</b>

**Staatliche Lotteriewaltung**  
**Wirtschaftsjahr 2019 und 2020**
**Kapitel 13 05 Anlage C 8**

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan Nr.	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €
<b>13 Sonstige Umsatzerlöse</b>		
Provisionen aus Verkauf von Prepaid-Guthaben (5 % des Umsatzes von 50,0 Mio. €)	2.350,0	2.350,0
Erlöse aus der LOTTO-Akademie	150,0	150,0
Losefertigung für Dritte	100,0	100,0
Erlöse Personal-Dienstleistungen Block	200,0	200,0
Zubringerdienste	-	-
Mieten und Pachten	150,0	150,0
Übrige Erträge (z.B. Bierrückvergütung, Erstattung, Hausbewirtschaftungskosten usw.)	400,0	400,0
Zusammen	<b>3.350,0</b>	<b>3.350,0</b>
<b>14 Abzüglich sonstige direkt mit dem Umsatz verbundene Steuern und Abgaben Lotteriesteuer</b>	<b>196.792,0</b>	<b>197.177,0</b>
Die Lotteriesteuer beträgt 16 2/3 % und die Sportwettsteuer 5 % der Umsätze aus Spiel- und Wetteinsätzen zuzüglich Bearbeitungsgebühren.		
<b>Zweckertrag GlücksSpirale</b>	<b>11.340,0</b>	<b>11.340,0</b>
Die GlücksSpirale wird seit 1976 als Staatslotterie von der Staatlichen Lotterie- verwaltung veranstaltet. Der Zweckertrag beträgt planmäßig 27 % des Spielkapitals und ist zur Förderung von Gesundheit, Sport, Denkmal- und Naturschutz bestimmt.		
<b>Zweckertrag Sieger-Chance</b>	<b>1.890,0</b>	<b>2.025,0</b>
Die Sieger-Chance wird seit 2016 als Zusatzlotterie zur GlücksSpirale von der Staatlichen Lotterieverwaltung veranstaltet. Der Zweckertrag beträgt planmäßig 30,2 % des Spielkapitals und ist zur Förderung des Deutschen Olympischen Sportbundes DOSB bestimmt.		
<b>Spielbankabgabe</b>		
Die Spielbankabgabe beträgt 25 % des Bruttospielertrags abzüglich Umsatzsteuerzahllast	18.161,3	19.069,3
	10.278,8	10.778,7
	<b>7.882,5</b>	<b>8.290,6</b>
Zusammen	<b>217.904,5</b>	<b>218.832,6</b>
<b>USt-Zahllast</b>		
a) Umsatzsteuer auf Bruttospielertrag	11.598,8	12.178,7
b) Vorsteuer	1.320,0	1.400,0
Die USt-Zahllast ist nach Art. 5 Abs. 8 SpielbG mit der Spielbankabgabe zu verrechnen.	10.278,8	10.778,7
Zusammen	-	-
<b>15 Sonstige betriebliche Erträge</b>		
Veranschlagt sind:		
a) Erträge aus nicht geltend gemachten Gewinnen	-	4.340,0
b) Erträge aus Kostenerstattungen	5.670,6	5.671,6
c) Andere sonstige betriebliche Erträge	880,4	880,4
Zusammen	<b>6.551,0</b>	<b>10.892,0</b>

**Staatliche Lotteriewaltung**  
**Wirtschaftsjahr 2019 und 2020**

**Kapitel 13 05 Anlage C 8**

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan Nr.	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €
<b>16 Personalaufwendungen (Spielbankenüberwachung)</b>		
Veranschlagt sind:		
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	2.875,5	2.937,4
davon Dienstaufwandsentschädigung (vgl. Erläuterungen zu 13 05/422 46): 55 Tsd. €		
Versorgungszuschlag	862,6	881,2
Beihilfen auf Grund der Beihilfavorschriften und Unterstützungen	160,0	160,0
Trennungsgeld für 62 Beamte	300,0	300,0
Summe	4.198,1	4.278,6
Gerundet	<b>4.198,0</b>	<b>4.278,0</b>
<b>17 Personalbezogene Sachaufwendungen (Spielbanküberwachung)</b>		
Veranschlagt sind:		
Schulungskosten	30,0	30,0
Reisekosten	20,0	20,0
Andere Sachausgaben (insbesondere Geschäftsbedarf und technische Arbeitsmittel)	20,0	20,0
Summe	<b>70,0</b>	<b>70,0</b>
Nr. 16 und 17 zusammen	<b>4.268,0</b>	<b>4.348,0</b>
<b>18 Ausgabenerstattung für die Spielbanküberwachung</b>	<b>4.268,0</b>	<b>4.348,0</b>
Die Kosten für die Spielbankenüberwachung werden der Staatlichen Lotterieverwaltung aus der Spielbankabgabe ersetzt (vgl. Erläuterungen zu 13 01/093 01 und TG 71 - Ausgaben).		
<b>19 Vermehrung des Anlagevermögens</b>		
Veranschlagt sind:		
1. IT-Investitionsausgaben	9.119,0	16.076,0
2. Anbindung SLV an ODS-GmbH	334,0	337,0
3. Externe Kommunikation	180,0	117,0
4. Internet	2.615,0	2.656,0
5. Bürokommunikation	1.133,0	1.287,0
6. Betriebs- und Verkaufsausstattung Losbrieflotterie	445,0	445,0
7. Spielbank	4.000,0	5.300,0
8. Andere Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.048,0	4.013,0
Zusammen	<b>21.874,0</b>	<b>30.231,0</b>
<b>20 Ablieferung aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln</b>	-	-
Als Haushaltseinnahme veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 123 05.		
<b>21 Einstellungen in die andere Gewinnrücklage Ausgleichsfonds</b>	-	<b>5.280,4</b>
Die in den Geschäftsjahren 2019 und 2020 voraussichtlich erfolgswirksam zu vereinnahmenden nicht geltend gemachten bzw. nicht zustellbaren Gewinne sind aus dem Jahresüberschuss in die andere Gewinnrücklage <i>Ausgleichsfonds</i> eingestellt.		
<b>22 Beteiligung an ODDSET GmbH</b>	<b>2.100,0</b>	-

Durch die Gründung der ODDSET GmbH entstehen den Unternehmen des Deutschen Lotto- und Totoblocks als deren Gesellschafter Kosten für die Kapitalausstattung bzw. für die Gesellschafterdarlehen.

**Staatliche Lotteriewaltung**  
**Wirtschaftsjahr 2019 und 2020**
**Kapitel 13 05 Anlage C 8**

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan		2019	2020
Nr.		Tsd. €	Tsd. €
<b>23</b>	<b>Gewinnabführung an den Haushalt</b>		
	Als Haushaltseinnahme veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 123 01. Veränderungen jeweils gegenüber Vorjahr: 2019: - 10.231 Tsd. € 2020: - 3.918 Tsd. €		
	<i>Ermittlung der Gewinnabführung:</i>		
	Jahresüberschuss laut Erfolgsplan	217.468,4	217.890,4
	Entnahme aus der anderen Gewinnrücklage Ausgleichsfonds (+)	301,6	-
	Einstellungen in die andere Gewinnrücklage Ausgleichsfonds (-)	217.770,0	217.890,4
	Gewinnabführung	<b>217.770,0</b>	<b>212.610,0</b>
<b>24</b>	<b>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>9.138,0</b>	<b>14.506,0</b>
	Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen ergeben sich aus dem <i>Erfolgsplan</i> .		
<b>25</b>	<b>Entnahmen aus der anderen Gewinnrücklage Ausgleichsfonds</b>	-	-
	1. Die Mittel für die als Haushaltseinnahme bei Kap. 13 05 Tit. 123 05 veranschlagte <i>Ablieferung aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln</i> von je 0,0 Tsd. € werden dem Ausgleichsfonds entnommen. 2. Im Haushaltsjahr 2020 wird ein Betrag von 0,0 Tsd. € dem Ausgleichsfonds entnommen und als <i>Gewinnablieferung der Bayerischen Zweige der Staatslotterie</i> zur Vereinnahmen bei Kap. 13 05 Tit. 123 01 abgeführt.		
<b>26</b>	<b>Sonstige Deckungsmittel</b>	<b>15.137,6</b>	<b>15.725,0</b>
	Die Vermehrung des Anlagevermögens und die Beteiligung an der ODS Sportwetten GmbH werden durch spielbedingt vorhandene Liquidität sowie durch verdiente Abschreibungen sowie aus Mitrückflüssen aus geleisteten Mitvorauszahlungen der Bayerischen Spielbank Bad Wiessee finanziert.		
<b>27</b>	<b>Jahresüberschuss</b>	<b>217.468,4</b>	<b>217.890,4</b>
	Der Jahresüberschuss ergibt sich aus dem <i>Erfolgsplan</i> .		

## **Verzeichnis**

**der Unternehmen, an deren Kapital oder  
Gewinn der Freistaat Bayern beteiligt ist**

(Art. 65 und 104 Abs. 3 BayHO)

**Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen**  
**Anlage D**

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-) kapital am 31.12.2017 Tsd. €	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2017 Tsd. € (v.H.)	Jahresergebnis		Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2019 Tsd. € (v.H.)	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2020 Tsd. € (v.H.)
				Geschäftsjahr	Gewinn - Verlust Tsd. €		
<b>I. Unternehmen ohne Genossenschaften</b>							
<b>1. Flughäfen und Luftverkehr</b>							
1.1	Flughafen München GmbH, München	306.776,0	156.455,8 (51)	2016 2017	205.355,7 167.986,9	12.878,8 (8,2)	12.878,8 (8,2)
1.2	Flughafen Nürnberg GmbH, Nürnberg	43.124,0	21.562,0 (50)	2016 2017	1.704,2 2.666,1	-	-
<b>Summe 1</b>			<b>178.017,8</b>			12.878,8	12.878,8
ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)						-	-
bei Kap. 13 05 Tit. 121 33 veranschlagt						<b>12.878,8</b>	<b>12.878,8</b>
<b>2. Banken und Finanzunternehmen</b>							
2.1	LfA Förderbank Bayern, München	368.130,2	368.130,2 (100)	2016 2017	44.852,7 44.820,2	33.500,0 (9,1)	27.200,0 (7,4)
2.2	BayernLB Holding AG, München	1.201.139,5	900.854,6 (75)	2015/2016 2016/2017	-261.451,6 567.790,9	89.500,0 (9,9)	51.200,0 (5,7)
2.3	Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main	3.750.000,0	105.750,0 (2,82)	2016 2017	2.002.000,0 1.427.000,0	-	-
<b>Summe 2</b>			<b>1.374.734,8</b>			123.000,0	78.400,0
ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)						-	-
Davon						<b>123.000,0</b>	<b>78.400,0</b>
- bei Kap. 13 05 Tit. 121 35 veranschlagt						<b>33.500,0</b>	<b>27.200,0</b>
- bei Kap. 13 60 Tit. 121 11 veranschlagt						<b>89.500,0</b>	<b>51.200,0</b>

---

**Erläuterungen**

---

**Zu Nr. 1.1**

Weitere Gesellschafter neben dem Freistaat Bayern (51 v.H.) sind die Bundesrepublik Deutschland mit einem Anteil von 26 v.H. und die Landeshauptstadt München mit einem Anteil von 23 v.H.

Die Gewinnausschüttung steht unter dem Vorbehalt einer entsprechenden Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung.

**Zu Nr. 1.2**

Der Freistaat Bayern und die Stadt Nürnberg sind je zur Hälfte beteiligt.

**Zu Nr. 2.1**

Die Gewinnausschüttungen sind mindestens in Höhe von 50 v.H. zweckgebunden für Aufgaben der Bank zu verwenden (Art. 18 Nr. 3 des Gesetzes über die Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung in der Fassung vom 25.05.2003, BayRS 762 – 5 -F).

**Zu Nr. 2.2**

Die Gesellschafter der BayernLB Holding AG sind der Freistaat Bayern und der Sparkassenverband Bayern. Das Grundkapital beträgt nach Kapitalherabsetzung und Kapitalerhöhung in 2013 rd. 1,2 Mrd. €. Der Anteil des Freistaats Bayern an der BayernLB Holding AG beträgt rd. 75 v.H., der Anteil des Sparkassenverbands Bayern rd. 25 v.H.

Die BayernLB Holding AG hält zu 100 v.H. die Beteiligung am Grundkapital der Bayerischen Landesbank (Anstalt des öffentlichen Rechts). Dieses beträgt zum 31.12.2017 2.800.000 Tsd. €.

Unter Nr. 2.2 ist das Jahresergebnis der BayernLB Holding AG aufgeführt. Ausschüttungen der BayernLB Holding AG an den Freistaat Bayern sind in Kapitel 13 60 veranschlagt.

**Zu Nr. 2.3**

Am Grundkapital der Kreditanstalt für Wiederaufbau in Höhe von 3,75 Mrd. € sind der Bund mit 80 v.H. und die Länder mit 20 v.H. beteiligt. Der Anteil des Freistaats Bayern beträgt 2,82 v.H. Gem. § 10 Abs. 1 des Gesetzes über die KfW findet eine Gewinnausschüttung nicht statt. In der Rubrik Jahresergebnis sind die Daten des Konzernabschlusses nach IFRS ausgewiesen.

**Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen**  
**Anlage D**

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-) kapital am 31.12.2017 Tsd. €	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2017 Tsd. € (v.H.)	Jahresergebnis		Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2019 Tsd. € (v.H.)	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2020 Tsd. € (v.H.)
				Geschäftsjahr	Gewinn - Verlust Tsd. €		
<b>3. Lotterieu Unternehmen</b>							
3.1	GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder	2.000,0	350,0 (17,5)	2016 2017	-17.217,4 2.236,9	-	-
3.2	ODDSET Sportwetten GmbH	6.000,0	1.538,4 (25,64)	2016 2017	2.246,0 -926,2	-	-
<b>Summe 3</b>			<b>1.888,4</b>			-	-
bei Kap. 13 05 Tit. 121 38 veranschlagt							
<b>4. Industrieunternehmen</b>							
4.1	Abwicklungsgesellschaft LH AG, Amberg	1.702,0	442,5 (26)	2016 2017	- -	-	-
4.2	E.ON SE, Essen	2.201.099,0	28.772,1 (1,31)	2016 2017	-8.450.000,0 3.925.000,0	12.372,0 (43,0)	12.372,0 (43,0)
<b>Summe 4</b>			<b>29.214,6</b>			12.372,0	12.372,0
ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)						1.957,9	1.957,9
bei Kap. 13 05 Tit. 121 40 veranschlagt							
<b>5. Bau-, Siedlungs- und Grundstücksgesellschaften</b>							
5.1	Bayerngrund Grundstückbeschaffungs- und -erschließungsgesellschaft mbH, München	1.000,0	250,0 (25)	2016 2017	4,7 -700,5	-	-
5.2	Gesellschaft für den Staatsbediensteten-Wohnungsbau in Bayern mbH (Stadibau GmbH), München	50.000,0	50.000,0 (100)	2016 2017	912,2	-	-
5.3	Reiterstadion München GmbH, München	51,1	51,1 (100)	2016 2017	36,6 34,9	-	-
5.4	Siedlungswerk Nürnberg GmbH, Nürnberg	3.100,0	2.702,0 (87,16)	2016 2017	7.148,8 5.812,2	-	-
						<b>10.414,1</b>	<b>10.414,1</b>

---

**Erläuterungen**

---

**Zu Nr. 3.1**

Zum 1. Juli 2012 wurden die Süddeutsche Klassenlotterie (Anstalt des öffentlichen Rechts; AdöR) und die Nordwestdeutsche Klassenlotterie (AdöR) aufgelöst und das Vermögen der Anstalten auf die neu gegründete GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (AdöR) übertragen. Im April 2016 wurde eine neue Lotterie (Glückstag) gestartet. Diese hat wenig Kundeninteresse gefunden und wurde Ende Juni 2016 wieder eingestellt. 2019 und 2020 ist nicht mit einer Gewinnausschüttung zu rechnen.

**Zu Nr. 3.2**

Um auch unter den Rahmenbedingungen des Ersten Glücksspieländerungsstaatsvertrages (Erster GlüÄndStV) weiterhin Sportwetten anbieten zu können, hat sich die Staatliche Lotterieverwaltung an der ODDSET Sportwetten GmbH beteiligt (Umfirmierung von ehemals ODS ODDSET DEUTSCHLAND Sportwetten GmbH mit Eintrag im Handelsregister am 06.10.2017). Neben der Staatlichen Lotterieverwaltung sind an der Oddset Sportwetten GmbH die Westdeutsche Lotterie GmbH & Co OHG, Nordrhein-Westfalen, die Staatliche Toto-Lotto GmbH, Baden-Württemberg, Lotto Rheinland-Pfalz GmbH, die Lotterietreuhandgesellschaft mbH Hessen, die Verwaltungsgesellschaft Lotto und Toto Mecklenburg-Vorpommern GmbH und die Saarland-Sporttoto GmbH beteiligt. Durch den Austritt der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt mit Wirkung zum 31.12.2016 ist der Anteil des Freistaats Bayern von 24,57 v.H. auf 25,64 v.H. angewachsen. Die Konzessionsvergabe für Sportwetten erfolgt deutschlandweit durch das Regierungspräsidium Darmstadt. Sie ist bisher nicht erfolgt und aufgrund eines Gerichtsbeschlusses des VGH Kassel nicht mehr zu erwarten. Die Glücksspielaufsichten haben im März 2016 den Sportwettveranstaltern, die sich am Konzessionsverfahren beteiligt haben, eine Duldung erteilt.

**Zu Nr. 4.1**

Über das Vermögen der Luitpoldhütte AG wurde am 1. Dezember 2015 das Insolvenzverfahren eröffnet. Der operative Teil des Unternehmens ging zum 1. Januar 2016 auf die neue Luitpoldhütte GmbH über, an der der Freistaat Bayern nicht beteiligt ist. Die Firma wurde am 27. Januar 2016 in Abwicklungsgesellschaft LH AG geändert.

**Zu Nr. 4.2**

Mit der Veräußerung von rd. 25 Mio. Aktien über die Börse seit November 2004 wurde die Staatsbeteiligung an der E.ON SE auf rd. 1,4 v.H. des Grundkapitals reduziert. Seit einer Kapitalerhöhung in 2017 beträgt der Anteil des Freistaats Bayern rd. 1,3 v.H., eine wertmäßige Minderung ergab sich dadurch nicht. Die Gewinnanteile 2019/2020 sind geschätzt (Dividende 0,43 €/Aktie).

**Zu Nr. 5.1**

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 30. Juni 1972 errichtet. Gesellschafter sind neben dem Freistaat Bayern, die Bayerische Landesbank (50 v.H.) und die Bayerische Ärzteversorgung (25 v.H.).

**Zu Nr. 5.2**

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 17. Dezember 1974 errichtet. Gesellschaftszweck ist die Unterstützung des Freistaats Bayern im Bereich der staatlichen Wohnungsfürsorge durch den Bau und die Bewirtschaftung von Wohnungen, die für Personen bestimmt sind, die der staatlichen Wohnungsfürsorge unterliegen.

**Zu Nr. 5.3**

Der volle Geschäftsanteil wurde von der Olympia-Baugesellschaft mbH mit Wirkung zum 31. Dezember 1973 unentgeltlich an den Freistaat Bayern abgetreten. Im Zuge einer von der Landeshauptstadt München 2017 angestoßenen städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme im Münchner Nordosten strebt der Freistaat eine Einbeziehung der zum Unternehmensvermögen gehörenden Grundstücksflächen zur Schaffung von Wohnraum an. Mit Blick auf die vorgesehene Zweckbestimmung ist der sinnvollste Lösungsansatz, die Reiter-Stadion München GmbH auf ein staatliches Beteiligungsunternehmen zur Wohnraumbewirtschaftung zu verschmelzen. Eine Thesaurierung der Jahresüberschüsse zur Begleichung absehbarer Steuerforderungen aus vorhandener Liquidität ist der wirtschaftlichste Lösungsansatz (Art. 7 BayHO).

**Zu Nr. 5.4**

Ein Anteil in Höhe von 398,0 Tsd. € (12,84 v.H.) gehört der Gesellschaft selbst.

## Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

## Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund- (Stamm-) kapital am 31.12.2017  Tsd. €	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2017  Tsd. € (v.H.)	Jahresergebnis		Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2019 Tsd. € (v.H.)	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2020 Tsd. € (v.H.)
				Geschäfts- jahr	Gewinn - Verlust  Tsd. €		
5.5	BUGA Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums in Augsburg mbH, Augsburg	25,8	19,3 (75)	2016 2017	-239,8 -14,9	-	-
5.6	Betriebsgesellschaft Umweltforschungs- station Schneefernerhaus GmbH, Garmisch-Partenkirchen	31,2	23,4 (75)	2016 2017	- -	-	-
5.7	U-Bahn Martinsried Projektmanagement GmbH & Co. KG, Fürstenfeldbruck	1,0	0,5 (50,1)	2016 2017	- -	-	-
5.8	U-Bahn Martinsried Projektmanagement Verwaltungs GmbH, Fürstenfeldbruck	25,0	25,0 (100,0)	2016 2017	- -	-	-
	<b>Summe 5</b>		<b>53.071,3</b>			-	-
	ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritäts- zuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)					-	-
	bei Kap. 13 05 Tit. 121 41 veranschlagt					-	-
	<b>6. Abfall- und Altlasten</b>						
6.1	bifa Umweltinstitut GmbH, Augsburg	60,0	45,0 (75)	2016 2017	-69,0 0,9	-	-
6.2	Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern mbH (GAB), München	52,0	26,0 (50)	2016 2017	3,6 1,7	-	-
6.3	GRB - Sammelstelle Bayern für radioaktive Stoffe GmbH, München	1.003,0	1.003,0 (100)	2016 2017	0,7 -96,8	-	-
6.4	GSB – Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH, Baar-Ebenhausen	42.255,2	33.442,1 (79,14)	2016 2017	13.516,8 13.056,0	1.662,0	1.662,0
	<b>Summe 6</b>		<b>34.516,1</b>			1.662,0	1.662,0
	ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritäts- zuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)					263,0	263,0
	bei Kap. 13 05 Tit. 121 42 veranschlagt					<b>1.399,0</b>	<b>1.399,0</b>

---

**Erläuterungen**

---

**Zu Nr. 5.5**

Die Gesellschaft wurde am 11. Oktober 1995 gegründet. Als weitere Gesellschafter sind die IHK Schwaben und die Stadt Augsburg mit je 12,5 v.H. beteiligt.

**Zu Nr. 5.6**

Neben dem Freistaat Bayern sind der Landkreis Garmisch-Partenkirchen, der Markt Garmisch-Partenkirchen und die Gemeinde Grainau mit jeweils rund 2,6 Tsd. € beteiligt.

**Zu Nr. 5.7 und 5.8**

Beide Gesellschaften wurden am 29. November 2017 gegründet. An der Gesellschaft U-Bahn Martinsried Projektmanagement GmbH & Co. KG sind als Kommanditisten der Freistaat Bayern als Mehrheitsgesellschafter (50,1 %), der Landkreis München (33,3 %) sowie die Gemeinde Planegg (16,6 %) beteiligt. Persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin (Komplementärin) ist die zu diesem Zwecke gegründete Gesellschaft U-Bahn Martinsried Projektmanagement Verwaltungs GmbH, an der der Freistaat Bayern 100 % der Anteile hält.

**Zu Nr. 6.1**

Die Gesellschaft wurde am 20. Juni 1991 gegründet. Außer dem Freistaat Bayern sind die Stadt Augsburg und die IHK Schwaben mit jeweils 12,5 v.H. beteiligt.

**Zu Nr. 6.2**

Die Gesellschaft wurde am 28.09.1989 gegründet. Nach dem Ausscheiden der Gemeinschaftseinrichtung zur Altlastensanierung in Bayern e.V. als Gesellschafter zum 31.12.2015 sind ab 01.01.2016 neben dem Freistaat Bayern der Bayer. Städtetag und der Bayer. Gemeindetag mit jeweils 25 v.H. an der Gesellschaft beteiligt.

**Zu Nr. 6.3**

Die Gesellschaft wurde am 07.12.1981 gegründet. Gesellschafter ist – nach dem Ausscheiden der GSB – Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH zum 12.05.2016 – der Freistaat Bayern mit einem Anteil von 100 v.H.

**Zu Nr. 6.4**

Neben dem Freistaat Bayern sind die kommunalen Spitzenverbände mit zusammen 6,54 v.H. und bayerische Industrieunternehmen mit insgesamt 14,30 v.H. beteiligt. Aufgrund eines umfangreichen Modernisierungsprogramms der Sonderverbrennungsanlage soll vorerst jährlich ein Betrag von 2,1 Mio. € an die Gesellschafter ausgeschüttet werden.

**Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen**  
**Anlage D**

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund- (Stamm-) kapital am 31.12.2017 Tsd. €	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2017 Tsd. € (v.H.)	Jahresergebnis		Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2019 Tsd. € (v.H.)	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2020 Tsd. € (v.H.)
				Geschäfts- jahr	Gewinn - Verlust Tsd. €		
	<b>7. Sonstige Dienstleistungsunternehmen</b>						
7.1	Messe München GmbH, München	248.656,6	124.072,6 (49,9)	2016 2017	- -	-	-
7.2	NürnbergMesse GmbH, Nürnberg	100.204,9	50.071,7 (49,969)	2016 2017	13.453,1 - 6.587,8	-	-
7.3	Bayerisches Filmzentrum Geiselgasteig Wirtschaftsförderungs GmbH, München	25,6	17,9 (70)	2016 2017	-33,8 -19,6	-	-
7.4	Internationale Münchner Filmwochen GmbH, München	50,0	20,0 (40)	2016 2017	- -	-	-
7.5	Sicherheitsgesellschaft am Flughafen München mbH, München	25,6	25,6 (100)	2016 2017	1,0 1,0	-	-
7.6	Sicherheitsgesellschaft am Flughafen Nürnberg mbH, Nürnberg	25,6	13,0 (51)	2016 2017	1,0 1,0	0,5 (3,8)	0,5 (3,8)
7.7	Bayer. Staatsbad Bad Reichenhall Kur-GmbH, Bad Reichenhall	100,0	31,7 (45,0)	2016 2017	- -	-	-
7.8	Bayer. Staatsbad Bad Steben GmbH, Bad Steben	100,0	52,1 (100)	2016 2017	- -	-	-
7.9	Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH, Bad Kissingen	60,0	30,7 (47,0)	2016 2017	- -	-	-
7.10	Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln	27,3	1,0 (3,85)	2016 2017	1.550,0 4.657,0	-	-
7.11	Helmholtz Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH), München-Neuherberg	51,1	5,1 (10)	2016 2017	- -	-	-

---

**Erläuterungen**

---

**Zu Nr. 7.1**

Außer dem Freistaat Bayern sind die Landeshauptstadt München mit 49,9 v.H. und die Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern sowie die Handwerkskammer München und Oberbayern mit je 0,1 v.H. beteiligt.

**Zu Nr. 7.2**

Außer dem Freistaat Bayern sind die Stadt Nürnberg mit 49,969 v.H., die Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken sowie die Handwerkskammer für Mittelfranken mit je 0,031 v.H. beteiligt. Die Beteiligung des Freistaats Bayern und der Kammern erfolgte mit Wirkung zum 01.05.1990.

**Zu Nr. 7.3**

Zur Förderung von Nachwuchsproduzenten übernimmt die Gesellschaft die Verwaltung des Filmzentrums in Geiselgasteig, dessen Bau mit Mitteln des Bayerischen Filmförderungsprogramms erfolgte, sowie die technische, kaufmännische und künstlerische Beratung der Mieter. Außer dem Freistaat Bayern ist die Bavaria Film GmbH mit 30 v.H. beteiligt. Die Gesellschaft wurde am 12.06.1991 gegründet.

**Zu Nr. 7.4**

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 25. Januar 1979 errichtet. Neben dem Freistaat Bayern sind die Landeshauptstadt München mit 40 v.H., der Bayerische Rundfunk mit 10 v.H. und die Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. mit 10 v.H. beteiligt.

**Zu Nr. 7.5**

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 10.04.1986 gegründet.

**Zu Nr. 7.6**

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 15.02.1985 gegründet. Gesellschafter sind der Freistaat Bayern mit 51 v.H. und die Nürnberger Wach- und Schließgesellschaft mbH mit 49 v.H.

**Zu Nr. 7.7**

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 18.12.1996 gegründet. Gesellschafter sind der Freistaat Bayern mit 45 v.H., die Stadt Bad Reichenhall mit 49 v.H. und die Gemeinde Bayerisch Gmain mit 6 v.H. Die Gesellschaft hat am 01.04.1997 das operative Kurgeschäft von der Staatlichen Kurverwaltung Bad Reichenhall übernommen, die seither nur noch als – in das Zentrum Staatsbäder Bayern eingegliederte – Besitzverwaltung fortbesteht.

**Zu Nr. 7.8**

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 11.07.1996 gegründet. Gesellschafter ist, nach dem Ausstieg der Marktgemeinde Bad Steben zum 01.01.2006 und dem Kurverein Bad Steben e.V. zum 01.01.2010, der Freistaat Bayern mit 100 v.H. Die Gesellschaft hat am 01.07.1997 das operative Kurgeschäft von der Staatlichen Kurverwaltung Bad Steben übernommen, die seither nur noch als – in das Zentrum Staatsbäder Bayern eingegliederte – Besitzverwaltung fortbesteht.

**Zu Nr. 7.9**

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 09.10.1998 gegründet. Gesellschafter sind der Freistaat Bayern mit 47 v.H. und die Stadt Bad Kissingen mit 53 v.H. Die Gesellschaft hat am 01.01.1999 das operative Geschäft von der Staatlichen Kurverwaltung Bad Kissingen übernommen, die seither nur noch als – in das Zentrum Staatsbäder Bayern eingegliederte – Besitzverwaltung fortbesteht.

**Zu Nr. 7.10**

Die Gesellschaft wurde am 26. Mai 1976 gegründet. Außer dem Freistaat Bayern sind der Bund mit 46,15 v.H., Nordrhein-Westfalen mit 3,85 v.H. sowie mehrere technische Überwachungsvereine mit zusammen 46,15 v.H. beteiligt.

**Zu Nr. 7.11**

Mit notarieller Urkunde vom 13. Februar 1978 übernahm der Freistaat Bayern 10 v.H. des Stammkapitals der Gesellschaft. Weiterer Gesellschafter ist die Bundesrepublik Deutschland mit einem Anteil von 90 v.H. Mit Gesellschafterbeschluss vom 14. Dezember 2007 wurde die Gesellschaft „GSF – Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit (GSF)“ zum 1. Januar 2008 umbenannt in „Helmholtz Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH)“.

**Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen**  
**Anlage D**

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-) kapital am 31.12.2017 Tsd. €	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2017 Tsd. € (v.H.)	Jahresergebnis		Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2019 Tsd. € (v.H.)	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2020 Tsd. € (v.H.)
				Geschäfts-jahr	Gewinn - Verlust Tsd. €		
7.12	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW), Hannover	27,0	0,5 (1,85)	2016 2017	- -	-	-
7.13	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, gemeinnützige GmbH, Grünwald	163,6	10,2 (6,25)	2016 2017	-34,0 -15,0	-	-
7.14	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn	42,0	1,0 (2,439)	2016 2017	7.696,9 -7.691,3	-	-
7.15	Berufsförderungswerk München gemeinnützige GmbH, Kirchseeon	13.967,7	511,3 (3,66)	2016 2017	3.857,4 3.044,7	-	-
7.16	Neue Materialien Fürth GmbH, Fürth	50,0	25,5 (51,0)	2016 2017	107,6 123,5	-	-
7.17	Neue Materialien Bayreuth GmbH, Bayreuth	50,0	27,5 (55,0)	2016 2017	-222,4 0,1	-	-
7.18	Wirtschaftsvereinigung der Münchner Brauereien GmbH, München	41,4	6,6 (16,05)	2016 2017	26,1 1,0	-	-
7.19	Stiftung Haus der Kunst München, gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH, München	52,0	40,6 (78)	2016 2017	-432,1 -1.059,9	-	-
7.20	Fördergesellschaft IZB Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie Martinsried mbH, Planegg	50,0	38,0 (76)	2016 2017	-562,4 -312,7	-	-
7.21	Bayerische Gesellschaft für internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH Bayern International, München	153,4	153,4 (100)	2016 2017	- -	-	-
7.22	FilmFernsehFonds Bayern (FFF) GmbH, München	51,0	28,0 (55)	2016 2017	- -	-	-

---

**Erläuterungen**

---

**Zu Nr. 7.12**

In Umsetzung des Beschlusses der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz vom 28. Juni 2013 wurde die Gesellschaft im August 2013 durch die Abspaltung der Abteilungen Hochschulforschung und -entwicklung aus der HIS Hochschul-Informationen-System GmbH (HIS, vgl. Nr. 7.12) ausgegründet. Der Freistaat Bayern hält 1,85 v.H. der Gesellschaftsanteile. Weitere Gesellschafter sind der Bund (70,4 v.H.) und die übrigen Bundesländer (je 1,85 v.H.). Der Bereich Hochschulentwicklung wurde zum 1. Januar 2015 auf den von den Ländern getragenen Verein „HIS Institut für Hochschulentwicklung e. V.“ abgespalten. Die Gesellschaft ist mithin nur noch im Bereich Hochschulforschung tätig. Mit Wirkung zum 1. Januar 2016 wurde das Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung e.V. (iFQ) mit Sitz in Berlin auf die DZHW verschmolzen.

**Zu Nr. 7.13**

Gesellschafter sind alle Länder in der Bundesrepublik Deutschland, deren Stammeinlagen das Stammkapital bilden. Daneben leisten die Länder Beiträge zu den Produktions- und Verwaltungskosten. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern und damit der Allgemeinheit zu dienen.

**Zu Nr. 7.14**

Die Gesellschaft wurde 1989 gegründet. Gesellschafter sind die Bundesrepublik Deutschland mit 61 v.H. und 16 Länder mit jeweils 2,439 v.H. Gegenstand des Unternehmens ist es, die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland zu betreiben und in der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn geistige und kulturelle Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung sichtbar zu machen.

**Zu Nr. 7.15**

Gesellschafter sind neben dem Freistaat Bayern die Deutsche Rentenversicherung (Bayern Süd, Nordbayern, Schwaben, Baden-Württemberg und Bund). Die Gesellschaft wurde 1968 gegründet.

**Zu Nr. 7.16**

Der Freistaat Bayern hat im Rahmen der Umstrukturierung des Kompetenzzentrums Neue Materialien Nordbayern mit notarieller Urkunde vom 26.03.2009 51 v.H. der Anteile an der Gesellschaft erworben. Weitere Anteilseigner sind neben dem Freistaat insbesondere die Stadt Fürth, die Universität Erlangen-Nürnberg und die Industrie- und Handelskammer Mittelfranken. Der Jahresfehlbetrag beruht auf Abschreibungen, die keinen Liquiditätsfluss bewirken und daher im Rahmen der institutionellen Förderung nicht erstattet werden.

**Zu Nr. 7.17**

Der Freistaat Bayern hat im Rahmen der Umstrukturierung des Kompetenzzentrums Neue Materialien Nordbayern mit notarieller Urkunde vom 30.06.2009 55 v.H. der Anteile an der Gesellschaft erworben. Weitere Anteilseigner sind neben dem Freistaat insbesondere die Stadt Bayreuth, die Universität Bayreuth, die Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth, die Industrie- und Handelskammer zu Coburg und die Handwerkskammer für Oberfranken. Der Jahresfehlbetrag beruht auf Abschreibungen, die keinen Liquiditätsfluss bewirken und daher im Rahmen der institutionellen Förderung nicht erstattet werden.

**Zu Nr. 7.18**

Beteiligt ist das Staatliche Hofbräuhaus in München.

**Zu Nr. 7.19**

Die Gesellschaft wurde am 27.02.1992 errichtet. Neben dem Freistaat Bayern sind die Gesellschaft der Freunde der Stiftung HdK e.V. mit 16 v.H. und der Künstlerverband im Haus der Kunst München e.V. mit 6 v.H. beteiligt.

**Zu Nr. 7.20**

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 19.12.1995 gegründet. Neben dem Freistaat Bayern sind der Landkreis München, die Gemeinde Planegg, der Landkreis Freising und die Stadt Freising mit jeweils 3,0 Tsd. € beteiligt. Der Landkreis Freising und die Stadt Freising wurden im Rahmen der Errichtung eines Innovations- und Gründerzentrums für Grüne Biotechnologie in Weihenstephan mit notarieller Urkunde vom 18.05.2000 in den Gesellschafterkreis aufgenommen.

**Zu Nr. 7.21**

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 22.12.1995 gegründet.

**Zu Nr. 7.22**

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 21.02.1996 gegründet. Weitere Gesellschafter sind der Bayerische Rundfunk (12 v.H.), die Bayerische Landeszentrale für neue Medien BLM (8 v.H.), Pro7Sat1 Media AG (6 v.H.), RTL Television Deutschland (4 v.H.) und ZDF (6 v.H.) und FFF Bayern (eigene Anteile – 9 v.H.).

**Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen**  
**Anlage D**

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-)kapital am 31.12.2017 Tsd. €	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2017 Tsd. € (v.H.)	Jahresergebnis		Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2019 Tsd. € (v.H.)	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2020 Tsd. € (v.H.)
				Geschäftsjahr	Gewinn - Verlust Tsd. €		
7.23	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH, München	52,0	52,0 (100)	2016 2017	1,5 1,1	-	-
7.24	Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH, (MVV), München	35,8	12,8 (35,7)	2016 2017	23,1 28,6	-	-
7.25	Bayerische Seenschiffahrt GmbH, Königssee	1.200,0	1.200,0 (100)	2016 2017	1.958,0 1.356,0	-	-
7.26	BioM AG Munich Biotech Development i.L., München	146,7	37,7 (25,7)	2016 2017	-53,6 -40,6	-	-
7.27	Werk1.Bayern GmbH, München	150,0	39,0 (26)	2016 2017	-35,1 -71,2	-	-
7.28	Bayreuther Festspiele GmbH, Bayreuth	210,0	51,1 (29,0)	2016 2017	-695,5 511,6	-	-
7.29	ZESAR – Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten GmbH, Köln	25,0	2,5 (10,0)	2016 2017	138,8 18,8	-	-
7.30	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH	37,5	4,1 (11,1)	2016 2017	-2.316,5 1.560,0	-	-
7.31	Stiftung Bayerisches Amerikahaus gGmbH – Center for Transatlantic Relations	50,0	50,0 (100,0)	2016 2017	-15,9 31,9	-	-
7.32	fortiss GmbH, Garching	30,0	20,0 (66,7)	2016 2017	232,0 -19,5	-	-
7.33	Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung und Durchführung der Bayerisch-Tschechischen Freundschaftswochen Selb 2023 mbH, Selb	50,0	45,0 (90,0)	2016 2017	- -	-	-
	<b>Summe 7</b>		<b>176.698,2</b>			0,5	0,5
	ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)					0,1	0,1
	bei Kap. 13 05 Tit. 121 43 veranschlagt					<b>0,4</b>	<b>0,4</b>

---

**Erläuterungen**

---

**Zu Nr. 7.23**

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 25.08.1995 gegründet. Die Gesellschaft plant den Schienenpersonennahverkehr für das gesamte Gebiet des Freistaats Bayern und bestellt entsprechende Verkehrsleistungen.

**Zu Nr. 7.24**

Der Freistaat Bayern hat mit notarieller Urkunde vom 29.04.1996 die Geschäftsanteile der Deutsche Bahn AG übernommen. Gleichzeitig traten im Wege der Kapitalerhöhung alle 8 Landkreise des Verbundraums mit einer Stammeinlage von je 3,6 v.H. in die Gesellschaft ein. Unverändert hält die Landeshauptstadt München einen Geschäftsanteil von 35,7 v.H.

**Zu Nr. 7.25**

Zum 01.01.1997 wurde die Staatliche Seenschifffahrt in ein Besitz- und ein Betriebsunternehmen aufgespalten. Die Bayerische Seenschifffahrt GmbH wurde mit notarieller Urkunde vom 19.12.1996 gegründet und betreibt seit 01.01.1997 die Schifffahrt auf dem Königssee, Tegernsee, Starnberger See und Ammersee.

**Zu Nr. 7.26**

Die Gesellschaft ist seit 25.08.1997 in das Handelsregister eingetragen. Neben dem Freistaat Bayern sind vornehmlich private Unternehmen v.a. aus dem Bereich Chemie/Pharma und dem Finanzbereich/Banken beteiligt.

**Zu Nr. 7.27**

Die Gesellschaft ging aus der mit notarieller Urkunde vom 18.03.1999 gegründeten b-neun Medien- und Technologiecenter GmbH hervor und wurde zum 26.06.2015 in Werk1.Bayern umbenannt. Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, im Bereich der neuen Medien Unternehmensgründer und junge Unternehmen durch den Betrieb eines Gründerzentrums zu fördern und zu betreuen.

**Zu Nr. 7.28**

Gemäß notarieller Abtretungsurkunde vom 24.03.1987 gingen mit dem Ausscheiden von Herrn Wolfgang Wagner aus der Leitung der Bayreuther Festspiele GmbH 29 v.H. der Unternehmensanteile auf den Freistaat über. Weitere Gesellschafter mit einem Anteil von jeweils 29 v.H. sind die Bundesrepublik Deutschland und die Gesellschaft der Freunde von Bayreuth e.V. sowie die Stadt Bayreuth mit 13 v.H. Die Jahresüberschüsse werden zum Ausgleich vorgetragener Jahresfehlbeträge benötigt und stehen für Ausschüttungen nicht zur Verfügung.

**Zu Nr. 7.29**

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der Aufgabe der zentralen Stelle gemäß § 2 des vom Deutschen Bundestag in seiner Sitzung vom 11. November 2010 beschlossenen Gesetzes über Rabatte für Arzneimittel für den Einzug der nach diesem Gesetz den Unternehmen der privaten Krankenversicherung und den Beihilfetragern zu gewährenden Abschläge für Arzneimittel. Durch eine Gesellschafterstellung des Freistaates Bayern ist eine Einflussnahme auf Arbeitsweise und Struktur der ZESAR GmbH sichergestellt.

**Zu Nr. 7.30**

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 16.10.2009 als vom Bund beliehene GmbH gegründet. Sie nahm zum 01.01.2010 ihre Arbeit als nationale Akkreditierungsstelle auf und nimmt diese Tätigkeit gem. der Verordnung (EG) Nr. 765/2008 wahr. Der Freistaat Bayern beteiligt sich seit 22.08.2011 mit 6,6 v.H. an der Gesellschaft. Gesellschafter waren neben dem Freistaat Bayern u.a. die Länder Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und die Freie und Hansestadt Hamburg. Mit Geschäftsanteilsabtretungsvertrag vom 07.12.2015 traten die Länder Niedersachsen und Sachsen-Anhalt ihre Anteile an der Gesellschaft an die Länder Nordrhein-Westfalen und Bayern und die Freie Hansestadt Hamburg ab und schieden aus der Gesellschaft aus, so dass sich der bisherige Anteil des Freistaats Bayern von 6,6 v.H. auf 11,1 v.H. erhöht hat.

**Zu Nr. 7.31**

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 16.09.2013 gegründet. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung, von Kunst und Kultur, der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe sowie Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Amerikahauses in München, das ihm für diese Zwecke überlassen und von ihm für diese Zwecke genutzt wird, sowie jede Tätigkeit, die dem Betrieb des Amerikahauses förderlich ist. Der Betrieb des „Amerikahauses“ am Karolinenplatz ist zum 01.01.2014 vom bisherigen Trägerverein „Bayerisch-Amerikanisches Zentrum e.V.“ (BAZ e.V.) auf die Amerikahaus gGmbH übergegangen. Der BAZ e.V. wurde zum 31.12.2013 aufgelöst.

**Zu Nr. 7.32**

Die Gesellschaft (Forschungs- und Transferinstitut für Software-intensive Systeme) wurde 2009 gegründet und hat den Auftrag, die Lücke zwischen Hochschulforschung und Industrie durch Transfer von Forschungsergebnissen zu schließen. Sie ist als nicht kommerzielle Forschungseinrichtung in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH organisiert. Der Freistaat hat 2015 66,7 v.H. der Gesellschafteranteile übernommen.

**Zu Nr. 7.33**

Die Gesellschaft wurde mit Notarvertrag vom 12.01.2017 gegründet. Ihr Gegenstand ist die Förderung der Völkerverständigung, der Volksbildung, des Naturschutzes, der Landschaftspflege und der Kunst. Der Freistaat Bayern hält 90 v.H. der Anteile.

**Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen**  
**Anlage D**

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-)kapital am 31.12.2017 Tsd. €	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2017 Tsd. € (v.H.)	Jahresergebnis		Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2019 Tsd. € (v.H.)	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2020 Tsd. € (v.H.)
				Geschäftsjahr	Gewinn - Verlust Tsd. €		
<b>8. Sonstige Gewerbeunternehmen</b>							
8.1	Bayernhafen GmbH & Co. KG, Regensburg	25,0	25,0 (100)	2016 2017	11.739,2 12.583,7	-	-
8.2	Bayernhafen Verwaltungs GmbH, Regensburg	25,0	25,0 (100)	2016 2017	3,9 4,2	-	-
8.3	Bayerische Landeskraftwerke GmbH, Regensburg	100,0	100,0 (100)	2016 2017	1.302,2 1.324,8	-	-
<b>Summe 8</b>			<b>150,0</b>			-	-
ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)						-	-
bei Kap. 13 05 Tit. 121 44 veranschlagt						-	-
<b>9. Zusammenstellung der Unternehmen</b>							
Summe 1 (Flughäfen und Luftverkehr)			178.017,8			12.878,8	12.878,8
Summe 2 (Banken und Finanzuntern.)			1.374.734,8			123.000,0	78.400,0
Summe 3 (Lotterieunternehmen)			1.888,4			-	-
Summe 4 (Industrieunternehmen)			29.214,6			10.414,1	10.414,1
Summe 5 (Siedlungsgesellschaften)			53.071,3			-	-
Summe 6 (Abfall und Altlasten)			34.516,1			1.399,0	1.399,0
Summe 7 (Sonstige Dienstleistungsunt.)			176.698,2			0,4	0,4
Summe 8 (Sonstige Gewerbeuntern.)			150,0			-	-
<b>Summe 1 - 8</b>			<b>1.848.291,2</b>			<b>147.692,3</b>	<b>103.092,3</b>

---

**Erläuterungen**

---

**Zu Nr. 8.1**

Zum Stichtag 01.06.2005 erfolgte die Rechtsformprivatisierung der Bayerischen Landeshafenverwaltung (Staatsbetrieb nach Art. 26 BayHO) durch Ausgliederung auf die zuvor gegründete Bayernhafen GmbH & Co. KG. Die Beteiligung an der Hafen Nürnberg-Roth GmbH wird nunmehr von der neuen Gesellschaft gehalten.

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Beurkundung vom 07.04.2005 errichtet und am 25.04.2005 ins Handelsregister eingetragen. Komplementärin der Gesellschaft ist die Bayernhafen Verwaltungs GmbH. Alleiniger Kommanditist ist die Bayerische Landeshafenverwaltung, ein Staatsbetrieb nach Art. 26 BayHO.

**Zu Nr. 8.2**

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Beurkundung vom 07.04.2005 errichtet und am 18.04.2005 ins Handelsregister eingetragen.

**Zu Nr. 8.3**

Mit notariellem Vertrag vom 30.03.2007 erfolgte die Ausgliederung der Bayerischen Landeskraftwerke (Staatsbetrieb nach Art. 26 BayHO) auf die zuvor gegründete Bayerische Landeskraftwerke GmbH.

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Beurkundung vom 26.02.2007 errichtet und am 29.03.2007 ins Handelsregister eingetragen.

**Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen****Anlage D**

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Jahr der Gründung (Beteiligung besteht seit)	Geschäftsanteile des Freistaats Bayern €	Haftsumme des Freistaats Bayern €
<b>II. Landwirtschaftliche Genossenschaften und Beteiligungen</b>				
20.1	Ostbayerische Milchwerke e.G., Passau	1939 (1959)	15.768,00	15.768,00
20.2	Rottaler Fruchtsaft e.G. Rothalmünster	1950 (1955)	384,00	384,00
20.3	Niederbayerische Besamungsgenossenschaft e.G., Landshut-Pocking	1951 (1966)	107,37	107,37
20.4	Südstärke – Kartoffelliefergenossenschaft e.G., Schrobenhausen	1992 (1992)	5.500,00	5.500,00
20.5	Erzeugergemeinschaft Südostbayern e.G.	nicht bekannt	16,01	16,01
20.6	Käserei Bayreuth e.G.	1942 (1942)	10.788,00	10.788,00
20.7	Trocknungsgenossenschaft Amberg e.G.	1969 (1978)	766,94	766,94
20.8	Landwirtschaftliche Maschinengemeinschaft Alburg/Feldkirchen GdbR	1991 (1992)	1.722,50	1.722,50
20.9	Trocknungsgenossenschaft Windsbach e.G.	1965 (1988)	153,39	511,29
20.10	Württembergische Obst- und Gemüsegenossenschaft - Raiffeisen - e.G.	(2001)	25,56	25,56
20.11	Futtertrocknung Lamerdingen eG	1960 (2013)	800,00	800,00
<b>III. Sonstige Genossenschaften</b>				
30.1	Beamtenwohnungsverein e.G. in München	1921 (1921)	26.484,92	26.484,92
30.2	HIS Hochschul-Informations-System eG, Hannover	2014 (2014)	5.000,00	5.000,00
<b>Summe II und III</b>			<b>67.516,69</b>	<b>67.874,59</b>

**Zu Abschnitt II:**

Anfallende Gewinnausschüttungen werden nicht im Epl. 13, sondern von den staatlichen Wirtschaftsbetrieben im Bruttohaushalt, die die Geschäftsanteile erworben haben, vereinnahmt.

**Zu Nr. 20.1**

Beteiligung an der Goldsteig Käsereien Bayerwald GmbH.

**Zu Nr. 20.2**

Beteiligung an der Rottaler Fruchtsaft GmbH & Co. KG.

**Zu Nr. 20.11**

Beteiligung an der Futtertrocknung Lamerdingen eG.

**Zu Abschnitt III:**

Soweit aus den Geschäftsanteilen des Freistaates Bayern an den Genossenschaften Gewinnausschüttungen erfolgen, sind diese bei Kap. 13 05 Tit. 121 41 zu vereinnahmen.

**Zu Nr. 30.2**

Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung der Hochschul-Informations-System GmbH (HIS) vom 28. Januar 2014 wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2014 der Formwechsel der Gesellschaft in eine Genossenschaft unter der Firma „HIS Hochschul-Informations-System eG“ vollzogen.

## Inhalt:

	Seite
<b>1. Übersicht über die Schulden des Freistaates Bayern und den Bedarf für Tilgung und Zinsen</b>	
1.1 Allgemeiner Haushalt (Kap. 13 06)	
1.1.1 im Haushaltsjahr 2019 .....	359
1.1.2 im Haushaltsjahr 2020 .....	363
1.2 Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB (Kap. 13 60)	
1.2.1 im Haushaltsjahr 2019 .....	367
1.2.2 im Haushaltsjahr 2020 .....	369
 <b>2. Übersicht über die Bürgschaften des Freistaates Bayern für Darlehensbeträge und Garantien.....</b>	 <b>371</b>



# **1. Übersicht über die Schulden des Freistaates Bayern und den Bedarf für Tilgung und Zinsen**

## **1.1 Allgemeiner Haushalt (Kap. 13 06)**

### **1.1.1 im Haushaltsjahr 2019**

**Kap. 13 06 Kapital und Schulden**  
**Anlage F**

Bezeichnung der Schulden	Schuldenstand am		Voraussichtlicher Bedarf für 2019		
	31.12.2018	31.12.2019	Tilgung	Zinsen	Insgesamt
	Tsd. €	Tsd. € voraussichtlich	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
<b>A. Schulden aus Kreditmarktmitteln</b>					
a) Inhaberschuldverschreibungen	-	-	-	-	-
b) Unverzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	-	-
c) Verzinsliche Schatzanweisungen	1.877.823	1.377.823	500.000	44.884	544.884
d) Schulden bei Kreditinstituten einschließlich Auslandsbanken und Bausparkassen	6.161.348	4.676.348	1.485.000	170.190	1.655.190
e) Schulden beim sonstigen inländischen Bereich einschließlich Versicherungen und sonstigen finanzielle Unternehmen	896.089	829.089	67.000	41.589	108.589
f) Schulden bei sonstigem ausländischen Bereich	-	-	-	-	-
g) Schulden bei öffentlichen Unternehmen einschließlich sonstiger öffentlicher Sonderrechnungen	50.000	50.000	-	1.737	1.737
h) Im Haushaltsjahr 2019 erforderliche Anschlussfinanzierungen für auslaufende Kredite <sup>1)</sup>	-	2.552.000	-	-	-
i) Noch nicht valutierte Anschlussfinanzierung <sup>2)</sup>	10.539.715	10.039.715	-	-	-
j) Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	-	-	-	-	-
<b>Summe A</b>	<b>19.524.975</b>	<b>19.524.975</b>	<b>2.052.000</b>	<b>258.400</b>	<b>2.310.400</b>
<b>B. Auf fremde Währung lautende Schulden</b>					
1. Vorkriegsauslandsschulden	-	-	-	-	-
2. Nachkriegsauslandsschulden	-	-	-	-	-
<b>Summe B</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Zwischensumme A und B</b>	<b>19.524.975</b>	<b>19.524.975</b>	<b>2.052.000</b>	<b>258.400</b>	<b>2.310.400</b>

1) Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Schuldaufnahme 2019	- Tsd. € -
	2.052.000
Nachholung bisher aufgeschobener Anschlussfinanzierungen in 2019	500.000
Zusammen	<u>2.552.000</u>

2) Aus Wirtschaftlichkeitsüberlegungen wurden gem. Art. 8 Abs. 3 HG im Rahmen der Liquiditätssteuerung Anschlussfinanzierungen für fällige Altsschulden auf künftige Haushaltsjahre verschoben.  
Zur Ausweisung der tatsächlichen haushaltsmäßigen Verschuldung ist der nicht valutierte Betrag im Gesamtschuldenstand eingerechnet.

**Kap. 13 06 Kapital und Schulden  
Anlage F**

Bezeichnung der Schulden	Schuldenstand am		Voraussichtlicher Bedarf für 2019		
	31.12.2018	31.12.2019	Tilgung	Zinsen	Insgesamt
	Tsd. €	Tsd. € voraussichtlich	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
<b>C. Schulden beim öffentlichen Bereich Verwaltungen (Zweckdarlehen Wohnungsbau)</b>					
Schulden beim Bund (ohne Lastenausgleichsfonds)	747.757	699.757			
aa) planmäßige Tilgung			48.000	4.200	52.200
bb) außerplanmäßige Tilgung			-	-	-
<b>Summe C</b>	747.757	699.757	48.000	4.200	52.200
<b>D. Sonstige Schuldendienstleistungen</b>					
1. Zinsen für Kassenkredite (Kap. 13 06 Tit. 575 03)			-	25.000	25.000
2. Ausgaben aus Anlass der Beschaffung von Kreditmitteln (Disagien usw.) (Kap. 13 06 Tit. 575 04)			-	13.300	13.300
<b>Summe D</b>	-	-	-	38.300	38.300
<b>E. Zusammenstellung der in der vorstehenden Anlage nachgewiesenen Aufwendungen für den Schulden- dienst nach Titeln und Titelgruppen</b>					
1. Schulden beim Bund - Summe C und bei Kap. 13 06 Tit. 581 01 und 561 01 veranschlagt			48.000	4.200	52.200
2. Schulden aus Kreditmarktmitteln Summe A					
2.1 Tilgung - bei Kap. 13 06 Tit. 321 61, 322 61 und 325 64 veranschlagt			2.052.000		
2.2 Zinsen - bei Kap. 13 06 Tit. 571 73, 572 73 und 575 73 veranschlagt				258.400	2.310.400
3. Schulden im Ausland - Summe B					
3.1 Tilgung - bei Kap. 13 06 Tit. 326 61 veranschlagt			-		
3.2 Zinsen - bei Kap. 13 06 Tit. 576 73 veranschlagt				-	-
Weitere in der vorstehenden Anlage nicht erfasste Aufwendungen für den Schuldendienst:					
Kosten für die Herstellung von Schuldurkunden und sonstige Ausgaben aus Anlass des Anleihendienstes (Kap. 13 06 Tit. 546 46)			-	0,1	0,1
Ankauf von Schuldtiteln des Staates zur Kurspflege - bei Kap. 13 06 Tit. 325 62 veranschlagt			-	-	-



# **Übersicht über die Schulden des Freistaates Bayern und den Bedarf für Tilgung und Zinsen**

## **1.1 Allgemeiner Haushalt (Kap. 13 06)**

### **1.1.2 im Haushaltsjahr 2020**

**Kap. 13 06 Kapital und Schulden**  
**Anlage F**

Bezeichnung der Schulden	Schuldenstand am		Voraussichtlicher Bedarf für 2020		
	31.12.2019	31.12.2020	Tilgung	Zinsen	Insgesamt
	Tsd. € voraussichtlich	Tsd. € voraussichtlich	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
<b>A. Schulden aus Kreditmarktmitteln</b>					
a) Inhaberschuldverschreibungen	-	-	-	-	-
b) Unverzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	-	-
c) Verzinsliche Schatzanweisungen	1.377.823	627.823	750.000	35.509	785.509
d) Schulden bei Kreditinstituten einschließlich Auslandsbanken und Bausparkassen	4.676.348	4.036.348	640.000	151.698	791.698
e) Schulden beim sonstigen inländischen Bereich einschließlich Versicherungen und sonstigen finanzielle Unternehmen	829.089	714.089	115.000	38.686	153.686
f) Schulden bei sonstigem ausländischen Bereich	-	-	-	-	-
g) Schulden bei öffentlichen Unternehmen einschließlich sonstiger öffentlicher Sonderrechnungen	50.000	50.000	-	1.737	1.737
h) Im Haushaltsjahr 2019 und 2020 erforderliche Anschlussfinanzierungen für auslaufende Kredite <sup>1)</sup>	2.552.000	5.007.000	-	35.770	35.770
i) Noch nicht valutierte Anschlussfinanzierung <sup>2)</sup>	10.039.715	8.539.715	-	-	-
j) Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	-	-	-	-	-
<b>Summe A</b>	<b>19.524.975</b>	<b>18.974.975</b>	<b>1.505.000</b>	<b>263.400</b>	<b>1.768.400</b>
<b>B. Auf fremde Währung lautende Schulden</b>					
1. Vorkriegsauslandsschulden	-	-	-	-	-
2. Nachkriegsauslandsschulden	-	-	-	-	-
<b>Summe B</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Zwischensumme A und B</b>	<b>19.524.975</b>	<b>18.974.975</b>	<b>1.505.000</b>	<b>263.400</b>	<b>1.768.400</b>

1) Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:	- Tsd. € -
Schuldaufnahme 2019	2.052.000
Nachholung bisher aufgeschobener Anschlussfinanzierungen in 2019	500.000
Schuldaufnahme 2020	955.000
Nachholung bisher aufgeschobener Anschlussfinanzierungen in 2020	<u>1.500.000</u>
Zusammen	5.007.000

- 2) Aus Wirtschaftlichkeitsüberlegungen wurden gem. Art. 8 Abs. 3 HG im Rahmen der Liquiditätssteuerung Anschlussfinanzierungen für fällige Altschulden auf künftige Haushaltsjahre verschoben.  
Zur Ausweisung der tatsächlichen haushaltsmäßigen Verschuldung ist der nicht valutierte Betrag im Gesamtschuldenstand eingerechnet.

**Kap. 13 06 Kapital und Schulden  
Anlage F**

Bezeichnung der Schulden	Schuldenstand am		Voraussichtlicher Bedarf für 2020		
	31.12.2019	31.12.2020	Tilgung	Zinsen	Insgesamt
	Tsd. € voraussichtlich	Tsd. € voraussichtlich	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
<b>C. Schulden beim öffentlichen Bereich Verwaltungen (Zweckdarlehen Wohnungsbau)</b>					
Schulden beim Bund (ohne Lastenausgleichsfonds)	699.757	651.757			
aa) planmäßige Tilgung			48.000	4.200	52.200
bb) außerplanmäßige Tilgung			-	-	-
<b>Summe C</b>	699.757	651.757	48.000	4.200	52.200
<b>D. Sonstige Schuldendienstleistungen</b>					
1. Zinsen für Kassenkredite (Kap. 13 06 Tit. 575 03)			-	20.000	20.000
2. Ausgaben aus Anlass der Beschaffung von Kreditmitteln (Disagien usw.) (Kap. 13 06 Tit. 575 04)			-	24.100	24.100
<b>Summe D</b>	-	-	-	44.100	44.100
<b>E. Zusammenstellung der in der vorstehenden Anlage nachgewiesenen Aufwendungen für den Schulden- dienst nach Titeln und Titelgruppen</b>					
1. Schulden beim Bund - Summe C und bei Kap. 13 06 Tit. 581 01 und 561 01 veranschlagt			48.000	4.200	52.200
2. Schulden aus Kreditmarktmitteln gem. Art. 2 HG - Summe A					
2.1 Tilgung - bei Kap. 13 06 Tit. 321 61, 322 61 und 325 64 veranschlagt			1.505.000		
2.2 Zinsen - bei Kap. 13 06 Tit. 571 73, 572 73 und 575 73 veranschlagt				263.400	1.768.400
3. Schulden im Ausland - Summe B					
3.1 Tilgung - bei Kap. 13 06 Tit. 326 61 veranschlagt			-		
3.2 Zinsen - bei Kap. 13 06 Tit. 576 73 veranschlagt				-	-
Weitere in der vorstehenden Anlage nicht erfasste Aufwendungen für den Schuldendienst:					
Kosten für die Herstellung von Schuldurkunden und sonstige Ausgaben aus Anlass des Anleihendienstes (Kap. 13 06 Tit. 546 46)			-	0,1	0,1
Ankauf von Schuldtiteln des Staates zur Kurspflege - bei Kap. 13 06 Tit. 325 62 veranschlagt			-	-	-



# **Übersicht über die Schulden des Freistaates Bayern und den Bedarf für Tilgung und Zinsen**

## **1.2 Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB**

**(Kap. 13 60)**

### **1.2.1 im Haushaltsjahr 2019**

## Kap. 13 60 Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB

## Anlage F

Bezeichnung der Schulden	Schuldenstand am		Voraussichtlicher Bedarf für 2019		
	31.12.2018 Tsd. €	31.12.2019 Tsd. € voraussichtlich	Tilgung Tsd. €	Zinsen Tsd. €	Insgesamt Tsd. €
<b>A. Schulden aus Kreditmarktmitteln</b>					
a) Inhaberschuldverschreibungen	-	-	-	-	-
b) Unverzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	-	-
c) Verzinsliche Schatzanweisungen	550.000	500.000	50.000	18.125	68.125
d) Schulden bei Kreditinstituten einschließlich Auslandsbanken und Bausparkassen	3.814.200	3.187.200	627.000	133.056	760.056
e) Schulden beim sonstigen inländischen Bereich einschließlich Versicherungen und sonstigen finanzielle Unternehmen	2.552.800	2.376.300	176.500	106.651	283.151
f) Schulden bei sonstigem ausländischen Bereich	-	-	-	-	-
g) Schulden bei öffentlichen Unternehmen einschließlich sonstiger öffentlicher Sonderrechnungen	25.000	-	25.000	968	25.968
h) Im Haushaltsjahr 2019 erforderliche Anschlussfinanzierungen für auslaufende Kredite <sup>1)</sup>	-	628.500	-	-	-
i) Noch nicht valutierte Anschlussfinanzierung <sup>2)</sup>	508.000	508.000	-	-	-
<b>Summe A</b>	<b>7.450.000</b>	<b>7.200.000</b>	<b>878.500</b>	<b>258.800</b>	<b>1.137.300</b>
<b>B. Zusammenstellung der in der vorstehenden Anlage nachgewiesenen Aufwendungen für den Schuldendienst nach Titeln und Titelgruppen</b>					
Schulden aus Kreditmarktmitteln Summe A					
Tilgung - bei Kap. 13 60 Tit. 321 52, 322 52 und 325 52 veranschlagt			878.500		
Zinsen - bei Kap. 13 60 Tit. 571 01, 572 01 und 575 01 veranschlagt				258.800	1.137.300
Ausgaben aus Anlass der Beschaffung von Kreditmitteln (Disagien usw.) (Kap. 13 60 Tit. 575 03)			-	4.700	4.700

1) Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:	- Tsd. € -
Schuldaufnahme 2019	628.500
Nachholung bisher aufgeschobener Anschlussfinanzierungen in 2019	-
Zusammen	<u>628.500</u>

- 2) Aus Wirtschaftlichkeitsüberlegungen wurden gem. Art. 8 Abs. 3 HG im Rahmen der Liquiditätssteuerung Anschlussfinanzierungen für fällige Altschulden auf künftige Haushaltsjahre verschoben.  
Zur Ausweisung der tatsächlichen haushaltsmäßigen Verschuldung ist der nicht valutierte Betrag im Gesamtschuldenstand eingerechnet.

# **Übersicht über die Schulden des Freistaates Bayern und den Bedarf für Tilgung und Zinsen**

## **1.2 Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB**

**(Kap. 13 60)**

### **1.2.2 im Haushaltsjahr 2020**

## Kap. 13 60 Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB

## Anlage F

Bezeichnung der Schulden	Schuldenstand am		Voraussichtlicher Bedarf für 2020		
	31.12.2019	31.12.2020	Tilgung	Zinsen	Insgesamt
	Tsd. € voraussichtlich	Tsd. € voraussichtlich	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
<b>A. Schulden aus Kreditmarktmitteln</b>					
a) Inhaberschuldverschreibungen	-	-	-	-	-
b) Unverzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	-	-
c) Verzinsliche Schatzanweisungen	500.000	-	500.000	16.250	516.250
d) Schulden bei Kreditinstituten einschließlich Auslandsbanken und Bausparkassen	3.187.200	3.002.000	185.200	109.848	295.048
e) Schulden beim sonstigen inländischen Bereich einschließlich Versicherungen und sonstigen finanzielle Unternehmen	2.376.300	2.190.300	186.000	99.621	285.621
f) Schulden bei sonstigem ausländischen Bereich	-	-	-	-	-
g) Schulden bei öffentlichen Unternehmen einschließlich sonstiger öffentlicher Sonderrechnungen	-	-	-	-	-
h) Im Haushaltsjahr 2019 und 2020 erforderliche Anschlussfinanzierungen für auslaufende Kredite <sup>1)</sup>	628.500	1.807.700	-	13.681	13.681
i) Noch nicht valutierte Anschlussfinanzierung	508.000	-	-	-	-
<b>Summe A</b>	<b>7.200.000</b>	<b>7.000.000</b>	<b>871.200</b>	<b>239.400</b>	<b>1.110.600</b>
<b>B. Zusammenstellung der in der vorstehenden Anlage nachgewiesenen Aufwendungen für den Schuldendienst nach Titeln und Titelgruppen</b>					
Schulden aus Kreditmarktmitteln Summe A					
Tilgung - bei Kap. 13 60 Tit. 321 52, 322 52 und 325 52 veranschlagt			871.200		
Zinsen - bei Kap. 13 60 Tit. 571 01, 572 01 und 575 01 veranschlagt				239.400	1.110.600
Ausgaben aus Anlass der Beschaffung von Kreditmitteln (Disagien usw.) (Kap. 13 60 Tit. 575 03)			-	11.800	11.800

1) Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:	- Tsd. € -
Schuldaufnahme 2019	628.500
Nachholung bisher aufgeschobener Anschlussfinanzierungen in 2019	-
Schuldaufnahme 2020	671.200
Nachholung bisher aufgeschobener Anschlussfinanzierungen in 2020	508.000
Zusammen	<u>1.807.700</u>

## **2. Übersicht über die Bürgschaften des Freistaates Bayern für Darlehensbeträge und Garantien**

**zu Kapitel 13 06 (Kapital und Schulden)**

**und Kapitel 13 60 (Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und  
Bayern LB)**

**Kap. 13 06 Kapital und Schulden**  
**Anlage F**

**Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen**

Am 31.12.2017 bestanden folgende vom Freistaat Bayern übernommene Bürgschaften für Darlehen und Garantien:

**A. Nach dem Gesetz über die Übernahme von Staatsbürgschaften und Garantien des Freistaates Bayern (BÜG)**

	Stand 31.12.2017 Tsd. €	(nachrichtlich: Ermächtigungen gem. Art. 1 BÜG)* Tsd. €
1. Gewerblicher Bereich	0,0	2.250.000,0
2. Sozialer, kultureller, wissenschaftlicher Bereich	987,2	50.000,0
3. Wohnungswesen	3.007.807,7	5.000.000,0
4. Land- und Forstwirtschaft	0,0	25.000,0
5. Hilfsaktionen	4.514,1	150.000,0
	<hr/>	
	3.013.309,0	7.475.000,0

\* die Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig

**B. Nach einzelgesetzlichen Ermächtigungen**

	Stand 31.12.2017 Tsd. €	(nachrichtlich: Ermächtigungen gesamt) Tsd. €
1. Zweckvermögensgesetz	1.868.594,6	3.000.000,0
2. Garantie Luitpoldhütte GmbH	10.000,0	10.000,0
3. Atomgesetz	18.894,7	18.929,7
4. Bürgschaft BayernLabo	2.700,3	30.000,0
5. Patronatserklärung Hafen Nürnberg-Roth GmbH	9.283,4	22.040,1
6. Bayerischer Mittelstandsschirm	11.147,0	200.000,0
7. Patronatserklärung Hauptmünzamt	196,2	5.000,0
8. Bayerische Landeskraftwerke GmbH	200,0	200,0
9. Kapitaleinstellungsgarantie für „Dieselnetz Allgäu“	125.000,0	125.000,0
10. Kapitaleinstellungsgarantie für „Dieselnetz Augsburg I“	100.000,0	100.000,0
11. Kapitaleinstellungsgarantie für „S-Bahn Nürnberg“	160.000,0	160.000,0
12. Gewährträgerhaftung LV für Ländliche Entwicklung	11.000,0	12.000,0
	<hr/>	
	2.317.016,2	3.683.169,8

**Nachrichtlich: Risikoübernahmen der LfA Förderbank Bayern im eigenen Obligo**

Neben den in den Abschnitten A und B angegebenen Staatsbürgschaften und Garantien übernimmt die LfA Förderbank Bayern als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, für welche der Freistaat Bayern gemäß Art. 1 Abs. 2 LfA-Gesetz als Gewährträger haftet, Kreditrisiken im Rahmen ihres Förderauftrags.

Laut veröffentlichtem Geschäftsbericht 2017 betrug der Haftungsbetrag der LfA Förderbank Bayern aus Risikoübernahmen zum 31. Dezember 2017 insgesamt 1,11 Mrd. € (vor Berücksichtigung etwaiger Erstattungsansprüche gegen Dritte).

## Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 1.000.000 € Gesamtkosten im Einzelfall  
für den Bereich des

### Epl. 13

1. Gesamtdarstellung

		festgesetzte Baukosten Mio. €	davon bis 31.12.2017 verausgabt Mio. €
<b>Festgesetzte Baumaßnahmen</b>	<b>7</b>	<b>85,1</b>	<b>34,9</b>
<i>davon wegfallend ab 2019</i>	-	-	-
<i>wegfallend ab 2020</i>	-	-	-
<b>Planungstitel</b>	<b>8</b>		
<i>davon neu aufgenommen</i>	3		

2018 standen 4,2 Mio. € zur Verfügung.

2. Gemäß Nr. 1.3 DBestHG sind die in der Anlage S veranschlagten Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig. Die danach zulässige gegenseitige Verstärkung darf nicht zu einer Abweichung von den den einzelnen Bauvorhaben zugrunde liegenden Unterlagen gemäß Art. 24 bzw. 54 BayHO oder zu einer Überschreitung der festgesetzten Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen führen.
  
3. Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 1 Mio. € wird die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt und mit dieser dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anlässlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.

**Epl. 13 Allgemeine Finanzverwaltung**  
**Anlage S**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
					C	Ist 2016
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
<b>13 04</b>		<b>Allgemeines Grundvermögen</b>				
710 02-4	811	München, Infanteriestraße 7 und 7a Grundlegende Sanierungs- und Umbaumaßnahmen für staatliche Zwecke <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten von Kap. 13 04 Tit. 893 01. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten von Kap. 05 53 Tit. 730 03 bis zur Höhe von 406,0 Tsd. €.</i>	---	---	A	---
					B	814,3
					C	5.214,0
710 03-3	811	Staatseigenes Anwesen in der Prinzregentenstraße 7 und 7a in München Grundlegende Sanierungs- und Umbaumaßnahmen - Planung -	---	---	A	300,0
<u>710 05-1</u>	811	Generalsanierung des Bürogebäudes in der Lazarettstraße 67 für Verwaltungszwecke - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	---	A	
711 01-4	811	Grundlegende Sanierungsmaßnahmen bei der Herzog-Max- Burg in München - Planung -	---	---	A	---
711 15-8	811	Sanierungsmaßnahmen Ledererstraße 3 in München - Planung -	---	---	A	---
711 40-7	811	Sanierung und Adaption des staatseigenen Anwesens Karolinenplatz 4, München <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die entsprechende Isteinnahme bei 13 04/ 342 01.</i>	---	---	A	---
					B	133,0
					C	1.956,7
<u>711 45-2</u>	811	München, Seidelstraße 15 Abriss und Sanierungsmaßnahmen - Planung -	---	---	A	
712 04-0	811	Dokumentation Obersalzberg Errichtung eines Erweiterungsbaus einschl. Außenanlagen sowie Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Gebäudebestand <i>Einseitig deckungsfähig bis zur Höhe von 60,0 Tsd. € zu Lasten von Kap. 06 03 TG 72. Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 4.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 3.100,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	7.000,0	4.500,0	A	2.000,0
					B	2.732,7
					C	768,9
722 01-1	811	Herzogschloss in Straubing Sanierungs- und Umbaumaßnahmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die entsprechenden Mehreinnahmen bei 13 04/333 01.</i>	---	---	A	---
					B	84,2
					C	466,4

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2017 verausgabt Tsd. €	ab 2021 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
26.10.2012 01.10.2015	14.720,0	13.455,5		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachdem das denkmalgeschützte ehem. Kasernengebäude Heßstraße 130a grundlegend saniert und einer staatlichen Nutzung zugeführt wurde, soll nunmehr das benachbart liegende denkmalgeschützte ehem. Kasernengebäude Infanteriestraße 7/7a grundlegend saniert und umgebaut werden. Das Gebäude soll dann zum Abbau des staatlichen Anmietbestandes bzw. Vermeidung von weiteren Anmietungen ebenfalls für staatliche Zwecke genutzt werden. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat am 03.12.2015 Gesamtkosten in Höhe von 14,72 Mio. € genehmigt.</li> <li>- Das staatseigene Anwesen wurde im Jahr 1909 errichtet und steht unter Denkmalschutz. Das Gebäude bedarf einer grundlegenden Sanierung. Im Rahmen der Sanierung sollen insbesondere Arbeiten an den Stahlträgern des Gebäudes, die Erneuerung der Elektroinstallation, der Einbau von Brandschutztüren und die Erneuerung der Fenster erfolgen. Die Gesamtkosten werden bei Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.</li> <li>- Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.</li> <li>- Der Gebäudekomplex sog. „Herzog-Max-Burg“ in München bedarf einer grundlegenden Sanierung. Dies betrifft insbesondere Maßnahmen an Fassaden und Dächern sowie am Turm des Vorgängerbauwerks. Die Kosten der gesamten Sanierungsmaßnahme werden im Rahmen der Erstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.</li> <li>- Das staatseigene Objekt Ledererstraße 3 in München ist vermietet und bedarf einer Sanierung. Den Schwerpunkt hierbei bildet die Überarbeitung der Fassade und die Ertüchtigung der Haustechnik. Die Gesamtkosten werden im Rahmen der Erstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.</li> </ul>
13.06.2014 10.11.2015	14.850,0	13.098,2		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sanierung und Adaption des Gebäudes D des staatseigenen Anwesens Karolinenplatz 4 in München (einschließlich Herstellung von Sicherheitseinrichtungen am Gebäude und den Außenanlagen) zur anschließenden Unterbringung des Generalkonsulates des Staates Israel in München (1./ 2. Obergeschoss). Die Gesamtkosten wurden vom Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags zuletzt am 03.12.2015 genehmigt.</li> <li>- Das Areal Seidelstraße 15 ist für eine weitere Nutzung durch die Polizei vorgesehen. Bevor jedoch die Baumaßnahme im Epl. 03 veranschlagt werden kann, muss das Grundstück hergerichtet werden. Die Gesamtkosten werden mit der Erstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.</li> </ul>
16.10.2015 29.01.2019	30.100,0	4.493,9	2.700,0	Die Dokumentation Obersalzberg wurde 1999 eröffnet und 2005 geringfügig erweitert. Wegen der zwischenzeitlich erheblich gestiegenen Besucherzahlen, stößt die Dokumentation nun an ihre Grenzen. Um den Erfolg der Dokumentation am Obersalzberg nachhaltig gewährleisten zu können, bedarf es deshalb umfangreicher Erweiterungs-, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen. Die Gesamtkosten wurden zuletzt vom Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags am 20.03.2019 genehmigt.
14.05.2013	2.950,0	2.889,9		- Die Gesamtkosten wurden am 14.05.2013 vom Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt. Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abrechnung.

**Epl. 13 Allgemeine Finanzverwaltung**  
**Anlage S**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2019	2020	A	Soll 2018
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2017
1	2	3	4	5	C	Ist 2016
						Tsd. €
						6
<b>13 04</b>						
722 02-0	811	Herzogschloss in Straubing Fortführung der Sanierung und Adaption des staatseigenen Anwesens - Planung - <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die entsprechenden Mehreinnahmen bei 13 04/333 01.</i>	---	---	A	---
<u>726 12-4</u>	811	Schloss Marktoberdorf Bauliche und brandschutzrelevante Ertüchtigung - Planung -	---	---	A	
734 01-7	811	Neuhaus an der Pegnitz, Burg Veldenstein Grundlegende Sanierungsmaßnahmen einschl. statischer Maßnahmen <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 2.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 2.100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.000,0	1.500,0	A B C	1.000,0 166,8 144,6
734 02-6	811	Burg Veldenstein in Neuhaus an der Pegnitz Sanierungs- und Umbaumaßnahmen zur Nachnutzung - Planung -	---	---	A	---
735 20-3	811	Burg Hohenberg an der Eger Grundlegende statische und bauliche Sanierungsmaßnahmen im Hinblick auf eine künftige Nutzung des Objekts <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 1.700,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 2.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.500,0	1.500,0	A B	500,0 145,7
742 01-7	811	Burg ruine Henneburg in Stadtprozelten Umfangreiche Sanierungsarbeiten einschließlich statischer Ertüchtigung <i>Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 300,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 300,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	500,0	500,0	A B C	400,0 264,5 106,9
		<b>Summe Kapitel 13 04</b>	10.000,0	8.000,0	A B C	4.200,0 4.341,2 8.657,4
		Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 8.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 8.000,0				
		<b>Summe Epl. 13</b>	10.000,0	8.000,0	A B C	4.200,0 4.341,2 8.657,4
		Verpflichtungsermächtigung 2019 Tsd. € 8.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2020 Tsd. € 8.000,0				

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2017 verausgabt Tsd. €	ab 2021 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
-	-	-	-	- Die Baumaßnahme umfasst die Sanierung und Adaption des Westturmes des staatseigenen Anwesens Herzogschloss Straubing (einschließlich Ertüchtigung für Zwecke der Nutzung als Lager- und Büroräumlichkeiten). Die Gesamtkosten werden bei Erstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
-	-	-	-	- Im Gebäudebestand bestehenden Defizite im Brandschutz, die auf Grund der Nutzung behoben werden müssen Im Rahmen der Brandschutzsanierung soll auch eine bauliche Ertüchtigung erfolgen. Die Gesamtkosten werden mit der Erstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
24.03.2017 09.05.2018	7.790,0	447,8	4.000,0	Die Burg Veldenstein wurde erstmals 1269 urkundlich erwähnt; das staatseigene Objekt ist als Baudenkmal in die Denkmalliste eingetragen. Das Objekt bedarf zur Ertüchtigung der Statik und zum Substanzerhalt einer umfangreichen Sanierung. Die Gesamtkosten wurden vom Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags zuletzt am 05.07.2018 genehmigt.
-	-	-	-	- Nach Substanzerhaltungsmaßnahmen und einer statischen Ertüchtigung soll die Burg Veldenstein wieder einer Nutzung zugeführt werden. Die Gesamtkosten werden bei Erstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
09.05.2018	11.600,0	145,7	6.000,0	Die Burg Hohenberg an der Eger ist eine der am besten erhaltenen Burganlagen im Fichtelgebirge. Sie wurde in den Jahren 1170 bis 1222 zum Schutz der alten Handelsstraße, die von Osten kommend über die Stadt Eger (Cheb) an Hohenberg vorbei führte, erbaut. Das Objekt wird nicht staatlich genutzt und bedarf zum Substanzerhalt einer umfangreichen Sanierung, um es wieder einer Nutzung zuzuführen. Die Gesamtkosten wurden am 05.07.2018 vom Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.
31.05.2016	3.110,0	380,8	370,0	Die Sanierung der Burgruine ist zum Substanzerhalt und vor allem zur Verkehrssicherung zwingend notwendig. Die Gesamtkosten wurden vom Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags am 13.07.2016 genehmigt.



# **Stellenplan**

für die Allgemeine Finanzverwaltung

**- Einzelplan 13 -**

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6
422 01	<b>Planmäßige Beamte (EU-Stellenpool)</b>				
	Beamte, Beamtinnen (BesGr A15-A9)	A15-A9	14	14	14
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A16	7	7	7
	<i>Die Stellen können bei Bedarf auch mit Beamten der BesGr B3 besetzt werden. Die dadurch entstehenden Mehrausgaben sind durch geeignete Maßnahmen vorrangig im Stellenplan des betroffenen Ressorts bei Stellen einzusparen, die der Stellenbindung gemäß Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Haushaltsgesetz unterliegen.</i>				
	Zusammen		21	21	21
	<b>Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 :</b>				
	<i>1) Die Stellen dürfen nur für Beamte in Anspruch genommen werden, die bei EU-Dienststellen oder sonstigen mit Europaangelegenheiten betrauten nichtbayerischen Stellen verwendet werden.</i>				
	<i>Soweit kein anderweitiger Bedarf entgegensteht, können die Stellen auch für Beamte in Anspruch genommen werden, die bei internationalen Organisationen verwendet werden. Unter denselben Voraussetzungen können bis zu zwei Stellen zur Beschäftigung erfolgreicher bayerischer Absolventen des Auswahlverfahrens der Europäischen Gemeinschaften bis zu deren Einstellung bei einer Dienststelle der Europäischen Gemeinschaften, längstens jedoch für 18 Monate innerhalb der bayerischen Staatsverwaltung verwendet werden.</i>				
	<i>Soweit danach kein anderweitiger Bedarf entgegensteht, können bis zu zwei Stellen dafür verwendet werden, im Zusammenhang mit der Gewinnung hervorragender Persönlichkeiten aus dem Bereich anderer Dienstherren für deren ebenfalls im öffentlichen Dienst beschäftigte Ehepartner am Einsatzort eine Verwendungsmöglichkeit in der Staatsverwaltung zu finden, wobei die Verrechnung des Ehepartners auf diesen Stellen bis zum Freiwerden einer vorhandenen geeigneten Planstelle in der betreffenden Verwaltung, jedoch längstens auf die Dauer von 30 Monaten beschränkt ist.</i>				
	<i>2) Die Staatskanzlei weist die Stellen anderen Verwaltungen zu. Die Führung der rechtlich vorgeschriebenen Unterlagen, Listen und Nachweisungen zur Stellenbewirtschaftung (z.B. zur Stellenüberwachung und Stellenbesetzung) ist von diesen Verwaltungen sicherzustellen.</i>				
	<i>3) Die Planstellen der BesGr A15-A9 dürfen auch mit Richtern oder Staatsanwälten der BesGr R1 und R1+AZ, die Planstellen der BesGr A16 dürfen auch mit Richtern oder Staatsanwälten der BesGr R1 bis R2 besetzt werden.</i>				
422 03	<b>Planmäßige Beamte (Stellenreserve)</b>				
	Richter, Richterinnen, Beamte, Beamtinnen (BesGr R9-R1, A16-A3)	R9-R1, A16-A3	40	-	-
	Zusammen		40	-	-
	Zugang/Abgang			-40	-
422 05	<b>Stellenpool für Schwerbehinderte gem. Art. 6c HG</b>				
	Beamter, Beamtin, Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin		-	-	-

## Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2019	2020	
1	2	3	4
<b>Personalsoll A</b> (Personal auf Stellen)			
<b>neu (Vollzug des Nachtragshaushaltsgesetzes 2018)</b>			
<b>Titel 422 03 (Planmäßige Beamte (Stellenreserve))</b> R9-R1, Richter, Richterinnen, Beamte, A16-A3 Beamtinnen (BesGr R9-R1, A16-A3)	+107	-	neu
Summe neu (Vollzug des Nachtragshaushaltsgesetzes 2018)	+107	-	
<b>neu (Vollzug des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 2018)</b>			
<b>Titel 422 03 (Planmäßige Beamte (Stellenreserve))</b> R9-R1, Richter, Richterinnen, Beamte, A16-A3 Beamtinnen (BesGr R9-R1, A16-A3)	+100	-	neu
Summe neu (Vollzug des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 2018)	+100	-	
<b>Umwandlung</b>			
<b>Titel 422 03 (Planmäßige Beamte (Stellenreserve))</b> R9-R1, Richter, Richterinnen, Beamte, A16-A3 Beamtinnen (BesGr R9-R1, A16-A3)	-122	-	Umsetzung und Umwandlung nach 03 05 und 03 06
	-25	-	Umsetzung und Umwandlung nach 04 04
	-100	-	Umsetzung und Umwandlung nach 03 05, 03 06 und 03 09
Summe Umwandlung	-247	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	-40	-	

## Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6
noch 422 05	<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 05:</b> <i>Diesem Stellenpool werden im Haushaltsvollzug die Stellen für Beamte und Arbeitnehmer zugeführt, die nach Art. 6c Haushaltsgesetz Schwerbehinderten vorbehalten sind, im Bereich ihres Ressorts aber nicht für die Neueinstellung Schwerbehinderter in Anspruch genommen werden konnten.</i>				
<b>422 06</b>	<b>Stellenpool Behördenverlagerungen - Heimatstrategie</b> Beamte, Beamtinnen (BesGr A16-A3)	A16-A3	750	<b>750</b>	<b>750</b>
	Zusammen		750	<b>750</b>	<b>750</b>
	<b>Allgemeine Vermerke zu Titel 422 06 :</b> 1) Planstellen kw zum 31. Dezember 2025. 2) Das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat weist die Planstellen auf Antrag nach Vorlage eines detaillierten Verlagerungskonzepts anderen Verwaltungen zu. Es legt bei der Zuweisung die Wertigkeiten, Amtsbezeichnungen und das Ende der Zuweisung der Planstellen fest. Die Dauer der Zuweisung soll einen Zeitraum von fünf Jahren nicht überschreiten; die Zuweisung endet in jedem Fall am 31. Dezember 2025. Bei nicht mehr benötigten Planstellen ist die Zuweisung unverzüglich aufzuheben. Innerhalb des Zuweisungszeitraums können Wertigkeiten und Amtsbezeichnungen in besonderen Fällen auf Antrag durch das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat angepasst werden. 3) Die Führung der rechtlich vorgeschriebenen Unterlagen, Listen und Nachweisungen zur Stellenbewirtschaftung, z.B. zur Stellenüberwachung und Stellenbesetzung, ist von den Verwaltungen sicherzustellen, denen die Planstellen zugewiesen wurden. 4) Art. 6 Abs. 1, 2 Satz 1 und Abs. 3 Haushaltsgesetz bleibt unberührt. Art. 6 Abs. 2 Satz 2 Haushaltsgesetz ist nicht anzuwenden. 5) Die Bezüge der auf den Planstellen verrechneten planmäßigen Beamten, Beamten auf Zeit, Beamten auf Probe und der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst sind bei Tit. 422 06 und die Bezüge der auf den Planstellen verrechneten Arbeitnehmer und Auszubildenden sind bei Tit. 428 06 des Kap. 13 03 zu verbuchen. Abweichungen bedürfen der Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat. 6) Abweichend von der ausgebrachten Wertigkeit der Planstellen (BesGr A16 bis A3) können bei einer (teilweisen) Verlagerungen einer obersten Dienstbehörde auch Planstellen bis zur BesGr B3 sowie bis zu zwei Planstellen der BesGr B6 zugewiesen werden.				
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 01	Planmäßige Beamte (EU-Stellenpool)		21	<b>21</b>	<b>21</b>
422 03	Planmäßige Beamte (Stellenreserve)		40	-	-
422 05	Stellenpool für Schwerbehinderte gem. Art. 6c HG		-	-	-
422 06	Stellenpool Behördenverlagerungen - Heimatstrategie		750	<b>750</b>	<b>750</b>
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		811	<b>771</b>	<b>771</b>
	<b>Gesamtsumme Personalsoll A + B</b>		811	<b>771</b>	<b>771</b>



## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6
<b>422 46</b>	<b>Staatliche Lotterieverwaltung</b>				
	<b>a) Staatslotterie</b>				
	Präsident, Präsidentin der Lotterieverwaltung	B6	1	1	1
	Vizepräsident, Vizepräsidentin der Lotterieverwaltung	B3	1	1	1
	Abteilungsdirektor, Abteilungsdirektorin	B2	1	1	1
	Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	A16	2	3	3
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	5	6	6
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	2	2	2
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	9	7	7
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	3	3	3
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	4	5	5
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	2	2	2
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A9+AZ	2	1	1
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A9	2	2	2
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A8	2	2	2
	Zusammen		36	36	36
<b>422 46</b>	<b>Staatliche Lotterieverwaltung</b>				
	<b>b) Betrieb der Spielbanken</b>				
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	5	5	5
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	3	3	3
	Regierungsrat, Regierungsrätin	A13	1	1	1
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	3	3	3
	Zusammen		12	12	12
<b>422 46</b>	<b>Staatliche Lotterieverwaltung</b>				
	<b>c) Spielbanküberwachung (Außenstellen in Garmisch-Partenkirchen, Bad Wiessee, Bad Kissingen, Bad Reichenhall, Lindau, Bad Füssing, Kötzing, Feuchtwangen und Bad Steben)</b>				
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	2	2	2
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	8	8	8
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	14	14	14
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	8	7,92	7,92
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A9+AZ	7	7	7
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A9	21	21	21
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A8	2	2	2
	Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	A7	1	1	1
	Regierungssekretär, Regierungssekretärin	A6	1	1	1
	Zusammen		64	63,92	63,92
	Zugang/Abgang			-0,08	-
<b>422 46</b>	<b>Staatliche Lotterieverwaltung</b>				
	<b>Leerstellen</b>				
	Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin	A15	-	1	1
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A12	1	-	-
	Regierungsamt mann, Regierungsamt frau	A11	1	-	-
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	5	5	5
	Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	A7	1	1	1
	Zusammen		8	7	7
	Zugang/Abgang			-1	-

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2019	2020	
1	2	3	4
<b>Personalsoll B (Personal aus Mitteln)</b>			
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 422 56 (Immobilien Freistaat Bayern)</b>			
A7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	-0,15	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2017
A6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	-0,60	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2017
Summe Einsparung	-0,75	-	
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 422 56 (Immobilien Freistaat Bayern)</b>			
A16 Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 06 15 / 422 01 BesGr A16
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 15 / 422 01 BesGr A15
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 15 / 422 01 BesGr A12
A11 Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 06 15 / 422 01 BesGr A11
A9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	+1,40	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 15 / 422 01 BesGr A9
A8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	-1,40	-	Umsetzung und Umwandlung nach 06 15 / 422 01 BesGr A8
Summe Umsetzung	-	-	
<b>Umsetzung (Neugliederung der Geschäftsbereiche)</b>			
<b>Titel 422 56 (Immobilien Freistaat Bayern)</b>			
A16 Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	-4	-	Umsetzung nach 09 23
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	-8,35	-	Umsetzung nach 09 23
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	-7,70	-	Umsetzung nach 09 23
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	-15,05	-	Umsetzung nach 09 23
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	-17,65	-	Umsetzung nach 09 23
A11 Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	-30,75	-	Umsetzung nach 09 23
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-32,50	-	Umsetzung nach 09 23
A9 Regierungsinspektoren, +AZ Regierungsinspektorinnen	-3	-	Umsetzung nach 09 23
A9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	-18,05	-	Umsetzung nach 09 23
A8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	-8,45	-	Umsetzung nach 09 23
A7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	-2,35	-	Umsetzung nach 09 23
A9 Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärterinnen	-10	-	Umsetzung nach 09 23

**13 05**  
**Wirtschaftliche Unternehmen**
**Stellenplan**

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6
<b>422 46</b>	<b>Staatliche Lotterieverwaltung</b>				
	<b>b) Betrieb der Spielbanken</b>				
	<b>Ersatzstellen für Altersteilzeit</b>				
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A11	1	-	-
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A9	-	1	1
	Zusammen		1	1	1
	<i>Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 46 (Staatliche Lotterieverwaltung b) Betrieb der Spielbanken) (Ersatzstellen für Altersteilzeit): Alle Ersatzstellen kw gemäß Art. 6d Abs. 3 Haushaltsgesetz.</i>				
<b>422 47</b>	<b>Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst Staatliche Lotterieverwaltung</b>				
	Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektorin	A9	1	1	1
	Zusammen		1	1	1
<b>TG 53 - 54</b>	<b>Staatsbäder</b>				
<b>422 53</b>	<b>Staatsbad Bad Brückenau</b>				
	Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin	A15	1	1	1
	Regierungsrat, Regierungsrätin	A13	1	1	1
	Zusammen		2	2	2
<b>TG 56</b>	<b>Immobilien Freistaat Bayern (IMBY)</b>				
<b>422 56</b>	<b>Immobilien Freistaat Bayern</b>				
	Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	A16	5	-	-
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	6,35	-	-
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	8,15	-	-
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	14,45	-	-
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	17,80	-	-
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A11	29,75	-	-
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	34,50	-	-
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A9+AZ	3	-	-
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A9	15,80	-	-
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A8	8,85	-	-
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A7	4,50	-	-
	Regierungssekretär, Regierungssekretärin	A6	0,60	-	-
	Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektorin	A9	10	-	-
	Regierungssekretäranwärter, Regierungssekretäranwärterinnen	A6	4	-	-
	Zusammen		162,75	-	-
	Zugang/Abgang			-162,75	-
	<b>Leerstellen</b>				
	Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin	A16	1	-	-
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	2	-	-
	Bergoberrat, Bergoberrätin	A14	1	-	-
	Regierungsrat, Regierungsrätin	A13	1	-	-
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A11	1	-	-
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	4	-	-
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A9	2	-	-

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2019	2020	
1	2	3	4
A6 Regierungssekretärwärter, Regierungssekretärwärterinnen	-4	-	Umsetzung nach 09 23
Summe Umsetzung (Neugliederung der Geschäftsbereiche)	-161,85	-	
<b>Umsetzung (Vollzug des Nachtragshaushaltsgesetzes 2018)</b>			
<b>Titel 422 46 (c) Spielbanküberwachung)</b>			
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-0,08	-	Umsetzung und Umwandlung nach 06 01 / 422 01 BesGr A16 (NHH 2018)
Summe Umsetzung (Vollzug des Nachtragshaushaltsgesetzes 2018)	-0,08	-	
<b>Umwandlung (Vollzug des Nachtragshaushaltsgesetzes 2018)</b>			
<b>Titel 422 56 (Immobilien Freistaat Bayern)</b>			
A9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	-0,15	-	Umsetzung und Umwandlung nach 06 01 / BesGr A16 (NHH 2018)
Summe Umwandlung (Vollzug des Nachtragshaushaltsgesetzes 2018)	-0,15	-	
<b>kostenneutrale Hebung</b>			
<b>Titel 422 46 (a) Staatslotterie)</b>			
A11 Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A9+AZ
A9 Regierungsinspektoren, +AZ Regierungsinspektorinnen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A11
Summe kostenneutrale Hebung	-	-	
<b>kostenwirksame Hebung (Art. 6i Haushaltsgesetz 2017/2018 für 2017)</b>			
<b>Titel 422 46 (a) Staatslotterie)</b>			
A16 Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A15
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A16
<b>Titel 422 56 (Immobilien Freistaat Bayern)</b>			
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A14
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A15
A11 Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A10
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A11
A8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A7
A7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A8
Summe kostenwirksame Hebung (Art. 6i Haushaltsgesetz 2017/2018 für 2017)	-	-	

**13 05**  
**Wirtschaftliche Unternehmen**
**Stellenplan**

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6
noch 422 56	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A8	3	-	-
	Zusammen		15	-	-
	Zugang/Abgang			-15	-
	<b>Ersatzstellen für Altersteilzeit</b>				
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A9	1	-	-
	Zusammen		1	-	-
	Zugang/Abgang			-1	-
<b>TG 57</b>	<b>Landeshafenverwaltung</b>				
<b>422 57</b>	<b>Landeshafenverwaltung</b>				
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A12	1	1	1
	Zusammen		1	1	1
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 46	Staatliche Lotterieverwaltung		36	36	36
	a) Staatslotterie				
422 46	Staatliche Lotterieverwaltung		12	12	12
	b) Betrieb der Spielbanken				
422 46	Staatliche Lotterieverwaltung		64	63,92	63,92
	c) Spielbanküberwachung (Außenstellen in Garmisch-Partenkirchen, Bad Wiessee, Bad Kissingen, Bad Reichenhall, Lindau, Bad Füssing, Kötzing, Feuchtwangen und Bad Steben)				
422 47	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst Staatliche Lotterieverwaltung		1	1	1
422 53	Staatsbad Bad Brückenau		2	2	2
422 56	Immobilien Freistaat Bayern		162,75	-	-
422 57	Landeshafenverwaltung		1	1	1
	<b>Personalsoll B</b>		278,75	115,92	115,92
	<b>Gesamtsumme Personalsoll A + B</b>		278,75	115,92	115,92
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		2	1	1

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2019	2020	
1	2	3	4
<b>kostenwirksame Hebung (Art. 6i Haushaltsgesetz 2017/2018 für 2018)</b>			
<b>Titel 422 46 (a) Staatslotterie)</b>			
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A14
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A15
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	+1 -1	- -	kostenwirksame Hebung von BesGr A13 kostenwirksame Hebung nach BesGr A14
<b>Titel 422 56 (Immobilien Freistaat Bayern)</b>			
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+0,55	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A13
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	-0,55	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A14
A11 Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A10
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A11
A9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A8
A8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A9
A7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	+1 -1	- -	kostenwirksame Hebung von BesGr A7 kostenwirksame Hebung nach BesGr A8
Summe kostenwirksame Hebung (Art. 6i Haushaltsgesetz 2017/2018 für 2018)	-	-	
<b>kostenwirksame Hebung (Art. 6k Haushaltsgesetz 2017/2018 für 2018)</b>			
<b>Titel 422 46 (a) Staatslotterie)</b>			
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A14
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A15
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	+1 -1	- -	kostenwirksame Hebung von BesGr A13 kostenwirksame Hebung nach BesGr A14
<b>Titel 422 56 (Immobilien Freistaat Bayern)</b>			
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	+1,15	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A12
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	-1,15	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13
Summe kostenwirksame Hebung (Art. 6k Haushaltsgesetz 2017/2018 für 2018)	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	-162,83	-	

13 05

## Wirtschaftliche Unternehmen

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2019	2020	
1	2	3	4
<b>LEERSTELLEN</b>			
<b>Personalsoll B</b> (Personal aus Mitteln)			
<b>neu</b>			
<b>Titel 422 46 (Staatliche Lotterieverwaltung)</b>			
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	+1	-	neu
Summe neu	+1	-	
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 422 46 (Staatliche Lotterieverwaltung)</b>			
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	-1	-	Einsparung
A11 Regierungsamtänner, Regierungsamtfrauen	-1	-	Einsparung
Summe Einsparung	-2	-	
<b>Umsetzung (Neugliederung der Geschäftsbereiche)</b>			
<b>Titel 422 56 (Immobilien Freistaat Bayern)</b>			
A16 Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	-1	-	Umsetzung nach 09 23
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	-2	-	Umsetzung nach 09 23
A14 Bergoberräte, Bergoberrätinnen	-1	-	Umsetzung nach 09 23
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	-1	-	Umsetzung nach 09 23
A11 Regierungsamtänner, Regierungsamtfrauen	-1	-	Umsetzung nach 09 23
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-4	-	Umsetzung nach 09 23
A9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	-2	-	Umsetzung nach 09 23
A8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	-3	-	Umsetzung nach 09 23
Summe Umsetzung (Neugliederung der Geschäftsbereiche)	-15	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	-16	-	
<b>ERSATZSTELLEN FÜR ALTERSTEILZEIT</b>			
<b>Personalsoll B</b> (Personal aus Mitteln)			
<b>neu</b>			
<b>Titel 422 46 (b) Betrieb der Spielbanken)</b>			
A9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	+1	-	neu im Vollzug des Art. 6d HG
Summe neu	+1	-	

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2019	2020	
1	2	3	4
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 422 46 (b) Betrieb der Spielbanken)</b>			
A11    Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	-1	-	Einsparung im Vollzug des Art. 6d HG
Summe Einsparung	-1	-	
<b>Umsetzung (Neugliederung der Geschäftsbereiche)</b>			
<b>Titel 422 56 (Immobilien Freistaat Bayern)</b>			
A9    Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	-1	-	Umsetzung nach 09 23
Summe Umsetzung (Neugliederung der Geschäftsbereiche)	-1	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	-1	-	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6
<b>TG</b>	<b>54 Leuchtturmprojekte Forschung - Bayerisches Forschungsnetzwerk Immuntherapie (BayImmuNet)</b>				
<b>422 54</b>	<b>Planmäßige Beamte und Professoren (Bayerisches Immuntherapie-Netzwerk)</b> Universitätsprofessor, Universitätsprofessorin <i>Stelle kw mit Auslaufen der Finanzierung</i>	W2	1	1	1
	Zusammen		1	1	1
<b>TG</b>	<b>56 Ausbau der Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften - Fachhochschulen bzw. Technische Hochschulen - Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger</b>				
<b>422 56</b>	<b>a) Planmäßige Beamte und Professoren Universitäten</b> Professoren, Professorinnen, Beamte, Beamtinnen (BesGr W3-A3)	W3-A3	10	6	6
	Zusammen		10	6	6
	Zugang/Abgang			-4	-
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 56 (a) Planmäßige Beamte und Professoren Universitäten):</b> <i>Zu den Titeln 422 56 a, 422 56 b, 422 56 c, 428 56 a und 428 56 b Die Stellen ab 2012 sind "kw mit Auslaufen der Finanzierung". Die Zahl der ungeschlüsselten Stellen der BesGr W3 – A3 kann bei Schlüsselung der Stellen geändert werden. Die Schlüsselung richtet sich nach den vorhandenen Mitteln.</i>				
<b>422 56</b>	<b>b) Planmäßige Beamte und Professoren Fachhochschulen</b> Professoren, Professorinnen <i>3,5 Stellen kw mit Auslaufen der Finanzierung (TH Ingolstadt)</i> <i>2 Stellen kw mit Auslaufen der Finanzierung (HAW-FHS Landshut)</i> <i>2 Stellen kw mit Auslaufen der Finanzierung (HAW-FHS Ansbach)</i> <i>3 Stellen kw mit Auslaufen der Finanzierung (TH Deggendorf für befristete Maßnahmen im Masterbereich)</i>	W2	10,50	10,50	10,50
	Zusammen		10,50	10,50	10,50
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 54	Planmäßige Beamte und Professoren (Bayerisches Immuntherapie-Netzwerk)		1	1	1
422 56	a) Planmäßige Beamte und Professoren Universitäten		10	6	6
422 56	b) Planmäßige Beamte und Professoren Fachhochschulen		10,50	10,50	10,50
	<b>Personalsoll B</b>		21,50	17,50	17,50
	<b>Gesamtsumme Personalsoll A + B</b>		21,50	17,50	17,50

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2019	2020	
1	2	3	4
<b>Personalsoll B</b> (Personal aus Mitteln)			
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 422 56 (a) Universitäten</b>			
W3-A3 Professoren, Professorinnen, Beamte, Beamtinnen (BesGr W3-A3)	-2	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 06 / 422 86 BesGr A13
	-2	-	Umsetzung und Umwandlung nach 15 06 / 422 86 BesGr A13
Summe Umsetzung	-4	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	-4	-	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6
<b>TG</b>	<b>51 - 52 Energiecampus Nürnberg</b>				
<b>422 51</b>	<b>Planmäßige Beamte und Professoren (Energiecampus Nürnberg)</b>				
	Universitätsprofessor, Universitätsprofessorin	W2	1	1	1
	Professoren, Professorinnen	W2	4	4	4
	Zusammen		5	5	5
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 51	Planmäßige Beamte und Professoren (Energiecampus Nürnberg)		5	5	5
	<b>Personalsoll B</b>		5	5	5
	<b>Gesamtsumme Personalsoll A + B</b>		5	5	5

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6
	<b>Gesamtübersicht Einzelplan 13</b>				
422 01	Planmäßige Beamte (EU-Stellenpool)		21	<b>21</b>	<b>21</b>
422 03	Planmäßige Beamte (Stellenreserve)		40	-	-
422 05	Stellenpool für Schwerbehinderte gem. Art. 6c HG		-	-	-
422 06	Stellenpool Behördenverlagerungen - Heimatstrategie		750	<b>750</b>	<b>750</b>
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		811	<b>771</b>	<b>771</b>
	Ferner:				
422 46	Staatliche Lotterieverwaltung		112	<b>111,92</b>	<b>111,92</b>
422 47	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst Staatliche Lotterieverwaltung		1	<b>1</b>	<b>1</b>
422 51	Professoren bei den Universitäten		5	<b>5</b>	<b>5</b>
422 53	Staatsbad Bad Brückenau		2	<b>2</b>	<b>2</b>
422 54	Planmäßige Beamte und Professoren (Bayerisches Immuntherapie-Netzwerk)		1	<b>1</b>	<b>1</b>
422 56	Immobilien Freistaat Bayern		162,75	-	-
422 56	Planmäßige Beamte und Professoren		20,50	<b>16,50</b>	<b>16,50</b>
422 57	Landeshafenverwaltung		1	<b>1</b>	<b>1</b>
	<b>Personalsoll B</b> (ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		305,25	<b>138,42</b>	<b>138,42</b>
	<b>Gesamtsumme Personalsoll A + B</b>		1.116,25	<b>909,42</b>	<b>909,42</b>
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		2	<b>1</b>	<b>1</b>

